B 21853 D

Blatt 226

9.7. - 22.7.

DM 2.00

Stadtzeitung für München

ENDSPURT

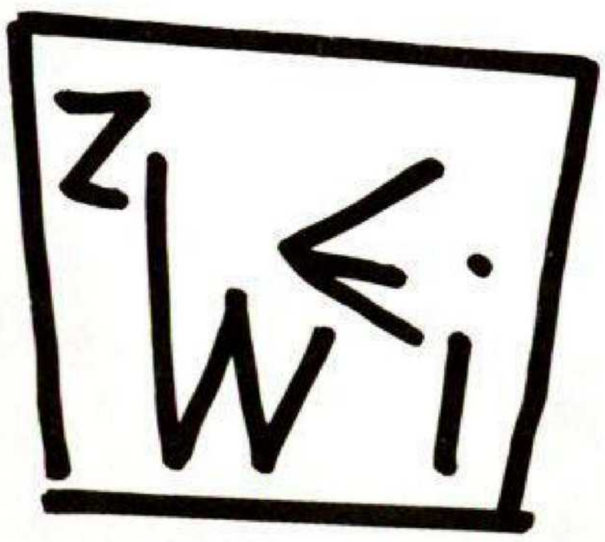
Die Hausgemeinschaft Blutenburgstr. 66 setzt zum Endspurt an, um dem sicher ins Haus stehenden Abriß noch von der Schippe zu springen. Um dem Stadtrat bei seiner komplizierten Entscheidungsfindung ob Abriß oder doch etwas auf die Sprünge zu helfen, veranstalten wir am Samstag, den 17.7., einen Infotag mit Stellwänden, Flugblättern, Hausbesichtigungen, Musik, Filmen (?). Ab 13 Uhr steigt n Flohmarkt, bei dem sich hoffentlich Leutchen finden werden, die uns den ganzen Grempl abkaufen, den wir sonst leider andersirgendwie um die Ecke bringen müßten. Der Flohmarkt, haben wir uns gedacht, könnte dazu beitragen, unsere Kasse etwas aufzubessern (Gutachter-/Infokosten; auch n Kampf durch die Institutionen is bekanntlich sehr teuer). Fast jeder is am Samstag, dem 17.7. willkommen.

SA. 10.7.82, 10h KÖNIGS-PLATZ - DEMO UND KUND-GEBUNG

Die bayrischen Bezirksschülersprecher rufen auf?

- o für eine demokratische Schule
- o gegen die Gängelung durch die Kultusbürokratie
- o für freie & unzensierte Schülerpresse - für Recht auf freie Meinungsäußerung
- o für Mitbestimmung in der Schule durch Schüler, Eltern & Lehrer

Beginn: 10.30 Königsplatz, 11.30 h Abschlußkundgebung auf dem Odeonsplatz.



NEUES AUS DER ALTERNATIVEN MEDIENLANDSCHAFT

"Deutschland hat kein Pardon verdient" sprach Henning Venske und stellt das Erscheinen ein. Wie es heißt, soll sich Hermann L. Gremliza von der ebenfalls in seinem Verlag herausgegebenen "Konkret" mehrwert erwarten. Still und heimlich dagegen verschwand die allseits geliebte Bravo der Twens - "TWEN" - wenn auch nur vorübergehend. Hier halten sich hartnäckig die Gerüchte, daß die Zeitung an den Herausgeber des "LUI" verhökert werden soll. Ab September können die Fans wieder hoffnungsvoll den Gang zum Kiosk antreten, Sitz der Redaktion wird in München sein.

Noch in der Planung ein weiteres Projekt des dynamischen A. Hess. Neben seinen derzeitigen beiden Kultura-Erzeugnissen "Münchner Stadtzeitung" und "Theaterzeitung/Bayerischer Antiquitätenführer" liebäugelt er mit der "Münchner Filmillustrierten". Die Chancen sollen nicht schlecht für ihn stehen. Ganz anders die Meldung über die TAZ. In der Freitag-Ausgabe veröffentlichte die Tageszeitung das neue Positionspapier der RAF, was für die Westberliner Staatsschutzabteilung ausreichte, ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Unterstützung einer terroristischen Vereinigung einzuleiten. "Wegen Aufruf zur strafbaren Handlung" bekam die Berliner Radikal ebenfalls ein Ermittlungsverfahren.

die auflösung

SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN

Zu einer Veranstaltung mit dem Thema Solidarität mit der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR, für das Recht auf Meinung, Versammlung und Demonstration in Ost und West, freie Reise, Begegnung und Kontakte mit Jugendlichen aus der DDR lädt euch die Arbeitsgruppe Friedensbewegung in Ost und West (München) ein. Es rufen weiter auf: Die Grünen München West, die Grünen München Ost und die VMFI. Als Sprecher wirken mit: Uwe Trieschmann, der Anfang Mai in der DDR zu 5 1/2 Jahren Gefängnis wegen 'Kontaktaufnahme zur Friedensbewegung in der DDR' verurteilt (s. Blatt 222) und nach einer Welle von Protesten befreit wurde. Marian Leopold, junger Arbeiter aus der DDR. Jerzy Jankowsky, Mitglied der Solidarinosc Posen. Dienstag, der 13. Juli, 19 Uhr, Herzog-Ludwig-Gaststätte, Maistr./Ecke Rothmundstr. (Nähe Sendlinger Tor).

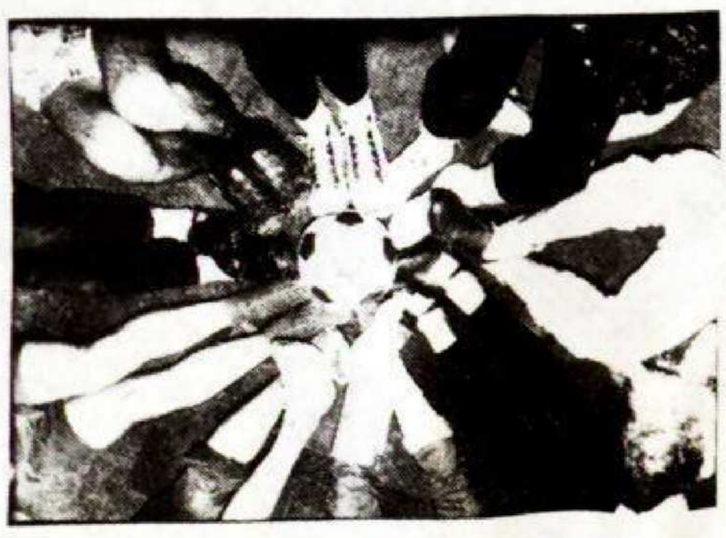
— FREISPRUCH FÜRS BLATT

Man höre und staune, wir wurden freigesprochen. Am 1.7. verhandelte das Amtsgericht gegen Sabine Kühn (Verantwortliche) und Joachim Meyer (Geschäftsführer a. D.) wegen des Artikels "Die Bösen" in BLATT 194 über den Eigenanbau von Haschisch. Dieser Artikel wurde vor über einem Jahr mit Redaktionsdurchsuchung, Beschlagnahme der Vertriebsunterlagen und der Konfiszierung der Blätter an den Kiosken von der Staatsanwaltschaft belohnt. SA Simpel, der wahrscheinlich durch den ständigen Umgang mit Porno sehr verklemmt wirkte, behauptete, in dem Artikel eine schwere Jugendgefährdung zu sehen, zudem können durch den lockeren Stil Jugendliche sozial-ethisch desorientiert werden. Aber unsere Anwälte, seit Monaten in bestechender Form, konterten in souveräner Manier:

- Der beanstandete Artikel stand vor 2 Jahren fast wörtlich schon mal im BLATT, und obwohl jedes BLATT von der Staatsanwaltschaft bis hin zu den Kontaktanzeigen nach strafbarem Inhalt durchgeschnüffelt wird, blieb in diesem Fall ein Verfahren aus.
- Auch die Bundesprüfstelle für Jugendgefährdung wollte das beschlagnahmte BLATT nicht auf den Index setzen.

Als der Richter schließlich SA Simper vorschlug, das Verfahren einzustellen, sträubte er sich wie ein störrisches Kind. Und beharrte weiterhin auf Bestrafung. Sein Plädoyer gipfelte in der Forderung, Joachim Meyer müsse härter bestraft werden, weil er immer noch im BLATT arbeitet. Doch Richter Ernst zog einen Schlußstrich unter diese Verfahren, indem er meinte, was er machmal bei Schweinchen Dick sieht, ist für ihn erheblich jugendgefährdender als dieser Artikel und sprach frei.

Doch unser Simpel wird dies nicht auf uns sitzen lassen, besonders da ihn dies nichts kostet und so werden sich die Kontrahenten demnächst wiedersehn. Selbe Stelle, selbe Welle. Nächste Etappe in der diesjährigen Prozeßtarifrunde: **16.7., Nymphenburgstr., 9 Uhr, Saal A 225 gegen Norbert Kölling und Joachim Meyer zwengs dem "EISZEIT"-Artikel vom Peter Schult.**



SCHEISS-SCHULE ERZIEHUNG ZUM UNTERTAN?

Die Grünen Mü-West diskutieren unter dem Motto "Erziehung zum Untertan" über das neue Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, das dieser Tage vom Landtag verabschiedet wird. Die langangepriesene gesetzliche Schulverfassung ist aber nur eine miese Fortschreibung der Ministerialverordnung Ascho. Die Schüler bleiben deshalb auch nicht stumm: Diskussionsteilnehmer sind neben Horst Rückert von der GEW der Schülersprecher Peter Bierl, Berthold Klose und Alexander Geist von der Katholischen Studierenden Jugend und die Landtagskandidatin für West-end-Laim-Hadern, Gabi Leiberich. **Freitag, 9.7.82, 19.30 h, Gaststätte Hairas, Camerloherstr. 67 (Laim, Ecke Fürstenriederstr.)**

Wer noch nicht zum Untertan erzogen worden ist, sieht im Hauserkampf vielleicht noch eine wichtige Perspektive. Eine größere Diskussionsveranstaltung will sich am Freitag, 16.7.82 um 19.30h mit "Wegen aus der Wohnungsnot" beschäftigen. Voraussichtlich kommt auch ein Vertreter alternativer Projekte im Wohnungsbau. **Ort: Gaststätte Sängerwarte, Pettenkofer/St. Paul-Str. (Nähe Theresienwiese)**

KLICK

Achtung! 1. Fotowettbewerb der Werkstatt für Kreatives Arbeiten "Baustein", Themen: Ein Bild von einem Klo. Die besten werden von uns ausgestellt. Einsendungen: 18 x 24 s/w und Farbe,keine Dias. Einsendeschluß: 1.9. 82. Ausstellungstermin: 11. u. 12. 9. Teilnahmegebühr: 50,- DM (toller Preis) unbedingt frankierten Rückumschlag beilegen. Adresse: K. Ullrich, Sabener Str. 50, 8 Mü. 90

unsere's psychotestes

FRIEDEN INTERNATIONAL

Im Rahmen der diesjärigen Friedenswoche (Anfang November) findet in Oberhausen eine INTERNATIONALE FRIEDENSKONFERENZ statt. Kein Spezialistenkongress und kein Treffen von Friedensbürokraten – sondern ein offenes Treffen für alle Leute, die an der Basis der Friedensbewegung arbeiten. Teilnehmer aus verschiedenen europäischen Staaten werden erwartet. Ziel ist ein Erfahrungsaustausch mit der Absicht, internationale Verbindungen aufzubauen und zu gemeinsamen Aktionen zu kommen. Nähere Informationen bei den Veranstaltern: **European Nuclear Disarmament, 227 Seven Sisters Road, London N4 2DA, Great Britain, oder: Vorort, Stadtzeitung für Oberhausen, Lothringerstr. 64, 4200 Oberhausen 1, BRD**

WORUM HANDELT ES SICH
a) um eine redaxionssitzung
b) um eine politische standortbestimmung
c) um das handwerkskollektiv wirbelwind

TON IN TON

Wer hat Lust mit uns eine rasende Tonband-Cassetten-(Foto?)-Reportergruppe aus dem zubetonierten Münchner Boden zu stampfen? Gelegenheiten gibts viele, die aufzunehmen sich lohnen, und weiterverwenden können viele Menschen solche Dokumente oder das, was daraus entsteht.
Produktionsmittel und Ideen sind beieinander, Kontakte zu Mediengruppen auch. Aufnehmen könnten wir zu Anfang alles, was auf der "Alternativen Woche" - Ende Juli - wichtig ist. Wenn noch einige Menschen mehr mitmachen, dann gibts sicher viel Spaß und nicht bloß Arbeit. Termin zum Kennenlernen: **Dienstag 13. 7. 19.30 bei SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8 Münch. 40, Tel. 271 83 72 Floh.**

finden sie

BAUMSTERBEN

Trotz eifriger Bemühungen der BLATT Leser ist das Freiabo für denjenigen, der mir eine gesunde Birke im Stadtgebiet zeigt, immer noch zu vergeben. Um das Angebot zu erweitern, nehme ich eine weitere Baumart hinzu: die Pappel.

Morle

im nächsten heft

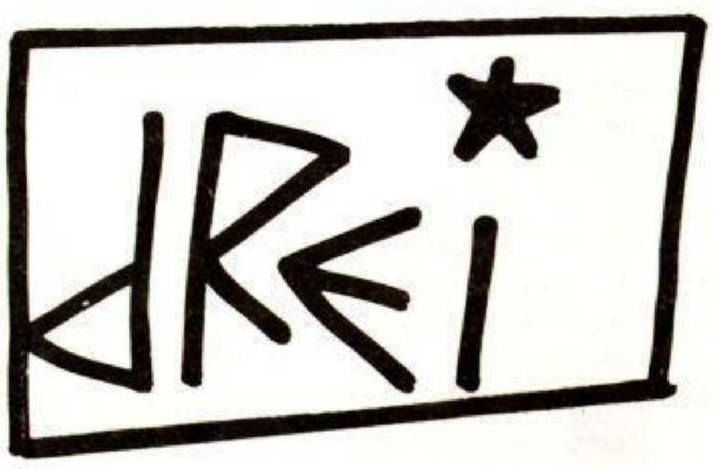
NORWEGEN

Ferien in Norwegen. Veranstalter Schülerselbsthilfe auf der Insel Tromoye in Norwegen für alle zwischen 14-22 Jahre. Abfahrt 19.8.82, Rückfahrt 4.9.82. Ihr könnt machen: Theatergruppe, Tanz, Musikunterricht, Schwimmen, Wandern & was uns sonst noch alles einfällt!! Kosten 520 - 580 DM alles incl. **Anmeldung bis 15.7.82 bei Andi Schlothauer, Dachauerstr. 585, 8 Mchn. 50. Tel. 150 25 31**

. . . DIE NÄCHSTEN BITTE . . .

Endlich ist es wieder soweit: am Donnerstag, den 8.7., 16.00 startet das FC Meier Blatt wieder in die Fußballsaisong. Der wohl in der Fußballgeschichte einmalige Rekord der Kicker aus der Georgenstraße (seit Vereinsgründung vor drei Jahren in zahlreichen Matchs ungeschlagen) dürfte auch diese Saisong nicht ins Wanken geraten, zumal noch einige Verstärkungen gemeldet wurden. Neu ist wieder Vorstopper Meyer, der der Fangemeinde noch aus den unvergeßlichen Spielen gegen Maier-Druck (3:1 für uns) und Rote Hilfe München (9:1 für uns) in Erinnerung ist. Verschiedene Versuche, bei ausländischen Vereinen Karriere zu machen (u.a. bei Ganja Dehli, Sandino Managua), scheiterten an der fehlenden harmonischen Spielweise, die er bei seinem Heimatverein wieder zu finden hofft. Neu ebenfalls Mittelstürmer Bob Meier, eine Entdeckung aus dem Eigenen Nachwuchs. Neu auch Rechtsaußen oder Libero (steht noch nicht fest) Chris Meyer vom FC Kneißl. Und nicht zu vergessen: Morle Mair, der sich jedoch schon in der vergangenen Saison bewähren konnte. Der Gegner im ersten Spiel heißt Schup-Familie (Zusatzzahl). Viel weiß man von diesem jungen dynamischen Team noch nicht. Aber aus gut unterrichteten Kreisen war zu vernehmen, daß sie die italienische Spielweise, den Catanaccio, verfeinert haben: 11 Mann ins Tor. Donnerstag, 7.8., 16.00, Berzirksportanlage Lerchenau, Ebereschenstr. Ca. eine Woche später (genauer Termin im Blatt zu erfragen), gegen die Rechtsanwälte, die im vergangenen Jahr unter Anwendung aller Tricks mit letztem Atem noch ein 3:3 gegen uns herausschinden konnten.

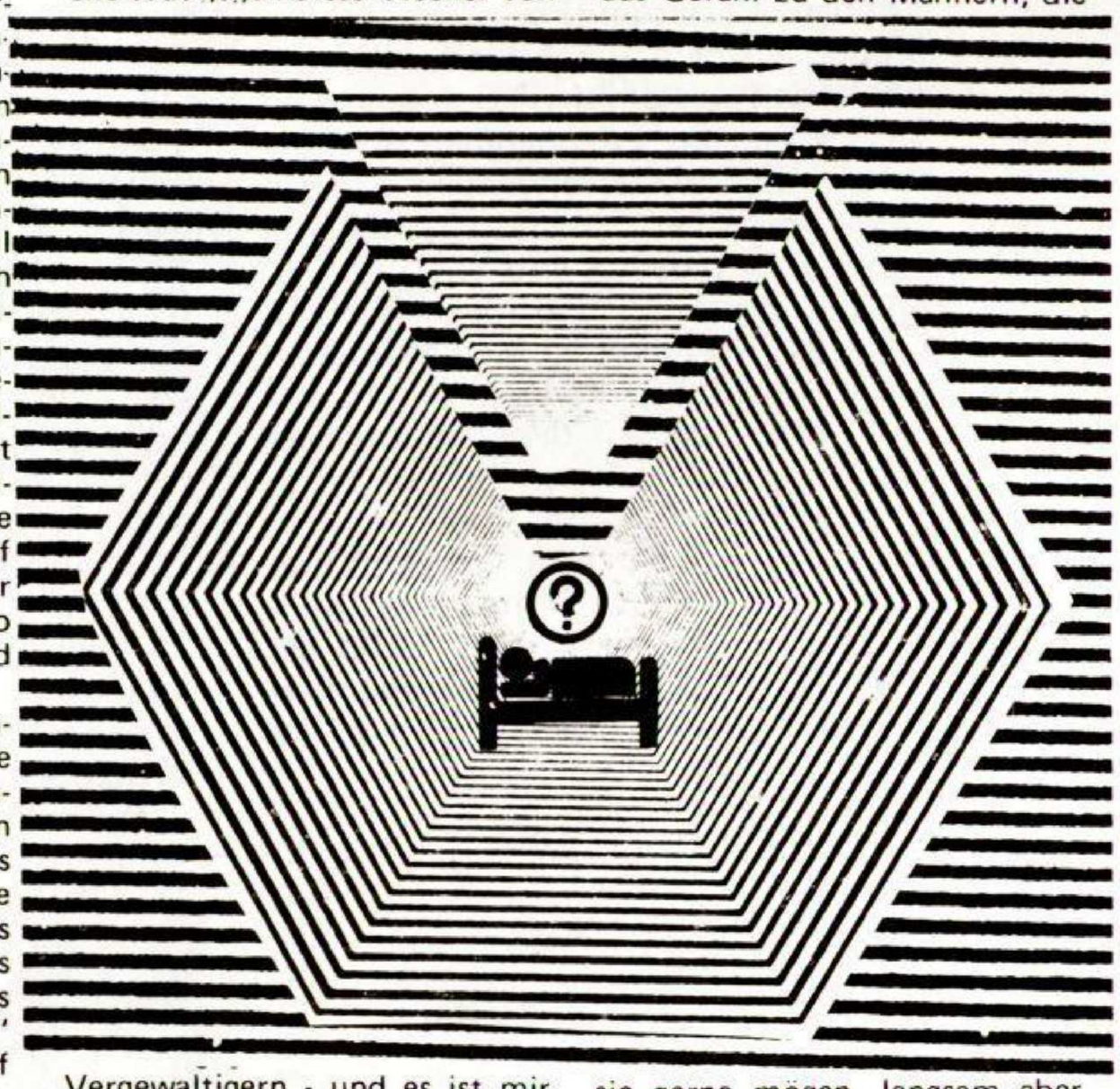
IST DER JUNGE MANN
a) an einem encounter beteiligt
b) ein fussball
c) in bedrängnis



Contra gegen Anti

Ein paar Gedanken zum Artikel vom Peter Schult: vom alltäglichen Faschismus und vom unmenschlichen Antifaschismus

Lieber Peter Schult,
Seit Jahren lese ich Deine Artikel, aber schön langsam macht mir das keinen Spaß mehr. Deine Schreibe ist für mich - ich bin nicht schwul und noch dazu ne Frau (hab das Gefühl, daß ich mich schon dafür entschuldigen muß) - zur Jammerprosa in Pädo und Schwul geworden. Schade, Du bist für mich ein wirklich guter Journalist. Gerade ertappe ich mich bei entschuldigenden Sprüchen wie: ‚Das ist halt so, wenn man die ganze Zeit um so Sachen kämpft, ihretwegen verfolgt wird, tät ich wahrscheinlich auch ein bißchen die Paranoia kriegen'. Ich finde es schon anstrengend, nach jedem Gedanken, den du niederschreibst, den Exkurs auf deine spezifische Unterdrückung zum 100sten Mal zu lesen. Dann hast Du auch noch die Gewohnheit der uralten (Marx) bis alten (68er) Linken, Leute dadurch zu charakterisieren, indem du sie in politische Lager(schubladen) schiebst (d i e Linken, d i e Antifaschisten, d i e Rechten etc.). Die Geschichte mit dem Steckbrief ist sicher ziemlich daneben, aber den armen Mann jetzt gleich so zuzuordnen, wie du es tust, find ich auch leicht übertrieben.
Im Prinzip (?) hast du recht - zumindest in dem Punkt, daß die Linken, die im Kampf gegen ihre politischen Gegner nach dem Repressionsapparat des Staats schreien, der in der Regel s i e haut, etwas ganz entscheidendes nicht begriffen haben. Aber eins muß ich schon sagen: mir ist es lieber, wenn die „irregeleiteten" Jugendlichen und Rechten auf ihren Gewalttrips sich mit den Bullen prügeln statt mir den Schädel einzuschlagen. Ich bin nicht mehr bereit, aufgrund einer obskuren sozialen Moral: ‚Der Täter ist auch Opfer' schwachsinnige, gefährliche Gewaltaktionen zu verteidigen. Merkst du nicht, daß gerade du, der du den therapeutischen Standpunkt so sehr kritisierst, gerade diesen einnimmst mit deiner Forderung nach Verständigung mit und Verständnis für den Täter? Das ist mir schon arg masochistisch.
Daß Menschen nicht qua Biologie gewalttätig sind, sondern von der Gesellschaft dazu gemacht werden, wissen wir doch inzwischen alle. Aber kann das im Moment einer Bedrohung Handlungsperspektive sein? Ich nehme mir die Freiheit, einem Arschloch, das mich quält, die Pest an den Hals zu wünschen und den Schwanz sonstwohin. Und das, weit davon entfernt, mir Gedanken darüber zu machen, ob ich mit meinen wütenden Phantasien den Interessen des Staats, der Justiz, der bürgerlichen Presse oder des faschistoiden Mobs diene. Das sind m e i n e Gefühle. Wo sind denn deine geblieben, wenn du über eine wirklich schlimme Vergewaltigung schreibst, dabei Standpunkte erläuterst - wütend bist du nur auf die TAZ-Frau, die in ihrer Ohnmacht und Wut das harte Gerichtsurteil beklatscht.
Daß es dem Richter in der Gneisenau-Rockergeschichte nicht um die Frau sondern um die Zerschlagung der Gruppe ging - mag sein - ist mir aber ziemlich egal. Mir gehts jedenfalls um die Frau - und um mich. Ich fühle eine ohnmächtige und entsetzliche Wut gegen diese Viecher von



Vergewaltigern - und es ist mir im Moment egal, wessen Opfer sie sind. Ich habe gar nicht die Phantasie, sie hinter Gittern zu bringen - ich habe die Phantasie ihnen die Haare vom Kopf zu reißen, ihnen die Eier einzutreten und ihnen die Augen auszukratzen.
- und das halte ich für sehr menschlich!

Maria

**

Peter Schult
1. sachliche Erklärung zu deinem Artikel im letzten Blatt.
Ich verstehe nicht, wie du eine Berichterstattung (Prozeß gegen ABSler) verstehen kannst, als wärs Christas Meinung. Wie du behaupten kannst sie hätte eh alles aus bürgerlichen Zeitungen abgeschrieben. Und vor allem wo du das ‚Schwanz ab' heraus gelesen hast.
2. Irre Wut meinerseits, frauenseits: Deine Frauenfeindlichkeit hat ja keine Grenze. Ich habe nämlich keinen Bock, nur weil die Typen „das Produkt dieser beschissenen Gesellschaft" sind, von der ich als Frau eh schon von hinten bis vorne beschissen behandelt und mißbraucht werde, auch noch von Typen vergewaltigt und gefoltert zu werden, also somit alles doppelt abzukriegen, auszubaden n u r weil ich eine Frau bin. (So muß ich dich doch verstehen.)
Du hast in deinem Artikel nicht mit 1 Wort die Frau erwähnt, wo bleibt da dein überaus grosses Verständnis?
Mach dir mal klar, wie viele Formen von Gewalt gegen Frauen im Alltag ablaufen.
Du und die ganzen anderen Scene-Männer, ihr braucht euch nicht zu wundern, wenn Frauen das Gefühl zu den Männern, die sie gerne mögen, langsam aber s i c h e r verlieren. Wenn wir den ganzen Tag nur Mist erleben der von Männern um uns rum kommt. Angefangen beim Pfiff auf der Straße.der im Männlichkeitswahn der Neutronenbombe eskaliert.
Da ich annehme, daß dir dieser Zusammenhang: Männliche Sexualität — männliche Gewalt nicht klar ist, empfehle ich dir abschließend, deine Zeit mit nicht frauenfeindlicher Literatur zu gestalten.

Maja

**

Mein Buchtip „Sexismus" v. Marielouise Janssen-Jurreit, und falls du's dann immer noch nicht begriffen hast VALERIE SOLANAS. Dem schon fast einfühlsamen Leserbrief meiner Freundin kann ich nicht folgen, meinerseits nur grenzenlose Wut Wut, Wut, Wut. Mensch gibts denn kein massiveres Wort - ZORN.

Nadja-Alice

lieber peter,
nun hast du „einen guten bekannten" - einen antifaschisten - all den anderen voran ertappt, wie er und sie alle nach repressiven rechtsstaatlichen maßnahmen gegen neonazis rufen. du hast recht, hier sind antifaschisten dem selbstzerstörerischen fehler verfallen, sich das feindbild überhaupt zu konstruieren, gipfelnd in der forderung „nazis hinter gitter" und sie scheinen nicht zu bemerken, daß die der politik in den rücken fallen, die sie seit jahren vorgeben zu vertreten. denn ein bißchen gefängnis - zumindest für den gegner möcht schon sein - geht genauso wenig, wie ein bißchen ordnung und ein bißchen staat. „nein danke" sage ich auch, nur dann komm ich nicht mehr mit: „mit diesem politischen stil aus den 20er und 30er jahren lockt man heute keinen hund mehr hinter dem ofen hervor. der hat schon 1933 ~~endgültig~~ versagt, als die arbeiter massenweise zu den nazis überliefen, was die leute bis heute nicht zur kenntnis genommen haben, verdrängten. sie sind ebenso gute deutsche, wie jene, die nach 1945 meister im verdrängen und nicht-zur-kenntnis-nehmen waren. sie sind fast noch gefährlicher, weil sie mit ihren plumpen methoden erst viele jugendliche in die reihe der möchte-gern-hitlers vom schlage hoffmanns, roeders und kühnen zu treiben" wie bitte? verstehe ich richtig? willst du wirklich sagen, daß allein diese von dir und mir angegriffene politik des „hinter-gitter-wünschens" die masse in die arme der nazis getrieben hätte oder hätte können oder sollte es nicht eher heißen, daß damals wie auch heute die gefahr von rechts den blick für die gefahr seitens des alltäglichen wahnsinns verstellt? es ist falsch, mit dem finger nur auf bologna, münchen und jetzt nürnberg zu zeigen und gleichzeitig zu vergessen, was hinter den teutschen betonmauern lauert. aber das hast du nicht geschrieben - das läßt sich allenfalls aus deinem artikel herausfühlen (interpretieren).

ich wehre mich gegen eine unterstellung daß „berufsantifaschisten und alternativlinge" (du überschätzt sie) mit ihrer anachronistischen reaktion den verblendeten jugendlichen in die arme der faschisten treiben. daß sie - die opfer des alltäglichen faschismus ihrer väter - nun auch opfer dieses treibens werden. sind dann nicht die väter die opfer ihrer väter und ich das opfer meines vaters? nein danke. jeder ist geprägt von diesem scheißstaat, wenn du das meinst. trotzdem. weder sind alle neonazis verblendete jugendliche, noch glaube ich, daß der jugendliche neonazi nicht weiß, zumindest glaubt, was er sagt und denkt und vertritt. und des-

halb sind sie keine opfer und deshalb setzte ich mich mit ihnen auseinander, denn ich will sie nicht wie eine mama in den schoß meiner einsichten zurückholen. und meine form der auseinandersetzung bedeutet nicht, die bullen zu holen, aber sie kann = des diskutierens müde - kampf bedeuten.

und noch was: „ich habe oft mit ihnen diskutiert", sagst du, das haben andere auch. „sie kamen fast alle aus der sonderschule.", hier wirst du auch noch moralinsauer, wie diejenigen, die „sonderschülern" von ihrer so genial sozialen warte aus zu einem „festen" platz im schoß unserer netten gesellschaft verhelfen wollen. und „außenseiter" sind sehr viele nach auffassung der alltäglichen faschisten und das ist ok so.
diesem alltäglichen faschismus sind nicht nur faschisten entsprungen - denk dran.

ingrid

Betrifft Peter Schult: Vom alltäglichen Faschismus

P.S. schreibt: „Ich sehe keine Unterschiede mehr." Das ist eine zutreffende Bemerkung.
Er meint, daß „der jugendliche Raubmörder ebenso Opfer ist, wie . . . die vergewaltigte Frau". Wohl ist er auch Opfer, aber er ist nicht EBENSO Opfer. Das ebenso dient nur dazu, real bestehenden Ungleichheiten, auch zwischen Randgruppen, benachteiligten Gruppen, underdogs, zu verwischen.
Die Vergewaltigung wird mit der Aufsässigkeit und Unangepaßtheit der Rockergruppe in Verbindung gebracht. Bringt das die Diskussion weiter, oder heißt das im Klartext: Den letzten beißen die Hunde, haut auf die ein, die noch armseliger dastehen als ihr selbst.
Genauso wird die Therapie mit Anpassung gleichgesetzt. Dieses unkritische und unpolitische Verständnis von Therapie hilft weder den Frauen gegen Vergewaltigung, noch denen, die dafür im Knast sitzen. Es ist für uns sehr wohl ein Unterschied, ob eine Therapie von einem Polizeipsychologen durchgeführt wird, und dann sicherlich auf eine Anpassung an herrschende Normen hinausläuft, oder etwa im Rahmen von Selbsthilfegruppen durchgeführt wird (nachzulesen etwa in den Konzepten der Englischen Frauenhäuser, oder für die USA, bei Jessica Mitford, Für die Abschaffung der Gefängnisse). Ein weiteres Beispiel wäre die H-Therapie. Während sich viele H-Abhängige, die zur Bewährung verurteilt wurden, weigern, eine institutionelle Therapie, z. B. in einem PLK, zu machen, setzen sich dieselben Leute auf lange Wartelisten für andere Therapien, etwa in selbstverwalteten Einrichtungen. Über diese inhaltlichen Differenzen können sich Päderasten im Knast und die Alltagsfaschisten von der Münchner taz-Redaktion streiten.
Peter Schult geht jedoch über die inhaltliche Ebene hinaus, und betreibt mit Unterstellungen Stimmungsmache. Weder lobt Christa die Auffassung des STAA, noch wurde der Artikel von anderen Zeitungen abgeschrieben, noch spricht aus dem Artikel die Tendenz: Schwanz ab. (taz vom 19.5.82) Der beanstandete Absatz lautet wörtlich: „Bleibt zu befürchten, daß sich durch die Haftstrafen das Frauenbild der Täter nicht verändern wird, denn begleitende Therapiemaßnahmen sind, im Gegensatz etwa zu Großbritannien, nicht vorgesehen. Unter diesen Vollzugsbedingungen kann es wirklich soweit kommen, wie der Staatsanwalt meint: „das ist ein Zug, dessen Ende Sicherheitsverwahrung heißt." Und es bleibt weiterhin dabei, daß in der BRD jährlich 35 000 Frauen vergewaltigt werden."

P.S. Notruf für vergewaltigte Frauen: Di u. Do 19.30-22.30 Tel. 52 22 22

taz - München

LESERBRIEFE

BERICHTERSTATTUNG ÜBER DIE FRIEDENS-DEMONSTRATION AM 10.06.82 IN BONN

Als Teilnehmer der Demonstration, zu der über 1400 regionale und bundesweite Gruppen aufriefen, waren wir über die Resonanz in den Medien vor allem auch in ihrer Zeitschrift überrascht und bestürzt. Der Protest richtete sich gegen die Reagan-Politik, gegen die militärische Aufrüstung der USA und NATO und gegen den NATO-Doppelbeschluß. Aus allen Gebieten unserer Heimat, sowie dem Ausland kamen die Leute zu dieser Manifestation für den Frieden. Diese über 400 000 friedfertigen Menschen sprengten den Rahmen jeder bisherigen Friedenskundgebung in der Geschichte der BRD Es ist ein erhabenes Gefühl zu sehen, wie viele Menschen für Frieden und Abrüstung aktiv eintreten. Ein Lichtblick in dieser von Schrecken geplagten Welt.
Über diese Faszination der Gemeinsamkeit berichteten die Medien so gut wie nichts und wenn dann nur im Zusammenhang mit den Gewalttätigkeiten in Berlin bei Reagans Besuch. Damit überhaupt eine Notiz in ihrer Zeitung erscheint, muß sich anscheinend erst ein Demonstrant mit Benzin übergießen, sich anzünden und ein Messer in die Kehle stoßen.
Wir empfinden es als einen Akt der Willkür und Schikane, diese Demonstration so einseitig und verzerrt darzustellen. Die Gewalttätigkeiten einer Minderheit werden hier groß in den Vordergrund geschoben und im gleichen Atemzug erwähnt man lediglich am Rande diese gewaltige friedliche Kundgebung in Bonn.
Eine solche Zusammenstellung der Reportagen erweckt bei vielen ein falsches Bild über die Friedensdemonstranten. Es entsteht der Eindruck, als ob die friedlichen Teilnehmer zu Gewalt neigen würden und jeden geringfügigen Anlaß nutzen würden für Pflastersteinwürfe. Das manipulierte Bild kurz auf einen Nenner gebracht:
Sie demonstrieren für den Frieden und
würden für die Gewalt marschieren.
Unsere Presse diffamiert die Friedensbewegung als eine antiamerikanische, von Moskau gesteuerte und militante Minderheit, die nur das Ziel habe, die BRD regierungsunfähig zu machen. Dies erinnert uns an die Hexenverfolgung im Mittelalter. In diesem Zusammenhang bewahrheitet sich der Spruch: „Nirgendwo gilt ein Prophet so wenig wie in seiner Vaterstadt und seiner Familie." (Mt 13:57)
Die Größe der Friedensbewegung liegt darin, daß vom Arbeiter bis zum Studenten, vom Christen bis zum Kommunisten, alles unter dem gemeinsamen Konsens des Krefelder Appell mitarbeitet, der die Bundesregierung auffordert, die Zustimmung zur Stationierung von Pershing II-Raketen und Marschflugkörpern in Mitteleuropa zurückzuziehen.
Wo bleibt die Verantwortung der Medien als wichtigstes meinungsbildendes Instrument gegenüber unserer Demokratie, gegenüber der Gemeinschaft und dem einzelnen Menschenleben. Anscheinend lautet die Parole vieler Zeitungen und Sender: Erst wenn es Tote gibt, wird berichtet. Durch diesen Willkürakt der Medien überlegen sich viele, wie sie die Öffentlichkeit erreichen und informieren können. Einige Gruppen oder Personen sehen oft nur den Weg der Gewaltanwendung um pressewirksam zu werden. Sie werden gezwungen diesen Pfad der Illegalität und Gewalt zu beschreiten, weil die Presse sie bei friedlichen und gewaltfreien Aktionen ignoriert. Durch dieses Verschweigen von friedlichen Aktionen, wie die Demonstration, ist die Presse mitverantwortlich für entstehenden Terror.

Mit friedlichen Grüßen
Bernhard, Richard

HALLO, BLATT-LEUTE!

Zuerst mal herzlichen Dank für eure spitze Arbeit, die ihr mit jedem Blatt leistet. Laßt euch bitte nicht durch solche Rückschläge wie die Beschlagnahmung von Blatt 223 entmutigen. Vielleicht tröstet euch die Geschichte aus der JVA Bernau, die hier zum großen Lacher geworden ist. Dem muß ich kurz vorausschicken, das Blatt wird im Bernauer Knast vom Anstaltslehrer Schmidt zensiert. Ob er diese Arbeit als Rachefeldzug ansieht, oder sich eine Sammlung eurer besten Artikel zulegt, bleibt dahingestellt. Tatsache ist jedoch, daß wir kaum eine Nr. vollständig bekommen, besonders Seite 11 und 12 haben es Hr. Schmidt angetan. Wir freuten uns daher alle, endlich eine Ausgabe (223) vollständig zu erhalten. Wie peinlich mußte es da für Hr. Sch. gewesen sein, als eben diese vollständige Ausgabe in der Freiheit be-

schlagnahmt wurde.
Leider dauerte unsre Freude nicht lange an, um die Scharte wieder auszuwetzen, mußte Blatt 224 herhalten, außer Umschlag und Veranstaltungskalender ist nicht viel übriggeblieben. Wobei das Zensieren nicht einheitlich ist, während bei allen mir bekannten Mitgefangenen Seite 9 bis 14 fehlte, wurden bei mir schon die Leserbriefe entfernt. Selbst einem Blinden wird jetzt gewahr, daß Herr Sch. seine Arbeit willkürlich betreibt. Wie ich von einem Mitgefangenen erfahre, türmen sich bei seiner Habe die zensierten Blätter. Wenn ich Euren Eigentumsvorbehalt lese, ist das weder in eurem noch in unserem Interesse. Seid bitte so nett und geht der Sache nach, denn unsere Bemühungen verlaufen im Sand.
Diese Bitte kommt nicht nur von mir, sondern von allen mir bekannten Blatt-Lesern aus Bernau.

Josef

**

THERAPIE STATT KNAST!

Möchte hier einmal zu diesem wichtigen Thema eine Stellungsnahme abgeben.
Die Struktur unseres, scheinbaren Sozialstaates führt immer mehr, zumeist junge Menschen, an den Genuß von Drogen. Namhafte Wissenschaftler haben die Kausalität von Gesellschaftsversagen und Betäubungsmittel ausreichend erörtert und trotzdem fühlten sich die Herren der Gesetzgebung befugt, das Betäubungsmittelgesetz zu verschärfen. Die Folge, deutsche Knaste sind bis zu 50 % mit Suchtkranken belegt, die bestenfalls Lebenshilfe benötigen. Die Justiz verdonnert Menschen im Namen des Volkes, das die Ursachen der Sucht produziert. Man bekämpft Feuer mit Benzin und das Absurdum der "legalen Suchtmittel", an denen Vater Staat Milliarden verdient, an denen aber gleichsam tausende leiden, wird weitgehend ignoriert!
"Therapie statt Knast" heißt die werbewirksame Formel, die deutlich macht, daß die Richter sich klar sind, kranke Menschen ins Gefängnis gebracht zu haben — und weiter bringen.
In der Regel wird der Süchtige vorab als Dealer verhaftet, vegetiert Monate in Untersuchungshaft, die von Fall zu Fall erheblichen Verschärfungen unterliegt, weil der Internierte von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch macht. Unter Entzugsqualen erlebt er die Demontage seines bisherigen Lebens. Statt medizinischer Hilfe bekommt er medizynische Ratschläge (hätten sie nicht dann) der Versuch seinen Besitz zu retten ist oft erfolglos, denn der Zoll kommt unverzüglich mit Arrestverfügungen in astronomischen Höhen. Die U-Haft dauert Monate bis Jahre, und in einem "fairen" Verfahren bekommt der Süchtige schriftlich, daß er nunmehr ein Verbrecher ist. Wenn die "Rechtsmittel" erschöpft sind, oder der Beschuldigte einfach resigniert, befördert der grüne Bus den Verbrecher in die Strafhaft. In schönen Worten wird ihm dann klar gemacht, daß er am Vollzugsziel mitzuarbeiten hat, daß der Knast ist wie eine Familie: Grün ist der Vater, was der sagt, wird gemacht. Er bekommt zerknitterte Arbeitskleidung, wird so durchsucht, daß sein Schamgefühl "geschont" wird, und nach einiger Zeit Einzelzelle führt man ihn dann auf eine 5 - 10-Mann-Zelle, die für Monate oder Jahre sein "Zuhause" sein wird (Lesen Sie den Minusmann und Sie werden annähernd wissen, wie das aussieht.). Die Arbeit wird ihm zudiktiert, für Löhne um einhundert Mark im Monat plagt er sich mit Spielzeug, Stoffmustern, Steckdosen oder was immer ein cleverer Unternehmer an die Arbeitstische bringt.
Die Arbeitslosigkeit befreit manche derzeit von der Arbeitspflicht, auch von der Angst, das "Drittel" nicht zu bekommen, denn bei Arbeitsverweigerung ist dieses zumindest stark gefährdet!
Zudem hat man als Arbeitsloser keinen Anspruch auf Einkauf. Kann man nachweisen, daß man unverschuldet ohne Arbeit ist, bekommt man einen Sozialeinkauf von ca. 30 DM im Monat. Was man damit anstellt, mag sich jeder selber ausrechnen.
Falls der Süchtige die Intelligenz besitzt (und nur dann), versucht er selbst in eine Drogentherapie zu kommen, die per neuem Gesetz möglich ist, er kämpft gegen Juristen, die endlos Zeit haben und gegen Anstaltsleiter, die einen Drogenabhängigen als "Quasi-Untermenschen" behandeln. Viele Gefangene bekommen z. B. innerhalb der letzten 18 Monate Ausgang und Urlaub, selten aber der Süchtige.
Ab und zu gelingt es trotz allem einigen Menschen, in eine Therapie zu gelangen, und ich frage mich, wie das zuging?
Wer kann mir sagen, was der § 35 BtMG bedeutet? Meine Haftbeschwerde zwecks Therapie wurde abgelehnt. Ich glaube, daß ne ganze Menge unter diesem Bluff leiden!

Roland

**

HABE DIE EHRE!

Sehr geehrter Herr Hofmann,
bezugnehmend auf Ihren Leserbrief in der Zeitschrift 'Blatt' (Nr. 224) kann ich es mir nicht verkneifen, Ihnen einen Brief zu schreiben.
In Ihrem Leserbrief klagen Sie die Korruption in der Straubinger Justizvollzugsanstalt an, es entsteht dadurch der Eindruck, daß derartiges nur in der Justizvollzugsanstalt Straubing gang und gebe wäre. Sie wissen sicherlich selbst, daß Korruption in jeder deutschen Justizvollzugsanstalt groß geschrieben wird.
Bevor ich weiter auf Ihren Leserbrief eingehe, darf ich Ihnen mitteilen, daß ich mich selbst seit Frühjahr 1978 in den Klauen der Justiz befinde, davon sind 34 Monate U-Haft (16 Monate Justizvollzugsanstalt Stadelheim und 18 Monate Justizvollzugsanstalt Darmstadt), zur Zeit sitze ich in der Justizvollzugsanstalt Butzbach ein und zwar noch bis Juli 1985. Ich möchte Sie darauf hinweisen, daß ich weder zu Beginn meiner Haft noch jetzt zu den Angepaßten zähle, eher das Gegenteil dürfte auf mich zutreffen. Bereits Anfang 1979 habe ich es gerichtlich durchgesetzt, in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim einen Cassettenrecorder für Studienzwecke betreiben zu dürfen. Ich war der Erste, der einen Cassettenrecorder mit Cassetten in der Justizvollzugsanstalt Stadelheim auf der Zelle im Besitz hatte.
Doch nun weiter in Ihrem Leserbrief.
Sie bringen in Ihrem Leserbrief zum Ausdruck, daß Ihre sämtlichen Beschwerden vom Staatsministerium der Justiz ignoriert bzw. nicht überprüft wurden und daß ohne jegliche Begründung Bescheide ergingen. Da dieses rechtlich nicht zulässig ist, muß ich mich an dieser Stelle fragen, warum Sie nicht dagegen angegangen sind und auf einen ordentlichen Bescheid bestanden haben. Mich würde interessieren, worauf sich Ihre Beschwerden konkret bezogen haben, und wie Ihrer Meinung nach hätte Abhilfe geschaffen werden können!?
Auch die von Ihnen erwähnten 'Zins- und Wucherzinsgeier' gibt es in jeder Justizvollzugsanstalt, auch hier in Butzbach. Warum klagen Sie diese Leute an? Weil sie für den Verleih ihres Eigentums Zinsen oder Wucherzinsen verlangen? Sicherlich kann ich diese Geschäftemacher auch nicht gut heißen, doch niemand wird gezwungen, bei diesen 'Geiern' etwas auszuleihen. — Oder sollte ich mich diesbezüglich irren? — Jeder muß selbst wissen, ob er bei diesen Leuten etwas ausleiht oder nicht. Leiht jemand etwas bei den 'Geiern' aus, so ist er sich sicherlich auch darüber im Klaren, daß er 'Zinsen' bzw. 'Wucherzinsen' bezahlen muß.
Auch hier ist es nicht anders, und man sieht eben über die skrupellosen Geschäftemacher hinweg, um einigermaßen Ruhe zu haben.
Meiner Ansicht nach können diese skrupellosen Geschäftemacher nur dann ausgerottet werden, wenn sie keine Abnehmer (Ausleiher) mehr haben. Ein Wechsel der Anstaltsleitung und die Verlegung der 'Geier' dürfte wenig Sinn haben, denn es werden immer wieder neue 'Geier' kommen.

Es ist allgemein bekannt, daß gerade die Lebenslänglichen die RUHIGSTEN und SCHWEIGSAMSTEN sind, denn gerade diese Leute haben ja am meisten zu verlieren, sie hoffen ja alle auf eine Begnadigung.
Sind wir doch mal objektiv, jeder ist im gewissen Sinne immer auf seinen eigenen Vorteil bedacht, daß ist inner- und außerhalb der Mauern das gleiche. Um ehrlich zu sein, müssen wir uns eingestehn, auch 'draußen' ist es nicht anders, es gibt einfach keinen Zusammenhalt, man bekommt einfach keine größere Gruppe unter einen 'Hut', genauso ist es im Knast. Ich neige dazu, zu behaupten, daß es im Knast noch schlimmer ist, denn jeder Einzelne möchte gern in den Genuß von Sozialurlaub und sonstigen Vollzugslockerungen kommen, erst 'muß' er halt buckeln.
Sie berichten von Gefangenen, die in der Wäscherei arbeiten und gegen Entgeld in Form von Naturalien, waschen, bügeln und das sogar mit 'Roomservice'. Warum beschweren Sie sich darüber? Für einen Sonderwunsch muß überall 'bezahlt' werden! Auch hier wird sicherlich niemand gezwungen, die 'Sonderdienste' der Wäschereiarbeiter in Anspruch zu nehmen? Oder sind Sie vielleicht in der Lage, über einen Fall zu berichten, bei dem ein Gefangener genötigt wurde, die 'Dienste' der 'Wucherzinsgeier' in Anspruch zu nehmen?
Obwohl ich bereits seit Frühjahr 1978 in Haft bin, habe ich noch nie derartige 'Dienste' in Anspruch genommen.
Generell sei an dieser Stelle noch erwähnt, daß ich weder die 'Wucherzinsgeier' noch die Wäschereiarbeiter in Schutz nehmen möchte, noch mit ihren Machenschaften einverstanden bin, andererseits sollten aber, um der Objektivität gerecht zu werden, beide Seiten beleuchtet werden. Was Ihre gewählte Interessenvertretung betrifft, so verstehe ich Sie und Ihre Mitgefangenen nicht, denn wenn die Interessenvertretung nicht die Interessen der Allgemeinheit vertritt, gibt es die Möglichkeit der Abwahl, da es dazu allerdings nicht gekommen ist, muß ich annehmen, daß der Großteil der Inhaftierten mit der Interessenvertretung einverstanden war bzw. ist, deshalb verstehe ich Ihre diesbezügliche 'Beschwerde' bzw. 'Verärgerung' nicht.
Sie erwähnen einen Tagebuchschreiber, der seit Entdeckung seines Tagebuches der Willkür und der Folter der Bediensteten und der Anstaltsleitung ausgesetzt ist, deshalb wäre es sehr interessant, detaillierte Angaben aus diesem Tagebuch zu erfahren. Sind Sie in der Lage, mir entsprechende fundierte Informationen darüber zu geben bzw. mich mit dem Besagten in Verbindung zu bringen?
Abschließend möchte ich Sie noch fragen, warum Sie nicht schon früher, in Form eines Leserbriefes oder dergleichen, an die Öffentlichkeit herangetreten sind? Aus Ihrem Mut, jetzt einen Leserbrief zu schreiben schließe ich, daß Sie zwischenzeitlich aus der Justizvollzugsanstalt Straubing entlassen worden sind. — Oder liege ich fehl mit meiner Annahme?

In der Hoffnung, daß ich trotz meines kritischen Briefes von Ihnen hören werden, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Wilfried

**

HALLO BLATT!

hat er euch nicht oft und wieder und übergenug gewarnt, der "knastdichter s.": ihr solltet nicht soviel übern knast bringen im balatt?!?!?! ist er nicht mit beispiel vorangegangen, die armen gefängnisse und ihre bediensteten zu bemitleiden, anstatt der gefangenen?
nun, es war euch keine lehre, und ich hab jetzt den blatt-salat: blatt nr. 224, seiten 4 - 7, 10 und 11 inclusive rückseiten rausgerissen — zensiert: "gegen die freiheitlich-demokratische grundordnung, aufruf zur gewalt, beleidigung von beamten, erheblich entstellenden darstellung von anstaltsverhältnissen". blatt nr. 225, seiten 5, 10, 11, 20 - 22 inclusive rückseiten rausgerissen — zensiert:
"grob entstellende berichte von anstaltsverhältnissen in den jvas straubing bzw. münchen, die darauf abzielen, gefangene gegen vollzugsbedienstete aufzuwiegeln und die auflehnung gegen die anstaltsordnung provozieren. seiten 20 - 22 enthalten eine tendenziöse berichterstattung mit dem ziel, das vertrauen der gefangenen in die anstaltsärztliche versorgung zu untergraben."
also ich bin jetzt 112 monate gefangen. von "vertrauen in die anstaltärztliche versorgung" hab ich in dieser zeit weder bei mir noch bei anderen gefangenen etwas verspürt. daß ich nicht lüge: in straubing anfang der 70er jahre ging das gerücht, dem ich "absonderungs"-halber nicht nachgehen konnte, daß die sogenannten "ns-täter" obst-, milch- und butter-zulagen bekämen vom anstaltsarzt. die werden dann wahrscheinds vertrauen gehabt haben, wenn's keine beziehungen waren.
in kaisheim wird das "vertrauen" der gefangenen durch die 1979 erbaute theke zwischen gefangenen und "sani's", zu denen du genen musst, bevor du zum arzt gelassen wirst) dokumentiert. wenn schon vertrauen, dann ist's hier über-graben. im übrigen: demokratische, d. h. auch öffentliche kontrolle ist besser.
in diesem sinne und sympathische (mit-leidende) grüße zwengs eurer nummer 1 der hitparade da draußen ("schau, schau, der kommissar!" und/oder "friedens-nie-cola" — da bleib ich wohl besser gleich herin. . . . .?!)

Rolf

**

ANSPIELUNGEN?

Der BLATTkohärente Dauer-Schult hat in einem Leserbrief der Nr. 225 eine rabiat sarkastische Bewertung meiner Knastlesungen abgesondert. Die war allerdings so geistvoll plaziert, daß ich den miesen Angriff darin bereitwillig übersehen habe. Überrascht hat er mich aber auf jeden Fall.
Meine diversen Bekannten - die z.T. ja auch Eure sind - ergehen sich mir gegenüber gerne in Anspielungen auf eine Animosität zwischen uns beiden Schreibern. Objektiv müßte sie gegeben sein, subjektiv empfinde ich da gar nichts. Vielmehr schätze ich P.S. (welch ein sprechendes Synonym!) wegen seiner Unbeirrbarkeit, seiner nüchternen Eloquenz und seiner Belesenheit. Von allen, die im BLATT schreiben, weiß er halt am meisten. Da alles habe ich auch immer betont. Was ich n i c h t an ihm schätze, habe ich dagegen immer für mich behalten.
Auch ihm möchte ich hiermit auf diesem Wege solche Praxis empfehlen. Das sage ich auch zu seinen Gunsten. Wenn er sich echt mit mir anlegen wollte - er könnte nicht dabei gewinnen. Also was soll das.

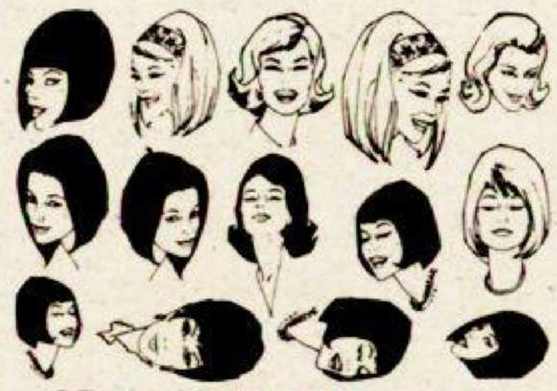
SCHLÖ

**

DER LESERBRIEF

"Es scheint, als ob der Psychoanalyse das Phänomen des Klassenbewußtseins kaum zugänglich wäre". Wilhelm Reich, 1931. "Radikaler Subjektivismus", Gulliver, 1982. "Es ist noch sehr zu betonen, daß sich meine Arbeit vor mehr als 17 Jahren von allen politischen Parteirichtungen unabhängig gemacht hat". Wilhelm Reich, 1949. "Subjektiver Liberalismus", Gulliver 2000? Der Unterschied zwischen dir und mir ist, daß ich versuche, zwischen meinen Brettern hindurchzuschauen (geht relativ gut dank der fehlenden Nägel), während du deine Bretter für die Realität hältst.

Arnte



SEHR GEEHRTER FRANZ ULRICH!

Anscheinend bist du noch ein bißchen zu grün hinter den Ohren, denn sonst wäre dir bestimmt nicht in den Sinn gekommen, so einen unqualifizierten Scheißdreck ans Blatt zu schreiben. Du hast nicht nur dich lächerlich gemacht, sondern auch — was zweifellos viel schlimmer ist — die Basis der bundesdeutschen Grünen diffamiert. Hast du denn noch nicht erkannt, daß mensch die Natur des Menschen in bestimmte staatskonforme Klischeevorstellungen reingezwengt hat, und somit Schwule, Lesben, Päderasten u. a. als widernatürliche Erscheinungsformen hinstellt. Wenn du dich doch schon für den Erhalt der Natur einsetzt, dann werde ich dir raten, dieses mit ein bißchen mehr Ernst zu tun. Nämlich bei dir selbst damit anfangen. Aber wahrscheinlich hast du das gar nicht vor, du suchst in der Grünen Partei wohl mehr ein Sprungbrett nach oben. Ansonsten laß die Finger von solchen Sachen; wir haben schon genug von den Typen, die den ganzen Tag am rumreformieren sind und uns das Leben schwer machen. Mit Euren Wiedereingliederungskonzepten werdet Ihr auch nicht weit kommen — mit morschen Brettern kann mensch keine neue Hütte bauen.
Geschweige denn eine kaputte Gesellschaft, der Ideale auf Neid, Habgier, Konkurrenzkampf, Egoismus usw. "aufgebaut" sind, durch Eure grünen Bonzen-"Reformen" in eine naturliebende Gesellschaft zu verwandeln. 4 1/2 Min. vor 12 steht es mit der Natur, das hast du schlau erkannt. Leider benutzt ihr diesen Katastrophenhorror als Alibifunktion von den eigentlichen Widerwärtigkeiten im hiesigen kapitalistischen Staat abzulenken. Da ich momentan selbst im Knast sitze und die staatlichen Repressionen in seiner vollen Härte zu spüren kriege, kommt mir das Kotzen, wenn ich solche, teilweise faschistoiden Zitate lese, wie — Bürgerwehr gegen Panx, Macht auskosten, mit Trickserei klein machen, die Grünen alternativ zwischen CSU - SPD, um nur einige Zitate von dir zu nennen.
Mir tun die Leute leid, die ihre Zukunft — im guten Glauben, etwas positiv zu verändern — in die Hände von solchen grünen Pfuschern wie dir legen. Aber zum Glück sind nicht alle Grünen deiner (eurer) Meinung, das gibt mir noch ne Hoffnung und Zukunft für die Grüne Partei.

Power durch die Mauer
Harald Schikora

WO BLEIBT DER WITZ?

Wenn der Leserbrief von Franz Ulrich (Blatt 225) kein Witz sein soll und ernst genommen werden soll, dann trage ich Herrn Ulrich anheim sofort und schleunigst die Grünen zu verlassen und ebenso seine Gesinnungsgenossen.
Meine erste Reaktion dazu war: das ist ein Druckfehler, das kann niemals von den Grünen sein! Doch der hochkarätige Verunglimpfungston gegenüber Randgruppen etc. ist geradezu eine Herausforderung an alle. Wie mies muß doch jemand sein, der derartiges denkt und auch noch sagt. Der Mundgeruch davon ist derartig penetrant von diesen Worten, daß man es bis Kassel riechen kann. Es sei ganz klar gesagt: Wir Grünen in Kassel distanzieren uns enschieden von Geist und Inhalt der o.g. Veröffentlichung des Herrn Ulrich. Wir, das sind ca. 80 Grüne der Knastgruppe "Die Grünen" in der JVA Kassel. Wir, das sind Strafgefangene! Wir, das sind Leute zu denen alle 14 Tage zu unserem Arbeitskreis Mitglieder des grünen Kreisverbandes von draußen in die Strafanstalt kommen. Wir treffen uns selbst wöchentlich. Wir arbeiten am und im Strafvollzug und nicht zu vergessen an uns. Wir haben auch schon Landtagsabgeordnete etc. als Gäste bei uns begrüssen können. Wir sind der Anstaltsleitung und dem Ministerium dankbar, daß man so viel Demokratie besitzt und eine grüne Knastgruppe als was völlig normales ansieht. Schließlich sind wir alle Demokraten!
Dieses scheint Franz Ulrich und seiner Gruppe nicht bekannt sein. Wenn der o.g. Leserbrief tatsächlich ernst gemeint ist, was man sich beinahe nicht denken kann, so kann man nur sagen: welche bösen Geister wagen es überhaupt, sich grün zu nennen, das ist eine Unverschämtheit!! Ich wünsche Herrn Ulrich, daß er schnellstens in den Knast kommt (als echter Grüner dürfte es ihm nicht schwerfallen)! Wir rücken mit Freuden zusammen und machen ihm Platz, es ist nur die Frage, ob man den Gestank dann aushält, den er verbreitet.
Glück und Kraft

Werner

**

OHNE LACHEN?

"Zuerst aussteigen; aber den Weg zum Sozialamt finden sie immer". Wer hat sich darüber noch nicht geärgert oder auch gelächelt und sich die Hände gerieben?
Wer sich aber ehrlich in dieser Situation schon einmal gefunden hat, dem vergeht das Lachen!
Du kommst zurück, vielleicht krank, wirst überall abgelehnt, bei AOK und Arbeitsamt, bist kein Schüler und kein Arbeiter, wirst in die Enge getrieben. vom Krankenhaus rausgeworfen, nachdem du mit Hängen und Würgen vom Sozialamt versichert bist, behandelt mit honigumschmierten Mund und zurückhaltender Kälte. Und außerdem' wenn du nicht arbeiten kannst oder willst, bist du sowieso schon fast kein Deutscher mehr!

Yvonne

**

ENDGÜLTIG GESCHEITERT?

Das Blatt ist Chaotenmache: die mehrjährigen Bemühungen der Zeitschrift außer der Anarchie noch einen anderen beständigen Wert zu entnehmen, scheiterten jetzt endgültig.
- Alles andere als Mangel: den stagnierten Kultgeschwülsten entsagen, das Machbare mit Möglichem bekämpfen. Genau das, was unsere - und überhaupt alle - eingefressenen Kleinhirne heute nötig haben.
Nur dem Irrtum, der Zeitschrift neue Weisheiten entlocken zu können, sollte man nicht verfallen.

Martin Richter

Das Leibregiment

VON VETERANEN, KRÜCKEN UND ANDEREN LEIBERN HEUTE: HALLOHALLO HOHEIT

Man steht. Die Blaskapelle spielt. Einmal „Ich hatte einen Kameraden", einmal „Gott mit dir . . ." und einmal „Deutschland, Deutschland". Den Veteranen wird die Zeit lang und das Stehen schwer. Einige halten sich verkrampft am Stuhl des Vordermannes aufrecht, andere wanken bedrohlich von einer Krücke auf die andere - „vom Leibergeist beseelt, sind wir heute alt und schwer behindert". wie es der Vorsitzende Storch der Leiberkameradschaft leuchtenden Blickes bezeichnet hatte.
Die Rede ist vom Tag des Königlich Bayerischen Infanterie Leibregiments, vom vierundzwanzigsten Juni neunzehnhundertzweiundachtzig, dem alljährlich sogenannten Leibertag. Das heißt, das Regiment ist ein Garderegiment und jeder Soldat ein Leib. Dies abseits vom Gerede um Cruise Missiles, um Abrüstung - ganz im kleinen Kreis, unter heftiger Anteilnahme von Veteranen und Stadtverwaltung, am Ursprung jener Auseinandersetzung, die einen nicht existenten Frieden zum Sinn wahren, linken wie rechten Strebens erhebt.

Während sich also die Vorfahren nur mit Mühe auf den Beinen zu halten vermochten, standen die straffstrammen Nachfahren Schwanz neben Schwanz in Keilhose neben Keilhose, Bergstiefel neben Bergstiefel in Reih und Glied da, dem Lob auf die Vergangenheit ihres Regiments zu lauschen. Etwa, daß das Leibregiment anno 1682 zu Schwabing aufgestellt worden sei, ab 1811 um die Ehr der bayerischen Krone habe streiten dürfen, nach dem I. Weltkrieg dem „roten Terror" sein End bereitet habe, um schließlich im II. Weltkrieg bei den Einmärschen in Österreich, Tschechoslowakei und Polen, beim Ost- und Westfeldzug gleichermaßen eingesetzt zu werden. Egal freilich, daß diese Kriege gänzlich in die Komißhosen gegangen sind - ein rumreiches sei das Leibregiment immer gewesen, „erprobt in zahlreichen Kämpfen und Schlachten", weshalb auch die ihm angehörenden 3500 im II. Weltkrieg gefallenen Leiber nichts anderes sein könnten als „Vorbilder für kommende Geschlechter".
Indes, aus der Vergangenheit habe man durchaus auch gelernt, sei doch letzten Endes ein schlichter Verbrecher aus Sarajewo der Grund des I. Weltkrieges gewesen. Und wen mags da noch wundern, daß die durhc die Niederlage entstandene Verschuldung dem nächsten Verrückten, diesmal aus Braunau, dem Weg bereitete, dem die deutsche Industrie letztlich auch nur widerwillig die Hand zum braunen Bund gereicht habe - „da kann man sagen, was man will: wäre der I. Weltkrieg nicht gewesen, hätte es den II. auch nicht gegeben!" Heute sei man ja - jede Anrede der festlichen Ansprachen begann mit „Königliche Hoheit" - gottlob in einer anderen Zeit und Situation. Da gelte nichts als die Verteidigung und nur diese, weshalb es sich bei den ausschließlich für einen Angriffskrieg tauglichen Panzern nur um ein Versehen handeln könne und man „in Zeiten des tiefsten Friedens den Teufel gar nicht an die Wand malen" brauche.

Das soll man schier selbst glauben. Die Veteranen, die um ‚ihren' Offizier gescharten jungen Leiber (glänzend jener Leib, der befand: „Mit die Alliierten is scho ois greglt."), all dies vermittelte einem eher den Eindruck von der Weihnachtsfeier eines Fußballvereins denn von einer Feierlichkeit, anläßlich derer neue Panzer wie die neuesten auf dem Markt befindlichen Fußballstiefel gehandelt werden - kein Wunder, wo doch das Leibregiment als Fundort vergangener wie verlorener Werte und Ideale angepriesen ward.

Handelte es sich aber angesichts vergangener, mit Lanze und Gewehr geführter Kriege nur um den musealen Erbauungsakt eines Garderegiments, das sich in die Gegenwart moderner Kriegstechnologie herübergerettet hat, als Mumie? Wenn es gilt: „Der Geist der Truppe ist die Kraft im Krieg", dann muß dieser Geist der Truppe im Gegensatz zu früher nur noch kräftig auf den Knopf drücken. Brauchbar aber ist ein solcher Geist wie eh und je, was eine solche Ansammlung alter und junger Krieger gar nicht verschleiern will, wenn sie „die Kontinuität eines rüstigen und erfüllten deutschen Soldatentums" beschwört. Folgerichtig auch was diese Ansammlung mit ihrem ewig gestrigen Verständnis von Geschichte aus derselben lernen zu müssen glaubt: wenn für die beiden Weltkriege jeweils ein Verbrecher und ein Verrückter der Grund des blutigen Geschäfts waren, gilt es dies in jedem Fall zu verhindern und eben jenes Geschäft unter Wahrung der demokratischen Spielregeln weiterzuführen. Wer weiß, ob sich auf dem Leibertag am 24. Juni 1999 nicht noch ein Russ oder - ganz nach Bedarf - ein Cowboy zu dem Verbrecher und dem Verrückten als Verantwortliche der letzten drei Weltkriege gesellt haben werden.

Michieli

Infoblätter FRIEDEN

ATOMWAFFEN IN DER BRD
Plakat mit einer Karte aller Atomwaffenstandorte in der BRD.
50 Plakate 5,– DM + Porto

NACHRÜSTUNG & RÜSTUNGSWETTLAUF
Argumente gegen den NATO-Doppelbeschluß; Aktionsmöglichkeiten.
50 Infoblätter 6,– DM + Porto

NEUTRONENBOMBE
Argumente gegen die „Perversion des Denkens"; Funktion & Wirkung.
50 Infoblätter 5,– DM + Porto

WEGE ZUM FRIEDEN
Horst Afheldt + Bernt Engelmann: Sicherheitspolitische Alternativen.
50 Infolätter 5,– DM + Porto

HANNS DIETER HÜSCH: GLEICHGEWICHT
Satire über das Gleichgewicht des Schreckens.
100 Flugblätter 3,– DM + Porto

DANIEL SILLESCU,
CARL-ORFF-STR. 53
6500 MAINZ 33

FUSSBALL UND MEIN LEBEN

Das große Chaos ist ausgebrochen. In mir, um mich herum und wegen mir. Vor allen Dingen aber wegen der WM 82.

Beziehungen gehen kaputt, WGs brechen auseinander, Freunde gehen verloren, Termine platzen, Arbeitsplätze werden frei, Häuserkämpfer zersplittern in neue Fronten (Nichtgucker - Gucker), die Scheidungsrate steigt enorm, Frauen werden Ablaßventil für verlorene Spiele, Fernseher liegen auf der Straße.

Alles geht kaputt.

Meine Wohnung ist schon total versifft. Überall liegen die ausgelutschten Wopperpackungen, Plastikbecher mit Bier und Kippen machen den Teppich zur Schikane. Die in großer Anzahl erscheinenden Fernsehgäste (natürlich habe ich mir einen Farbfernseher für die WM gekauft) stehen auf solche Nahrung, da man beim Essen lieber nicht hinschaut und so keine Sekunde der Spiele verpaßt.

Mein Mitbewohner ist ausgezogen, da er durch unser tierisches Gebrüll und Getrampel wahrlich nicht dazu kommt sein Examen vorzubereiten.

Mitten im Spiel Brasilien - UdSSR klingelt das Telefon: „Ja grüß dich, hier ist Gisela, hast du heute mal Zeit?" „Was, wie wer? Mensch Jungs, haut doch vorne mal rein!!" „Ey, hörst du mir überhaupt zu?" „Ja klar, Petra" „Willst du mich verarschen? Hast du nun heute Zeit oder nicht?" „Heute? Zeit? Nee auf keinen Fall, du weißt ja, WM" „Und morgen?" „Warte mal, ich schau auf den Spielplan". Und jetzt kommt was kommen mußte: „Was ist dir wichtiger: Fußball oder ich?" Und jetzt ausgerechnet „Tor! Tor!" Klack, aufgelegt, Beziehung im Arsch, heute abend wird gesoffen.

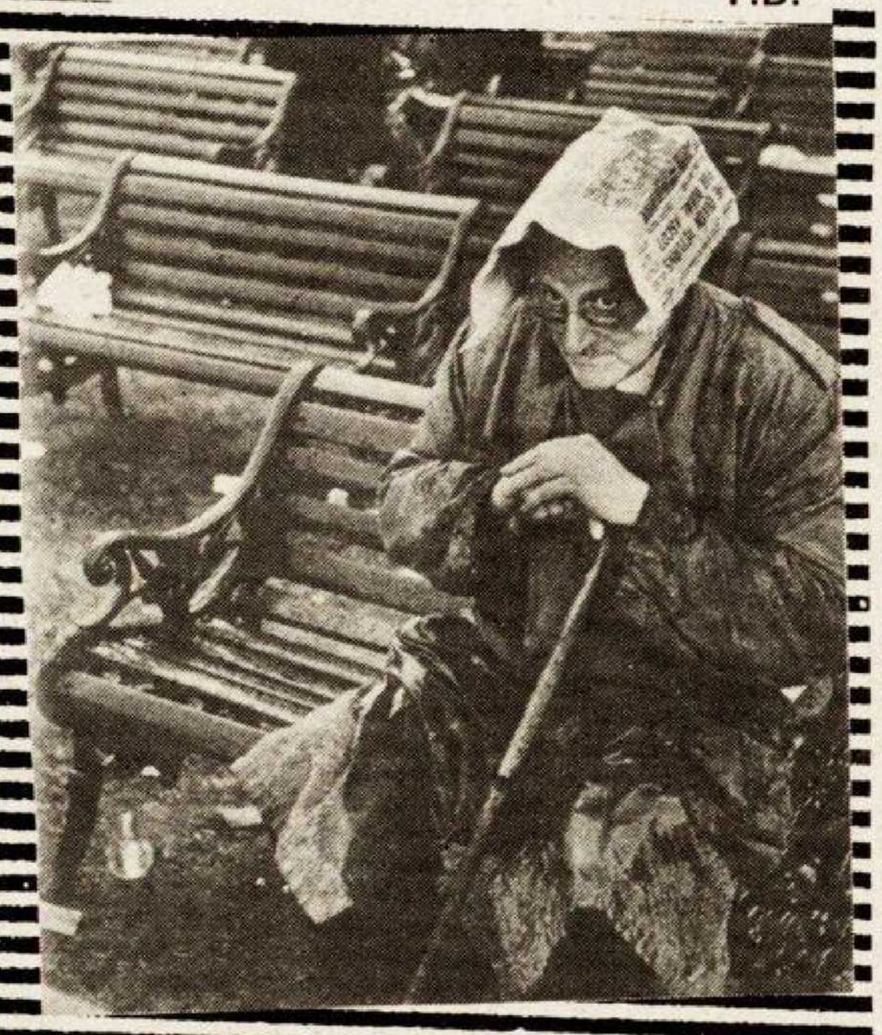
In der Kneipe dann die totale Anmache: „Ihr Scheißtypen mit Eurem Chauvisport, Penisersatz, Kraftprotzerei, typisch Mann".

Normalerweise bin ich bei solchen sachlichen Diskussionen ja sehr ruhig, aber heute abend? „Ihr blöden Weiber, dann bin ich eben ein Chauvi, Ihr habt ja keine Ahnung vom Fußball". Jetzt ist auch noch mein Ruf hin! Und dann diese Moralkommunisten: „Fußball als Instrument der Herrschenden, WM nur Kohleschieberei!"

Aber da haben wir ja unsere bewährten Ausreden: „Das ist halt mein innerer Widerspruch, ich bin mir des Problems ja voll bewußt". Oh warum hab ich als Linker nur so viel Spaß am Fußball? Ein Glück, daß es im Moment keine großen Demos gibt. Man stelle sich mal vor, während des Endspiels Brasilien - BRD wird ne Demo angesagt und alle Beißer müssen Dienst schieben! Na vielen Dank, das w i r d ein Endspiel!

Ich hoffe am 12. Juli bin ich wieder gesund, kann meine Bude aufräumen, Beziehungen kitten, mich wieder mal waschen und den Fernseher ausschalten. Hoffentlich hat die Krankheit keine Langzeitwirkung. Aber was sagt der Sportpsychologe: Der Ball ist rund.

T.B.



Katastrophenmedizin-Kongreß: GESUNDHEIT SICHERSTELLEN IM ATOMKRIEG?

München, 2.7. (taz) - Über Mangel an Zulauf konnte sich die Deutsche Gesellschaft für Katastrophenmedizin nicht beschweren, als sie am 1. und 2. Juli ihren ersten Katastrophenmedizinkongreß abhielt. Über 500 Mediziner und Katastrophenschutz-Funktionäre, die Hälfte von der Bundeswehr, lauschten gespannt, welche ärztlichen Maßnahmen im "Verteidigungsfall" zu ergreifen seien. Mit der Losung "wirksame Hilfe ist auch im Krieg möglich" waren lediglich einige kritische Ärzte nicht einverstanden. Diese verstanden die Veranstalter jedoch durch polizeiliche Observation und ein Klima der Einschüchterung in Schach zu halten.

Bereits in den Eröffnungsreden wurde erstaunlich klar, worum es bei diesem Kongreß ging. Winfried Zehetmaier, Bürgermeister der Stadt München sprach in seinem Grußwort von einem definitiven Silvester, das bevorstehe. Schutzräume und Katastrophenschutz hätten deshalb einen enorm hohen Nachholbedarf; es gelte in der Bevölkerung ein gesundes Maß an Risikobewußtsein zu schaffen. Auch die weiteren Eröffnungsredner wiesen darauf hin, daß man den Verteidigungsfall in alle Überlegungen miteinbeziehen müsse. Die Ärzte seien dann zur Hilfe aufgerufen und dürften nicht den "unqualifizierten Angriffen ideologischer Rattenfänger folgen". Der Vorsitzende des Kongresses, der Anästhesist Prof. Peter, forderte folgerichtig eine intensive Fortbildung in der Katastrophenmedizin. Das von Gesundheitsministerin Anke Fuchs einstweilen zurückgezogene "Gesundheitssicherstellungsgesetz" sehe dafür die gesetzliche Grundlage vor; der Gesetzentwurf sei nur in seiner Formulierung zu deutlich gewesen. Die Logik einiger Referenten war gespalten: Meistens betonten sie am Anfang, im Nuklearkrieg könne es keine organisierte Hilfe mehr geben und jeder vernünftige Mensch verabscheue den Krieg - um dann in den nachfolgenden Ausführungen die notwendigen Vorbereitungen für ärztliche Hilfe darzustellen.

"Neue ärztliche Ethik"

Für die Kritiker des Kongresses kam diese Offenheit unerwartet. Sie hatten sich eher darauf eingestellt, auf dem Kongreß zunächst den Beweis führen zu müssen, daß es sich bei der Katastrophenmedizin in Wahrheit um Kriegsmedizin handle. Nach den Referaten des ersten Vormittags war dies nicht mehr nötig. Privatdozent Dr. Harald Theml, Vorsitzender der Münchener Arbeitsgemeinschaft "Medizin und öffentliche Verantwortung" zur Taz: "Hier entstand eine neue ärztliche Ethik. Es geht nicht mehr um den bedingungslosen Schutz menschlichen Lebens als höchstem Ziel ärztlichen Handelns. Diese Katastrophenmediziner ordnen sich der Durchsetzung staatlich verordneter Werte unter und flicken dann zusammen, was übrig bleibt. Mit einem solchen Kongreß senken sie die Kriegsgefahr, indem sie die Bevölkerung in Sicherheit wiegen."

Neben der Wertverschiebung zeigte der Kongreß auch eine inhaltliche Weiterenwicklung. Grundbegriffe der Kriegsmedizin wurden kaum mehr diskutiert.

Schwerpunkte waren stattdessen spezielle pharmakologische und chirurgische Probleme sowie die Krankenhaus- und Lagerorganisation beim "Massenanfall" von Verletzten. Ferner ging es um Ernährungsprobleme im Katastrophenfall (Kartoffel, Ei und Käsebrot), Epidemien und psychisches Verhalten unter Katastrophensituationen ("psychische Kameradenhilfe für abnorme Ängstliche oder Überaktive notwendig"). Daß die Triage nur in einem kurzen Vortrag unter dem verharmlosenden Begriff "Sichtung" auftauchte, hatte seinen Grund in ihrer öffentlichkeitswirksamen Brisanz: Durch dieses Selektionsverfahren der Massenmedizin, das die Verletzten in vier Kategorien einteilt, werden die Menschen nach ihrer Wiederverwendbarkeit für die Kriegsführung eingstuft. Bei dieser "Trennung der Spreu vom Weizen" (Bayerns Sozialminister Pirkl im Oktober 1981) bleiben die Schwerverletzten als hoffnungslos liegen. Einig über diese Grundprinzipien der Katastrophenmedizin konnten sich die Kongreßteilnehmer auf die auf Ärztetagungen üblicherweise unbeschwerte und angeregte Fachdiskussion konzentrieren ("Meinen Sie nicht, Herr Kollege, daß in dieser Situation eine andere Infusion besser wäre?").

AKW-Unfälle beherrschbar

Grundsätzliche Kritik war nicht erwünscht und von den referierenden Vertretern der etablierten Schulmedizin und der Bundeswehr auch gar nicht zu erwarten. Durch sein rhetorisches Geschick verstand es der Bonner Moraltheologe Böckle den Anschein von kritischer Reflexion zu erwecken. Vom Arzt werde Hilfe ohne Unterschied verlangt, der Atomkrieg dürfe deshalb auch aus ethischen Gründen nicht von Hilfe ausgeschlossen werden. Da die Katastrophenmedizin von etablierten Politikern in die Abschreckungsstrategie miteinbezogen werden, sollten die Ärzte zwar vor einem weiteren Rüstungswettlauf warnen; im Krieg jedoch werde die Sichtung der Verletzten und die Hilfe für möglichst viele "mit größtmöglichen Nutzen" zur schmerzlichen Pflicht - ungeachtet der Verantwortung für den Kriegsausbruch. - Alibifunktion hatte auch Prof. McLeod, nach der Beinah-Katastrophe in Harrisburg zurückgetretener Gesundheitsminister von Pennsylvania, mit seinem Vortrag über den Reaktorenunfall. Er sprach von Krebsgefahr, erhöhter Säuglingssterblichkeit und medizinischen Versorgungsproblemen in Harrisburg. Das hinderte die Bundeswehr-Chefsanitäter Kirchhoff und Messerschmidt nicht daran, die Folgen von AKW-Unfällen mittels Evakuierung und Therapie der akuten Strahlenkrankheit für beherrschbar zu halten.

Kurzes

Einschüchterung der Kritiker

Die wenigen erschienenen Gegner der Kriegsmedizin erlebten eine wirksame Einschüchterungstaktik. Zwischenrufe wurden mit Saalverweis bedroht, einige Teilnehmer nach Flugblättern durchsucht und von Zivilpolizisten beschattet. Eine von verschiedenen Friedensgruppen geplante gewaltfreie Aktion fiel deshalb aus. Trotz dieser subtilen Bedrohung - durch die in Uniform erschienenen zahlreichen Bundeswehrler noch gewürzt - gelang es, Flugblätter und einen offenen Brief an die Veranstalter ("Nutzen Sie alle Möglichkeiten zur Prävention des Atomkrieges!") hineinzuschmuggeln. Am Abend des 2. Kongreßtags machten die Ärzte für den Frieden und die Grünen auf zwei Gegenveranstaltungen ihre Verurteilung des Kongreßes deutlich.

Über 3000 Ärzte in der Bundesrepublik haben nach Angaben der Ärzteinitiative schon mit ihrer Unterschrift die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für Katastrophenmedizin verweigert. Die Ärzte sollten sich auf Notfallmedizin beschränken und sich politisch engagieren, um den Krieg zu verhindern. Die Grünen forderten auf ihrer Veranstaltung, mit der geistigen Aufrüstung von Ärzten und Bevölkerung durch die Verharmlosung des Krieges müsse Schluß sein. Den Ausfall der geplanten gewaltfreien Aktion werteten sie als Anlaß, intensiver über zivilen Ungehorsam nachzudenken und ihn zu trainieren.

In den Münchener Kliniken blieb es während des Kongreßes gewohnt ruhig. Lediglich auf einer Ärztekonferenz der medizinischen Universitätsklinik Ziemsenstr. distanzierten sich fast alle Ärzte von der Katastrophenmedizin. Beschäftigte im Gesundheitswesen, die sich gegen Kriegsmedizin und Gesundheitssicherstellungsgesetz engagieren möchten, können sich an die Bayerische Ärzteinitiative gegen Atomenergie, Reisingerstr. 13, 8000 München 2, Tel. 260 72 23 wenden.

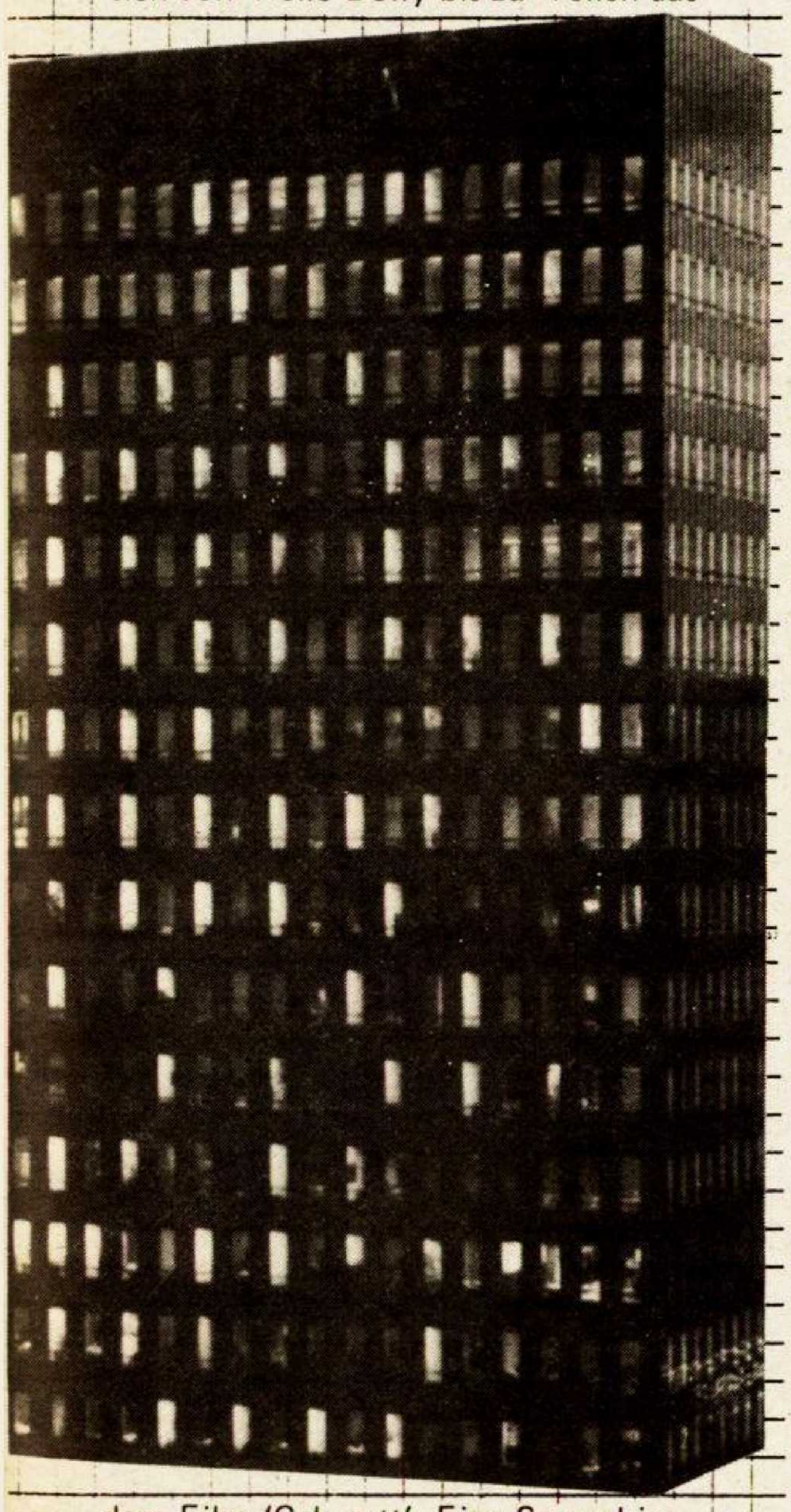
Peter

BERICHT VON DER SCHWULEN GAY-PRIDE DEMO IN NÜRNBERG

Gay-pride heißt so viel, wie lustig, fröhlich und stolz. Die Schwulenbewegung hatte 1969 ihren Anfang in New York, in der Stonewallbar in der Christopherstreet. Als die Cops (Polizei) wieder einmal ihre Razzien durchführten und das Lokal filzen wollte, wurde der angestaute Frust und die jahrelange Unterdrückung der Schwulen in Gegenwehr umgewandelt. Es flogen die ersten Bierflaschen den unbeliebten Eindringlingen entgegen. Zum erstenmal in der Geschichte der Schwulen wehrte man sich massiv gegen die Unterdrückung von Seiten des Staates. Was mit Bierflaschen und einer dreitägigen Straßenschlacht begann, formierte sich später zu einer großen Schwulenbewegung in den Vereinigten Staaten um.

Der Stonewallgedanke griff in den 70iger Jahren auch nach Deutschland über. Frankfurt hatte 1978 die erste große Gay-pride Demo und jetzt folgte Nürnberg am 26.6.82 mit diesem Gedanken. Anreisetag war der 25.6. für alle südwestdeutschen Gruppen. Am ersten Abend gab es eine Fete in der Desi (ehemalige Desinfektionsanstalt, jetzt alternatives Zentrum) mit Theatereinlage und einem Liedermacher. Es gab auch einen unliebsamen Besucht von ein paar jungen NPD-Mitgliedern, die etwas Zoff wollten. Nach einer Weile flogen sie hinaus. In Nürnberg sind die politischen Gegensätze stärker als in München. In München versteckt sich die Scheintoleranz hinter der Maske der Schickeria. Am Samstag trafen sich etwa 500 Demo-Teilnehmer vor der Lorenzkirche um gemeinsam zu demonstrieren. Die Forderungen bestanden in Abschaffung des Sexualstrafrechts, Aufhebung der Rosa Listen usw. Die Indianerkommu-

ne war mit Uli, der bis vor kurzem in U-Haft saß, mit vertreten. Die Demo zeigte sich fröhlich, gelassen und bunt. Die Passanten reagierten teils verwundert, spöttisch, ablehnend und verdutzt, ein anderer Teil solidarisierte sich mit uns. Der Höhepunkt des Samstagabends war die Theateraufführung, der Nürnberger-Theatergruppe im Komm. Das Programm erstreckte sich von 'Hello Dolly'bis zu Teilen aus



dem Film 'Cabarett'. Eine Szene hinterließ einen sehr nachhaltigen Eindruck. Zu dem Bolero von Ravel wurde eine faschistische Einlage gebracht, die einem kalt über den Rücken lief und am Ende dieser Szene gab es auch nicht sofort das spontane Klatschen.
Am Sonntag trafen sich noch einmal die Gruppen, um miteinander über die vergangenen Tage zu sprechen. Es wurden auch Fragen gestellt, wie wir gemeinsam gegen Repressalien und Unterdrückung vorgehen können. Wegen der Zeitknappheit konnten die einzelnen Gedanken leider nicht mehr erörtert werden.
Der einzelne Schwule konnte nach den drei Tagen auf jeden Fall für sich neue Akzente setzen.
Ein Videofilm über die Demo wird demnächst im SVG gezeigt, Datum wird noch bekanntgegeben.

Georg Maske

Selbstdarstellung:

KULTURARBEIT GEHT ALLE AN,

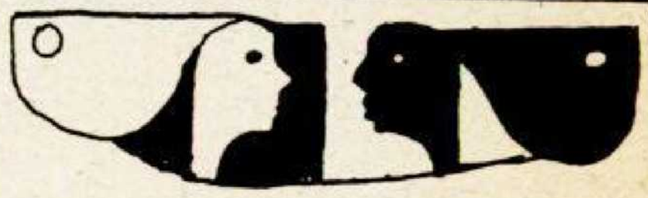
da kann jeder mitmachen und will es auch, denn Kulturschaffender zu sein heißt, echtes demokratisches Bewußtsein zu entwickeln, weil man sich mit aktuellen Themen in den verschiedensten Medien auseinandersetzt und sie dadurch auch existentiell verarbeitet. Damit sehen wir Kulturarbeit als wichtigen politischen Anteil an der gesellschaftlichen Gestaltung. Sie beinhaltet also ausser kultureller Freizeitgestaltung, wie sie im Rahmen einer VHS, eines Werkhauses und anderen möglich ist, auch die Weiterentwicklung alternativer Lebensformen. In diesem Sinne hat unser kultureller Selbstverwaltungsversuch schon lange vor der Gründung der Kulturwerkstatt 1976 begonnen.

Der allererste Anfang war eine WG in der Frauenstraße. Sie wurde oft von vielen Freunden besucht mit denen sie schon jahrelang in einer Jugendgruppe Kontakt hatten. Verschiedene Pläne wurden geschmiedet: aufs Land gehen, Musik machen, Malen, Urschrei . . .
Es entwickelte sich im Laufe der Zeit daraus die Kunstkommune, die sich heute wirtschaftlich und ökonomisch als genossenschaftlich geführte BGB Gesellschaft darstellt.
Wir sind 35 Leute, die in 2 WGs zusammenleben und eine Haushaltsgemeinschaft bilden, d.h. es gibt eine Gemeinschaftsküche, einer erledigt wöchentlich den Einkauf. Es gibt 3 Gemeinschaftsautos, 1 Waschküche, Sauna und wir legten unsere Bücher zu einer Bibliothek zusammen. Jeder der in einer WG lebt oder im Team oder Kollektiv arbeitet, wird wissen, daß sich Strukturen bilden und wie störend diese für die Zusammenarbeit und das Klima einer Gruppe sein können, wenn es nicht klar ist.
Wichtige Personen werden gewählt, z. B. der Haushaltsvorstand, der die wöchentliche Haushaltsvollversammlung leitet und von allen das meiste Vertrauen genießt. In der Haushaltsvollversammlung werden wichtige Fragen geklärt und Beschlüsse durch Abstimmung gefaßt. Zur Vorbereitung für die HHVV treffen sich die verschiedenen AGs wie Küche, Finanzen, Gesundheit Garten, Bildung (Bibliothek und Vorträge) vorher und besprechen sich.
Dadurch ist ein öffentlicher Rahmen geschaffen, wo auch Kommunikationsprobleme zwischen den einzelnen untereinander besprochen werden. Diese emotionelle Offenheit ist eine wichtige Ausbildung zu demokratischem Handeln und dadurch werden unsere privaten Beziehungen lustig und viel offener.
Die Abende verbringen wir oft zusammen oder in Interessengruppen: wir entwickeln Theaterstücke durch spontane Improvisation, tanzen, machen Musik, schreiben, üben freie Rede, oder malen stundenlang - so naiv es klingt - es macht einfach Spaß.

Im Dezember 1978 gründeten dann einige von uns die Kulturwerkstatt e.V., um die kulturellen Aktivitäten, die sich bei uns aus dem Zusammenleben entwickelt hatten, auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zwischen dem Verein und der Wohngruppe besteht organisatorisch und finanziell eine klare Trennung. Die Kulturwerkstatt ist ein gemeinnütziger Verein. Wir arbeiten zum großen Teil ehrenamtlich. Der Verein finanziert sich aus Veranstaltungen, Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Wir machen Kurse in Theater, Malen, Rhetorik, Gesang, Rhythmik, afrikanischen Tänzen und Töpfern. Jeden Freitag hat das Theater-Cafe geöffnet, wo unter anderem Theatergruppen und Bands auftreten. Alle zwei Monate machen wir ein Theater- oder Kunstwochenende - und viele viele Feste. Geplant sind für die Zukunft Arbeitsgruppen zu Gesundheit, Ökologie, Kollektive Zusammenarbeit Zusammenleben.

Die **Kulturwerkstatt** ist in der **Dachauerstr. 585, 8 Mü 50, Tel. 150 71 98** - wer vorbei kommt, kann ja reinschauen. Und: jeden 1. Samstag im Monat gibts Infoabende über unsere Hausgemeinschaft um 20.00.

Theaterspiel



kein professionelles theaterspielen, sondern rollen ausprobieren um etwas über uns und andere zu erfahren.
vielleicht ein stück spielen über gefühlszustände, z.b. eifersucht, trauer, mittelpunkts behauptung, sich freuen, angst spüren, unterlegenheitsgefühl usw. es soll verbunden werden mit leuten die selber musik machen wollen & eine eigene theaterzeitung. wenn du dich angesprochen fühlst und mitleben möchtest,
melde dich bei
Lisa Tel. 17 37 59

DER BLICK IN DEN KOCHTOPF

KABELKOMMERZ – FÜR DIE WELTSTADT MIT HERZ

Daß die 'neuen' Medien kommen, daran besteht kein Zweifel: zwischen politischer Skepsis (Orwells 1984) und Apathie ("schlimmer als die öffentlich-rechtlichen Programme kann's eh nicht kommen") schwanken die Beurteilungen. Angst vor der Megamaschine paart sich mit Hilflosigkeit.

Aber hilflos sind nicht diejenigen, die alles dransetzen, mit Geheimhaltungs- und Verschleierungsstrategien diese medienpolitische 'Errungenschaft' durchzupeitschen, denn sie wissen genau, was hinter ihrem Versprechen, mehr 'Mündigkeit' anzubieten, steht: die totale Kommerzialisierung von Kommunikation, menschlichem Handeln und einer weitergehenden Unterwerfung von Arbeit unter undurchsichtige 'Sachzwänge'.

Was kann man tun: Kabelfernsehen und Kabelkommerz stinken nicht, sind weder hörbar noch sehbar, sie kommen schleichend und schleichen sich weiter in unser Bewußtsein – zumindest weiter, als dies die bestehenden Rundfunkprogramme tun konnten.

Informationen gibt es kaum, sieht man von den bekannten Lügen der Politiker ab: deswegen hier einige Informationen, aufgeteilt in das, was uns in München als 'Versuch' verkauft werden soll, in eine Analyse dessen, um was es wirklich geht (und die betreibenden Interessenten), die gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen und – last but not least – den Stand der Strategien, die sich gegen diese Kommerzialisierung bundesweit wehrt.

Kabel'pilot'projekt München

Folgt man der Argumentation der Staatsregierung, dann heißt 'Pilot'projekt nichts anderes als 'Versuch'. Konsequent hieße 'Versuch' aber auch, die Möglichkeit seines Scheiterns mitzubedenken, denn wie heißt es neudeutsch: trial and error. Medienpolitisch gewendet müßte die Staatsregierung, wäre sie ihrem 'Volk' gegenüber ehrlich (aber hat sie das nötig?), sagen, unter welchen Bedingungen das 'Pilot'projekt als gescheitert angesehen werden muß, wann die 'Pilot'-Verkabelung rückgeholt werden kann.

Zuerst eine Vorab-Klärung: Was hat es mit der Verkabelung auf sich?
Bislang empfangen wir Rundfunk (also Hörfunk und Fernsehen) über Wellen, die via Antennen dann mit Kabeln in die Geräte geleitet werden. Der Bereich, in dem Wellen für Rundfunkzwecke geeignet sind, ist begrenzt und kann nicht vermehrt werden. Verzichtet man auf eine Wellenübertragung und nutzt man die technische Möglichkeit, Rundfunk über Kabel zu übertragen, gibt es das Knappheitsargument

nicht mehr; die (bisher bestehenden) Kupferkoaxialkabel ermöglichen eine begrenzte, die (ab 1985 serienreif herstellbaren) Glasfaserkabel eine faktisch unbegrenzte Erweiterung. Mit dem letzten Kabelsystem erreicht man noch ein Weiteres; was bisher beim Rundfunk nicht möglich ist, wird möglich: jeder Empfänger kann zum Produzenten werden, ein zweiwegiger Kommunikationsfluß ist über einen Rückkanal möglich.
Bertold Brecht sah schon in den dreissiger Jahren progressive Nutzungsmöglichkeiten, Hans-Magnus Enzensberger griff diese Vorstellung während der Studentenbewegung auf und auch heute noch verstummen die Stimmen nicht, die sagen, was im Zeitschriftenwesen mit dem BLATT, im Zeitungswesen mit der taz möglich war, könne auch audiovisuell gelingen. Doch gegenüber solchen Euphorien gilt es, den realistischen Blick zu wahren, der Rückkanal wird nicht einer gesellschaftlichen Diskussion zur Verfügung gestellt werden und die institutionalisierte Möglichkeit eines 'Bürgerkanals' (auch als 'offener Kanal' bezeichnet) wird in Bayern wohl nicht Wirklichkeit.

Um was geht es dabei der Staatsregierung?
Schon seit Jahren sind dem bayrischen Ministerpräsidenten die 'öffentlich-rechtlichen' Rundfunkanstalten ein Ärgernis (uns auch, zugegebenermassen, aber wir könnten uns demokratischere, öffentlichere Systeme vorstellen), das er mit Privatkonkurrenz abstellen will. Gegen diese Pläne steht neben den beiden wichtigen Fernseh-Urteilen des Bundesverfassungsgerichts von 1961 und 1981 vor allem der Artikel 111a in der bayrischen Landesverfassung, der – nach einem breiten Volksbegehren – die öffentlich-rechtliche Trägerschaft und öffentliche Verantwortung sichern soll. Leicht hat es also der bayrische Ministerpräsident nicht; er muß nach Wegen suchen, formell nach der Verfassung zu handeln, sie aber inhaltlich zu unterlaufen.
Als die bayrische Staatsregierung im Dezember 1980 ihre Kabelpilotkommission einsetzte, lachte die Fachwelt, denn die berufenen Experten waren (fast) alle Interessenten an dem Kuchen, bennenbar als Kabelkommerz, den es zu verteilen galt. Zum Vorsitzenden machte man Prof. Dr. Eberhard Witte, einen Betriebswirtschaftler, nicht etwa einen Kommunikationswissenschaftler, einen Mann, der als Vorsitzender des Münchner Kreises seine Industriefreundlichkeit schon lange unter Beweis gestellt hatte; dieser Beweis war so gelungen, daß die sozialliberale Koalition ihn schon früher zum Vorsitzenden einer Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems (KtK) gemacht hatte.
Die ersten Ergebnisse dieser Kommission waren dann auch wie gewünscht: In München sollte demzufolge getestet werden, wie die Bürger die 'neuen' Medien akzeptieren. Doch dies war nicht der Clou; der war nämlich die Empfehlung, eine technische Zentrale privatrechtlich (als GmbH) einzurichten und folgende Beteiligung für diese GmbH vorzuschlagen:

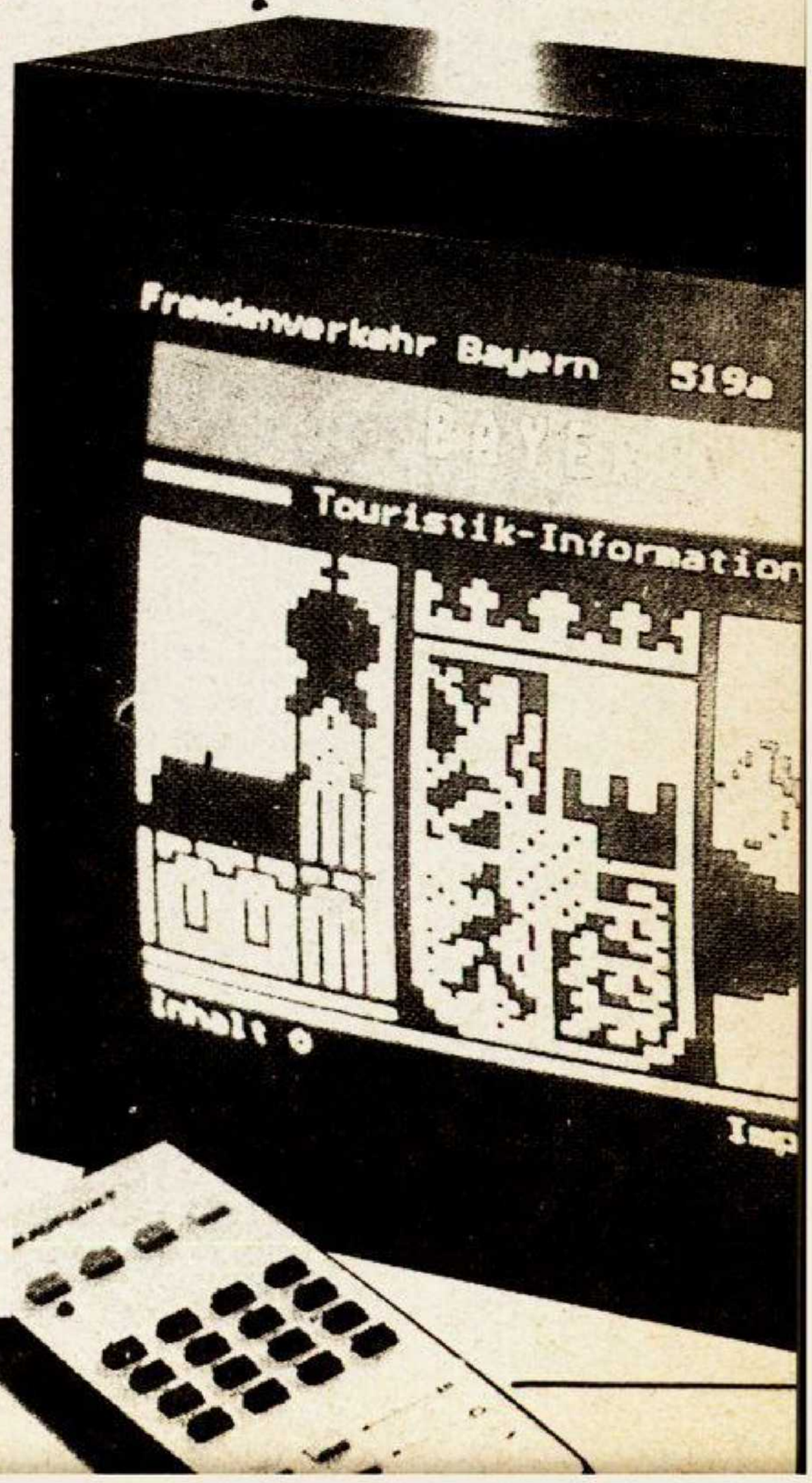
Die GmbH

20% audiovisuelle Unternehmer
20% Zeitungs- + Zeitschriften-Verleger
10% IHK/Handwerkskammer
20% Freistaat Bayern
10% Landeshauptstadt München
10% BR
10% ZDF

Formell haben die 'öffentlich-rechtlichen' Rundfunk-Anstalten die Verantwortung (für das Kabel'pilot'projekt München der Bayerische Rundfunk und das ZDF), doch informell wurden Strukturen geschaffen, die zeigen, wer das Sagen hat: die Industrie und staatlich/städtischen Institutionen.
Zwar gibt es die GmbH noch nicht (es gibt beispielsweise kein Landesgesetz, keine Entscheidung in der Stadt), aber ihr Geschaftsführer ist faktisch schon benannt: der verlängerte Arm von FJS im BR, Rudolf Mühlfenzl (CSU), der peinlicherweise sagte, in der technischen Zentrale werde "bestimmt, was als Inhalte in diese Kanäle geschickt wird." (MM, 24.3.82); ein derartiges Vorpreschen und Verstoß gegen §11a muß natürlich dementiert werden. Die Taktik, die insgesamt angewandt wird, grenzt an's Durchpeitschen, wiewohl der Beginn des 'Pilot'projekts jetzt erstmal von der Jahreswende 1982/83 auf Mai/Juni 1983 verschoben wurde; durchgepeitscht wurde auch die finanzielle Sanierung dieser GmbH: der Freistaat alimentierte – trotz Zeiten der Rotstiftpolitik – die GmbH sofort mit 35 Mio. DM (ohne Diskussion im Landtag).
Aus 'Pilot'projekten sind Politprojekte geworden und eine Politik, die als Durchsetzungsinstrument industrieller Interessen verstanden werden muß, schert sich nicht mehr um 'Rückholbarkeit'. Dazu sollte nämlich eine 'wissenschaftliche Begleituntersuchung' Anregungen geben (der Wissenschaftler, der diesen Auftrag erhielt, saß selbstverständlich schon rechtzeitig vorher in der Projektkommission), doch wenn man in einem als 'vertraulich' deklarierten Papier dann liest, es sei eine "repräsentative Haushaltsstichprobe zu ergänzen durch eine Auswahl von solchen Erwerbstätigen, für die solche Dienste als Informationsinstrument besonders nützlich werden könnten, z.B. freie intellektuelle Berufe" (1. Entwurf – Ausschreibung einer Voruntersuchung zu dem ab 19.. geplanten Kabelprojekt München, S. 2), dann merkt man, wohin der Hase läuft: Die Programmvermehrung ist Abfallprodukt, es geht um Anderes, um etwas, was man einführt, nämlich die Erweiterung von Bürokommunikation aus kommerziellem Interesse. Nebenbei: Daß dieser Wissenschaftler jetzt schon so genau weiß, wie positiv die 'neuen' Medien sich auswirken werden, zeigt eine unter seiner Leitung durchgeführte Untersuchung, so daß die SZ nicht umhin kam, die Ergebnisse als 'rosiges Bild von neuen Medien' (SZ, 21.6.82) zu charakterisieren. Folglich werden die Ergebnisse der Begleituntersuchung wohl auch nur Produkt von Vorurteilen sein.

Von 'Pilot'projekten zu BIGFON

Vom Durchpeitschen war schon die Rede und davon, daß es nicht nur um Programmvermehrung geht. Indiz für das Durchpeitschen ist auch der Fakt, daß für das 'Pilot'projekt in München heute Kabel verlegt werden (Kupferkoaxial), die morgen technisch überholt sind (Glasfaserkabel). Aber wer grundsätzlich den Einstieg in den Kabelkommerz will, der schert sich darum nicht.
Ursprünglich waren vier 'Pilot'projekte geplant, je eines in München und Mannheim/Ludwigshafen (beide in u-



nionsregierten Bundesländern), je eines in Berlin und Dortmund (zum Zeitpunkt der Planungen war Berlin noch sozialdemokratisch regiert). Der Parteienproporz war nach den letzten Berlin-Wahlen dahin, die Rede war vom 'Abspecken' der 'Pilot'projekte, Lothar Späth scherte sich aus Ludwigshafen/Mannheim aus und legte einen Gesetzentwurf für Kabelkommerz vor; Bernhard Vogel beteiligt offiziell private Rundfunk-Betreiber (die Zeitung "Rheinpfalz", die ihren Einstieg mit dem schmückenden Namen "Erste Private Fernsehgesellschaft mbH" feiert). Dortmund bleibt Renommierprojekt der SPD, doch gerade hier wird gezeigt, worum es der den Kapitalinteressen besser angepaßten SPD geht: in Dortmund liegt der Schwerpunkt der Verkabelung in Gebieten, in denen Versicherungen, Behörden, Banken usw. angesiedelt sind.

Zeitlich parallel – und dies nicht unzufällig – wurde in Berlin und Düsseldorf ein anderes 'neues' Mediensystem getestet, Bildschirmtext (Btx), doch halt:. getestet ist falsch, es wurden schwache Akzeptanzergebnisse uminterpretiert, daß sich die Balken bogen und man als Ergebnis dann festhalten konnte, eine bundesweite Einführung von Bildschirmtext sei ab 1983 notwendig.

Bildschirmtext: *eine Kombination von Telefon und Fernseher, die mit einem Rechner der Bundespost oder dem eines Konzerns verbunden ist. Dort gespeicherte Informationen - von Zeitungsseiten bis zu Verbrauchertips - können auf den heimischen Bildschirm abgerufen werden.*

Auch Videotext wird bereitgestellt: dies sicherlich nicht, um den hörgeschädigten Mibürgern eine bessere Tonqualität bei der Übertragung der Fußballweltmeisterschaft (Video-Text auf Tafel 150) zu ermöglichen.
Aber es ist ja nicht sinnvoll, unterschiedliche Systeme nebeneinander anzubieten und die Palette der technischen Möglichkeiten ist ja noch nicht begrenzt: Bald kommt Satellitenfernsehen, das Bildtelefon, die Bildplatte, Fernkopieren muß erweitert werden, Ferneinkaufsmöglichkeiten angeboten werden; Telespiele sind der ganz große Renner, und die medienpolitische Diskussion ist von verwirrender Blumigkeit bei den verschiedenen Systemen. Was fehlt, ist der vereinheitlichende Hut, und dieser wurde (wohl in geschmackloser Anlehnung an jenen 'big brother', der dich beobachtet) in BIGFON gefunden. BIGFON, das ist das Breit-Integrierte Glasfaser-Fernsprech-Ortsnetz.
Und BIGFON kann auch (fast) alles, vor allem, wenn man die Verwendungsmöglichkeiten mit der kommenden Mikrochip-Revolution im Auge behält.
BIGFON ist nur vordergründig ein Kommunikationssystem der Deutschen Bundespost, hintergründig wird's spannend zu prüfen, wer mit welchen Interessen sich an einer Änderung der Kommunikationslandschaft beteiligt.

Das Interesse der NATO

Der Bundeskanzler säße mit seiner Restregierung einschließlich einiger Generäle im Felsenbunker in der Eifel ohne Kommunikationsmöglichkeiten fest, würde in einigen hundert Kilometern eine einige Megatonnen starke H-Bombe zur Explosion gebracht werden. Die herkömmlichen Kabel sind nämlich nicht geschützt gegen den auftretenden "elektro-magnetischen Puls", den EMP; dies weiß man, seit 1962 in der Südsee H-Bomben-Versuche gemacht wurden – in Hawaii gingen Lichter aus, Alarmanlagen an. Gegen den EMP-Schock hilft das Glasfaser (das zudem noch für militärische Zwecke abhörsicher gemacht werden kann). Das NATO-Information and Communication-System (abgekürzt NICS) unterliegt selbstverständlich der Geheimhaltung, allgemeinere Informationen waren aber schon beschrieben, z. B. im SPIEGEL, in der ZEIT, auch in der 'Süddeutschen Zeitung'.

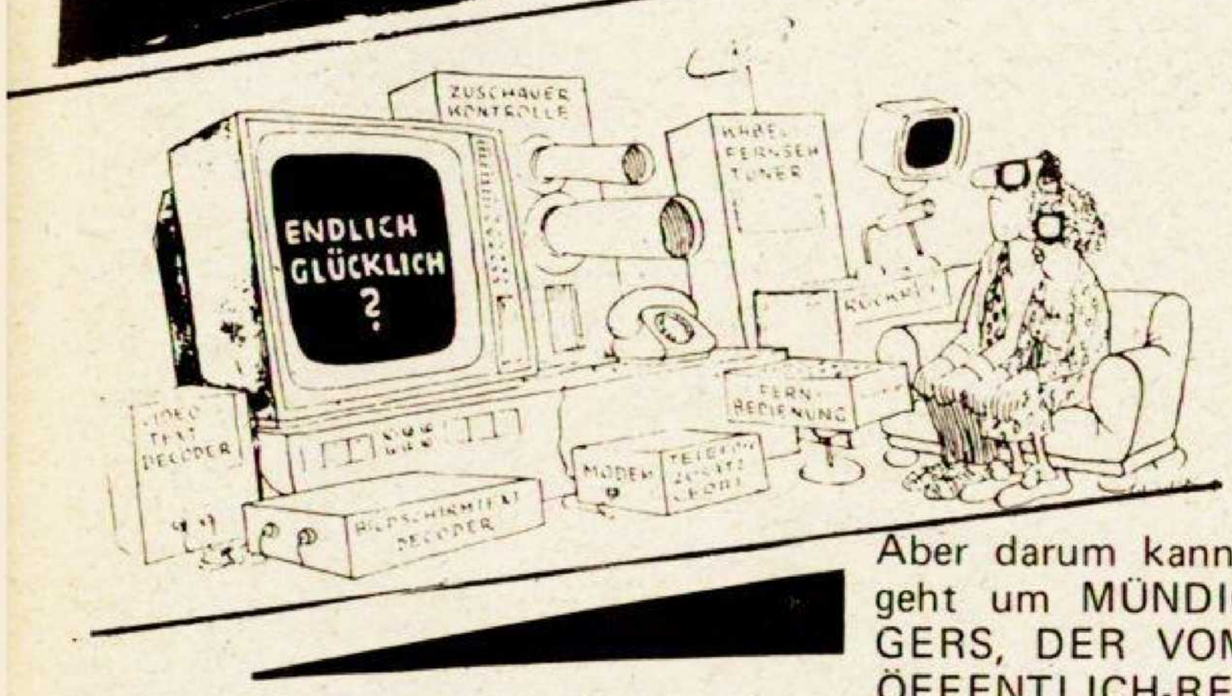
Das Interesse der Industrie

Daß kabelproduzierende Unternehmen sich ins Fäustchen lachen, wenn heute die Post alte Telefonleitungen durch Kupferkoaxialkabel in dem Wissen ersetzt, diese in ein paar Jahren gegen Glasfaserkabel austauschen zu dürfen, ist selbstverständlich. Aber hat nicht schon die Post Siemens den Auftrag erteilt, ein neues Telefonsystem zu kreieren, das zwar internationalen Maßstäben nicht standhielt, das aber Siemens den Anschlußvertrag für ein verbessertes-veraltetes System sicherte?
Aber auch andere freuen sich: z. B. die geräteproduzierende Industrie, die weiß, daß die jetzt gekauften Fernsehgeräte eben nur einen Teil dessen leisten, was mit BIGFON möglich ist. Und Grundig lacht sich nicht nur deswegen ins Fäustchen, wenn die 'öffentlich-rechtlichen' Anstalten ein Video-System mit dem Namen "Vi-

deo 2000" favorisieren (Hersteller: Grundig), um damit den konkurrierenden amerikanischen und japanischen Systemen den Garaus zu machen. Auch am zu verteilenden Pool neuer Geräte, die nicht mehr nur Fernsehgeräte, sondern Terminals sind, wird die geräteproduzierende Industrie der BRD etwas abbekommen.
Die programmproduzierende Industrie hat sich schon lange bei den 'öffentlich-rechtlichen' Rundfunk-Anstalten beliebt gemacht. Die Verwaltungsklötze, die ihrem Auftrag, Programm zu produzieren, nur sehr unvollständig nachkommen, haben schon lange kommerzielle Produzenten mit Auftragsproduktionen beteiligt, also selbst den Weg einer Kommerzialisierung bestritten, dessen Konsequenzen sie nun mit Ach und Weh beklagen. Springer/Ullstein/Bertelsmann u. a. m. kompensieren ihren eintretenden Marktverlust im Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt dann durch audiovisuelle Produktionen.

Das Interesse der Deutschen Bundespost

. . . ist begreiflich, sind doch fast alle Haushalte mit Telefon ausgestattet; und mit Reparaturen kann man die vielen Beamten (im unteren und mittleren Dienst allerdings) nicht beschäftigen. Der konkrete Beitrag gegen die drohende Beschäftigungslosigkeit (nicht Arbeitslosigkeit) besteht aber nicht nur darin, die eigenen Arbeitsplätze zu erhalten, sondern prophylaktisch jetzt schon neue zu produzieren: "Post stellt 1982 zusätzlich 6000 Fernmeldetechniker ein" schlagzeilte die SZ am 21./22.11.1981, wohl in der Absicht, personalmäßig BIGFON zu verwirklichen.
Aber was ist das schon, wenn bekannt ist, daß die Vollverkabelung der BRD zwischen etwa 80 bis 150 Milliarden kosten wird – und das ohne Programmkosten, wobei wohl auch Lahnstein heute nicht weiß, wo er das Geld herbekommen soll.

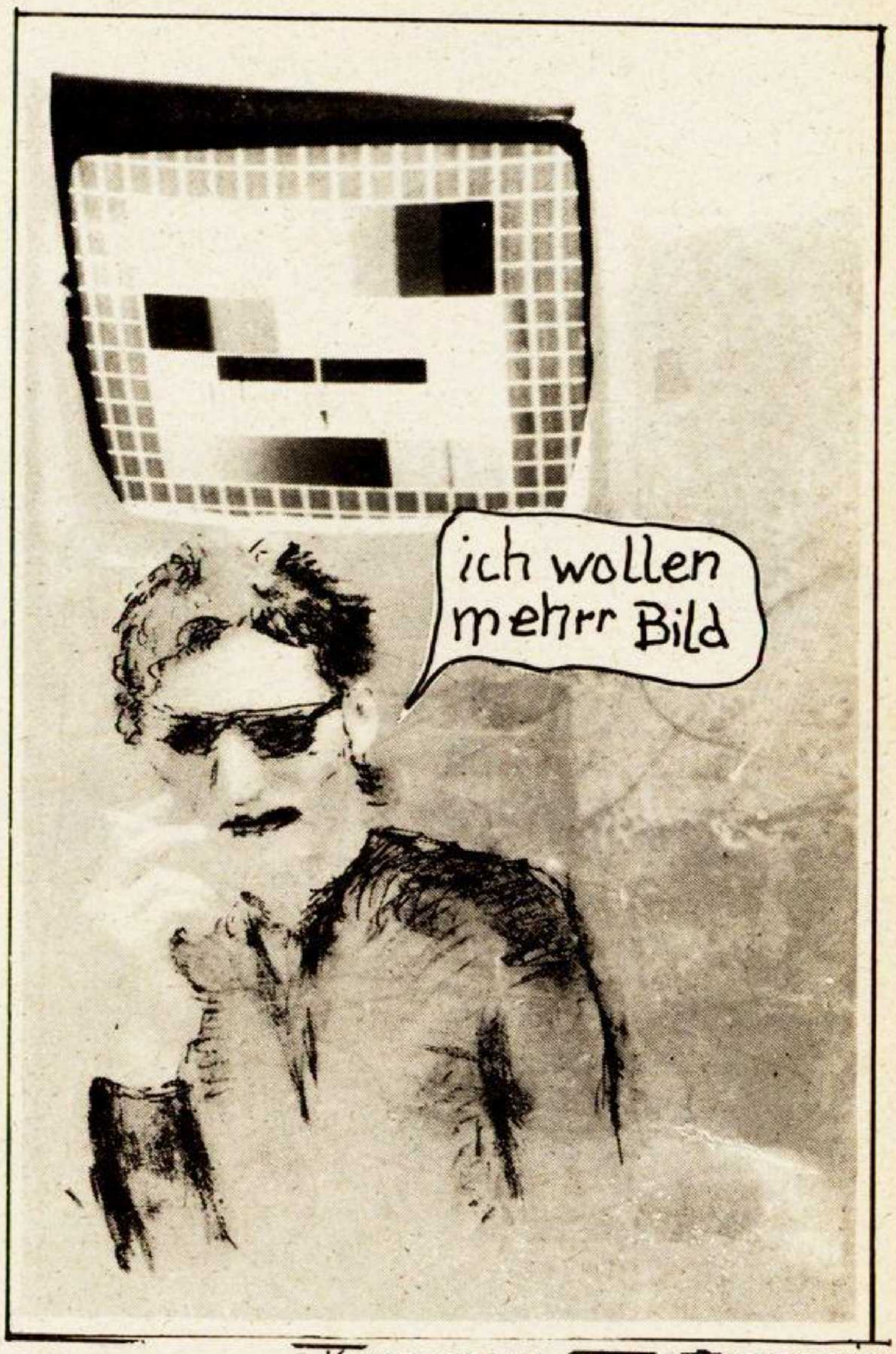


Die Einwände gegen BIFGON, soweit sie von ‚offizieller' Seite kommen, bemessen sich immer an der anderen Großtechnolcgie, den Kernkraftwerken.
Ernst Albrecht, Ministerpräsident von Niedersachsen, meinte, als er ausführte Kabelkommerz auch ohne ‚Pilot'projekt einführen zu wollen, das sei „eine Sache, die fast so groß wie Gorleben" ist, andere (z.B. Bundeskanzler Helmut Schmidt) halten das für gefährlicher als Kernkraftwerke (vielleicht empfiehlt er in absehbarer Zeit wieder einmal einen ‚fernsehfreien Tag') und der Stuttgarter Ober-Bürgermeister Rommel betrieb bislang die höchste Schätzung: von 100mal gefährlicher als die Kernkraftwerke seien die medienpolitischen Neuerungen.

Aber darum kann es nicht gehen, es geht um MÜNDIGKEIT DES BÜRGERS, DER VOM MONOPOL DER ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN ANSTALTEN NICHT ERDROSSELT WERDEN DÜRFE.

Die Konsequenzen der Mündigkeit

Davon, daß wir vom Gedanken der Radio- und FernsehApparate Abschied nehmen müssen, war schon die Rede; wir erhalten Terminals in unseren Wohnstuben (auch in denen der Wohngemeinschaften) oder genauer: Bildschirm-Terminals mit Computer und Text-Ausdrucksgerät.
Die Auswirkungen können nur unter dieser Perspektive beschrieben werden, d. h. die alleinige Betrachtung der



Konsequenzen einer Programmvermehrung reicht bei weitem nicht hin. Doch schon hier kann man ansetzen mit einer Analyse, denn da erbrachte beispielsweise eine von der Industrie in Auftrag gegebene Untersuchung (PROGNOS AG) folgende "Gefahren":
"– zunehmende Verarmung der sozialen Kontakte. . .,
– Überforderung der Informationsverarbeitungskapazität und der kommunikativen Kompetenz breiter Bevölkerungsgruppen. . .
– Verfestigung von Vorurteilsstrukturen
– zunehmende Selektivität der Wahrnehmung
– Rückgriff auf einfach strukturierte Ideologien und Dogmatismen
– Irrationalisierungstendenzen
– Polarisierungstendenzen
– Simplifizierungstendenzen
– Zerstörung der persönlichkeits- und gesellschaftsintegrierenden Sinn- und Identitätsstrukturen
– Zunahme von psychischen Krankheiten und gesellschaftlichen Fluchttendenzen"

Unverständlich ist dies Szenario nicht, bedenkt man, daß Programmkonkurrenz eine Konkurrenz um den (werbeansprechbaren) Zuschauer ist, und dies gelingt eher, konkurriert beispielsweise ein Programmangebot a

la "Dallas" oder "Traumschiff", Information und Kultur bleiben da auf der Strecke.
Aber um reine Programmvermehrung geht es ja nicht, das ist eher Abfallprodukt oder die qualitative Intensivierung eines unpolitischen Bewußtseins, das dort ansetzt, wohin die bestehenden 'öffentlich-rechtlichen" Anstalten es schon gebracht haben.

Verdummungs- und Entpolitisierungsstrategien gibt es heute schon, auch Kommunikationslosigkeit.
Richtet man jedoch den Blick weg von dem programmspeienden Bildschirm, dann tut sich so etwas wie eine Megamaschine auf: am Bildschirm kann man nämlich auch Kataloge abrufen, um Waren zu bestellen, Bankgeschäfte tätigen, audiovisuellen Kontakt mit seinem Arzt aufnehmen, Zeitungsausschnitte sich ausdrucken lassen, das Baby überwachen, die Wohnung vor Einbrechern sichern, man erhält Küchen- und Börsentips undundund.
Da fallen aber Daten an, diesmal freut sich Herr Herold. Wie mittelalterlich mutet sich die Rasterfahndung gegen 'Terroristen' in Hamburg an, als man schlicht mit den Systemen 'Telefon' und 'Strom' operierte. Man kann ermitteln, was wann als Programm empfangen wurde, wer was wann mit seiner Bank / seinem Arzt verabredete; vielfältige "Benutzerprofile" sind erstellbar, für den einzelnen kann zunehmend die 'Privatsphäre' verletzt werden, die Informationstechnologie schafft Persönlichkeitsprofile, die dann ja auch mit Personalinformationssystemen der gewerblichen Wirtschaft gekoppelt werden können.
Die Gefahr liegt nicht im einzelnen System, sondern in der Kombination verschiedenartiger (koppelbarer) Systeme, liegt in der Möglichkeit, Daten für etwas ganz Anderes verwerten zu können: die Schufa ist da ein Klacks dagegen.
Schon heute werden Verstöße gegen Datenschutzgesetze immer undurchsichtiger, der Kompetenzwirrwarr zwischen Bundesdatenschutz und Landesdatenschutz größer. Heute schon weigert sich die Bundespost – mit dem Hinweis auf das Postgeheimnis – den Bundesdatenschutzbeauftragten recherchieren zu lassen.
Was uns nicht so sehr stören muß, fällt aber auch an: ganz neue Formen von Wirtschaftsspionage (oder: vielleicht kann dann auch das Bundeskartellamt Preisabsprachen zwischen Shell, Esso, BP etc. feststellen?)!
Vor knapp mehr als 30 Jahren meinte noch der englische Schriftsteller und Futurologe George Orwell, zur totalen Kontrolle bedürfe es eines Medienüberwachungssystemes bis in die eigene Wohnung; in dieser Form hat die technologische Entwicklung diese Besonderheit der Befürchtung überholt, es bleibt aber immer direkter eine andere Art der Verwirklichung von "1984". Der Bürger wird rein datenmäßig durchsichtig gemacht.
Der dritte Preis, der für die versprochene Mündigkeit zu zahlen sein wird, liegt in einer grundsätzlichen Veränderung des Arbeitslebens für verschiedenartige Berufe, u. a. im Verwaltungsbereich. Schon heute weiß man, daß 1990 keine Reisebüros mehr existieren werden (diesen Verlust können wir noch verkraften), aber es gibt insgesamt folgende Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt:

1. zunehmende von der Informationstechnologie produzierte strukturelle Arbeitslosigkeit
2. zunehmend Arbeitsbereiche, die im Wohnzimmer an Heim-Monitor-Arbeitsplätzen geschaffen werden
3. zunehmende Dequalifikation von Arbeitskräften
4. Unterwerfung auch geistiger Arbeit unter einen einheitlichen Arbeitstakt

In Dortmund ('Pilot'gebiet für u. a. revolutionäre Veränderungen im Bereich der Büro- und Individualkommunikation) rechnet man heute schon für bis 1985 mit einer Arbeitsplatzvernichtung von ca. 30 % im Bereich der Verwaltung, im Handel und bei den Banken. Zwar kostet jetzt noch die Schaffung eines derartigen Arbeitsplatzes ungefähr 30. bis 50.000 DM, aber bei Einsatz von Mikroprozessoren für die Massenproduktion derartiger Arbeitsplätze werden sich die Kosten verringern, d. h. für die Unternehmen rentabler.
Unter derartigen Perspektiven – und die Schätzungen gehen dahin, bis 1990 mit 9 Millionen betroffener Arbeitsplätze zu rechnen – wird die Diskussi-

on um die 35-, die 30-Stunden-Woche, das job-sharing schon fast antiquiert; was heute so scheinbar harmlos anfängt: 12 Programme für die erste Phase des Kabel-'pilot'projekts in München hat Auswirkungen unabsehbarer gesellschaftlicher Folgelasten. Vieles läuft bislang noch gelungen als 'Geheimhaltungspolitik' – es wird Zeit, gerade dies zu ändern.

Rechtzeitig wehren

Sich "rechtzeitig zu wehren" ist leichter gesagt als getan, denn für die Bürger sind die weitgehenden gesellschaftlichen Folgelasten noch nicht sichtbar. Es macht einen Unterschied, ob Bärlocher gesundheitsschädigendes Cadmium ableitet, ob Müllberge stinken, Flüsse und Seen umkippen, Dünnsäure in der Nordsee 'verklappt' wird oder ob Kernkraftwerke vor dem eigenen Gartenzaun entstehen. Medienpolitische Entwicklungen sind erst mal weder hörbar, sichtbar noch riechbar, da sterben keine Fische oder werden keine Kaulquappen mit Erbschäden geboren.
Und dies ist auch die konkrete Schwierigkeit, die die bislang bestehenden Bürgerinitiativen haben, geht es darum, eine breite Aufklärungskampagne zu eröffnen.
Ansatzpunkte gibt es, denn die bestehende Medienlandschaft ist vielen ein Dorn im Auge und vielen ist ersichtlich, wohin die Reise mit einer Programmerweiterung gehen wird. Organisationen, denen man nicht nachsagen kann, in der 'scene' verankert zu sein, mischen sich ein, nicht immer zur Freude der Landesregierung und der CSU, die, wie im BLATT 222 nachlesbar, es derzeit nicht schaffen, ihre eigenen Leute hinter sich zu bekommen. Da wehrt sich der Landesfrauenausschuß, die Aktion Jugendschutz; da wehren sich Kirchenleute (u. a. die evangelischen an der Basis), aber auch Sozialpädagogen, denen die Notwendigkeit nicht einleuchten will, auf versprochene Einrichtungen zugunsten von Kabelkommerz verzichten zu sollen; und da gibt es Bürgerinitiativen, in München die BIKK, in Berlin die KNAK (Kreuzberg-Neuköllner Anti-Kabel-Gruppe) und die BI gegen Kabelfernsehen, eine BI in Dortmund steht unter dem Motto "Stop Kabelfernsehen", in Baden-Württemberg gibt es verstreute (aber auch nur vereinzelte) Aktivitäten. Selbst in Bremen – weder 'Pilot'projekt noch von einem Mediengesetz betroffen – haben sich Kabelgegner koordiniert.

Eine bundesweite Tagung - die dritte dieser Art - sollte vom 25. - 27. Juni in Schwerte den Stand der Arbeit und den Fortgang weiterer Strategien deutlich werden lassen. Sieben Gruppen waren vertreten und diskutierten schwerpunktmäßig in etwa das, was in diesen Beiträgen hier dokumentiert wurde: die Dortmunder arbeiten v.a. auf dem Gebiet der Auswirkungen auf den Arbeitsplatz, die Bremer eher auf dem des Datenschutzes und von den Münchnern sind wohl die Aussagen über die Folgen vermehrter Programmangebote zentral. Diese erfolgreiche Spezialisierung ist selber Produkt der unterschiedlichen Strategien, mit denen in den verschiedenen Städten die ‚Erprobung' gerechtfertigt wird. Vereinheitlicht wurden aber nicht einzig die unterschiedlichen Argumentationsschwerpunkte, auch die politische Arbeit kann nun deutlich angenähert werden, weil eben für 1983 die bundesweite Einführung von Bildschirmtext neben den weiter bestehenden ‚Pilot'projekten die Diskussion bestimmen wird.

Kabelkommerz für München, im ‚Pilot' gebiet begrenzt auf Haidhausen, Neu-Perlach, Teile von Ramersdorf und der Au. Die Gegenwehr hat sich zu stabilisieren begonnen, Flug- und Faltblätter wurden verteilt, Broschüren (zusammen mit dem Kreisjugendring München-Stadt) erstellt und weitergegeben (alle Materialien sind über die BIKK erhältlich).
Eine Veranstaltung mit Kabarettisten und Literaten soll fortsetzen, was bislang in Haidhausen begonnen hat: eine Aufklärungskampagne mit dem Ziel, die Staatsregierung nicht weiter mit ihrer Verschleierungs-(oder Geheimhaltungs-)Politik handeln lassen zu können.

Das Sich-zur-Wehr-Setzen im Nachhinein konnte hierzulande schon einiges verhindern; rechtzeitig sich zu wehren heißt aber auch, sich gegen die Anfänge zu wehren, und diese Anfänge sind schon weit gediehen.

FERIENJOB ODER VERKAPPTER KRIEGSDIENST IN ISRAEL?

Von Afrika kommend, durch die gerade neu eröffnete Grenze Ägypten/Israel, kam ich nach Israel mit ziemlich wenig Geld. Bei einer Inflationsrate von über 100% und beinah europäischen Preisen mußte ich mich also sofort nach Arbeit umschauen, um für einige Zeit bleiben und Land und Leute kennenlernen zu können. Obwohl im Februar (keine Ferienzeit in Europa) waren alle Kibbuzims voll und nur durch Zufall hörte ich von einer Moskav (das ist ein Dorf, ähnlich organisiert wie ein Kibbuz, aber landwirtschaftlich ausgerichtet und jeder Farmer besitzt sein eigenes Haus, Maschinen und Felder) im Jordantal, wo ich eventuell arbeiten könnte.

Die Ankunft war erschreckend für mich: eine ziemlich öde Gegend, das Dorf aus lauter Einheitshäusern gebaut, 3-facher Stacheldrahtzaun um's Dorf und ein Maschinengewehr, das die Straße von der einzigen Einfahrt bis hinunter zur Hauptstraße überblickte. Tatsächlich konnte ich dort arbeiten und während meiner Zeit dort gingen mehrere Lichter auf. Dinge, die ich vorher nicht gewußt oder bedacht hatte. Oft hört man von israelischen Siedlungen in den besetzten Gebieten und wie ich bald merkte, sind das fast immer Kibbuzim oder Moskavim, also Gemeinschaftsdörfer, in denen freiwillige junge Leute aus aller Welt arbeiten und leben, um auf diese Weise Land und Leute kennenzulernen.

Bald fielen mir auch die vielen Luftschutzbunker und Lautsprecher im Dorf auf, die Wachsoldaten Tag und Nacht am Dorfplatz, die beiden eingegrabenen Panzer seitlich neben dem Stacheldrahtzaun und die Spezialschutzschilde an den Traktoren (kugelsichere Stahlplatten). Mehr und mehr erkannte ich, daß ich in einer Festung lebte, mehr oder weniger getarnt als Agrarsiedlung, in der alle Männer und Frauen militärisch ausgebildet sind und jeder von ihnen sein Gewehr zu Hause hat.

Mehr und mehr bekam ich auch ein schlechtes Gewissen, hier zu leben und mit meiner Arbeit alles praktisch zu unterstützen.

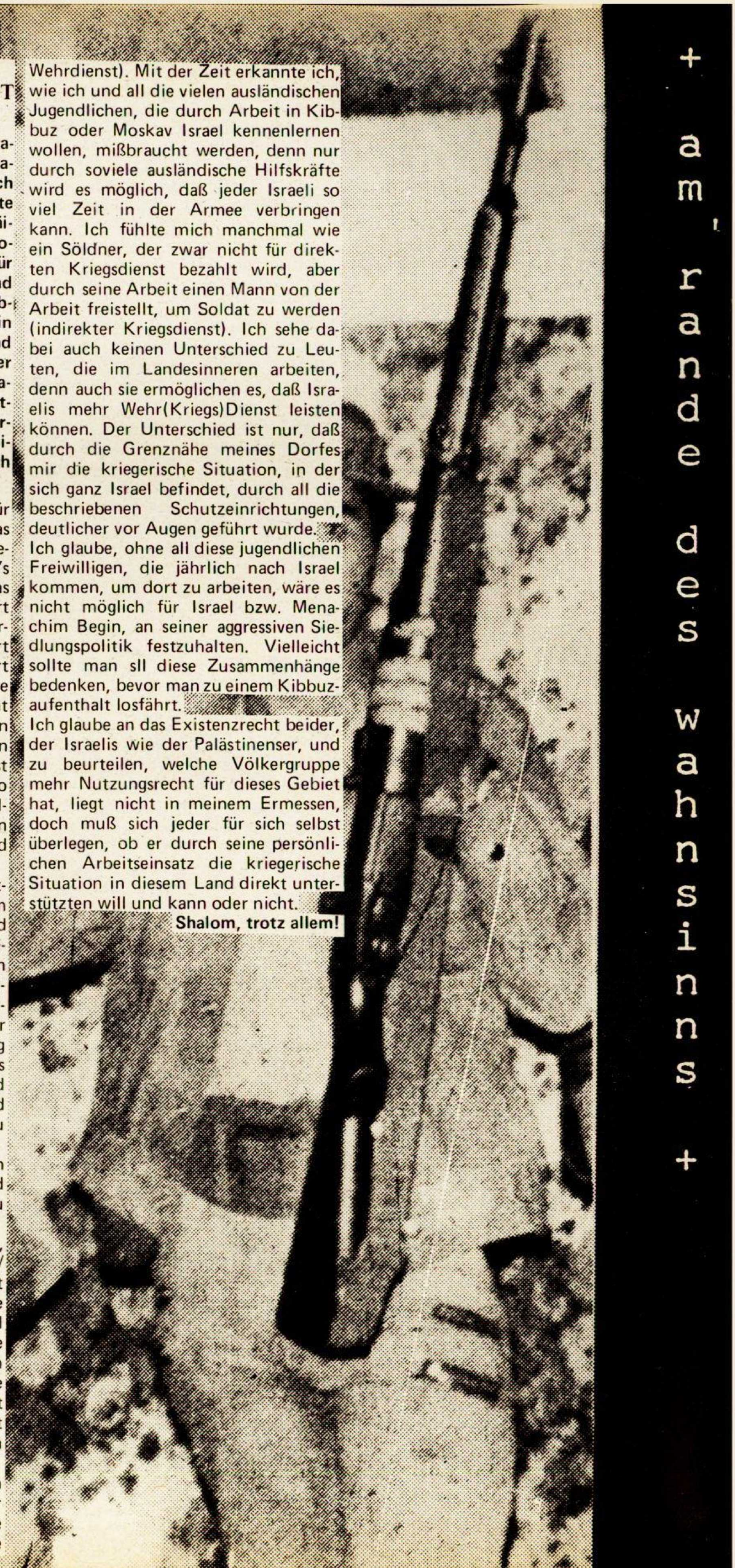
Die Arbeit auf den Feldern hat mir, trotz niedriger Bezahlung (1,50 DM/Std.) unwahrscheinlich Spaß gemacht und allein von daher gesehen wäre die Stelle ideal gewesen, vor allem, weil ich auch zu einigen Israelis sehr gute Beziehungen knüpfen konnte. Doch bei soviel Schutzvorrichtungen mußte irgendeine Angst da sein, und die ist berechtigt, denn das Jordantal gehört zu den von Israel besetzten arabischen Gebieten.

Alle israelischen Männer werden nach ihrem 3jährigen Wehrdienst immer wieder für einige Wochen zur Armee eingezogen (Frauen leisten 2 Jahre Wehrdienst). Mit der Zeit erkannte ich, wie ich und all die vielen ausländischen Jugendlichen, die durch Arbeit in Kibbuz oder Moskav Israel kennenlernen wollen, mißbraucht werden, denn nur durch soviele ausländische Hilfskräfte wird es möglich, daß jeder Israeli so viel Zeit in der Armee verbringen kann. Ich fühlte mich manchmal wie ein Söldner, der zwar nicht für direkten Kriegsdienst bezahlt wird, aber durch seine Arbeit einen Mann von der Arbeit freistellt, um Soldat zu werden (indirekter Kriegsdienst). Ich sehe dabei auch keinen Unterschied zu Leuten, die im Landesinneren arbeiten, denn auch sie ermöglichen es, daß Israelis mehr Wehr(Kriegs)Dienst leisten können. Der Unterschied ist nur, daß durch die Grenznähe meines Dorfes mir die kriegerische Situation, in der sich ganz Israel befindet, durch all die beschriebenen Schutzeinrichtungen, deutlicher vor Augen geführt wurde.

Ich glaube, ohne all diese jugendlichen Freiwilligen, die jährlich nach Israel kommen, um dort zu arbeiten, wäre es nicht möglich für Israel bzw. Menachim Begin, an seiner aggressiven Siedlungspolitik festzuhalten. Vielleicht sollte man sll diese Zusammenhänge bedenken, bevor man zu einem Kibbuzaufenthalt losfährt.

Ich glaube an das Existenzrecht beider, der Israelis wie der Palästinenser, und zu beurteilen, welche Völkergruppe mehr Nutzungsrecht für dieses Gebiet hat, liegt nicht in meinem Ermessen, doch muß sich jeder für sich selbst überlegen, ob er durch seine persönlichen Arbeitseinsatz die kriegerische Situation in diesem Land direkt unterstützten will und kann oder nicht.

Shalom, trotz allem!



Ich schreibe Euch aus einer belagerten, erschöpften Stadt, am Rande des Wahnsinns. Ich schreibe Euch aus einem Gebiet von 25 km², das von einer der besten Armeen der Welt eingekreist ist, mit den besten Soldaten der Welt, die über die modernsten und effektivesten Waffen verfügen, Beherrscher der Luft und des Wassers, zu Lande unendlich überlegen und ausgestattet mit dem besten Gewissen der Welt. Ich schreibe Euch aus einer schizophrenen Stadt, wo man von einem Tag zum anderen, von einer Stunde zur nächsten zwischen Panik und Sorglosigkeit, zwischen einer zur Schau getragenen Gleichgültigkeit ums Überleben und der Todesangst des Sterbenden schwankt. Wo man sich mit derselben Gleichgültigkeit die Wahrscheinlichkeiten der israelischen Endoffensive und die Chancen Kuweits, bei der Weltmeisterschaft in die zweite Runde aufzusteigen, ausrechnet.

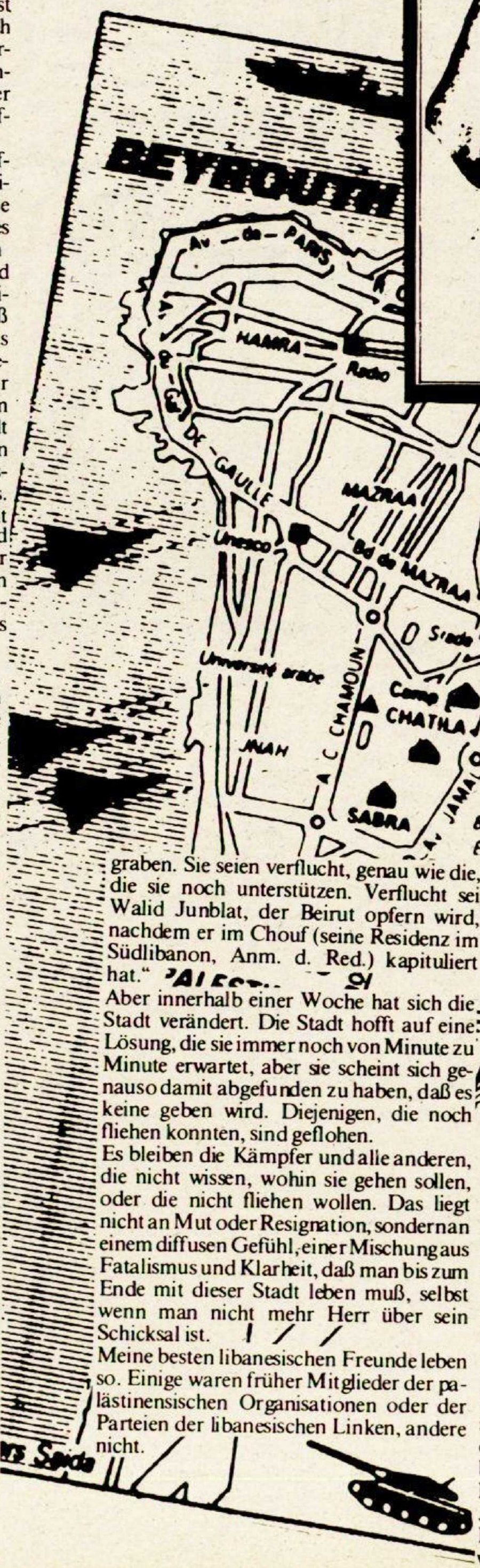
Diejenigen, die in dieser Woche des „Waffenstillstandes" in den 25 km² West-Beiruts gelebt haben, werden diese Zeit nie vergessen, auch wenn sie schon jetzt alles vergessen zu haben scheinen. Sie hatten noch am Samstag, den 12. Juni, während der 15 Stunden vor der israelisch-palästinensischen Feuereinstellung geglaubt, daß es nichts Schlimmeres geben könnte als dieses fünfzehn-stündige, ununterbrochene Bombardement. Die Gewißheit der Zerstörung und des Todes schnürte einem die Kehle zu, aber sie befreite die Stadt auch von ihrer Angst. Alles war schon gesagt, die Geister der Vergangenheit ausgetrieben und die Zukunft lag im Nichts. Man hatte mit dem Gedanken gelebt, nicht könne die Israelis mehr zurückhalten Und doch, gerade, als das Ende unmittelbar bevorstand, als kein einziges Gebäude in West-Beirut mehr vom Beschuß der Panzer verschont war, zerstörten die Israelis brutal diese schreckliche Sicherheit.

Sie richteten sich in Baabda ein. Friedlich. Als Sieger. Mit der ganzen Heiterkeit von Besatzern, die gekommen sind, um die politischen Früchte ihres militärischen Sieges zu ernten. Hier richteten sich die Israelis ein, gingen vom totalen Krieg mit den Palästinensern über zum friedlichen Krieg mit dem Libanon. Der erste hatte sieben Tage gedauert und tausende Tonnen Munition gekostet, der zweite war in wenigen Minuten und ohne einen einzigen Schuß beendet. Der erste war grauenvoll, der zweite nur erniedrigend.

West-Beirut hat eine Woche mit dieser Erniedrigung gelebt. Eine Woche, in der man unter den Augen einer stummen Besatzungsmacht verhandelte, die nicht mehr ihre Bereitschaft zum Rückzug bekannt gab, sondern nur noch die Bedingungen für die Aufhebung der Belagerung, und die sich damit zufriedengab, auf die Antwort der Belagerten zu warten. Es war eine grundsätzliche Wahl: Kapitulieren oder kämpfen. Kapitulieren bedeutete, die Palästinenser zu zwingen, ihre Waffen abzugeben; und Widerstand hieß, die Palästinenser und die Milizen der libanesischen Linken dem Kampf mit den Divisionen Tashals bis zum unausweichlichen Ende zu überlassen: Die Stadt durch den Verkauf der Palästinenser zu retten oder ihre Zerstörung zu akzeptieren.

Durch ein einzigartiges Paradox waren es nicht einmal die Israelis, von denen diese abscheuliche Erpressung ausging, sondern die libanesischen Verhandler, angefangen mit Bachir Gemayel und seinen Gehilfen, die laut und deutlich erklärten, daß man nicht beides, Beirut und den palästinensischen Widerstand, retten könne. Das murmelten auch die islamischen Führer West-Beiruts - nur leiser.

Innerhalb weniger Tage wurde diese Idee zu einer wahren Zwangsvorstellung, die von lokalen Rundfunksendern eingehämmert und in den Straßen wiedergekäut wurde. In West-Beirut akzeptierte man als augenscheinliche Wahrheit, was man jahrelang verächtlich als israelisch-falangistische Propaganda abgetan hatte: „Die Palästinenser sind die Ursachen allen Übels. Wenn wir sie vertreiben, wird unser Libanon wieder geeint und wohlhabend wie früher sein." Unter den gegebenen Umständen hieß es verkürzt: „Die Stadt wird wegen der Palästinenser zerstört werden und unsere Kinder werden unter Bomben begraben. Sie seien verflucht, genau wie die, die sie noch unterstützen. Verflucht sei Walid Junblat, der Beirut opfern wird, nachdem er im Chouf (seine Residenz im Südlibanon, Anm. d. Red.) kapituliert hat."



Aber innerhalb einer Woche hat sich die Stadt verändert. Die Stadt hofft auf eine Lösung, die sie immer noch von Minute zu Minute erwartet, aber sie scheint sich genauso damit abgefunden zu haben, daß es keine geben wird. Diejenigen, die noch fliehen konnten, sind geflohen.

Es bleiben die Kämpfer und alle anderen, die nicht wissen, wohin sie gehen sollen, oder die nicht fliehen wollen. Das liegt nicht an Mut oder Resignation, sondern an einem diffusen Gefühl, einer Mischung aus Fatalismus und Klarheit, daß man bis zum Ende mit dieser Stadt leben muß, selbst wenn man nicht mehr Herr über sein Schicksal ist.

Meine besten libanesischen Freunde leben so. Einige waren früher Mitglieder der palästinensischen Organisationen oder der Parteien der libanesischen Linken, andere nicht.

Alle sind distanziert und skeptisch gegenüber den politischen Bewegungen geworden, denen sie sich früher zugerechnet hatten. Die sechs Jahre der syrischen Besatzung haben allen Illusionen aus dem ersten Jahr des Bürgerkriegs ein Ende bereitet.

Noch vor 15 Tagen hättet Ihr sie sagen hören können, selbst wenn es nur eine Redensart gewesen wäre: „Egal, was geschieht, Hauptsache die Syrer verlassen die Stadt. Hauptsache, die Palästinenser packen ihre Waffen zusammen und akzeptieren, sich einer einzigen und einheitlichen libanesischen Souveränität unterzuordnen." - „Selbst im Falle einer israelischen Intervention?" - „Israel könnte sich nicht schlimmer aufführen, vielleicht würde das den heilsamen Schock bringen, den wir brauchen, da wir selbst nichts mehr tun können."

Das waren natürlich nur Worte. Aber die gleichen Leute verspürten in den ersten Tagen, nach dem Einmarsch der israelischen Truppen in Baabda einen Augenblick verrückter Hoffnung. „Dieses Mal sind wir in der einmaligen Situation, daß wir wenigstens versuchen müssen, einen gemeisamen Willen, wenn schon nicht die Einheit des Libanon wiederzufinden. Wir werden uns alle zusammen retten oder es wird für niemanden mehr ein Libanon geben."

Gemayel hatte es schon angekündigt: „Wir werden bald wieder ein schöneres und stärkeres Libanon aufbauen."

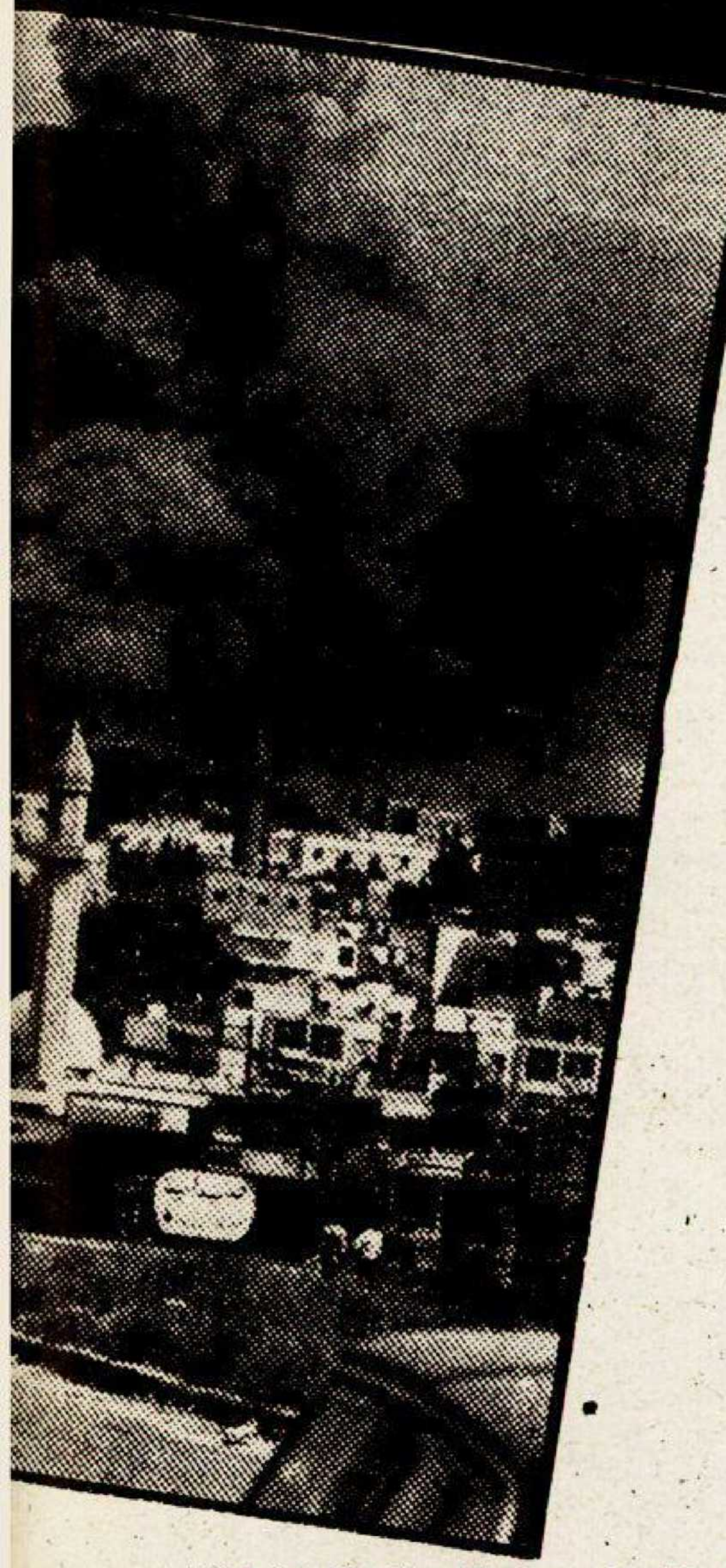
Der junge Chefkommandant der libanesischen Streitkräfte würde natürlich Präsident der Republik werden. Nicht einer dieser Präsidenten, die zwischen Klans und Interessengruppen hin- und herschwankten: Ein starker Mann, wie der Libanon von morgen, ein energischer Mann, ein Mann der Ordnung, wie es die libanesischen Falangisten sind, die dem christlichen Land Hygiene und Disziplin gebracht haben.

Nichts deutete an diesem Sonntag, den 20. Juni, darauf hin, daß es nicht zu dieser Lösung kommen würde. Ganz oder teilweise. Nichts deutete aber auch darauf hin, daß sie sich durchführen lassen würde. Als

Saeb Salam, der alte Führer des sunnitischen Islam von West-Beirut, uns empfing, strahlte er nachdrücklichen Optimismus aus und versicherte uns, daß die amerikanische Garantie für die libanesische Lösung sich auch auf die „entmilitarisierten" Palästinenser erstreckte, die aber verschont und anerkannt werden würden.
Einige Minuten später zeigte sich eine hohe maronitische unabhängige Persönlichkeit skeptisch und erklärte: „Wenn es eine Chance gibt, muß man sie ergreifen, man hätte sie schon von Anfang an ergreifen müssen. Aber ich glaube kaum daran. Nicht eine Versöhnung zwischen libanesischen Moslems und Christen bahnt sich an, sondern die Unterordnung libanesischen Islam, der nach der Niederschlagung des palästinsischen Widerstands geschwächt ist unter dem Diktat der libanesischen Falangisten, die von der israelischen Armee unterstützt werden. Als gesetzestreuer libanesischer Staatsmann ziehe ich es vor, wenn Bachir Gemayel auf rechtmäßigen Weg in die Regierung eintritt. Aber ich kann nicht umhin zu denken, daß die Berufung des Kommandanten der libanesischen Streitkräfte zum Staatschef mehr an die Ernennung Hitlers zum Reichskanzler durch den Marschall Hindenburg erinnert."

Palästinenser-Lager

Ich schreibe Euch aus einer Stadt, die dieses Schweigen und dieses Warten nicht mehr erträgt. Hier glaubt man an nichts mehr. Man hat aufgehört, die guten und die schlechten Gründe aufzuführen.
„Ich will nicht mehr diskutieren, ich will nicht mehr die Argumente der einen und der anderen hören", sagt mein Freund C. zu mir. „Ich habe keine Lust mehr, die Sache der Palästinenser und der nationalen Bewegung zu vertreten. Was sie betrifft-, habe ich alles gesagt und, schlimmer noch, ich vergesse es nicht und ich denke nicht mehr daran. Ich denke an nichts mehr. Ich sehe nur, daß im jahr 1982 eine übermächtige Armee die Stadt belagert und sie zu zerstören droht, wenn sie nicht kapituliert. Ich sehe, daß man fast eine Million Einwohner unter der Bedrohung kollektiver Vernichtung leben läßt, wenn sie sich nicht einer politischen Lösung beugen, die sie sieben Jahre lang nicht gewollt haben. Ich sehe, daß ich nur noch die Wahl habe zwischen einer maronitisch-faschistischen Ordnung und dem Tod."
Mein Freund C. ist nicht der einzige, der so denkt. Abgesehen von Tausenden von Kämpfern, die gewaltige Barrikaden aus rotem Sand auf der in den Fels gehauenen Straße und den breiten Zufahrtsstraßen errichten, die zu den israelischen Linien führen, um die Panzer aufzuhalten und den Granaten etwas von ihrer zerstörerischen Kraft zu nehmen, sagen auch viele Libanesen, Widerstand oder nicht, alles sei besser als Erniedrigung und Erpressung.
„Die Falangisten wollen von uns nichts anderes, als uns zu zwingen, die Palästinenser zu verkaufen", vertraut mir seinerseits mein Freund H. an, ebenfalls maronitischer Christ aus West-Beirut. Er hatte während dieser ganzen Tage ohne Unterlaß für die Errichtung des Komitees des Nationalen Heils gearbeitet.
„Aus sieben Jahren Krieg haben sie nichts gelernt. Anstatt die libanesisch-libanesische Lösung zu wählen, d.h. einen Dialog, der jeder anderen Lösung vorauszugehen hat, wollen sie, daß wir zuerst das palästinensische Problem in West-Beirut beseitigen, das das letzte Hindernis für eine Oberherrschaft der libanesischen Kräfte über den ganzen Libanon ist.
Darum haben die Falangisten 1975 den Krieg gewollt. Mit israelischer Unterstützung und der Erpressung, Beirut zu zerstören, glauben sie jetzt, alle Karten in der Hand zu halten. Diese Rechnung ist nicht nur abscheulich - sie ist auch schlecht. Nichts wird ohne eine vorherige Verständigung zwischen Libanesen möglich sein.



Ich schreibe Euch in dem Gefühl, daß Ihr nichts begreifen würdet, wenn Ihr in West-Beirut ankommt, ohne zu wissen, was drumherum vorgeht. Ihr würdet nur eine arme und lärmende Stadt sehen, etwas weniger schmutzig als in den Tagen zuvor, aber weitaus schmutziger als eine normale Stadt. Ihr würdet vielleicht finden, daß das Leben hier nicht einfach ist, aber daß es nicht an einem gewissen malerischen Stil fehlt und schließlich nicht die Hölle ist.
Samstag haben wir im Hotel einen merkwürdigen Anruf bekommen. Sonderkorrespondenten französischer Zeitungen haben uns aus Ost-Beirut angerufen. Sie waren am Morgen aus Tel-Aviv gekommen, in Begleitung von Presseoffizieren der israelischen Armee.
Sie wollten uns sehen, und konnten im Unterschied zu uns, die Grenze nicht passieren. Wir haben uns im „Chez Emile" getroffen. Das ist ein Restaurant, an den Hängen der libanesischen Berge gelegen, in dem Gebiet, das von den libanesischen Truppen beherrscht wird.
Der israelische Offizier, der die Journalisten begleitete, hat Platz genommen und einen Rosé bestellt. Kapitän „Albert", wie er sich vorstellte, war noch neugieriger als seine Schützlinge. „Es ist mir ein Vergnügen", wiederholte er beim guten Wein von Ksara, „Leute von der anderen Seite zu treffen." Er schien es ehrlich zu meinen. Genauso ehrlich, wie er uns erklärte, daß die israelische Armee sich große Mühe gegeben habe, nach der Überschreitung der libanesischen Grenze die Zivilbevölkerung zu schonen und nur „Terroristen" anzugreifen. Von der Zerstörung Nabatiehs, Turs und Saidas, den Bombardierungen der Wohnviertel Beiruts während der Luftangriffe des 11. und 12. Juni - Albert hatte noch nicht einmal davon gehört. Er hörte uns zu mit dem Mitleid eines klugen Mannes, der weiß, woran er sich zu halten hat, wenn man ihm einen Propagandavortrag hält.
„Wir sind in den Libanon gekommen, um Tausender jüdischer Leben zu retten, die von den Terroristen bedroht sind, und auch, um die Libanesen von ihren Besatzern zu befreien", verkündet Albert.
„Aber sind Sie keine Besatzer?" - „Wir haben nicht die Intention, den Libanon zu besetzen, wir werden so kurz wie möglich hierbleiben. Aber so lange wie nötig." - „Wieviel Zeit werden Sie brauchen?" - „Soviel Zeit, wie nötig ist, bis es keine einzige Person mehr gibt, die mit einem Gewehr bewaffnet ist und Israel bedrohen kann." - „Also bis zum letzten Palästinenser?" - „Von welchen Palästinensern sprechen Sie? Wenn es sich um Terroristen handelt, davon wollen wir keinen einzigen mehr. Wenn es sich um Flüchtlinge handelt, sollen der Libanon oder die Araber machen, was sie wollen. Das ist nicht unser Problem." - „Früher oder später werden Sie eine palästinensische Lösung akzeptieren müssen." - „Wir haben sie schon akzepiert. Wir haben sie sogar selbst vorgeschlagen. Die Autonomie in der Territorien von Judäa und Samaria." - „Warum nicht die Unabhängigkeit Cisjordaniens (Westbank) und Gazas?" - „Warum sagen Sie 'Cisjordanien' und nicht Judaä und Samaria, und nicht Chisrheinland anstelle von Elsaß-Lothringen? Bieten Sie Ihren palästinensischen Freunden doch Elsaß-Lothringen an!" - „Trotzdem, selbst, wenn die Palästinenser aus den besetzten Gebieten Ihre Lösung akzeptieren würden, was machen Sie mit den anderen, denen, die hier leben zum Beispiel?" - „Was geht mich das an? Und was geht Sie das an? Ich lebe in meinen Schuhen und Sie in den Ihren. Bleiben wir dabei." - „Und wenn die keine Schuhe haben?" - „Wenn Ihnen das persönlich unerträglich ist, bieten Sie ihnen Ihre an."
Um uns herum bedienen die Kellner des „Chez Emile" die anderen israelischen Offiziere. Unten auf der Straßen fahren die Lastwagen Tashals unaufhörlich bergauf und bergab. Eine schöne und gesunde Besatzungsarmee. Mit dem Gesicht Kapitän Alberts. Ich weiß nicht, ob es Albert oder einer unserer Kollegen war, der uns vor unserer Abfahrt zugerufen hat: „Nur Mut, schließlich müssen Sie in Ihr Rattenloch zurückkehren."
Als wir unsere Rechnung verlangten, schlug uns der Geschäftsführer vor, mit Shekels oder Dollar zu zahlen. Wir haben ihn überrascht, als wir ihm libanesische Pfund anboten. Der Chef des „Chez Emile" kam, um uns zu begrüßen, uns, die seltenen Tiere aus West-Beirut, der belagerten Stadt.
Er war begeistert, der Chef. Die Geschäfte liefen besser als je zuvor. Kapitän Albert ließ die französischen Journalisten in die Wagen steigen und rückte seine Maschinenpistole zurecht. Diese marokkanische Jude, der ein perfektes Französisch sprach-, war sympathisch, lachte gern, hatte nichts von einem barbarischen Besatzer. Genausowenig wie seine Kollegen mit den langen Haaren, dem buschigen Bart und der lässigen Uniform. Sieger, einfach nur Sieger.
Als wir die Grenze nach West-Beirut in der entgegengesetzten Richtung passierten, hatten wir das nicht zu unterdrückende und vage, absurde Gefühl, wieder „zuhause" zu sein. Die Straßen waren fast verlassen, Berge von verbranntem Müll, angesteckt von den kürzlich gebildeten Hygiene-Komitees, verkokelten mit ekelerregenden Rauchwolken. Gruppen von Bewaffneten bewachten die Kreuzungen. Es war nicht fröhlich, unser „Rattenloch".
Und trotzdem beneideten wir die Kollegen nicht, die in eine wirkliche Stadt - erleuchtet, glücklich, friedlich - zurückgekehrt waren. Auch das könnte ich Euch nicht erklären. Haltet das nicht für eine politische Parteinahme. Wie sind und bleiben Journalisten. Nur war uns diese Stadt plötzlich teurer als alles andere geworden.
Vielleicht war das einfach nur die Folge davon, die Stadt aus dem Blick der Sieger gesehen zu haben. Sich vorzustellen, daß an diesem Abend, morgen, nächste Woche, die Sieger den Rosé bestellten, diesen trockenen, frischen, mundigen Wein von den Weinbergen von Ksara, der sich ausgezeichnet zu Kebbe und Chiche-Taouk, dem Pürée aus Hommos und dem Tabouleh trinken läßt, daß sie da wären, auf dieser Terrasse, mit dem Glas in der Hand und eine Stadt betrachten, die unter ihrem Nebelvorhang brennt.
Ich schreibe Euch aus einer Stadt, die man nicht sterben lassen darf. Aus einer Stadt, die weder den Tod noch die Schande verdient hat. Ich schreibe Euch aus West-Beirut.

Marc Kravetz
Le Matin, 22.6. 1982

Scheich Bachir will eine solche Verständigung nicht. Er will nur, daß wir ihm helfen, das Kräfteverhältnis zu seinen Gunsten zu wenden. Keine Lösung von Außen hat jemals auf den Grund eines libanesischen Problems vordringen können. Die Syrer haben weder die Palästinenser, noch die libanesische Linke zurückdrängen, noch das christliche Lager zerstören können. Warum sollten die Israelis das können?" - „Weil sie die Stärksten sind, stärker als ihre Vorgänger." - „Und wenn sie noch stärker wären, was ändert das?" - „Wenn sie uns zerschlagen, wird es überhaupt keinen Libanon mehr geben. Wenn der palästinensische Widerstand zerstört ist, wird sich die palästinensische Frage auch weiterhin stellen. An der Stelle der PLO wird es zig PLOs geben, die überzeugt sind, das es keine andere Lösung mehr gibt als den Terrorismus.

Bhamo

Nicht nur der Libanon würde verschwinden, sondern die gesamte Region wurde vom islamischen Integrismus iranischer Prägung überflutet werden, der durch die Überzeugung der Bevölkerung, daß er die einzige Rettung gegen die infernalische Macht des Feindes sei, ungeheuer an Stärke gewinnen würde."

banon + libanon + libanon + libanon + libanon + l

i b a n o n + l i b a n o n + l i b a n o n + l i b a n o n + l i b a n o n +

Samstag, den 3. Juli 1982 - 22.40 Uhr: Soll ich um 11 die Nachrichten einschalten? Der Friedensnobelpreisträger BEGIN hat die „Zerschlagung" der PLO für dieses Wochenende angekündigt, falls die „Verhandlungen" scheitern. Ich habe die rechtsnationalen libanesisch-falangistischen, die israelischen, die amerikanischen Bedingungen, dieses Unisono gelesen und fühle, was das bedeutet:
Hier wird in der eiskalten Diktion alliierter Sieger ein Offenbarungseid gefordert, der keine Würde zuläßt als die, sich unter dem Hagel von Splitterbomben, Nervengas und Phosphor zum Klumpp schlagen zu lassen. Sterben für Ehre und . . . Vaterland haben sie nicht, ihre Lager und Ghettos sind schon seit Wochen zerbombt.

7.000 PLO-Kämpfer, mindestens 150.000 Bewohner und unzählige libanesische Palästinenserflüchtlinge sollen sich immer noch in West-Beirut aufhalten. Irgendeine andere Zeitung schreibt von einer halben Million Menschen! - Das sind Zahlen, die mir sowieso nicht helfen, mir in vollem Ausmaß vorzustellen, was das bedeutet, seit Tagen auf das „Ende" zu warten und wieder zu hoffen, in Bunkern oder zwischen Ruinen den Nervenkrieg nächtlicher israelischer Scheinangriffe zu bestehen, zwischen Abfall und Ratten ohne Wasser und Strom zu überleben, von Epedemien und Schießereien hautnah bedroht zu sein, mit Bildern von Toten im Kopf, von Gemetzeln, von gerade verlorenen Freunden . . . mit dem Wissen, von allen arabischen Verbündeten und scheinbaren „Genossen" alleinegelassen zu sein. - Ich lese nur, daß entgegen zirkulierender Gerüchte PLO-Chef ARAFAT betont, daß die palästinensischen Kommandos nicht abziehen werden, - dieser Mann der in zähen langen Jahren trotz wildkonkurrierender PLO-Splittergrüppchen geschafft hatte, die „Palästinenserfrage" auch den „Großen der Welt" aufs Gewissen zu binden. Nur, daß die halt gar kein Gewissen haben, wenn es um Macht geht, um Expansion westlicher Einflußbereiche, um Sicherheit und Reichtum Amerikas mit seinen Vasallen Europa und Israel, das zeigt sich stets und prompt dann, wenn die Big Brothers USA und UdSSR mal wieder ne Runde Terror machen, um unseren „Frieden" in der 1. Welt zu reorganisieren.

Ja, bei uns ist es seit mehr als fünfunddreißig Jahren friedlich. Man hat uns den dritten Weltkrieg bislang elegant vom Leib gehalten und liefert ihn unsern fünf Sinnen als spannendes Dreiländerspiel, als militärischen Science-Fiction, als israelisches Volksepos oder palästinensischen Heldenroman . . . unsere Journaille bietet für jeden etwas nach seinem Geschmack. Oder bin bloß ich so blöd, daß ich von den Geschehnissen des Monats nur mühsam mehr kapiert habe als Klischees und Schlagworte von rechts wie (leider auch) links?
Mit geistiger Beschränktheit befände ich mich jedenfalls in guter Gesellschaft mit unserer „Friedensbewegung": 400 000 in Bonn in Volksfeststimmung, 100 000 in Berlin, Deutsche Oppositionelle in Angst und Friedenssehnsucht unter der Parole „Fürchtet Euch, der Atomtod bedroht Euch alle!" . . . Deutschland, Deutschland über alles! United Europe forever! Keine Stationierung von Atomwaffen auf europäischem, auf deutschem Boden! . . . . .Vor gut fünfzehn Jahren gab es in unserem Land Ostermärsche und Vietnamdemos. Da war ein p o l i t i s c h e r , entstand ein sich radikalisierender Zusammenhang in der Bewegung. In Bonn 1982 fanden die Ereignisse im Libanon gerade noch rhetorische Erwähnung am Rande.

In Tel Aviv einige Tage später gehen mitten im israelischen Kriegszustand 20 000 israelische Studenten, Soldaten, Kibbuzangehörige, Frauen und Mütter gegen die expansionistische und mörderische Politik eines Begin, Sharon & Co. auf die Straße. Bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung von Israel und BRD ist das ein Protest von Bonner Ausmaßen!

An der Parallele macht betroffen, wie isoliert die jeweils nationalen Bewegungen Linker und Oppositioneller heutzutage voneinander operieren, wenn - wie dieser Tage auch in der Münchner ‚Scene'.- radikal-anti-israelische Sprüche geklopft werden über dieses „faschistische Israel", wenn Judenstern = Hakenkreuz auf Häuserwände gesprüht wird. Nach dem „bösen Hitlerdeutschen" gibts nun den „bösen Beginjuden", der alles weitere Nachdenken über Israel erübrigt: über die Rolle dieses UN-Kunstgebildes seit seiner Staatsgründung 1947; - über die Funktion des Zionismus, der einem demokratisch verfaßten Israel koloniale Konflikte mit Nachbarländern und Terrorismusakte des IRGUN ZVAI LEUMI-Zionisten BEGIN aufherrschen kann; - über die israelische Totalabhängigkeit von Europa und USA, von denen es jährlich 3 - 4 Milliarden Dollar an Wirtschafts- und Militärunterstützung erhält.

Der israelische Libanonkrieg ist der Krieg eines hochaggressiven westlichen Imperialismus, in dessen Exekutive Kriegsminister und General SHARON schon im Dezember 1981 erklärt hat: „In den kommenden Jahren erstreckt sich die Sphäre der strategischen Interessen Israels nicht nur auf die arabischen Länder des Mittelmeerraums, sondern auf den gesamten Nahen Osten, und sie muß sich bis zum Iran, Pakistan, dem Golf, Afrika und der Türkei ausdehnen." (zit. nach Garaudy u.a., taz, 2.7. 82)

wir ?

Und BEGIN verkündet bei seinem USA-Besuch in brutaler Öffenheit, worum es im Juni 1982 geht: „Amerika habe, - obwohl nicht direkt beteiligt -, in Israels Feldzug mitgesiegt: Die Kunden der Sowjet-Union - Syrien und die PLO - hätten eine schwere Schlappe erlitten, die Überlegenheit der US-Waffen sei v o r a l l e r W e l t dargetan, der „internationale Terrorismus" (der für Reagan und Begin = Kommunismus steht; d. Verf.) hart angeschlagen und gar d i e B a s i s f ü r e i n e p r o w e s t l i c h e O r i e n t i e r u n g Syriens geschaffen worden. Ähnliches hatte (. . .) Kissinger auch schon behauptet: ‚Israels Erfolg eröffnet b r e i t e P e r s p e k t i v e n f ü r e i n e d y n a m i s c h e US-P o l i t i k i m N a h e n O s t e n (alle Hervorhebungen v. Verf.)'" (SPIEGEL 26, S. 94 f.)

Der Libanonkrieg ist militärische Außenpolitik des amerikanisch-europäischen Westens von seinem NATO-Stützpunkt Israel aus. Politik, die mitgetragen und mitfinanziert ist von der westdeutschen „sozialliberalen Bundesregierung", angesichts derer unsere Friedensbewegung in der Tat nicht bloß Angst vor Atombedrohung und Kriegsstimmung entwickeln sollte sondern „PROTEST NOW"!

Die arabischen „Bündnispartner", die libanesischen und syrischen „Genossen" der Palästinenser bis zum 6.6.82 haben begriffen, was „Sache" ist und sich der „dynamischen US-Politik" - da gebilligt von der UdSSR - notgedrungen unterworfen: Ägypten hat seine seit dem Sadat-Carter-Kissinger-Begin-Abkommen von „Camp David" gepflegten Diplomatiebeziehungen zu Israel nicht abgebrochen, keine Ölpipeline wurde zugedreht, Syrien mag seinen 1973 von Kissinger und Assad ausgehandelten Waffenstillstand nicht nachhaltig gefährden, Saudi-Arabien signalisiert seit mehr als einem Jahr Interesse an einer „Staatsanerkennung" Israels. Jumblatt, Führer der libanesischen Linksmilizen (und Kombattant Arafats) verhandelt nun mit dem rechtsnationalen Falangistenführer und Sharonfreund GEMAYEL. Sie wollen das Schicksal der PLO nicht teilen.

4 Millionen im Nahen Osten lebende Palästinenser sind ihrem Recht auf einen eigenen Staat, etwa auf die Rückgabe des seit 1967 israelisch okkupierten Westbankgebiets (mit derzeit 700 000 palästinensischen Bewohnern und etwa 23 000 jüdischen Siedlern) ferner denn je gerückt. Die zionistische Weltsiedlungsorganisation hat bereits angekündigt, daß sie 1982 weitere 14 Wehrdörfer im Westbankgebiet errichten will.
Man kann derzeit „froh" sein, wenn die PLO als politische Korporation in Syrien oder im Libanon überlebt, wie dies die libanesische Linke - zumindest lt. Pressenotizen von letzter Woche - innenpolitisch auszuhandeln sucht. Man kann für die Palästinenser nur langfristig „hoffen", daß die israelische Oppositionelle und Linke, die das Selbstbestimmungsrecht des arabisch-palästinensischen Volkes, die einen Staat Israel der Juden und Araber und die Rückgabe des Westbank- und Gaza-Gebietes verwirklicht sehen will, in einem israelischen Volk an Zulauf gewinnt, das angesichts der faschistoiden Kriegsführung seiner Herren BEGIN & SHARON aus zionistischen Träumen aufzuwachen beginnt.

Wenn ich das alles halbwegs kapiere, so steht im deutschen und europäischen Engagement für Palästinenser und PLO etwas anderes zur Debatte als das hurtige Auseinanderdividieren in „faschistische Israelis" und „revolutionäre Palästinenser": Eine solidarische Unterstützung müßte wohl eher politisch differenzieren denn „rassistisch-national".
Und wenn wir gegen den aggressiven Imperialismus antreten wollen, der maßgeblich von der westdeutschen Regierung mitgetragen wird als einer der wichtigsten US-Verbündeten in NATO- und Weltwirtschaftsfragen, dann müßten wir unsere „Friedenspolitik" auf faschistoide Kriegsführung richten, wie sie von SHARON vorgeführt wird:

* auf die Verwendung international geächteter Waffen wie Splitter- und Phosphorbomben
* auf die Bombardierung palästinensischer Krankenhäuser sowie die Deportation palästinensischer und ausländischer Ärzte aus den Kriegsgebieten nach Israel
* auf die Blockierung neutraler Hilfsorganisationen wie z.B. UNICEF sowie von Lebensmittel-, Kleidungs- und Medikamentenlieferungen
* auf das Bombardement von zivilen bewohnten Gebieten und Lagern ohne Vorwarnung
* auf die vertragswidrige Benutzung amerikanischer Waffen zu Angriffskriegen
* auf die folgenlose Mißachtung der UNIFIL-Pufferzone
* auf die Isolierung und Folterung von Gefangenen, die standrechtliche Erschießung von Kindern, die Gefangennahme von Kindern
* auf die Nichtanerkennung des Kriegsgefangenenstatus für PLO-ler nach der Genfer Konvention.

All diese Verletzungen geltender Konventionen und geltenden Rechts haben die westlichen Vereinten Nationen ungeahndet gelassen. Lange vor atomarer ‚Apokalypse' enthüllt der k o n v e n t i o n e l l e Krieg im Libanon den brutalen Zynismus eines ‚freien Westens', wenn es um seine eigenen Normen von Menschlichkeit, Recht, Gewissen und Moral geht!

35 000 Tote und Verletzte, eine Million Flüchtlinge im Libanon in drei Wochen . . . was noch muß passieren, damit wir Nachricht nicht nur hören, sondern begreifen, daß dies auch u n s e r e Geschichte ist - die Geschichte des ‚Exodus' zigtausender europäischer, deutscher Juden ins UN-gelobte Palästinenserland und fünfunddreißig Jahre Flüchtlingsgeschichte von über zwei Millionen Palästinensern im Nahen Osten.

margherita

ibanon + libanon + libanon + libanon + libanon + libanon +

1984 begannen begins schergen, das palästinensische Volk aus palästina zu vertreiben. zunächst england, später die usa verhalfen israel zu einer militärischen stärke und schürten deren expansionspolitik im sinne des us-imperialismus — auf dem rücken des palästinensischen volkes. mitte der 60er jahre gründeten arabische staaten eine vertretung der palästinenser. rasch emanzipierte sich die plo zu einer von ihrem volk anerkannten befreiungsarmee, ohne zunächst von der westlichen welt zur kenntnis genommen zu werden. ausnahme: die bewegung 2. juni hat damals schon erkannt, daß hier ein volk für seine selbstbestimmung eintritt — gezwungen, an allen fronten gegen den us-imperialismus zu kämpfen. gegen israel als 52. staat der usa und gegen reaktionäre regimes in der arabischen welt.
die kämpfer der plo, die jetzt in beirut sterben, werden nicht das ende der palästinensischen revolution bedeuten. im gegenteil, die revolution wird die arabische reaktion angreifen — denn verrat wiegt schwer. ein gespräch mit zwei palästinensern.

die invasion im libanon, die bombadierung beiruts, die einkesselung der plo mit ihren führern in westbeirut beweist, daß die israelische führung unter begin zum vernichtenden schlag gegen die plo und das palästinensische volk ausholt. gleichzeitig scheinen die führer der arabischen anrainerstaaten diesen völkermord zu ignorieren und damit das palästinensische volk an den invasoren auszuliefern. was bedeutet das für den kampf der befreiungsfront?

es ist eine frage des politischen willens und nicht der schwäche, daß die syrer nicht zusammen mit der plo gegen die israelische invasion kämpfen. erst als die israelis syrische stellungen angriffen — das war vier tage nach ausbruch des krieges — schossen die syrer zurück. kurz darauf nahm präsident assad das waffenstillstandsangebot der israelis an. verhandlungen über bedingungen, die an diesen waffenstillstand zu knüpfen sind, in die auch der kampf unseres volkes hätte einbezogen werden müssen, hat es nicht gegeben. israel diktierte und assad reagierte. es hieß, die syrer hätten in den straßen von damaskus gefeiert, als hätten sie den aggressor besiegt. das syrische volk hat offenbar nicht erfahren, wie hier ihre und unsere interessen verraten wurden.

tatsache ist, daß syrien kuscht. tatsache ist aber auch, daß offenbar während des jom kippur krieges (1973) die arabischen anrainerstaaten noch versucht haben, sich israels besatzungspolitik zu widersetzen.

das war etwas völlig anderes. die niederlage im 6-tage-krieg 1967 schockte, erniedrigte die araber, ihre militärs und führungsspitzen. sie konnten nicht glauben, daß ein so kleines land wie israel sie in 6 tagen überrennen konnte. der innenpolitische druck gerade auch der armee hatte direkte auswirkungen auf die arabische israelpolitik in den darauffolgenden jahren, die dann zwangsweise zum jom kippur krieg führte. ein kleiner krieg. ein krieg mit begrenzten militärischen erfolgen, die in eine politische niederlage für die arabischen völker mündete — eine niederlage, inszeniert von staatschef sadat, der 1975 frieden schloß und in camp david verhandelte und damit besiegelte, daß die imperialistische großmacht usa ägypten zu einem wichtigen stützpunkt machen konnte. das ist nicht der wunsch der arabischen völker. es kann nicht in ihrem interesse sein, daß die usa von dort aus afrika und die ölregionen kontrollieren kann. man muß sadat unterstellen, daß er und andere nur den krieg geführt haben, um das eigene volk zu belügen, um ihm vorzuspielen, er/sie handelten aus einer position der stärke heraus. es ist keine position der stärke, solange arabische gebiete besetzt sind.

worüber seid ihr mehr erzürnt: über die aggression israels, dessen politik ihr seit eurer vertreibung 1948 kennt, oder über den verrat der araber — besser, der arabischen regierungen?

ich bin nicht überrascht über die haltung der arabischen länder, denn ich weiß, daß an ihren spitzen reaktionäre

regierungen sitzen — handlanger des westlichen imperialismus. es hat sich eine reiche oberschicht in diesen ländern herauskristallisiert mit monarchen und emiren an der spitze, die einen ausverkauf arabischer rohstoffe an die usa betreiben auf dem rücken der arabischen völker und zugunsten ihrer eigenen interessen. sie sehen deutlich, daß die interessen durch den kampf der palästinensischen befreiungsfront gefährdet sind. sie sehen deutlich, daß sie sich schützen müssen gegenüber jeglichen fortschrittlichen strömungen. die plo ist eine permanente gefahr für sie — die palästinensische revolution mit der plo an der spitze — denn sie ist politisch, militärisch und moralisch stark, sie genießt die unterstützung durch die massen. deshalb sind sie genauso wie die israelis an der liquidierung der plo und ihres volkes interessiert.

euer kampf ist ein kampf an allen fonten.

die bedingungen, unter denen die palästinenser ihren kampf um selbstbestimmung, autonomie und recht auf ihr land angetreten haben, unterscheiden sich grundsätzlich von anderen revolutionen und befreiungskämpfen. seit 1948 werden wir aus unserer heimat palästina vertrieben. unter begin, dem führer, begannen damals massaker, die zur zerstörung ganzer dörfer führten. es wurden flugblätter abgeworfen, die uns aufforderten, diese zu verlassen, da sie sonst dem erdboden gleichgemacht werden würden. es begann ein auszug aus palästina in die umliegenden arabischen staaten. in unserer heimat jeglicher rechte beraubt, vertrieben in lager, die letztendlich auch wieder auf feindlichem boden stehen. von dort aus unter schwierigsten bedingungen haben wir unseren befreiungskampf aufgenommen.

was ist das ziel dieses kampfes?

wir leben verfolgt und entrechtet. wir kämpfen dafür, in unsere heimat palästina zurückkehren zu können in einer gesellschaft frei von klassenunterschieden. in unserem eigenen land haben wir keine rechte. du hast keine chance zu arbeiten, zur schule zu gehen, zu studieren, wenn du nicht eine proisraelische haltung hast.

könntet ihr euch eine friedliche lösung des konflikts vorstellen?

wir haben die hoffnung, daß die israelis – denn nicht alle sind zionisten – sich von ihren zionistischen, faschistischen führern lösen werden, die versuchen, das eigene jüdische volk zu belügen und behaupten, wir seien blutgierig und wollten sie ins meer drängen. wenn wir sagen, wir kämpfen für die zerschlagung israels, meinen wir die zerschlagung des faschistischen staatsapparates und nicht die vernichtung der juden. denn israels führung benutzt das eigene volk als kanonenfutter für imperialistische interessen. der zionismus richtet sich gegen die juden selbst.

das ist eine wohlwollende interpretation der kriegerischen stimmung in israel.

wir wissen, daß es eine opposition gibt in israel, die unseren kampf beginnt zu begreifen, insbesondere trotzkistische strömungen (medsbin). sie lehnen den staat israel und die herrschaft beginscher prägung in jerusalem ab. es gibt juden, die unsere politik innerhalb israels unterstützen, und auf diese strömung hoffen wir. denn auch sie wissen, es kann nur dann einen gerechten frieden geben, wenn der us-imperialismus besiegt werden kann, nur dann können wir gleichberechtigt zusammen leben. es ist also keine lösung, wie oft von der uno, der westlichen welt und teilen der israelis vertreten wird, den palästinensern land in der westbank und im gazastreifen anzubieten – das wäre letztendlich nur ein großes flüchtlingslager zwischen den fronten.

kommen wir zurück auf eure hoffnung und erwartung, daß fortschrittliche kräfte in israel euch eurem ziel näher bringen könnten. so sieht es angesichts der aktuellen situation wohl nicht aus. die plo und ihre führer kämpfen dort einen hoffnungslosen kampf gegen die israelischen waffesysteme modernster prägung. ihr steht vor der frage, waffen abliefern oder sterben.

die israelis haben bisher, in dem sie versuchten, beirut dem erdboden gleichzumachen, zigtausend von menschen ermordet – die zivilbevölkerung hat die angriffe mit großen verlusten bezahlt. sie haben das in kauf genommen, weil sie die absicht haben, uns zu vernichten (destroy the destroyer sagte begin bei seinem usa-besuch vor einer woche). unsere stärkste waffe ist der glaube an gerechtigkeit, daran, daß wir niemandem unrecht tun, sondern daß wir einen anspruch auf selbstbestimmung und heimat haben. das gibt uns kraft und die einmütige unterstützung unseres volkes. unsere führer in beirut müssen kämpfen, sie haben keine wahl, denn sie wissen, wenn sie die waffen niederlegen, werden sie ebenfalls getötet. außerdem wäre es das vorläufige ende unserer revolution, wenn wir die waffen niederlegen würden. unsere führer und die armee werden kämpfen und wenn sie stirbt, wird die welle der revolution noch stärker.

aber wo ist die unterstützung des volkes von seiten der zwei millionen palästinenser in jordanien, von seiten einer million palästinenser in der westbank. könnt ihr von euren zerstreuten brüdern und schwestern überhaupt unterstützung erwarten?

es gab und gibt proteste in diesen gebieten, generalstreiks, die in jordanien mit waffengewalt unterdrückt werden.

nun sind wir wieder an dem punkt: die arabischen nachbarn israels verhindern den gemeinsamen kampf eures volkes, es gibt keine solidarität von deren seite aus, und der plan, euch zu vernichten, scheint aufzugehen. hilfe in form von waffen bietet euch das chomeini-regime, ein terror-regime, das die bewegung der volksfeddayin bekämpft, und lybien.

beide regimes sind antiamerikanisch und antiimperialistisch eingestellt. und chomeini weiß, daß wir mit den feddayin zusammenarbeiten. wir werden immer mit allen befreiungsbewegungen zusammenarbeiten und wissen um deren hilfe. nicaragua z.B. hat uns materiell, finanziell und moralisch sehr geholfen.
wir sind eigentlich stolz darauf, daß die reaktionären arabischen regimes uns nicht unterstützen. wir haben sie entlarvt, sie haben sich kurzfristig die maske der unterstützer aufgesetzt, um scheinheilig ihr eigenes volk zu belügen. jetzt haben sie keine ausrede mehr und müssen ihr wahres gesicht zeigen.

wie schätzt ihr die reakitonen der westlichen welt ein – kann sie euch überhaupt noch interessieren, angesichts der tatsache, daß weder im quasselverein der uno noch in den bürgerlichen medien tatsächlich ausgesprochen wird, was im libanon passiert?

in den 60er jahren mußte die plo dafür kämpfen, daß die welt überhaupt wahrnimmt, daß es ein palästinensisches volk gibt. mittlerweile sind wir von mehr staaten anerkannt als israel. außer der usa haben alle staaten die invasion israels verurteilt. natürlich hat die bürgerliche presse geschickt das wort völkermord umgangen. von diesen fronten erwarten wir keine unterstützung.

was haltet ihr von der europäischen friedensbewegung?

ich bin enttäuscht. die invasion hat stattgefunden während des friedensmarsches in bonn. und trotzdem ist sie kaum zur kenntnis genommen worden. wollen diese menschen nur frieden für sich selbst oder für die ganze welt? warum gehen sie nicht auf die straße gegen den völkermord im libanon? sind 30.000 tote nicht genug? es reicht nicht, für ein atomwaffenfreies europa zu kämpfen, wenn gleichzeitig westeuropäsiche waffensysteme gegen die völker der dritten welt, gegen ihren kampf um selbstbestimmung gerichtet werden.

radio-news - and this is the end...

Also Leute, traurige Nachricht von Radio Rumpelstilz, es gibt uns nicht mehr, wir haben den Laden dicht gemacht, keine Lust mehr uns permanent zu treffen, uns was für irgendwelche Leute aus den Fingern zu saugen, von denen wir gar nicht wissen, ob sies überhaupt gibt, die nix von sich hören lassen. Kein Bock mehr, quasi im luftleeren Raum rumzukrebsen, irgendwelche Aktionen zu planen, die dann lautlos versickern, am Schluß sich auch noch aus Frust sinnlos zu streiten und anzuöden. Klar warn wir auch selber schuld, manche Sendung kam nur schlecht oder gar nicht raus. Dabei wars am Anfang oft so schön. Du hockst im Auto, fährst nachts um 1 mit offenem Fenster durch die Sonnenstraße und hörst die Stones, die dein Bekannter vom Rand der Stadt her zu Dir rüberschickt, du merkst es geht, es funktioniert! Am Anfang warn unsere Sendungen für ne ganze Woche Zeitungsnachrichten gut, für nen Englischen Garten voll Bullen und Peilwagen (weiß der Teufel, warum sie uns gerade dort gesucht haben) für nen festgenommenen Taxifahrer mit Frau und Kind (Funkgerät) und auch für ein paar aufbauende Leser- nein Hörerbriefe im Blatt. Danke dafür.

Aber ohne eure Hilfe können wir wirklich nicht weiter machen! Wir können euch nicht einfach so von oben herab berieseln! Jetzt ist die Lage halt ganz einfach die: wir leben noch, wir mögen uns, der Sender ist da, die Batterie ist geladen. Wir warten einfach was kommt. Vielleicht fällt uns auch mal wieder was ein. Also ihr magenkranken Götter, wir flehen euch aufs schärfste an: Schafft 2, 3, viele Freundeskreise Radio Rumpelstilz!

Wie mache ich eine Kassette für RR:

Nun angenommen, ich kenne einen Trick, der vielen lieben Leuten den Alltag erleichtern könnte, oder ich bin im Besitz der Wahrheit über irgendeine Riesensauerei und ich brenne nur darauf, den Schurken endlich die Maske vom Gesicht zu reißen, oder ich spüre in mir die Kraft mit meinen Worten die Mitmenschen aufzuhetzen und anzustacheln zu großen Freiheitstaten oderso. Tschja, dann sollte ich mir vielleicht überlegen, eine Kassette aufzunehmen, eine Kassette für Radio Rumpelstilz. Wie Mensch eine Kassette aufnimmt, weiß ja wohl jeder.

Eine kassette für RR sollte folgende Merkmale aufweisen 1. Nicht zu lange sein, ca. 5 nicht über 10 Minuten 2. gegen mindestens 3 §§ verstoßen (Verunglimpfung des Staates etc.) 3. Gute Klangqualität, klare Verständlichkeit, volle Aussteuerung über die ganze Bandlänge, keine leisen Stellen.

Zum Problem der Stimmidentifizierung durch die Nullen ist folgendes zu sagen: bisher ist noch kein Fall bekannt, wo dies einem Piratensender zum Verhängnis wurde. Zeitungsberichten war zu entnehmen, daß die elektronischen Verfahren noch nicht ausgereift sind. Sie haben in Entführungsfällen versagt.

Als Schutz gegen diese Verfahren ist möglich: Dialekt, Verändern der Sprechweise (z.B. a la Strauß), Verzerren, Unterlegen von Musik bieten einen gewissen Sschutz, vermindern aber die Verständlichkeit. Verstellen der Stimme allein nützt wenig.

Zum Problem der „Strafbarkeit": Für die Ausstrahlung der Sendung machen nur wir uns „strafbar". Die Freundeskreise der freien Radios in der BRD konnten bisher offen arbeiten. Verurteilt wurde unseres Wissens noch niemand. Es gab jedoch Verfolgungen wie Hausdurchsuchungen, Beschlagnahmungen und so weiter. „Strafbar" machen könnt ihr euch aber durch den Inhalt eurer Kassette. Hier gilt aber wie immer der juristische Grundsatz: nicht erwischen lassen! So also, Ihr habt jetzt Eure Aufnahme fertig, dann putzt Ihr einfach die Fingerabdrücke ab, tut sie in einen Umschlag und schickt sie ans Platt, Stattzeitung für München 40, Georgenstr. 123, oder besser damits nicht durch die Pfoten der Bulln geht, Ihr schmeißts selber in den Briefkasten, also wir warten!

DAS PACKEIS-SYNDROM – EINE FANTASTISCHE (?) REPORTAGE VON PETER KRIEG.

eiszeit 83? sind wir vom kältetod bedroht?

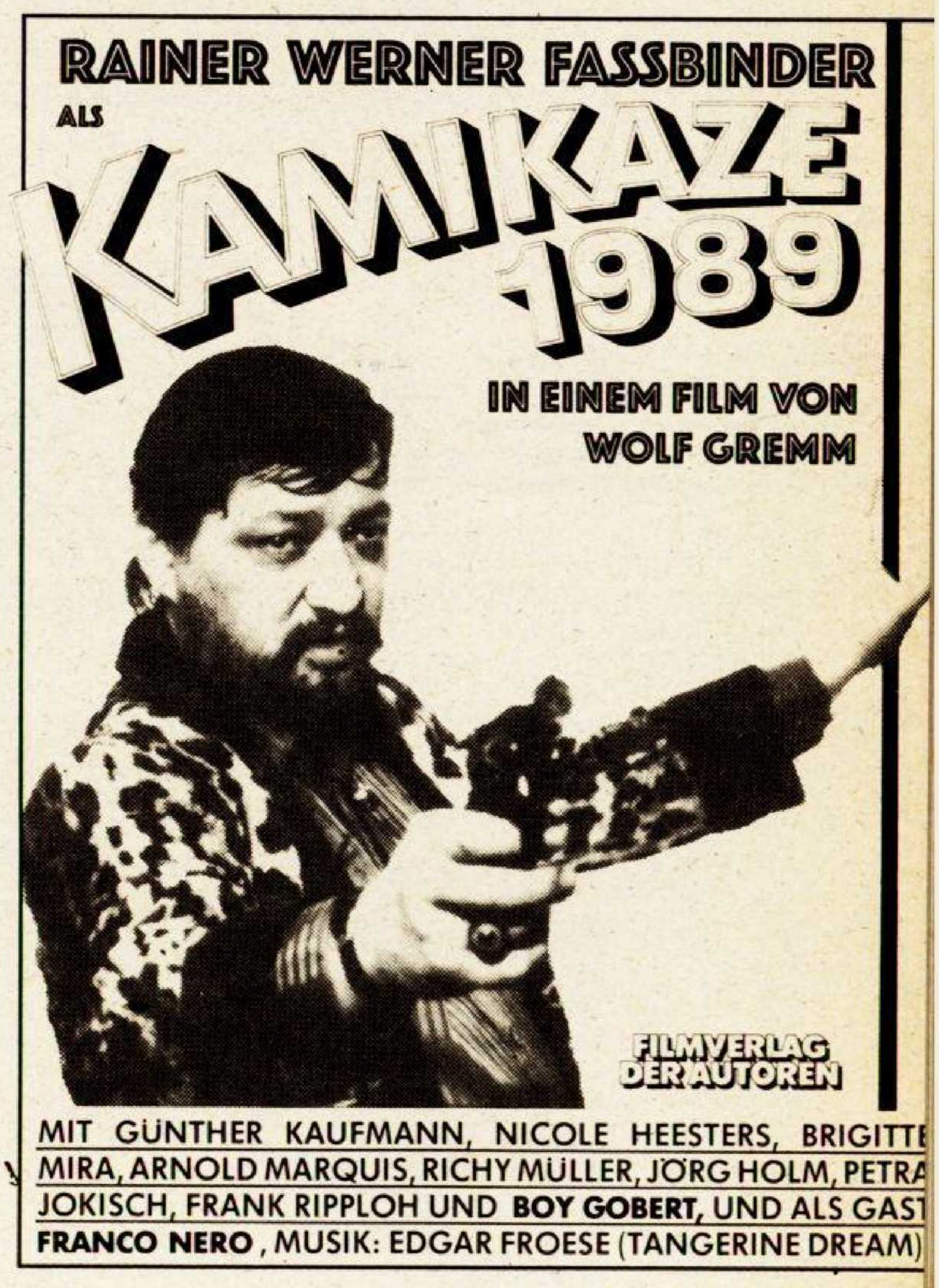
Während des kurzen arktischen Sommers wagte sich der bekannte Forscher und Dokumentarist Peter Krieg (Septemberweizen), ausgerüstet mit Polarexpeditionserprobtem Gerät ins Zentrum der weit über die Schweizer Grenzen fortschreitenden Vereisung. Ziel dieser „Expedition Herzog'schen Ausmaßes" (Der Spiegel, 31.4.82) war die Erhärtung der bisherigen Forschungsergebnisse zur „Telepassivitätstheorie".

Durchaus beeindruckende Bilder zementieren und betonieren die zahlreichen Symptome des Packeis-Syndroms, zeichnen den Verlauf der Krankheit bis zur völligen Mumifizierung im lebenden Zustand. Es gelang ihm, die mittels der Methode der grenzüberschreitenden Forschung der Disziplinen Meteorologie, Ökonomie, Atomphysik und Psychologie gewonnene These zu bestätigen: Das Packeis-Syndrom ist mit keiner der zahlreichen, historisch bekannten Naturkatastrophen vergleichbar, es handelt sich um einen steuerbaren Prozeß.
Und es stellte sich heraus, daß die Schweiz, die aufgrund ihrer historischen und öko-politischen Situation auf diesem Gebiet einen enormen wissenschaftlichen Vorsprung besitzt, die bisher nur als Denkmodell erhärtete These seit Jahrzehnten mit erstaunlicher Effizienz praktiziert: „Die Anhäufung von Kapital oberhalb einer kritischen Masse entzieht der Umgebung Wärme in jeglicher Form".
Es gelang Peter Krieg in einen dieser Reaktoren in Zürich (Bahnhofstraße) vorzudringen und mit Hilfe einer Spezialkamera zu filmen. Mit geschultem Kamerablick spürte er auch Zeichen des Widerstandes auf und es gelang ihm endlich den Vorsitzenden der DNC (Das Nackte Chaos)-Partei, einer Interessenvertretung der noch nicht infizierten bzw. resistenten Minderheit aufzuspüren. Medienausgewogen kommt er mit Interview neben einem Psychologen (Arno v. Blarer), einem Reaktorbetreiber (H. Sprüngli, Schokoladenfabrikant) und Reaktorbefürwortern (Bürgeraktion für weniger Staat) zu Bild.

Mit dem Einbruch des arktischen Winters, nach dem Abbruch des AJZ, mußte Peter Krieg, ständig in Gefahr einer Infizierung, seine Expedition abbrechen.
Angesichts der Gefahr eines Wärmeschocks bei bereits vereisten Personen war eine besonders behutsame Verarbeitung des Filmmaterials und Publikation der Forschungsergebnisse nötig. Die diffuse Verbreitung über den Bildschirm könnte einen Massenschock auslösen, erklärt nur teilweise die geforderten Fernsehschnittauflagen. Eine andere scheint mir plausibler: Auch bei uns wird die „Telepassivitätstheorie" bereits insgeheim praktisch erprobt. Wie anders ist die überdimensionale Meldung in BILD vom 8.7.82 zu interpretieren:
„Schweiz diesmal nicht von Krieg verschont - Der deutsche Filmemacher P. Krieg (35), der mit seinem Film „Flaschenkinder" vor Jahren bereits eine andere Schweizer Krankheit, das „Nestle-Syndrom" ans Licht einer breiten Öffentlichkeit brachte, hat nun erneut in den Apfel unseres Nachbarn geschossen . . . "
Mich hätte noch eine Frage interessiert: warum wurde bei bisherigen Therapiemethoden, zumindest im Frühstadium nicht an Pfeffer gedacht. Neben der konservierenden hat Pfeffer eine vitalisierende, temperaturneutrale Wirkung auf lebende Organismen. Ich hätt dem Film mehr Pfeffer gewünscht.
Die Reaktorfraktion ist da nicht zimperlich: „Die Züricher Krawalle haben den Staat fünfzehn bis zwanzig Millionen Franken gekostet. Für diesen günstigen Preis haben wir nun eine sehr viel schlagkräftigere Polizei und einen Aufschwung der staatstragenden Parteien erhalten. Ist das nicht etwa positiv?"
(H-R Bachmann, Konzern-Manager, Wirtschaftspublizist)

Si

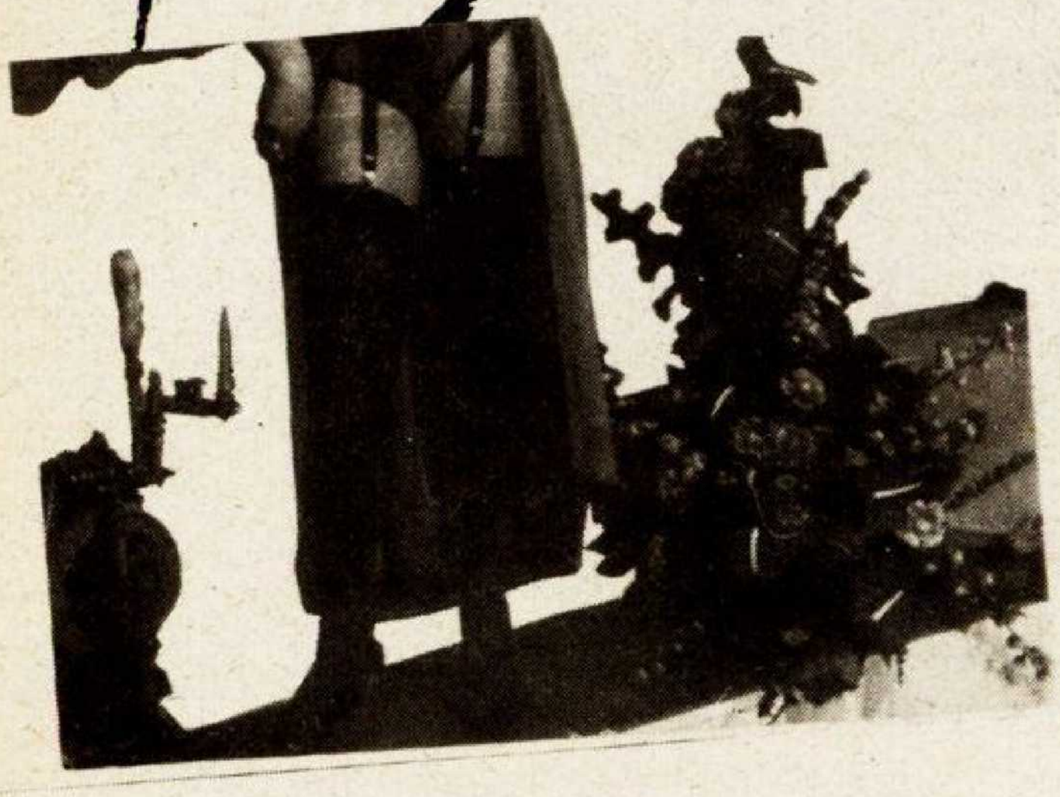
**Bombendrohungen, Lachwettbewerbe, unerwartete Tode.
Polizeileutnant Jansen hat nur vier Tage Zeit.
Sein Gegner ist ein mächtiger Medienkonzern.
„Big Brother" ist größer geworden.**



MIT GÜNTHER KAUFMANN, NICOLE HEESTERS, BRIGITTE MIRA, ARNOLD MARQUIS, RICHY MÜLLER, JÖRG HOLM, PETRA JOKISCH, FRANK RIPPLOH UND **BOY GOBERT**, UND ALS GAST **FRANCO NERO**, MUSIK: EDGAR FROESE (TANGERINE DREAM)

**Ab 16.7.
Atelier + Marmorhaus**

MUSIK



„Die tödliche Doris"

DIE TÖDLICHE DORIS "Die Pantoffeltieramöbe". Eine Plattenbesprechung.

GORDON/FEHLMANN "Westmusik". Eine Erwähnung.

GENIALE DILLETANTEN. Ein Buch. Zitate.

(An und für sich bin ich nicht besonders originell. Meine Originalität besteht darin, Originalität am Gegebenen abzuschätzen. Alexander v. Borsig)

Dieses Zitat stammt wie alle anderen hervorgehobenen Zitate aus dem empfehlenswerten Buch GENIALE DILLETANTEN, das im Merve Verlag erschienen ist und 10 Mark kostet. (Pro Seite nicht mal 10 Pfennig). Die Autoren sind u.a. Blixa Bargeld, (Einstürzende Neubauten), Gudrun Gut (Malaria), Tabea Blumenschein, Frieder Butzmann (Vertrauensmann des Volkes), sowie der Herausgeber Wolfgang Müller, auch Mitglied der Gruppe TÖDLICHE DORIS. So ist dieses Büchlein auch weniger ein 'Sargdeckel' der erklärten Dilletanten, auch keine Rechtfertigung ihres Tuns, oder etwa eine Bastelanleitung für 12-jährige Casiobesitzer - es wirkt eher wie eine Habilitierungsschrift für DIE TÖDLICHE DORIS.

Deren LP "Die Pantoffeltieramöbe" ist auch, nebenbei gesagt, neben der angenehm meditativen Maxisingle "Westmusik" von GORDON/FEHLMANN (LOVE OF LIVE ORCHESTRA/PALAIS SCHAUMBURG) der einzige Glücksgriff des unter zunehmender Verfettung leidenden ZICK-ZACK-Konzerns.

Ein Beispiel:
Doris war knapp 4 Jahre alt, als sie beim Obsthändler eine Stachelbeere stiebitzte. Nicht aus Vorsatz, sondern aus einer unbestimmten Laune heraus. Nie zuvor hatte sie einen Diebstahl verübt.
Der Obsthändler, der zufällig das Geschehen beobachtete, informierte die Mutter, die ihre Tochter schließlich aufforderte, sich des Deliktes bewußt zu werden und dem Obsthändler 2 Pfennig für die Stachelbeere zu bezahlen.

Noch Jahre später hatte Doris Schuldgefühle beim Einkaufen, glaubte immer an der Kasse zu bemerken, daß ihr die Kassierer einen Diebstahl unterstellten. Beim Bezahlen wurde sie rot im Gesicht, fing an zu stottern und verkrampfte sich, was natürlich die Verkäufer mißtrauisch machte. Scham und Schuld, der Teufelskreis einer Schuld-Struktur. Der Täter (hier: der Dieb) verstaut gemäß dem Ritual der westlichen Kultur das Tatopfer (hier: die gestohlene Ware) in eine Tüte, um die Tat unsichtbar zu machen. Verleibt er sich schließlich das Opfer (die Stachelbeere) ein, so entsteht ein innerlich langanhaltender Druck, der als Schuld-Struktur für jeden sichtbar transformiert ist.

Spechtschuh (klopft auf dem Hackel)-modell 100
– Abb. s. a. Merve 101

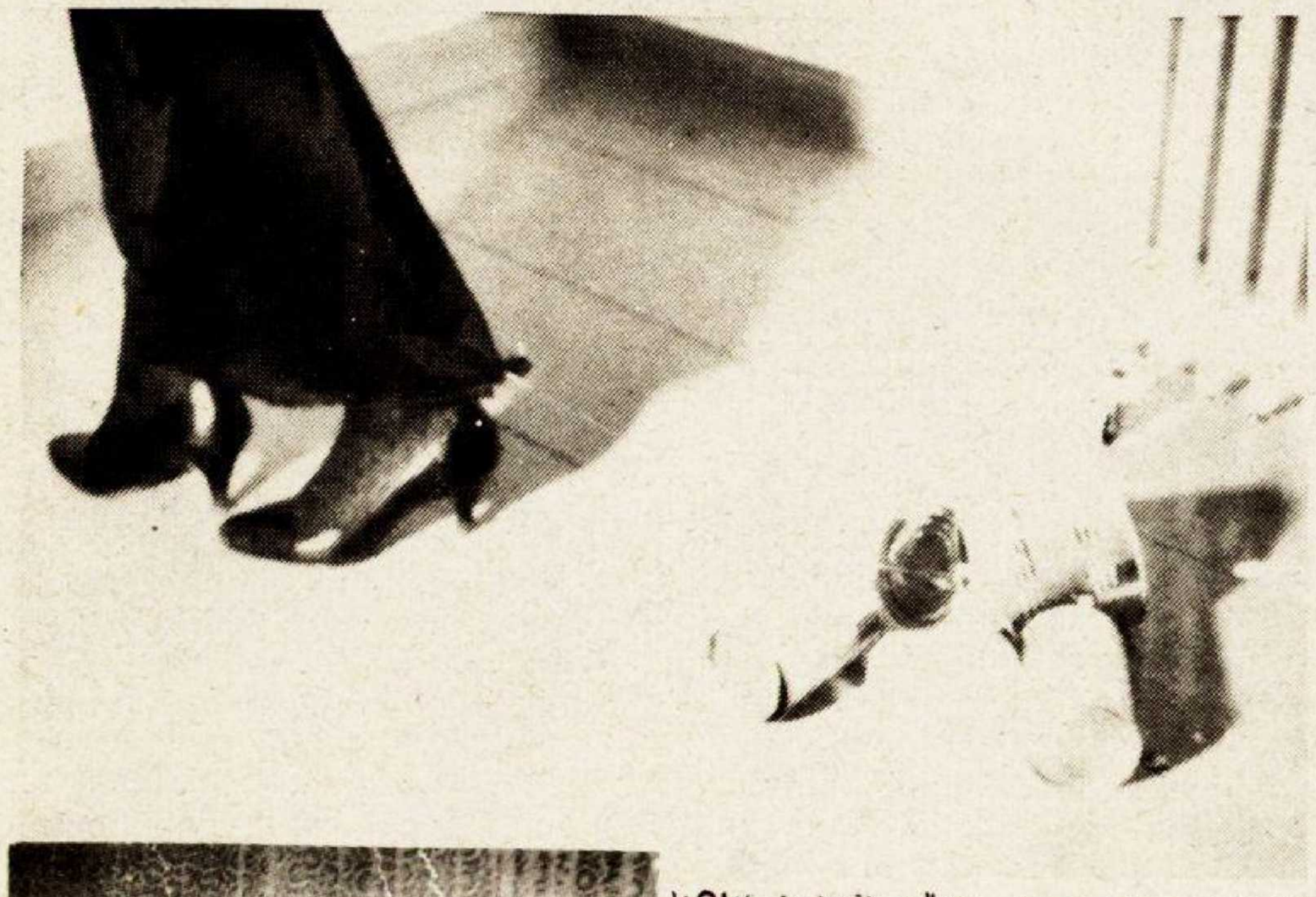
Nichts für Leute, die die Einheit der Musik als Harmonik, Melodik und Rhythmus verstehen, alles für die, die die Sprache lieben und Produkte des neuen Infantilismus wie DADA-Kunst bände kaufen. Was nicht heißen soll, daß hier neben TRIO (dadada) und den Fanzine-Prolo-Collagisten (und Möchtegern-Kunstakademikern) eine weitere Sparte spontaneistischer Massenkunst zur Disposition gestellt werden würde. (Diese Besprechung ist eine Kaufempfehlung).
Die Vorschläge zur Massenkunst, die von der TÖDLICHEN DORIS ausgehen, folgen einer alten Tradition: Nichts für alle/Jede(r) solltes machen (können), ein Uralt-Punk-Postulat. (Allerdings sollten alle Pogo-Tote-M-Gräber sich dieses geordnete Gemetzel besser nicht reintun.

Das Ver-spielen, das Ver-schreiben, als positiver Wert, als Möglichkeit zu neuen, noch unbekannten Ausdrucksformen zu gelangen, soll möglichst universell angedeutet werden.
Mit dem allmählichen Verschwinden der sprachlichen Dialekte durch eine Einheitssprache, von den großen Medien erzeugt, fällt dem wahren Dilletanten hier ein weiteres Feld zur Beackerung zu. "Fehlerhafte" sprachliche Ausdrucksformen, wie Stottern, das Verschlucken von Wörtern, Vergessen von Textteilen bei Gesangseinlagen sind für den Dilletanten eben Realität und interessantes Forschungsgebiet, das bei eingehender Betrachtung neue Formen und Inhalte erzeugt.

Hier nun endlich eine deskriptive chronologische Betrachtung der 13 songähnlichen Strukturen der LP, es wurde großer Wert auf die Beibehaltung der Originalreihenfolge gelegt. (Genaugenommen beinhaltet die "Pantoffeltieramöbe" sogar noch einen Song mehr, nämlich das 13 Sekunden lange "Panzerabwehrfaust": "Panzerabwehrfaust/ kommt herbeigesaust/tief im Unterschorf/bricht die Wunde auf/mach ein Pflaster drauf)

Note 1 verdient "Wie still es im Wald ist" für die definitive musikalische Feststellung, daß es im Wald überhaupt nicht still ist. Dies wird durch synthetisches Minimonster-Gewimmer und die hochfahrende These "Hier guckt eine Totentrompete aus dem Moos" eindrucksvoll untermauert. Das hingebungsvoll schönste Lied der "Pantoffeltieramöbe" ist aber auf der 2. Seite angesiedelt und ist ein Stück für Akkordeon & Gesang: Fliegt schnell laut summend"

Ein Schlußfazit dieses außergewöhnlichen Werkes: Die Musik ist zwar schlecht, aber einfallsreich, Stimmen Chor Text - ein einziger Zuckerguß. Der folgende Text stammt wie alle anderen Textzitate + Abbildungen aus der der LP beigefügten Papiersammlung "Boingo Osmopol Nr. 2" (Boingo Osmopol 1 hieß ein von Blixa Bargeld in einer Auflage von 5 Ex. verbreitetes Fanzine) das schon die Hälfte des Eintrittsgeldes in diese Platte wert ist.



KONS :KV-N3 "Ch. CN.KLAPPERVLGID

Los geht's mit hoffnungslos gestümperten Drums, wozu der Slogan "Stümmel mir/alle werden glücklich/ wenn die Wörter gestümmelt werden.." mehr gestümmelt als gebrüllt wird. Der Titel "Posaunen der Liebe" hält genau das Gegenteil von dem, was er verspricht: Gekonnter Ätz-Lärm. Ein wahres Schmuckstück der Scheibe stellt "Der Tod ist ein Skandal" dar, was durchaus seine Richtigkeit hat, denn der Tod ist nun mal eine grenzenlose Unverschämtheit, die zuzeiten auch gut zu vermarkten ist: Musikalische Eingliederung: Ein bißchen Percussion, ein bißchen mehr rhythmisches Bass-Gebrummel, ein bißchen mehr als mehr, ein erstaunlich variabler Sprechgesang Note 2.

Kavaliere

Willst du kühn/ mit stolzen Blicken/ Lagerfeuer inspizieren?/ Willst du streiten?/ Willst du reiten?/ auf den Rücken/ kleiner Pferde/ voll Entzücken/ nach dem Ausritt dich frisieren?/ Kavaliere/ Ka Ka Ka/ Kavaliere/ treiben di Welt/ in den Abgrund/ Kavaliere

Sie pudern die Tunke/ in klaffende Tunnel/ Sie stöpseln die Stute/ mit stehender Rute/ Sie tauchen die Tuben/ Durchpumpen die Punze/ mit baumelndem Beutel/ im groben Gegrunze/ Sie kippen Zement in den Muttermund!
Kavaliere/ Ka Ka Kavaliere/ Ka Ka Ka/ Kavaliere!/ treiben die Welt/ in den Abgrund/ Ka Ka Ka/ Sie sudeln/ Sie schmutzen/ Wir merken nichts./ Und putzen/ Sie sudeln/ und schmutzen/ benutzen/ die Knaben/ mit ihren Stutzen

Roger

THE WORK – LANGSAME VERBRECHEN

THE WORK, seit ihrem letzten Freekonzert in Ampermoching auch in München wohlbekannt (wer macht das heute schon noch) haben jetzt endlich 'ihre' LP "Slow Crimes" rausgebracht. Fast gleichzeitig mit der hier in Deutschland von STILLE TANTEN produzierten Livecassette. Raus stechen noch immer ihre schrägen Rythmen, die so klingen, weil sie auf den verschiedensten Materialien, wie z.B. Filmrollen an den Drums, erzeugt werden. (Rick W lson hat sich nach der Aufnahme dieser LP leider von der Band getrennt, setzt nun die nach FAMILY FODDER unterbrochene Arbeit jetzt bei PEOPLE IN CONTROL fort).

Im Hintergrund stapft einer, und vorne werden die Schritte immer schneller. Gesang, teils als Aufschrei, teils als Massenstimmengewirr. Hoch-tief-hoch-Loch. Das alles trotzdem melodisch, industrie-melodisch. Fabrikerotisch. Rolltreppenwave. Blitzlichtmusik. Papa-papa-papapam-quietsch, die Frauenstimmen nehmen zu, das konzertante auch, manchmal gefällts, oft wirkts bei den Studioaufnahmen zu aufgesetzt.

Worte werden zu Tönen – Wortschnellen fetzen am Ohr vorbei, und immer dabei das blechern-virtuose Gehämmer von Rick. Oft sehe ich (einfach) die Fabrikabgasnebelwolken – mysteriös, sogar unheimlich, dann Kinderstimmen, kapriziös, abrupt, Schluß.

Ich knall dir eine – Achtung der Bär kommt – im Hintergrund swingts – da, ein Buschneger trommelt, igitt, jetzt hör ich auf, hört euch die Scheibe an oder kauft, Leute, kauft das nächste Blatt, denn: (mehr über die Platte und Näheres über die Cassette im nächsten Blatt. Außerdem sind THE WORK am 23. Juli in Ampermoching zu hören – mit neuer Besetzung und mit Sängerin).

Die Platte gibts zum Preis von DM 17,- bei Optimal. Die Cassette in verschiedenen Plattenläden.

Ra-Ra-Rachengoldwater
kurz nach 12

GUTER ABGANG

Der Sarg der Neuen Deutschen Welle ist gelb und hat das Format, in dem uns normalerweise Beethovens Synphonien oder Jimmi Hendrix gesammelte Werke gereicht werden. Die Neue Deutsche Welle ist vorbei – das sehen die Herausgeber von "Guter Abgang" auch so. Wer sie verpaßt hat, braucht nicht traurig zu sein, denn seit der ersten Maihälfte gibts das Ganze als Konserve in Buch- und Schallplattenläden zu kaufen. 102 großformatige schwarzweiß-Fotos zeigen so ziemlich alle Gruppen aus den Jahren 77 bis etwa 81 (die Presse dankt). Nostalgische Grabbeigabe ist eine 1,2 cm dicke Sammlung der fanzines, die die Herausgeber (no time gallery) für die besten hielten. Die Heftklammer sitzt zwar an der richtigen Stelle, aber die Luft ist raus. Wer's nicht mehr weiß: fanzines waren von jungen Leuten hergestelle fotokopierte Kleinstzeitschriften, in denen so tolle Sätze wie: "Der Gitarrist stopft fortwährend Obst in sich hinein, was mein Bruder auch immer macht, ist mein Bruder vielleicht auch ein Künstler?" (Neon) zu lesen waren. Ein echter Sargnagel ist die beiliegende Felxisingie mit "Punk on 45", warum dafür irgendein Schutz durch die Gema notwendig ist, ist mir ein Rätsel. Damit der Abgesang flüssig von den Lippen geht, liegt ein Textheftchen im Singleformat bei – so sauber, so clean, das richtige Produkt für Leute, die in Wirklichkeit gar keine Punks mögen (Soziologieprofessoren z.B.). Mit Rotzkotz möchte ich daher zum Abschluß sagen: "Blätter doch lieber in deinem Oetker-Kochbuch...".

pe, taz, 29.6.82

Der Sargdeckel

DAS STREIFLICHT

DAS STREIFLICHT

DAS STREIFLICHT

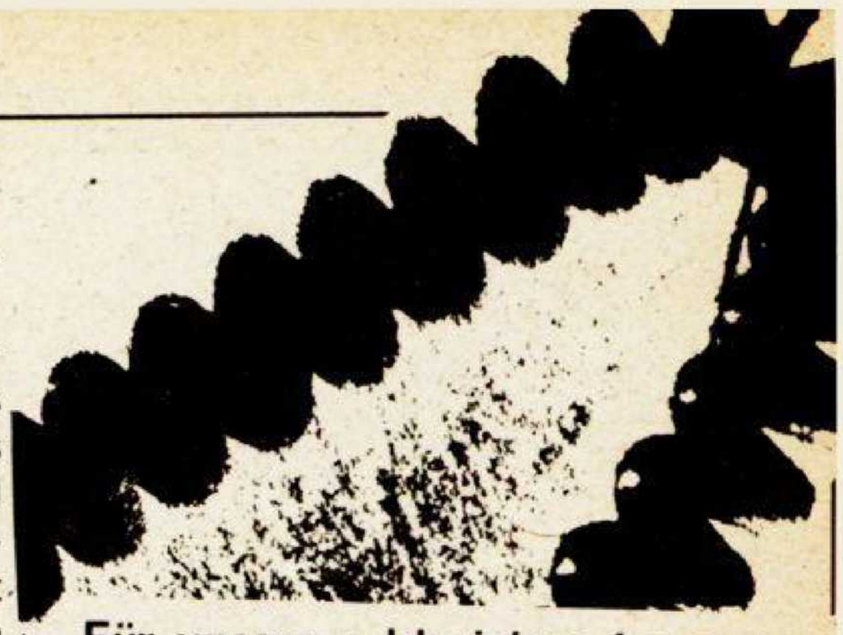
DIE MENSCHEN UND DIE INDUSTRIE ODER DIE MUSIKJOURNAILLE

Wer die Juli-Nummer der Zeitung TRANSATLANTIK, eine Publikation, die ansonsten Wert auf gut recherchierte und literarisch gereifte Artikel legt, aufschlägt, gerät bei Interesse an einen Artikel, der sich "Schrei wenn du kannst" betitelt, und die "Goldenen Reiter der neuen deutschen Welle" zum Thema hat. Und unter dem Mantel, einen "Überblick zu bieten", wohl unerkannt durch die Redaktionsgamaschen geschlüpft ist. Ein Herr namens Michael O.R. Kröher verbreitet in dieser 7-seitigen Fleißarbeit Binsenwahrheiten wie die, daß Alfred Hilsberg die neue deutsche Welle erfunden habe oder daß mit Ideal alles anfing. (Mit dem großen Geschäft, an dem die Herren Musikkritiker gepflegt partizipieren.) Besagter Herr war u.a. Redaktionsassistent von SOUNDS und bei der gerade eingestellten Layout-Zeitung TWEN für das Musikressort zuständig. Nun hat die im gleichen Verlag wie SOUNDS verlegte Musikzeitung ME (Musikexpress) eine Sondernummer mit dem Titel NEUE DEUTSCHE WELLE produziert - die redaktionelle Leitung hatte der Sounds-Red. Jörg Gülden inne, die Redaktion der unumgängliche M. Kröher. Ich weiß nicht, ob eventuell eine ausgeprägte Neigung zur Nekrophilie der Anlaß für dieses wiederwärtige Presseerzeugnis war- es steht in jedem Fall stellvertretend für die neudeutsche Promotiongarde der BRD—Musik-journaille. So hätten wohl die Labels die da ihre Bands protegieren lassen, dafür sorgen sollen, (alle als Headliner vertretenen Bands sind glorreicherweise auch mit Anzeigen ihrer Plattenfirmen vertreten) den unverschämten Preis von 7,80 DM für ein paar kostenlos zur Verfügung gestellt Promo-Fotos auf ein Niveau zu senken, das auch optimale Verbreitung garantiert. Aber diese ME-Sondernummer hat auch noch andere Schmankerl auf Lager: In der Rubrik "Alles über" werden alle den vorsorglich unter Pseudonymen Schreibenden persönlich bekannten Bands vorgestellt, dazu kommen sogenannte Szene-Portraits, die an schlampiger Recherche nichts offen lassen: Sogar München kommt darin vor. Nicht genug, daß in dieser München-Story der bemerkenswerte Satz "Mit der Spider Murphy Gang kam die Münchner Musikszene wieder in die Hitparaden" vertreten ist, und FALTSCH WAGONI als die in einem Zirkuswagen hausende Band 'Faltwagoni' des uralt -Anarcho Straßenmusikers Tommi vorgestellt wird. Selten so viel inhaltliche Fehler in ein paar Zeilen gelesen. Die Band von Tom Davis heißt eben nicht MARIONETZ sondern THE MARIONETTES; (außerdem war

er vor 5 Jahren noch als Bassist an etlichen heißen Cliff Richard Scheiben beteiligt) und daß 3 Mitglieder von THE SCHROTT unter Anklage wegen Brandstiftung stehen, ist wohl ein schlechter Witz, aber nicht mehr. Aber das ME-Sonderheft weiß noch Intimeres aus der Landeshauptstadt zu berichten:"Wer mehr über die Münchner Musikszene wissen will, der muß ins Why Not oder ins Tanzlokal gehen, dort spielen die Musiker selbst ihre neuen Cassetten vor, . . . dort treffen sich alle die dazugehören." Kotz.

Resumee: Die hier beteiligten Vertreter(innen) der Musikpresse sind nahezu identisch mit denen, die Bands promoten, Platten besprechen, und dazu sich noch ein fettes Schinkenbrot durch gleichzeitige Arbeit als Promottexter der Industrie verdienen. Doppelkotz.

Hans Joachim G.



Für unsere zahlreichen Leser in Franken, genauer Unterfranken:

In Kitzingen findet heuer wieder ein großes Open-Air-Festival statt, und zwar vom 16.-18. Juli auf der Mainwiese in Höhe der Staustufe. Neben zahlreichen Besuchern werden folgende Bands erwartet: LUSTFINGER (spritziger Lolli-Pogo mit ausgebufftem Molli-Sänger, Heimatort: Karlsfeld), MUNJU (Jazzrock aus Würzburg), SPERRMÜLL (12köpfige Band, nicht mit dem unseligen Captain Sperrmüll zu verwechseln), Ape, Beck und Brinkmann (Folkrock aus Dortmund), die ILLEGALS (Reggae mit unterfränkischen Einflüssen), SUPERCHARGE, die FRANKFURT CITY BLUES BAND, CARRY ON, DIE STRASSENJUNGS, Bernies Autobahnband, MAJON (FunkJazz aus der Gegend), LA ROMANDERIE (Zigeunerjazz), das MATHOM-MUSIKTHEATER und EMBRYO, die demnächst ein neues Doppelalbum namens „Zwischenzonen' veröffentlichen.

Akw-nee / Öko

Arbeitskreis Leben / Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eikert, Boschetsriederstr. 138, 8 München 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü.-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8, Mü. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bis gg. Atomanlagen, Arbeitsgrpn. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

Arbeitskreis Mensch & Tier (im BBU) Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/o 8 München 90, Tel. 448 48 58

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gg. Atomkraft Dr.med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Die Grünen, 19.30 Treff der Grünen Mü-Mitte jd. 1. u. 3. Mittw. im Monat im Regensburger Hof/ Gabelsberger-, Ecke Augustenstr., jd. 3. Mi 19.30 Grüne Mü-Nord, Zieblandstr. 34, jd. Mi. ab 18.30 Interessententreff, Breisacherstr. 16, jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Ruffini

Grüne Akademie Tumblingerstr. 20, 8 Mü. 2, Tel. 530 90 16

E. . . Schumacher-Stiftung Carl Amery/Max Winkler, Görresstr. 33, 8 Mü. 40, Tel. 52 97 70

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mü.40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigpl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h, Tel. 314 17 02

Bio Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaurt. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzreiterstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost Windmühle Johannisplatz 21

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8 h

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458 10.30 - 18.15

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturlädle Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannispl. 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube, Bodenseestraße 11, 8 München 60 Tel.: 88 73 41

Adalbert 14 Adalbertstr 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse: Aventinstr. 4, Mü.2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella, Isabellastr. 48, 8 Mü. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mü. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdlg. Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Verlag- Buch- und Schallplattenhandlung - Versand **New Age GmbH** Neureutherstr. 27, 8 München 40, Tel. 271 77 78

TrampIpfad Elsäßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Mikrokosmos Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage Billiard

„Chez Margot" Cafe, Musik, Kneipe Isabellastr. 40, Tel. 271 83 19 ab 20 h

Freiheit Leonrodstr. 16 (Pl. d. Freiheit), tgl. 9-1h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10-1h, Mo ab 19h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini, Orffstr. 23, Di-Sa. 10-24 Uhr, So 10-18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5-14h, So+Mo zu

Drogen

Anonyme Alkoholiker, Tel. 089/555 685, tägl. 19-22 h, übrige Zeit tel. Anrufbeantworter

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentr., Konradstr. 2, Tel. 39 10 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo - Fr 15 - 22 h, Tel. 28 83 23

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminin/Maskulinchen

Beratungsst. f. natürl. Geburt Richard Wagner Str. 9, Tel. 52 52 22

Come Out Lesbenverlag **Troubadisc** Frauenmusikverlag, **Troubadoura** Frauenmusikzeitung, Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34

Familienberatung Ismaning, Schloßgartenweg 2, Tel. 96 72 20, Mo - Do 8 - 16.30 h und Fr. 8 - 15 h

Frauencafe im Frauenzentrum 11-17h

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse Spinnen, Breisacherstr. 4, Tel. 48 95 44

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.-Dienst Mo/Di/Do 17 - 18 h Mi + Fr 10 - 12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17 - 19 h, Do 19 - 21 h, off. Info-Abend, Di ab 15 h jeden 2. Di im Monat treffen für neue Selbsthilfegruppen. Tel. 725 25 50

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e.V. Arcisstr. 62, Tel. 271 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 16 87 21 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr. Jd. 2. Di i. Monat Frauenstudien München e.V. 19.30

Frauentreffpkt Neuperlach Oskar Maria Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63 Mo-Do 8-13h Kaffeestube, Mi 20.30h Plenum

Frauenwerkstatt e.V. Bergmannstr. 24, Tel. 502 29 89 + 769 40 69

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222 Teestube Mo-Do ab 18h; §218-Beratg. Mo+Mi 18-20h; Bibliothek Mo 19-21h + Do 17-19h; Schwangerenberatg. Do 17-19h; Info f. neue Frauen Di 20h; Frauengesundheitszentrum Mo 19.30h (Massage); offener Abend letzter Mo i.M.

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessensgemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Fra Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Notruf f. vergewaltigte Frauen, Tel.: 52 22 22, Beratung: Di + Do 19.30 - 22.30, Gabelsbergerstr. 66 im Frauenzentrum

Pädo-Emanzipationsgruppe c/o VSG e.V., Postfach 80 19 28, Mü. 80. Treffen 14tägig im VSG Keller, Weißenburgerstr. 26, Info über VSG-Telefon: 448 60 85

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten T:: 4486085 Mo und Fr 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

Schwule Schülergruppe c/o VSG, Postfach 80 19 28, 8 München 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigg. eV, homosex. Aktionsgrp., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Galerien

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliothek, Ausstellungen, Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Viedeo, Aktionen, Disk., Ausstellungen, Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimerstr. 43

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse; Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt, Anglerstr. 12, Mü. 2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Teestuben-Galerie Talerie, geöffn. tägl. 9-22 Uhr, So. 14-22 h, Agnesstr. 9, 8 München 40, teelefon 271 53 21

Hokus Pokus, Unterhaching Nordstr. 19, Tel. 601 62 12 - Kunst-Kunsthandwerk, Zeitungen, Lesungen, Tee, Schafwolle, Ausstellungen etc.

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40 Treff jeden 2. u. 4. Mo im Monat im Gasthaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, Tel. 538 0448

Fahrradinitiative Hans-Günter Simon, Westerhamer Str. 17, 8 M 80. Stammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat im Brückenwirt, Biedersteiner Str. 79, M 40, 20 h.

Freundeskreis gg. d. Großflughafen München II c/o Baptist Gerhard, Tel. 16 02 70

Gesundheitsladen Reisingerstr. 13 Rgb, 8 M 2, Tel. 260 72 23; Med. Inf.- u. Komm.-Zentrum Mo+Mi 12-15+17-20h, Do 17-20h; Patientenstelle München Mo 18-20h; Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19h

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Kom. u. Begegnungszentr., Sozialbetreuung + Beratung

"Kinderladen Rumpelpilz", Halbtagesstätte f. Kleinkinder e.V., Kontakt: Helene Stross, Safferlingstr. 3, Mü. 19, Tel. 16 51 25

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Kulturwerkstatt Dachauerstr. 585, 8 M 90, Tel. 150 71 98, Info Fr 20h

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mü. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westend-Komitee / Westend-Nachrichten c/o M. Modererer, Bergmannstr. 58, München 2, Treff: jd. 1. u. 3. Don. im Monat in der Werkstatt, Anglerstr. 12

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts Tel. 88 55 26 (JIZ)

Bayr. Schülerinitiative Thomas Lechner, Theatinerstr. 3, 8 M 2

In Via Internat. Club, Klarastr. 19, Treff f. jg. Leute aller Nationalitäten Di 20-23h, Tel. 19 42 46

JIZ-Jugendinformationszentrum Paul Heysestr. 22, Mo-Fr 11-19h, Sa 11-17h, Tel. 53 16 55 o. 53 47 88

Jugendbeartg. Klarastr. 10 Mo+Mi 13-16.30h, Fr 9-14h, Tel. 19 42 46

Jugendberatg Mariahilfstr. 16 Mo+Di 18-22h, Do-Sa 16-20h, Tel. 66 45 00 (ab 14h)

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrichstr. 29, Tel. 13 11 56 Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

Junge Presse Bayern eV Herzog Heinrichstr. 7, 8 M 2

Kontakt- u. Beratgsst. f. Jgdl. Schulstr. 31, Mo-Fr 14-17h, Tel. 13 41 46

Kino/Filmclubs

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachsstr. 7, Tel. 260 32 65

Arri Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus), Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Filmclub im Olypiazentrum Helene Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

Filmmuseum im Stadtmuseum, St. Jakobspl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau Schmalfilmerkontakt: Th. Müller, Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting Jugenfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino, 11.00 Uhr Heppel und Ettlich, 14.30 im Maxim

Kino im Forum II Olympiadorf Nadisstr. 3

Kino West Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67), Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West (Tram 16), Tel. 755 70 80

Maxim Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex Agricolapl. (Laim) Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollnerstr. 43 (Bus 66 o. S7), Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle-Rolle Filmclub, Hirschwirt Erding, Tel. 0 81 22/ 75 75

Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20, Mü. 2, Tel. 50 11 73

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, ab 19 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21 ab 18 h, Spontanmus., Tel. 48 74 91

Asia, Schellingstr. 130 Tel.: 197540

Atzinger Schellingstr. 9 Tel. 28 28 80

Baal Kreittmayerstr. 26 tgl. 19-25 Uhr Tel 19 85 18

Bali Grill Albrechtsstr. 39, Mo + Di zu, Tel. 18 16 66

Blues Beissl Elsässerstr. 11, ab 16 h, Spontanmusik, Tel. 448 28 76

Bunter Vogel im Herzogstand, Herzogstr. 44 Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel 201 22 62

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr 14, Spontanmusik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhoferstr.9. So Frühschoppen, Tel. 266 460

Gabelsberger Brauerei Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h, Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich Kaiserstr. 67, Tel.

Isabellahof Isabella-/Ecke Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, ab 10 h, Tel. 48 81 71

Jam, Rosenheimerstr. 4, ab 10.45 bis 1.00, Tel. 48 44 09

Jennerwein Clemens-/Belgradstr., Tel. 30 72 21

Kittenalm bei Utting, Richtung Dießen im Wald, Tel. 08806/7084

Kneißl Keller i. Milbenzentr., Nietzschestr. 7 b

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, ab 19 h Tel. 502 37 37

Laterndl Pariserstr. 34

Lothringer Bierhalle griech., ab 10 h, Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny, Neureutherstr. 8, Mü. 40

Metronom Brüderhofstr 5, ab 19h, Tel. 723 1711

Modernes Theater Kneipe, Mo zu, Hans-Sachs-str. 12, Tel. 24 05 47

Gasthof Post in Pürgen, 4 km von Landsberg Richtung Weilheim. Biergarten, Musik, veget. Essen. Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Schizo-Fred Elisabethstr. 36, ab 18.30h, Tel. 271 35 53

Taverne Hellas, Heimeranstr. 61, Mü. 2, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori Dreimühlenstr. 25, 18-1h, Tel. 77 69 59

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vietnam, Utzschneiderstraße 14 beim Reichenbachplatz, T. 268537

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie'z Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, ab 18 h, Tel. 181 666

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfrauenhofen Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post, Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 0 81 39/12 07 (Mo, Di, Mi zu) Bei schönem Wetter Mi auch Biergarten.

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Höhenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08084 2008

Cafe Fantasia Warngauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folkl. + Gastsp., Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühldorf (Förderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, südam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15. Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 407 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Musikbühne Grünes Eck St.-Martin-Str. 7, U-Bahn Silberhornstr., Tel.: 69 40 51

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + südam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog/Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr+Sa intern. Folkl., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folkl., Tel. 470 29 95

Stiege 8223 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarin Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Nelhiebel, 8 Mü. 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 52 33 645 u. Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25,

Antispekulationskommitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatg. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Ermittlungsausschuß - Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo, 20 Uhr! Nagelneu!

Foderungskreis zum Aufbau der Feministischen Partei c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad 6, 8 Mü. 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienste Martin-Greif-Str. 3, 8000 Mü. 2 Tel. 0 89/53 79 75

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Brauhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) **Nicaragua** (Do 19h) Maistr. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerikakomitee & Nicaraguagruppe Maistr. 129/8 München 2/Tel. 53 66 25, Treffpunkt 20 h

Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mo 18 - 20 h

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mü 40, Tel. 52 49 96

Psycho

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel.: 366 051, Di - Do 10.00 - 12.00 Uhr

Beschwerdenzentrum Psychiatrie Sprechzeiten im KiD jeden 1. u. 3. Mittwoch zw. 18u. 20.00h, Baderstr. 49 Tel. 201 25 53

Krisenineterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psyschisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalerstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken, Safferlingstr. 3/III, 8 Mü. 19. Sprechstd. Di, 17.30-19.30, Tel. 39 20 04, Do. 16.30-18.30 Tel. 132 038

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel 723 73 90

Theater

Bliss-Theater, Guldeinstr. 47, 8 .M 2, Tel.: 50 79 70

Comedia-Theater im Olympiadorf Nadistr. 3 Mü. 4, Tel. 351 33 16 od. 28 00 400

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel. 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel 39 76 34

Hinterhoftheater (Wirtsh. am Hart) Sudetendeutsche Str. 40 Tel. 311 60 39

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb Fr + Sa 20 h, T. 34 93 59

Theater im Fraunhofer Fraunhoferstr. 9, Tel. 266 460

Kleine Bühne Schwabing Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel-Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Preysingstr. 33, Tel 480 19 67

Modernes Theater München Hans Sachsstr. 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Piccola Bavaria Künstlerhaus Lenbachpl., Tel. 59 80 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 + 271 41 62

Puppentheater Blechkiste Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/Vils, Tel. 08084/1777

Raphael + Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen, Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala Theater Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max Weber Pl. 2 Rgb Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19 Tel. 39 45 55

Test Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl. Tel. 260 82 80

Theater der Jugend Elisabethpl., Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, Tel. 32 87 48

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

Tik Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 670 60 80

Sonstiges/Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustrlestr. 10, Di-Fr 11-18h

Baustein Werkstatt für Kreatives Arbeiten Hans-Sach Str. 13, 8 M 5, T.: 3591167 od. T. 6911554

Flohmärkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung. IBKA-Postlagerkarte, Nr. 071914 A, 8 M 38, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland Adalbertstr. 51, Telefon 272 09 41 Tengstr., Tel. 2719448

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr.15, u.a. Mensas

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

PA-Verleih Körtis Schallplattenvertrieb Unabhängige Labels „Hörnse", Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 0 81 22/1 38 20

Sponton-Tontechnik Lautsprecheranlagen Neureutherstr. 18 Tel. 089/271 83 72

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mü 90. Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Trampfpfad, Elsässserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Bürgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h. Leonrodstr. 19, 8M19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

Nacht- und Nebeldruck Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424

Zeck Stadt-Land-Zeitung, Luckengasse 7, 8050 Freising, tel. 08161/2424, Postfach 2131

NEU!

Jugendcamp Kapuzinerhölzl, In den Kirschen 5o, mü 5o, tel. 1414300

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Galerie Ventil, Kirchenstr. 69, Tel. 47 4917, Zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Autonome Sanitäter, Tel. 723 53 91

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
18.15 Heavy Metal
20.15 Das Boot

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 Melvin and Howard

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Premiere - Opening Night (Cassaveetes, 1977)

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
18.00 Kurze Tonfilme II
21.00 Kurze Tonfilme III

LUPE 2
17.45 Theo gegen den Rest der Welt
20.00 Fitzcarraldo
23.00 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00 20.00 La Boum - Die Fete

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
16.00 Hair
18.15 20.30 Am goldenen See

STUDIO SOLLN
20.00 Reds

THEATINER
Tagesprogramm: s. Tagespresse
22.30 The Harder They Come

DAUERPROGRAMM

ABC
15.00 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Die Frau nebenan

FILMCASINO
15.00 17.45 20.30 Faust

ISABELLA
18.00 La Notte
20.30 Kagemusha
22.30 Was Sie schon immer...

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 Die Nacht des Schicksals

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 American Werewolf

MUSEUM I
17.45 22.20 (Sa/So auch 13.30) Uhrwerk Orange
15.35 20.05 Der Tod in Venedig

MUSEUM II
15.45 19.50 (Sa/So auch 14.00) The Rocky Horror Picture Show
17.30 22.00 Einer flog übers Kuckucksnest

MUSEUM III
16.30 19.30 2001 - Odyssee im Weltraum (in 70mm 6-Kanal-Stereo-Ton)
22.15 (Sa/So auch 14.15) 12 Uhr Nachts

NEUES ARRI
Die Frau nebenan (gen. Zeiten und Spätprogr. s. Tagespresse)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 American Werewolf

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Bronco Billy
19.00 23.00 Der Fall Dexter Ward

Musik

DOMICILE
Machito-Salsa

SCHWAB. SPRITZN
The Voice of Canada, Michael Jon, piano & vocals

MARIENKÄFER
Besser — Rocktrio

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

ROCKHAUS Schwindkirchen
Sommerpause

MUH
Peter Wirth, Hans Meilhamer, Hübner + Grunert

LIEDERBÜHNE ROBINSON
"Sperrmüllkonzert" mit Dietmar Eirich, dem Schubladophon und dem besoffenen Edgar

EINKEHR
Tonight - Rockballaden - bis 3.00 Uhr

DREHLEIER
Axel Zwingenberger

INHAUSEN (Sportheim)
19.00: Black Cadillac

MANUE, Mariakirchen, S 4
Zusatzzahl

NEUES ARRI
Allegro Forte Compnay präsentiert: Stücke für Pantomime und Jazz-Tänzer

Radio

B I
6.06 WM-Frühreport
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Ein Skelett auf Reisen (2) v. P. Wagner
15.05 15 Uhr 5
18.30 Wenns am Himmel schwarz raufzieht
21.00 "Helden" der Kinder — Grundschüler erzählen
23.08 WM-Spätreport

B II
9.00 Die Industriekultur (3)
9.45 Gastarbeiterkinder erzählen (1): Meine Heimat
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs: Ostafrikanischer Strand
22.08 Die Haut und das Messer mit Klaus Schwarzkopf, Peter Schmitz, Franz Kutschera
23.40 Brazilville; das Cahrlie Byrd Trio mit Bud Shank

B III
7.03 WM-Frühreport
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache
23.06 B3-Spezial

TV

ARD
20.15 Blaubarts achte Frau; am. SF, 1938 mit Gary Cooper, R.: Ernst Lubitsch

ZDF
18.20 Western von gestern: Aufstand in Santa Fe (1) mit John Wayne
23.05 Die toten Augen von London nach Edgar Wallace, dt. SF, 1960, mit Joachim Fuchsberger, Karin Baal, Klaus Kinski

BR III
17.00 Der Seefahrer mit Charlie Chaplin

22.30 Finsterer Stern (Dark Star), am. Science Fiction, 1973 -'75, R.: John Carpenter

Ö I
10.30 Rendevouz in Wien; öster. Lustspiel, 1958. Ein Wiener Liederkomponist erhält Besuch von seinen beiden erwachsenen Söhnen. Der eine ist in den USA aufgewachsen, der andere in der Sowjetunion. Sofort beginnt ein 'kalter Krieg'...
12.00 Väter der Klamotte mit Bobby Vernon und Jack Duffy. Lord Cheesburger kommt in den Besitz der wertvollen Taschenuhr Zar Peters des Pünktlichen, die er seiner geliebten Nichte vererbt. Auf einmal ist der 'Gastritische Geheimdienst' hinter ihm her...

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der Panther wird gehetzt mit Lino Ventura, Jean-Paul Belmondo, Frankr./It. 1959. Ein entflohener Schwerverbrecher gerät bei dem Versuch, seinen Kindern eine gesicherte Existenz zu schaffen, zusehends in den Teufelskreis des Verbrechens.

BLACK CADILLAC

Rock und Blues von der Gruppe BLACK CADILLAC gibt's zum Beispiel am 9. Juli in Inhausen (Sportgaststätte Beg. 19 Uhr), am 16.7. in Oberschleißheim (Alter Bahnhof, Beg. 19 Uhr) oder am 17. Juli in Freising/Altstadt zu hören.

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr.
Erstklassige Salate; öfters Spontanmusik.
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet.
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.00 Ralf Bakshi: Der Herr der Ringe + die Welt in 10 Millionen Jahren
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko
22.30 Heinz Erhardt Night: Drillinge an Bord + Witwer mit 5 Töchtern

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 Melvin and Howard

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
18.00 Kurze Tonfilme IV
21.00 Varia und Kuriosa

LUPE 2
15.45 17.45 Theo gegen den Rest der Welt
20.00 Fitzcarraldo
23.00 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 La Boum - Die Fete

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
16.00 Hair
18.15 20.30 Am goldenen See

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Reds

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 The Harder They Come

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

MIETERFEST – SCHWABING

Nachdem der Festausschuß eine Beteiligung der Schwabinger Mieterinitiativen am geplanten Bürgerfest an der Münchner Freiheit am 17. Juli abgelehnt hat, veranstalten die Schwabinger Mieterinitiativen ein eigenes:

Schwabinger Sommerfest.

Das große Mieterfest steht unter dem Motto: 1200 Jahre Schwabing – uns langt's jetzt mit der Vertreibung der Schwabinger.
Ort: In der Agnesstraße von der Schleißheimer bis zur Zentnerstr.
Zeit: Samstag, 10. Juli 1982, von 13 bis 21 Uhr, bei schlechtem Wetter am Samstag, 17. Juli.
Es gibt Festbier vom Faß, Münchner Schmankerl, Kaffee und Kuchen, eine Weinschenke und eine Agnesbar.
Es spielen Sascha und seine Freunde, die Latin Band und der Folk-Chor des Gisela-Gymnasiums, die New Age Band und die Mangfalltaler Musikanten. Mit dabei ist die Schwabinger Künstlervereinigung "Katakombe". Zum Skandal der Mietervertreibung durch Luxussanierung gibt es Mieterlieder und politisches Kabarett von Wolfgang Angerer, Informationsstände der betroffenen Häuser und Mieterfilme, u. a. "Vertrieben im eigenen Land".
Um 15 Uhr geht ein Sondergastspiel des Theaters "Der Wahre Anton" aus Köln über die Bühne: Szenen aus dem Stück "Absahnierung". Ein eigenes Kinderfest bringt Spiele und Malen, Theater und Töpfern.
Angeschlossen ist ein Flohmarkt für Kinder und Erwachsene.

Theater

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe asu Gefängnissen v. u. mit Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

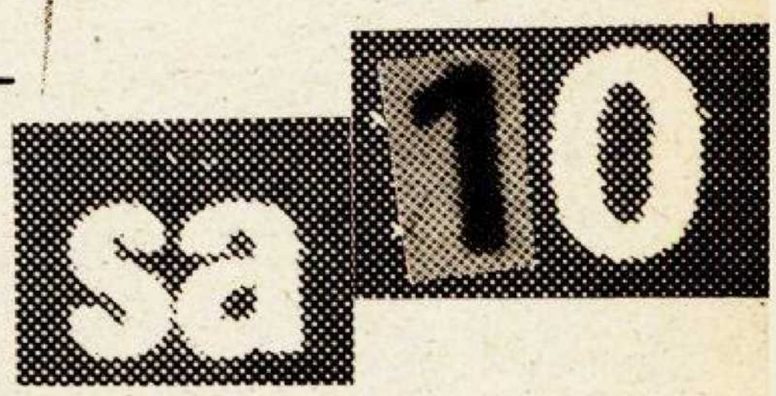
THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

TEHATER RECHTS D. ISAR
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco



Radio

B I
6.05 WM-Frühreport
14.30 Für Kinder: Vor unserer Tür
16.00 Heute im Stadion
19.10 Sport in Kürze
20.30 Flohmarkt; ein unterhaltsames Angebot mit Nachfrage. Rufnummer: (089) 518 11
22.09 Musikkorrespondenten berichten

B II
8.05 HiFi-Kontrolle
11.30 Der Fürstbischof und sein Narr. Aus dem Leben des Hofnarren Peter Prosch
13.00 Weltstars singen Volkslieder
14.00 Zündfunk
17.30 Der Sperber von Maheux (13). Roman von Jean Carriere
20.05 Pelleas und Melisande; Musikdrama von C. Debussy
23.00 Die Jazz-Diskothek

B III
7.00 Nachrichten und WM-Frühreport
14.30 Stars live: Pete Seeger + Arlo Guthrie
17.07 Internationale Hitparade
19.10 Western Saloon
22.08 Swing Goodies

TV

ARD
10.03 Blaubarts achte Frau (WH von gestern abend)
22.30 Dracula; am. SF, 1931 mit Bela Lugosi, Helen Chandler

ZDF
16.15 Im Teufelskreis; am. Jugendfilm über Alkoholismus, 1978
20.15 Feuern wir den Lehrer; kan. SF, 1976 mit Bud Cort. Im Kanada der 30er Jahre wird ein Lehrer in einer kleinen Provinzschule angestellt, es dauert aber ziemlich lang, bis er mit den Schülern und Eltern warm wird. **(kommt nur, wenn die Deutschen bei der WM nicht um den 3. Olatz spielen, sonst gibts ab 19.50 Fußball)**
23.10 Pop-Rock in Concert mit Jethro Tull, ZZ Top, Queen u.a.

BR III
17.00 Bill Bo und seine Bande (Augsburger Puppenkiste)
20.00 Das Meer der voerlorenen Zeit; nach Gabriel Garcia Marquez
22.45 Das Beste von Ernie Kovacs; am. Comedy-Serie aus den 50er Jahren

Ö I
15.15 Die drei Codonas; dt. SF, 1940. Triumphale Erfolge und tragische Ereignisse zeichnen den Weg einer amerik. Artistengruppe
20.15 Ein Hauch von Nerz; am. SF, 1962 mit Cary Grant, Doris Day. Ein Millionär lädt seine Sekretärin zu einer Reise auf die Bermudas ein...

Ö II
22.10 Stadt in Angst; am. SF, 1954 mit Spencer Tracy. ... hat sich äußerlich die Szenerie eines Wildwesters zugelegt. Ein älterer Mann kommt in einen kleinen Wüstenort und stößt auf eine unerklärliche Feindseligkeit der Dörfler. Das Dorf hat, so stellt sich heraus, einen Mord zu verbergen, der mehrere Jahre zurückliegt...

Musik

DOMICILE
Machito - Salsa

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Besser

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

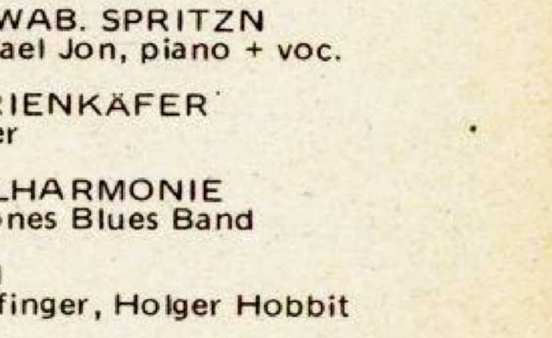
MUH
Coldfinger, Holger Hobbit

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ludwig Bauer und Susanne Körber - bayr. Mundart, Holger + Cevi - Klassik, Ricky-Baltes-Bluegrass-Band, Christopher Jones - Blues

POST AMPERMOCHING
ZSD, Condom, Dead Mittels (aus Österreich)

NEUES ARRI
Allegro Forte Company präsentiert: Stücke für Pantomime und Jazz-Tänzer

SENDLING
Stadtteilfest / Impler-Wackersbergerstr: Großes Zelt, 15.30: die Bands Ogulnix und Rattengift



Und außerdem

LASSEN SIE SICH DOCH MAL WIEDER VERKABELN! Informationsveranstaltung mit Fotoausstellung und Dia-Schau zum Thema: Neue Medien- bayrisches Kabelpilotprojekt als Einstieg zur Gesamtverkabelung der Bundesrepüblike.
19.00 in der Grünen Akademie, Tumblingerstr. 20. Tel. 5309016

20.00 Theatercafe in der Kulturwerkstatt hat geöffnet: Spontantheater, Malaktion Film: Geschichte des Rock'n' Roll, in der Kulturwerkstatt, Dachauer Str. 585

VSG, der schwule Club hat zu. Es wird umgebaut. Offen ist wieder ab 23. Juli.

ZEN, Einführung und analytische Meditation zum Thema "Ego", ZAZEN. Angelika und Aryamano, 19.00 im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, DM 5,-

19.30 DIE GRÜNEN. Erziehung zum Untertan? Podiumsdiskussion zum neuen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz in der Gaststätte Huiras, Camerloherstr. 67 Laim.

Und außerdem

Fest der Schülerselbsthilfe im Werkhaus, Leonrodstr. 19, COPS-DELIGHTMENT (Rock m. bayr. Texten) + Ko band ab 19.30 Uhr

um 10.00 h KÖNIGSPLATZ beginnt die DEMO zu der die bayr. Bezirksschülersprecher aufrufen. Umm 11.30 Abschlu-kundgebung auf dem Odeonsplatz.

SO 11
11 SO

Theater

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich habe meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

WERKHAUS
21.00 Wiariwui v.u.m. Ekkehard Bauer

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
16.45 American Graffiti + The Party is over
20.30 Ein Käfig voller Narren + Noch ein Käfig voller Narren

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 Melvin and Howard

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
11.00 Kurze Tonfilme III
15.00 Kurze Tonfilme IV
18.00 21.00 Die Geburtstagsgeschenke des Vicomte de Noallies

LUPE 2
15.45 17.45 Theo gegen den Rest der Welt
20.00 Fitzcarraldo
23.00 Die Wendeltreppe

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 La Boum - Die Fete

MAXIM
20.00 Regentropfen
22.00 Die letzten Jahre der Kindheit

NEUES REX
16.00 Hair
18.15 20.30 Am goldenen See

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Reds

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 The Harder They Come

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

TV

ZDF
15.20 Menschen, Tiere, Sensationen; dt. SF, 1938 von und mit Harry Piel. Dramatische Liebes- und Haßgeschichten hinter den Kulissen des Zirkus Sarrasani
19.10 Bonner Perspektiven
20.15 Show Boat mit Ava Gardner, R.: George Sidney; Musical (Uraufführung: 1927) mit etwas zeitkritischem Touch (in einer Nebenhandlung), weil ein weisser mit einer Halbblutfrau verheiratet ist

BR III
15.00 Charlie Chan auf Kreuzfahrt
22.45 Ernst Jandl, öffentl. Porträt

Ö I
15.25 Topper geht auf Reisen; am. SF, 1938. Ein tödlich verunglücktes Ehepaar muß vor dem Eintritt ins Jenseits auf die Erde zurückkehren, um dort eine gute Tat zu vollbringen

Ö II
17.45 Simon & Garfunkel. 2. Teil des Konzertes im Central Park im Sommer 1981
20.15 Die Verbindungstür; GB 1969 mit Bette Davis. Begegnung zweier Menschen, die die Schattenseiten des Lebens kennengelernt haben

Musik

DOMICILE
Machito - Salsa

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Besser

VIELHARMONIE
Al Jones Blues Band

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff/Gastauftritt: Piano-Paul, Happy Birthday

CENTRALE 39, Kollbach
23.00 Zusatzzahl

NEUES ARRI
Allegro forte Company präsentiert: Stücke für Jazztänzer + Pantomime

CAFE WILDWUCHS im Werkhaus:
ab 16.00 Lieder im Wind, mit Werner Meier

Zusatzzahl im C39 Kollbach, Zusatzzahl im MANUE54 Mariakirchen

ZUSATZZAHL (hier Bassist Sigi bei einer Tätigkeit, die ansonsten absolut unüblich ist) laden heute, 11.7., zur Feier des neuen Weltmeisters im C 39 in Kollbach ein. Der Beginn des Konzerts ist also gegen 23 Uhr zu erwarten. 2 Tage vorher, am 9.7. sind sie im MANUE 54, Mariakirchen zu hören. Es bleibt zu hoffen, daß die zur Schup-Familie zählenden ZUSATZZAHL durch das am 8.7. stattfindende Fußballmatch mit dem FC Meier-BLATT zu diesem Gig nicht allzu demoralisiert und geschwächt antreten. (Anpfiff des Matchs: 16 Uhr Bezirkssportanlage Lerchenau).

Radio

B I
6.05 WM-Frühreport
7.30 Für Kinder: Der Sonntagswecker
9.05 Jade — der himmlische Stein. Eine kunstgeschichtliche Information
14.30 Für Kinder: Ferien ohne Langeweile — Fahren und Ankommen
17.00 Funksprechstunde: Fragen zur Fußball-WM, Hörer am Telefon — Fachleute am Mikrofon. Rufnummer: (089)50 01; Die Hörer erhalten Gelegenheit, mit bekannten internationalen Fachleuten, also mit Spielern und Trainern, mit Funktionären und Journalisten nich nur im Münchner Funkhaus, sondern auch im Weltmeisterschaftsstudio der ARD in Madrid zu sprechen. Sie werden direkt über das Münchner Studio mit den Gesprächspartnern in Madrid verbunden.
19.10 Fußball ist unser Leben; sportliche Melodien aus drei Jahrzehnten
19.45 Live aus Madrid: Übertragung des Endspiels
0.05 Noris Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun: Zimmerschmuck und edler Mocca: Das Kaffeebäumchen
9.30 Der Spaziergang: Sarah Orne Jewett: Ein Sommer im Land der spitzen Tannen (1)
12.05 Bit für Bit — Die neuen Medien; Informationen über das Münchner Kabelprojekt
13.30 Vergessene bairische Autoren: Jakob Wassermann
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Porträt des Poeten: Der Liedermacher Christof Stählin
23.00 Pop Sunday

B III
7.05 WM-Frühreport
8.08 Goldtimer
10.05 Musik-Report

Und außerdem

"Der Weg nach oben" (Room at the Top) Regie: Jack Clayton, Englischer Film von 1958 mit Simone signoret, Laurence Harvey um 20.00 im Cafe Ruffini

"Lieder im Wind" mit Werner Meier and Fränds im Werkhaus, Leonrodstr. 19

THEATRON: 14.00 Für Sie, Willi Augustin Band, Peter Gorskie Band - Nur wenn's nicht regnet!

KINDERFEST des Freizeittreffs Pasing 14-18 Uhr, Alois-Wunderstr. 1, Tel 83 2778 mit Wasserbett, Theater, Tortenbäckerei, Losbude, Schminktisch, Luftballonwettbewerb, Kaffee+ Kuchen Biergartn und WM- Zimmer für die Eltern!

"Wiariwui" Kleinkunst mit Ekkehard Bauer + Werner Meir im Cafe Wildwuchs /WERKHAUS 21.00

mo 12 mo 12

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.00 Schlappschuss + Eis am Stiel III
20.24 Viel Rauch um nichts + Noch mehr Rauch um überhaupt nix

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 The Amateur

FILMMUSEUM
Konrad Wolf:
18.00 Der geteilte Himmel
21.00 Ich war neunzehn

LUPE 2
17.45 Theo gegen den Rest der Welt
20.00 Fitzcarraldo
23.00 Die Wendeltreppe

MAXHOF
18.00 20.00 La Boum - Die Fete

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
18.15 20.30 Am goldenen See

STUDIO SOLLN
20.00 Reds

THEATINER
Tagesprogramm s. Tagespresse
22.30 The Harder They Come

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Mariella und die Seeräuber und: Vom armen Müller (2 Märchen)
20.00 Ein Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe. von Peter Hacks

B II
5.30 Waldesrauschen von Franz Liszt
6.55 Frühgymnastik
9.00 Aus Polens Vergangenheit (2): Am Hof des letzten Herzogs von Schlesien
9.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (2): Satzung, Organe, Objekte
9.45 Politische Schlagworte (2): Typen der Schlagworte
14.30 Der Knopf; Erzählung von Friedrich Georg Jünger
15.20 Heinrich Heine: Der Asra
15.45 Mensch und Umwelt - die ökologische Krise (4): Vom Sterben der Robben und Menschen
18.05 Zündfunk-Club
22.08 Die Lehren der Lehrer: Politik als Philosophie — 5) Jean Jacques Rousseau

B III
9.30 Nachrichten in französischer Sprache
23.08 B3-Spezial

TV

ARD
21.45 New York, New York; Reportage
23.00 Das makellose Schwert; jap. SF 1945
21.20 Das Fernsehspiel der Gegenwart: Der Gast. Ein progressives Ehepaar nimmt einen Knastentlassenen in seine Wohnung auf und ist den Problemen durch ihn und mit sich selber schlecht gewachsen.

BR III
19.20 Im Schatten des Adlers; engl. SF, 1950. Schöne Männer, tapfere Frauen, Kämpfe, Flucht, Intrigen und alles was das Herz begehrt, z. Zt. der Zarin Katharina

Musik

DOMICILE
Düsenberg

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

VIELHARMONIE
Unicorn - Rock-Funk

MUH
Gifdharal

DREHLEIER
Acoustic Movement: Peter Meier & Werner Schnell

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

FAUST
von Peter Gorski, Deutschland 1957, mit Gustav Gründgens, Will Quadflieg, Ella Büchi, Elisabeth Flickenschildt
Künstlerische Oberleitung: Gustav Gründgens

Ich habe diesen Film das erste Mal vor 10 Jahren an einem trüben Karfreitag in Koblenz gesehen. Kino an diesem Feiertag war für meine Eltern ja eigentlich etwas sehr anrüchiges, aber "Faust" mit einer Freundin durfte schon sein. Und der Lückenbüßer für meine Karfreitags-Langeweile hat mich dann so beeindruckt, daß mir noch heute Bilder und Sätze aus diesem Film aus diesem Stück im Kopf sind. Das lag aber nicht so sehr an Gustav Gründgens, der spielte mit den Mephisto zu betont teuflisch, und auch nicht an Faust (Will Quadflieg), der kam mir trotz seiner großen Worte vor wie einer, der eben nichts mit sich anzufangen weiß und darüber das Lamentieren anfängt. Aber Gretchen (Ella Büchi): Wie sie sagt: "Bin kein Fräulein, bin nicht schön, kann allein nach Hause gehn". Ihr Stolz und ihr Leid und ihr Sitte und Anstand widersprechendes Verhalten und wie sie Faust, der ihre Rettung sein könnte, im Angesicht des Todes zurückweist, weil sie merkt, daß er sie gar nicht mehr liebt. Eine halbe Liebe will sie nicht.
Ein Spaß ist es, zuzuschauen, wie Marthe (Elisabeth Flickenschildt) versucht, den Teufel rumzukriegen. Das alles ist auch heute noch sehenswert, gerade im Kino.
Im Filmcasino täglich um 15.00, 17.45, 20.30 Uhr.

Und außerdem

Nadanja-Film zeigt "My Darling Clementine" von J.Ford um 18.30 u. 21.00 im Studentenwohnheim Geschwister-Scholl-Steinickeweg 7

VSG bis 23.7. wegen Umbaus ZU. Man trifft sich zum schwulen Schwimmen am Donnerstag um 18.00 im Volksbad

ZENBUDDHISTISCHE WOCHE im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerst.7 mit Bikkhu Thich Thien Drau, Leiter des ZEN-ZENTRUMS 'Truc Lam' Paris.
17.00 Einführung in die ZEN-buddhistische Meditation (kostenfrei!)

Cassetten und Zeitvertreib
Molto Menz Gravelottestr 3
8Mü80 089/448o527
Versand +Vertrieb,über 400 unabhängige Cassetten-Extraliste für Wiederverkäufer!

on3

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.30 Spiel mir das Lied vom Tod
20.45 Die Marx Brothers im Wilden Westen — Go West + Die Marx Brothers im Kaufhaus

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 Sleeper

FILMMUSEUM
P. P. Pasolini:
18.00 Decamerone
2.100 Canterbury Tales

LUPE 2
17.45 Fame - Wege zum Ruhm
20.30 Othello der Mohr von Venedig
22.30 Die Ritter der Kokosnuß

MAXHOF
20.00 Rollerball

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.00 Eine Nacht lang Feuerland

NEUES REX
17.45 20.30 Fame

STUDIO SOLLN
20.00 Uzala - Der Kirgise

THEATINER
Tagesprogramm s. Tagespresse
22.30 Scarface

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

Theater

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m Sonja Kehler

THEATER DER JUGEND
19.00 Bombenstimmung od. Leute, wollt ihr ewig leben

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Das Kaleidoskop
15.05 Der Fall Hanussen; Kriminaldokumentation
18.54 Schaltpause
20.00 Familie M. schnallt den Gürtel enger; das sinkende Realeinkommen und seine Folgen

B II
5.30 Klassik zum Tagesbeginn (oder Nachtende, wie mans nimmt): Villa-Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 2
11.15 Landfunk: Die Milchmädchenrechnung mit Pyruvat
18.05 Zündfunk
19.30 Die französische Frau im 19. Jahrhundert; 2) Die Hausfrau und die Arbeiterin
22.20 Jugend und Nihilismus, Vortrag

B III
9.10 Nachrichten in englischer Sprache
19.12 Meet the Beat; Oldies aus den 60er Jahren
23.08 B3-Spezial

So könnte man es sagen. Punk Willy meint dazu: "Alles Asche, aber der Film, da ist schon was Wahres dran."

Wem die Kälte des Packeises noch nicht bis ins Herz gekrochen, sehnt sich nach

E NACHTLANG FÜÜRLAND — EINE NACHTLANG FEUERLAND

Clemens Kopfenstein und Remo Legnazzi, Schweiz 1981

Die beiden Filmemacher haben sich mit ihrer Handkamera an die Berner Szene herangemacht und sind Max, einem Radiosprecher, so um die fünfunddreißig, bei seinem Streifzug durch die Nacht gefolgt.
Max ist einer, der am Erlöschen ist. Aber wenn er in die Nacht eintaucht, begegnet er noch jenen, die noch brodeln und Feuer speien, denen, die noch oder wieder in Bewegung sind. Und da spürt man plötzlich, wie unruhig es unter der Oberfläche ist. Da wehrt sich etwas gegen die Verkrustung und drückt sich vielgestaltig aus — in der Verweigerung, den gesellschaftlichen Spielregeln zu folgen, in einer Sprache, die salopp wirkt, und doch tief von innen kommt, in der Musik der Asphalt Blues Company, die ungehobelt ist, aber Seele hat, in der Kommunikation in alten Beizen, im Monolog einer Frau, die sich dagegen wehrt, daß ihr Herz erkaltet.
Max trifft die Punkerin Chriege, und für ein paar Stunden läßt er sich von ihrer ungebrochenen Lebenslust, ihrer unbekümmerten Coolheit anstecken. Sie hecken einen Plan aus, wie er sich frühmorgens ins Radiostudio begeben und nach den offiziellen Nachrichten IHRE utopische Version von den aktuellen Geschehnissen verkünden soll: In der Schweiz zögen zum erstenmal seit Jahrtausenden die Gletscher ihre Zungen zurück, das Packeis beginne zu schmelzen. . .

Ab 13. Juli im Maxim

SCARFACE

von Howard Hawks, USA 1930, mit Paul Muni, Ann Dvorak, George Raft
Nach einem Roman von Armitage Trail

Tony Camonte ist "Scarface", das Narbengesicht mit dem Blick eines Jungen. Er steigt im Chicago der "Golden Twenties" vom kleinen Ganoven zum Gangsterboss auf. Sein Mittel: die Maschinenpistole, mit der er sich rücksichtslos seinen Weg bahnt. Er hält sich an keine Abmachung, akzeptiert niemand über sich — und hat schließlich das, was er will: Geld, Frauen, Macht.
Aber seine Schwester darf keinen anderen Mann ansehen, da wacht er eifersüchtig drüber. Doch sie ist genauso wie er — und das wird "Scarface" zum Verhängnis.
Im Theatiner vom 13.7. bis 15.7. einschließlich um 22.30 Uhr.

Musik

DOMICILE
Output

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
Unicorn - Rock-Funk

MUH
Monachi Classica, Ingrid Westermeier + Gisela Rohde, Laile

DREHLEIER
Peter Meier, Werner Schnell — Git., Bs., Synth.

BR III
19.30 Dreiklangsdimensionen mit DAF, Kraftwerk, Joachim Witt, Rheingold
21.50 Einsatz in Manhanttan

Ö I
10.30 Ein Hauch von Nerz (Wh. vom Samstag)

TV

ARD
23.00 Kunst geht nach Brot; Beobachtungen zur Kulturpolitik des Bundesverbandes der Deutschen Industrie

Und außerdem

ZENBUDDHISTISCHE WOCHE
im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7 mit Bhikkhu Thich Thien Chan, Paris. 17.00 Einführung in die ZEN-buddhistische Meditation (kostenfrei)

Schwerter zu Pflugscharen - Veranstaltung mit einem Mitglied der Solidarnosc und 2 DDR'ler (nähe siehe Seite 2/3) in der Herzog-Ludwig-Gaststätte Maistr./Ecke Rothmundstr. (Nähe Sendl. Tor) um 19.oo Uhr

Zum Umweltstammtisch zur Luftverschmutzung laden die Grünen heute um 19.30 ein. "Bayrischer Himmel-blau, aber giftig" in der Gaststätte Hohenburg, Gollierstr. 38, Westend

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schcksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.00 Die Ritter der Kokosnuß + Jabberwocky
20.30 Ich hab dir nie einen Rosengarten versprochen + Die Anstalt

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Chariots of Fire
22.30 Sleeper

FILMMUSEUM
P. P. Pasolini:
18.00 I Fiore delle Mille e una Notte
21.00 Salo o le 120 Giornate di Sodoma

LUPE 2
17.45 Fame - Wege zum Ruhm
20.00 Othello - der Mohr von Venedig
22.30 Die Ritter der Kokosnuß

MAXHOF
20.00 Rollerball

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.00 Eine Nacht lang Feuerland

NEUES REX
17.45 20.30 Fame

STUDIO SOLLN
20.00 Uzala — der Kirgise

THEATINER
Tagesprogramm s. Tagespresse
22.30 Scarface

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

Musik

DOMICILE
Output

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
Unicorn — Rock-Funk

MUH
Rainer Zimzik, Alex Schliefer, Hans Söllner

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

DREHLEIER
Peter Meier + Werner Schnell

GYMNASIUM HAAR
17.30 (Einlaß): Rockkonzert mit Dawn + Quadriga

MIKROPROZESSOREN UND GESELLSCHAFT (4)

Das verfeinerte "Arsenal des Schreckens"
Radio, Bayern II, 19.30 Uhr

Das "Arsenal des Schreckens" ist seit den ersten erfolgreichen Testexplosionen von Atom- und Wasserstoffbomben schon groß genug, um die Menschheit mehrfach in die Luft zu jagen. Gefährlich sind die modernen Waffensysteme aber vor allem durch die Mikroelektronik geworden. Denn die Chips machen aus den atomaren Waffen "Erstschlagstechnologien". Sie verführen zu der Überlegung, daß ein erster, dank der Eletronik präziser Atomschlag gegen die Kommandozentralen des potentiellen Gegners den Sieg bedeuten könnte. Das kann die Versuchung vergrößern, einen Atomkrieg zu führen. Andererseits gibt die Mikroelektronik auch die Mittel an die Hand, durch entsprechende Aufklärungssysteme den labilen Frieden zwischen den Supermächten sicherer zu machen. O-ton BR

hihihoho, dete meenen wir och jenau, jenau!

Tv

20.15 Regine oder Die Falle; DDR. Auf der Woge der Gründerzeit nach oben gekommen, sucht Dr. Heller Macht und Reichtum zu mehren. Seine Frau Regine will er mit einem Bankier verkuppeln. Ihr Ausbruch aus der Ehe ruft einen Gesellschaftsskandal hervor: Regine hat ihre individuelle Freiheit gewonnen, aber ihre soziale Stellung verloren. Ihr Mann geht trotz seiner schmutzigen Geschäfte als ehrenwerter Mann aus der Geschichte hervor.

ZDF
22.15 Das Märchen von 1001 Milliarde. Saudi-Arabiens Reichtum und Probleme

BR III
21.50 French Can-Can; frz.-it. SF, 1955 mit Jean Gabin, Buch und R.: Jean Renoir

Ö I
10.35 Schwarz auf weiss, österr. SF, 1943 mit Hans Moser. Vatersorgen eines Wiener Zuckerbäckers
12.00 Väter der Klamotte: Das unkeusche Foto, mit Ben Turpin
20.15 Ein Elefant irrt sich gewaltig; franz. SF, 1976. Vier Freunde, in den 'besten Jahren', brechen aus ihrem gewohnten Alltag aus und legen jugendliche Verhaltensweisen an.

Theater

PROT
20.30 Der Tieger v. Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

mi 14

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Der Notenschlüssel
15.45 Anleitung zum Verkauf eines Wellensittichs; Kurzhörspiel von Ludvik Askenazy
22.30 Das Sportprisma

B II
9.20 Heinrich Heine: Der Asra
9.45 Mensch und Umwelt — die ökologische Krise (4): Vom Sterben der Robben und Menschen
14.00 Sendepause
14.37 Börsendienst
15.30 Diesseits und jenseits der Deutsch-Deutschen Grenze (3): Rock-Pop-Schnulze
15.50 Zehn Minuten Gesundheit - Heilkräfte der Natur
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Mikroprozessoren der Gesellschaft — 4) das verfeinerte Arsenal des Schreckens.
21.00 Die Geschichte der Woche - Doris Lessing: Der Zauber ist nicht verkäuflich
21.30 Jazz - made in Germany

B III
9.20 Nachrichten in italienischer Sprache
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V.I.P.
23.08 B3-Spezial

Und außerdem

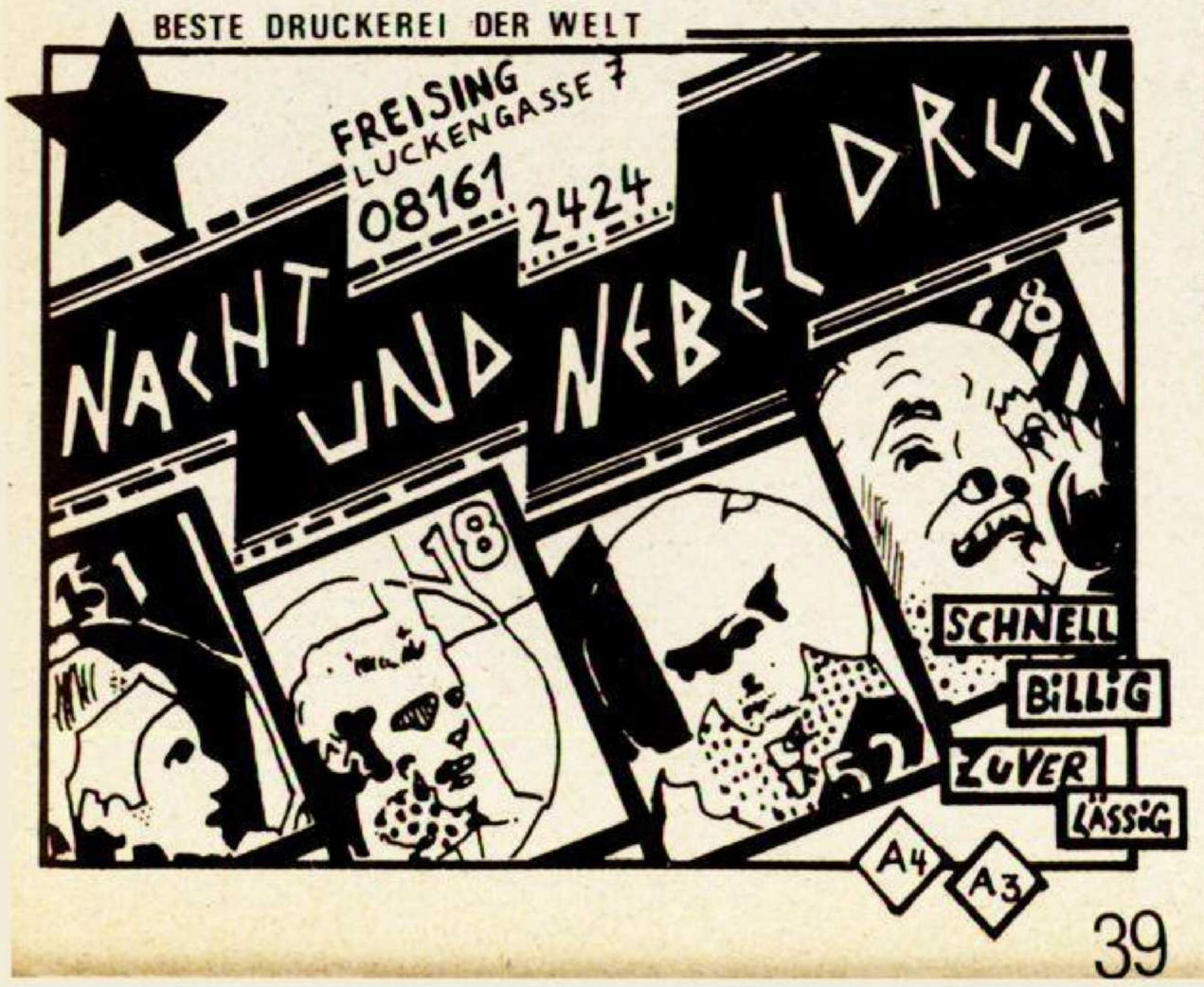
ab 18 Uhr BIKK-Fest, Info- Cabaret, Seniorentheater usw. im Hofbräukeller, Wienerplatz

ZENBUDDHISTISCHE WOCHE im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr. 7, mit Bhikkhu Thich Thien Chan, Leiter d. Vietnamesischen ZEN-Zentrum 'Truc Lam' Paris:
17.00 Einführung in die ZEN-buddhistische Meditation (kostenfrei)
19.30: Vortrag Gesund leben nach buddhistischer Auffassung DM 5,0

Die Pädo-Gruppe im VSG fällt diesmal wegen UMBAU im VSG aus!!

Medizinische Auswirkungen eines Atomkriegs. Informationsveranstaltung mit Hiroshimafilm Veranstalter die GRÜNEN in der Gaststätte Grünhof, Perlacherstr. 122 um 20.00 h.

Filmfest des Medienzentrum München (MZM) im Inst. Jugend Film Fernsehen, Landwehrstr. 71, 8 Mü. 2. 16 - 19h Tag der offenen Tür im Medienzentrum
19 - 22 h Vorführung und Diskussion der ausgewählten Schmalfilme (Normal -8, Super-8, 16 mm) mit Jugendfilmgruppen



Kino

ARENA
17.00 19.00 Damals
21.00 Die Nacht des Schicksals
23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.30 Die Reifeprüfung + Zärtlich fängt die Liebe an
20.45 The Girl can't Help it
23.00 Zeichentrickfilm-Festival

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Die Verachtung

FILMMUSEUM
Konrad Wolf:
18.00 Ich war Neunzehn
21.00 Der geteilte Himmel

KINO IM FORUM II
20.30 Der Ritus

LUPE 2
17.45 Fame - Wege zum Ruhm
20.30 Othello - Der Mohr von Venedig
22.30 Die Ritter der Kokosnuß

MAXHOF
20.00 Rollerball

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.00 Eine nachtlang Feuerland

NEUES REX
17.45 20.30 Die letzte Metro

STUDIO SOLLN
20.00 Uzala — Der Kirgise

THEATINER
Tagesprogramm: s. Tagespresse
22.30 Scarface

DAUERPROGRAMM s. 9.7.

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Pfui, Ponnipott!
15.05 Die Frau, die auf die Ente kam - Erika Fuchs prägt seit 3 Jahrzehnten die deutsche Comic Szene. Donald Duck, das menschlich-allzu menschliche Federtier, spricht - oder quakt - besser Deutsch, als es Sprechblasengegener wahrhaben wollen. Das ist das Verdienst einer humanistisch gebildeten, blitzgescheiten und lustigen Dame, die seit 30 Jahren Donald und seine Mitenten zwar nicht unsterbliche, aber doch pointierte Worte in den Schnabel legt. Drum hat auch die hochlöbliche 'Deutsche Organisation nichtkommerzieller Anhänger des lauteren Donaldismus' Frau Dr. Fuchs zum Ehrenmitglied gemacht.
20.00 Wer ist der Täter? Zwei Krimihörspiele zum Mitraten
21.00 Gast in der Diskothek

B II
9.30 Diesseits und jenseits der deutsch-deutschen Grenze (3): Rock-Pop-Schnulze
9.50 Zehn Minuten Gesundheit: Heilkräfte aus der Natur
11.15 Landfunk — Arbeitslose auf dem Land
15.00 Aus Polens Vergangenheit (3): Am Hof des Herzogs von Schlesien
15.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (2): Satzung, Organe und Objekte
15.45 Politische Schlagworte (2) - Typen der Schlagworte
18.05 Zündfunk
19.15 Jazz-Corner: Das Dusko Goykovich/Attila Zoller Duo
19.30 Kleine bairische Literaturgeschichte; 3) Barock und Aufklärung

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

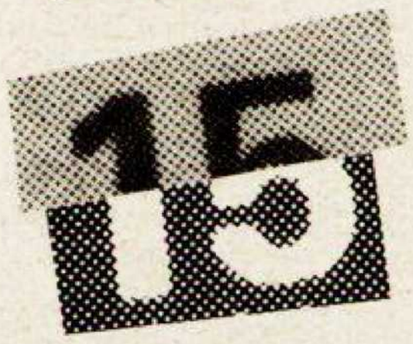
TV

ARD
20.18 Wo Bonn der Boß ist; Staatskonzerne und Wachstumskrise
23.00 Kein Leben ist perfekt — Made in Hongkong; Dokumentarfilm über einen deutschen Geschäftsmann und eine chinesische Arbeiterin

ZDF
22.20 Personenbeschreibung: Charles Bukowski

BR III
19.00 Stahlnetz — Das Haus an der Stör; Ein Kommissar will nach 10 Jahren einen Mord klären, der in der Nachkriegszeit zu den Akten gelegt wurde.

Ö I
10.30 Meuterei am Schlangenfluß, am. SF, 1951 mit James Stewart. Der Weg eines Banditen aus seiner bewegten Vergangenheit in ein bürgerliches Leben
15.00 Meine Geisha, am. SF, 1961, mit Shirley McLaine, Yves Montand, R.: Jack Cardiff. Ein ambitionierter Regisseur, der im Schatten seiner erfolgreichen Frau steht, stellt sich auf eigene Beine



Theater

PROT
20.30 Der Tieger v. Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Das Hexenlied

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

KLEINES SPIEL
19.00 Momo - Eintritt frei -

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

Musik

DOMICILE
Output

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
Willy Augustin Band — Rock mit bayr. Texten

MUH
Christopher Jones, Holger Hobbit, Grupe Veneno, Rainer Berauer

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Peter Meier + Werner Schnell

Und außerdem

La belle et la bete - Cocteau-Film in der TU MENSA, wo ab 18.00 ein Open Air Sommernachtsfestival stattfindet. Es spielen M 3, Fresh Air und 3 andere Bands in der Baugrube, Arcisstr. 21

Ab heute zeigt das Lateinamerikakomitee eine Fotodokumentation über Aufbau und Abriß eines Elendsviertels in Lima, Peru im ZEF, Pariserstr. 7

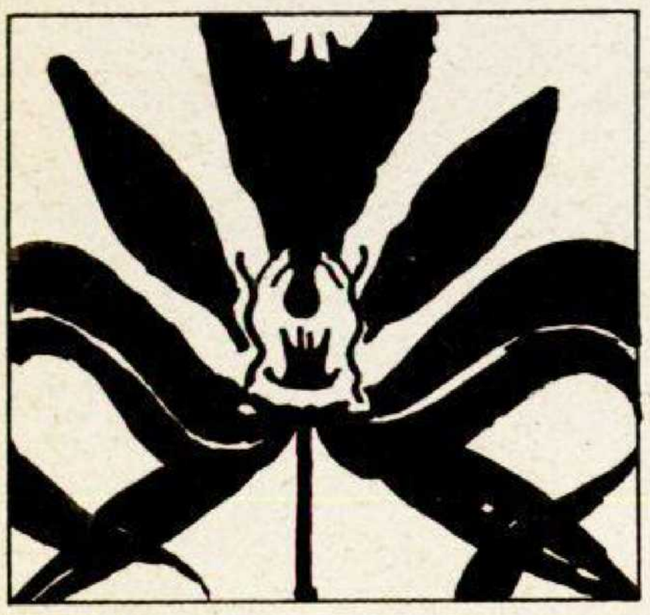
ZENBUDDHISTISCHE WOCHE im Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothirngerstr. 7 mit Bhikkhu, Thich Thien, Chan Leiter des vietnamesischen ZEN-Zentrums in Paris.
17.00 Einführung in die Zenbuddhistische Meditation (kostenfrei!)
19.30 Was kann buddhistische Meditation für Europäer bedeuten ? DM 5,-

Immer noch Filmfest zum Thema "Filme von Jugendlichen für Jugendliche" im MZM, Landwehrstr. 71, 8 Mü. 2. siehe 14.7.
16-19 H Tag der offenen Tür i. Medienzentrum
19 - 22 h Vorführung u. Diskussion der ausgewählten Videofilme mit den Jugendfilmgruppen

EXPRESS-DRUCK
Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88

lillemor's
frauen buchladen
Literatur und Schallplatten von über u. für Frauen
Wir bestellen außerdem alle Bücher und liefern sofort!
Arcisstr. 57, 8 München 40, Tel. (089) 272 12 05

... wohin auch immer... COR I



C. O. R. Flugreisen GmbH
Wörthstraße 49
8000 München 80
Tel. 4 48 15 50

Griechische Taverne
NIOCHORI
Tony + Lilo Triantaris
18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
8000 München 5
Tel.: 089/77 69 59

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
16.45 Der Exorzist + Das Omen
20.30 Jäger des vorlorenen Schatzes

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Vice Squad

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Lenny

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
18.00 Kurze Tonfilme I
21.00 Kurze Tonfilme II

LUPE 2
17.45 Der letzte Tango in Paris
20.30 Der Wolfsjunge
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00 18.00 Meister Eder und sein Pumuckl
20.00 Fitzcarraldo

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.00 Eine nachtlang Feuerland

NEUES REX
15.00 16.30 Meister Eder und sein Pumuckl
19.30 Reds

STUDIO SOLLN
20.15 American Werewolf

THEATINER
Tagesprogramm s. Tagespresse
22.30 Der Prozess

DAUERPROGRAMM

ABC
15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30 Die zwei Gesichter einer Frau

FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Die Frau nebenan

FILMCASINO
15.00 17.45 20.30 Faust

ISABELLA
18.00 La Luna
20.30 Uzala - Der Kirgise
22.30 Stardust Memories

LEOPOLD I
13.00 15.30 18.00 20.30 22.50 Die Nacht des Schicksals

LEOPOLD II
13.30 16.00 18.30 21.00 American Werewolf

MUSEUM I
17.45 22.20 (Sa/So auch 13.30) Uhrwerk Orange
15.35 20.05 Der Tod in Venedig

MUSEUM II
15.45 19.50 (Sa/So auch 14.00) The Rocky Horror Picture Show
17.30 22.00 Einer flog übers Kuckucksnest

MUSEUM III
16.30 19.30 2001 Odyssee im Weltraum (in 70mm 6-kanal-Stereo-Ton)
22.15 (Sa/So auch 14.15) 12 Uhr Nachts (Midnight Express)

NEUES ARRI
Die Frau nebenan (gen. Zeiten u. Spätprogr. s. Tagepresse)

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 American Werewolf

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Boxcar Bertha
15.00 23.00 Strawberry Blonde

UGANDA – EIN LAND OHNE ZUKUNFT?
Ein politischer Reisebericht
Radio, Bayern I, 21.00 Uhr

Im April 1979 ging die achtjährige Willkürherrschaft von Idi Amin über Uganda zu Ende. Geändert oder gebessert hat sich seitdem nichts. Im Gegenteil.
Milton Obote, seit anderthalb Jahren Ugandas neuer Präsident, führt ein korruptes Terrorregiment, so grausam, daß sich Teile der Bevölkerung Idi Amin sogar zurückwünschen.
Wie leben die Menschen in einem solchen Land, das heute zu den ärmsten Ländern der Welt zählt? Welche Probleme sind über sie hereingebrochen, und wie kommen sie damit zurecht? Edgar Verheyen war einen Monat lang in Uganda und ist diesen Fragen vor Ort nachgegangen.

Theater

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Dulidu (1)
15.05 15 Uhr 5
18.45 Schaltpause
21.00 Uganda - ein Land ohne Zukunft? Politischer Reisebericht.

B II
5.57 Programmhinweise
6.55 Frühgymnastik
9.00 Schulfunk: Der Arbeitsvertrag
9.45 Gastarbeiterkinder erzählen (2): Meine Familie
11.59 Schaltpause
12.59 Schaltpause
14.00 Sendepause
18.05 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs; Malakka - Hafen ohne Schiffe; Reisenotizen aus Malayisia
22.08 Kein Ort. Nirgends. Hörspiel von Christa Wolf
23.25 Jazz auf Reisen. Ein Konzert in Neustadt/Aisch mit Samba Nova und dem Village Jazztett

B III
18.57 Schaltpause
23.08 B3-Spezial

TV

ARD
20.15 Glück im Hinterhaus; SF aus der DDR, 1979 von Hermann Zschoche

ZDF
18.20 Western von gestern: Aufstand in Santa Fe (2) mit John Wayne
23.30 Ritt zum Ox-Bow; am. SF 1943 mit Henry Fonda, Anthony Quinn. Moralisch angehauchter Western

BR III
22.30 Der Fall Paradin; am. SF 1947 mit Gregory Peck, R.: Alfred Hitchcock

Ö I
15.00 Die große Liebe der Lady Caroline; engl.-it. SF, 1972. Ein Zeitgemälde des frühen 18. Jahrhunderts

Ö II
22.20 Ein Computer wird gejagt; am. SF, 1973. Die abenteuerliche Suche einer menschenähnlichen Maschine nach ihrem Konstrukteur

Musik

DOMICILE
Connection Latina

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
Willy Augustin Band

ALABAMAHALLE
Penthesilea von Kleist

MUH
Peter Wirth, Anton Fichtlmeier, Brian, Alula

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Monir Didi - klass. Git., Hans Söllner - Rock + Blues, Indoamerica, WC - Klavier, Congas und Mundart

EINKEHR
Tonight — Rock-Bluesballaden, bis 3.00 Uhr

POST AMPERMOCHING
Scream aus Australien

DREHLEIER
Peter Meier + Werner Schnell

OBERSCHLEISS, Alter Bahnhof:
Black Cadillac, Beg. 19.00

MANUE, Mariakirchen,
Uli Hermann - Klassik, Flamenco, Jazz

Und außerdem

Nutzung der Windenergie und Versuche zur Windkonzentration im Tornado-System, Gastvortrag 15.15 Uhr, Kleiner Physik Hörsaal Altbau, Geschwister Scholl Platz 1

PROZESS gegen ACHIM MEYER + NORBERT KÖLLING 9.00 - A 225 - wegen Eiszeit!

19.30 Die Grünen "Wege aus der Wohnungsnot" Diskussionsveranstaltung, Gaststätte Sängerwarte, Pettenhofer/St. Paulstr.

Gustl Angstmann liest aus seinem neuen Buch: "Ein ganz normaler Mann" im Haidhauser Museum, Kirchenstr. 24, 19 h

"Die Geometrie des Gehens" Choreographie Desiree Delauney 20.30 i. Tanzprojekt, Wilhelmstr. 19

"Gibt es einen chinesischen Weg zum Sozialismus?" Darüber spricht Rüdiger Weigelin als Mitglied der Gesellschaft für Deutsch-Chin. Freundschaft um 19.30 im Regensburger Hof (U-Bahn Theresienstr.)

16. - 18. Juli: Treffen von Initiativen gegen Kürzungen im Sozialbereich. Auskunft: AG Spak Reifenstuelstr. 8, 8 Mü. 5, Tel. 77 54 20

Ko-Band spielt: Musiktheater (Rock-Reggae Funk) Kulturwerkstatt , Dachauerstr. 585

VSG wegen Umbaus zu!! Bis 23.7.

ZEN- und analytische Meditation zum Thema EGO, 19.00 i. Deutsch-Asiat. Begegnungszentrum. (vgl. vorigen Freitag)

ALTERNATIVE GALERIE: Ausstellung bis ca. 24.7. m. Beate Passow und Michael v. Kube!!

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

sa 17.7

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.45 Apocalypse Now
20.30 Das Leben des Brian
22.30 Ganster Night: Borsalino + Der Mann aus Marseille

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Stir Crazy

FILMMUSEUM
Karl Valentin:
18.00 Kurze Tonfilme III
21.00 Kurze Tonfilme IV

LUPE 2
15.45 17.45 Der letzte Tango in Paris
20.30 Der Wolfsjunge
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00 18.00 Meister Eder und sein Pumuckl
20.00 Fitzcarraldo

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.00 Eine nachtlang Feuerland

NEUES REX
15.00 16.30 Meister Eder und sein Pumuckl
19.30 Reds

STUDIO SOLLN
15.00 Käpt'n Blackbeards Spukkaschemme
17.45 20.15 American Werewolf

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 Der Prozess

DAUERPROGRAMM s. 16.7.

Musik

DOMICILE
Connection Latina

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

ALABAMAHALLE
Penthesilea von Kleist

MUH
Armin Schäffler, Anton Fichtlmeier, Rainer Zimzik

LIEDERBÜHNE RONBINSON
Ricardo Havenstein - klass. Git., Janis - griech. Flöte, Hans Söllner - Rock + Blues, WC

EINKEHR
Tonight - bis 3.00

POST AMPERMOCHING
GSG 9, Thick Pleasure, Germans School (3 Berliner Punkbands)

DREHLEIER
Peter Meier + WErner Schnell

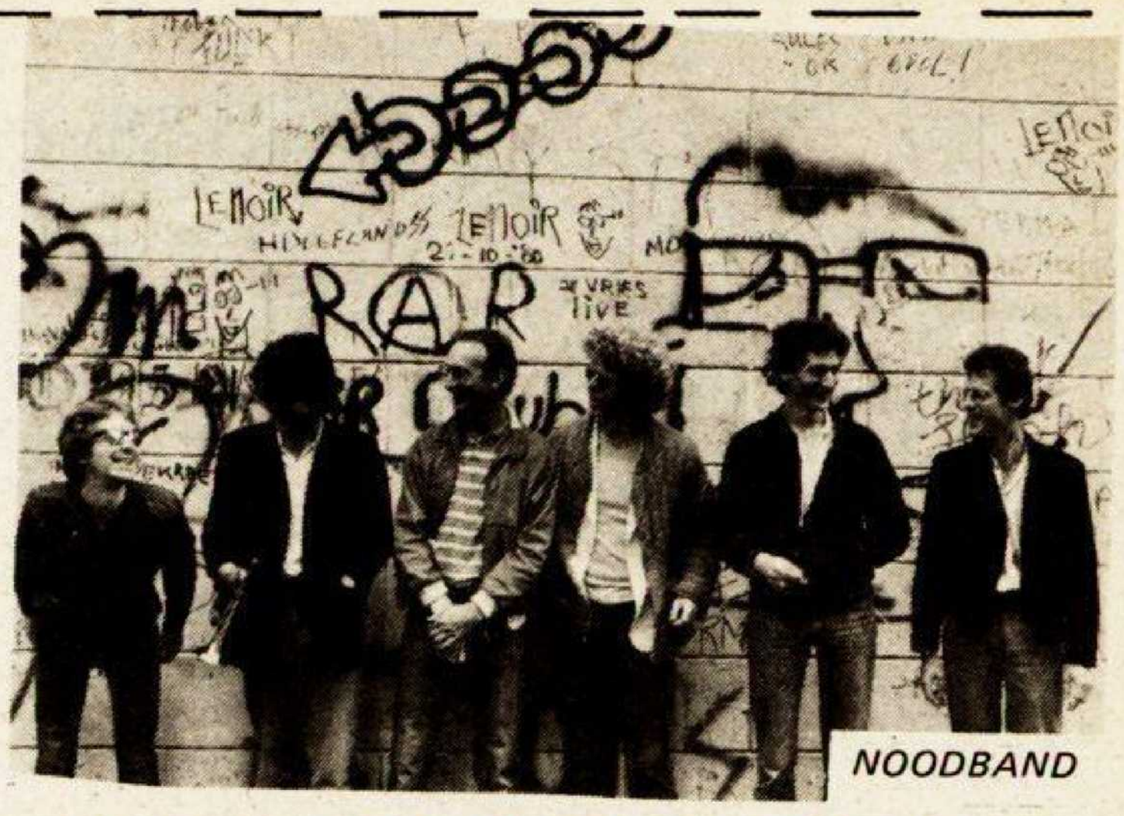
FREISING, Altstadt
Black Cadillac

RUDI-SEDLMAYRHALLE
Jackson Browne

WOLZNACH/HOLLEDAU
Open Air mit Billy Cobham, Inga Rumpf, M 3, Al Jones Blues Band, United Cerefat, Titus Jackman, Straßenjungs, Octopus, Frankfurt City Blues Band.

ERDING, Volksfestplatz
Open Air-Ding mit Schnabufugel, The Wirtschaftswunder, Kevin Coyne, Nood Band (Holland). Beg. ab 15.00 h

Eisstadion Bad Tölz: Rockzircus 82 mit Spider Murphy Gang, Wilfried, UKW, United Balls, Innerdeutsche Beziehungen.



NOODBAND

OPEN-AIR-DING AM 17. JULI AUF DEM VOLKSFESTPLATZ/ERDING MIT DEN BANDS SCHNABUFUGEL, WIRTSCHAFTSWUNDER, KEVIN COYNE, NOOD BAND. Programmbeginn 15 Uhr.

Das Festival beginnt mit der bayrischen Mundartband SCHNABUFUGEL, dieses Jahr Gewinner des Jugendfestivals.

WIRTSCHAFTSWUNDER aus Limburg sind nicht nur eine der produktivsten, sondern auch besten deutschen Live-Bands, wie sie im Frühjahr in der Alabamahalle gezeigt haben. Neben ihrer neuen Studio-Lp gibts jetzt auch die Filmmusik zu dem fantastischen bizarren Underground-Psycho-Film TSCHERWONETZ auf Platte, an dem Tom Dokoupil und Sänger Angelo auch als Schauspieler beteiligt waren.

Headliner des Festivals dürfte wohl KEVIN COYNE sein, während die NOOD BAND aus Holland wohl nur eingefleischten Moers-Kennern ein Begriff sein dürften, wo sie 82 eine der Überraschungen waren. Mit 2 Saxofonen, 2 Bässen und 2 Schlagzeugen (eine an Ornette Coleman auch stilistisch angelehnte Besetzung) wird ein infernalischer, aber durchstrukturierter Rhythmusteppich entwickelt, und ständig vorangetrieben: Mal gibts hyperschrägen Free-Jazz, mal 2 funky-Bässe im Duett. Aber wer jetzt auf die Idee kommen sollte, die NOOD BAND mit James Blood Ulmer zu vergleichen, sollte das besser bleiben lassen: Der ist im Vergleich ein alter Opa ohne Einfälle.

Bleibt nur zu hoffen, daß die Besucher das Angebot dieses gut zusammengestellten ‚geschmackvollen' Programms bei der Festivalschwemme in südlicheren Breiten auch in genügender Zahl ihren Obulus zollen. Die Karten kosten im Vorverkauf 13 DM, an der Tageskasse 17 DM. (Vorverkauf u.a. auch im BLATT.)

Wahn & Sinn macht ein FEST!

nur bei schönem wetter!

mit den bänds
creepy layne
williams wetsox
mini monster bänd
shaggy bätsch
und dem
kasperles
sumpftheater
eintritt 10 dm

auf der Kittenalm bei utting/ammersee
ab 14 uhr bis tiiiief in die nacht!

Theater

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER DER JUGEND
16.00 Der verrückte Computer

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Unter Aufsicht v. Genet

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

TV

ARD
15.30 Sieben Sommersproßen. SF. aus der DDR, 1977, R.: Hermann Zschoche
22.05 Blutige Hochzeit; frz. SF, 1973, mit Michel Piccoli, R.: Claude Chabrol

ZDF
20.15 Romanze in Moll, dt. SF, 1943, mit Marianne Hoppe, R.: Helmut Käutner. Furchtbar dramatische Liebesgeschichte, die mit einem Duell zwischen zwei guten Freunden endet.

BR III
20.00 Ohne Datenschutz; frz. Fernsehfilm. Die franz. Geheimdienste wollen einen Menschen in ihre Macht bekommen...

Ö 1
15.40 Die Hochstaplerin; dt. SF 1943. Eine Komteß in Finanz- und Herzensnöten

Und außerdem

9-17 Uhr Infostand d. Förderkreises zum Aufbau der fem. Partei am Jagdmuseum i. d. Fußgängerzone.

ORLEANSPLATZ , CSU-STAND bis 25.7.

Bilderausstellung: Reiseweg u. Begegnungen dem Osten zu, Ischia, Sizilien, Malta, Kreta, Aquarelle . vo. Riza Topal u. Herta Ulrich. 15-18h im Deutsch-Asiat. Begegnungszentrum zu besichtigen

Flohmarkt im Hinterhof Blutenburgstr. 66 ab 13.00. Die Hausgemeinschaft verkauft im Zuge einer größeren Entrümpelungsaktion allerlei, Grusch, auch Brauchbares, und unbrauchbares. Der Erlös fließt in eine gemeinsame Kasse, um sich gegen die örtlichen Spekulanten zu wehren

Infostand derGRÜNEN 9.30 - 13 Uhr Boschetsriederstr. / gegenüber DEZ

Radio

B I
13.20 Zum Programm der nächsten Woche
14.30 Für Kinder: Leips. Eine Sendung für Spielratzen
16.00 Heute im Stadion
22.09 Musikkorespondenten berichten

B II
9.00 Ein Strom als Abwasserkanal. Bilanz einer Rheinreise
11.30 Geschichte und Geschichten. Hannibals Zug über die Alpen - ein Militärunternehmen der Antike
14.00 Zündfunk
17.30 Brandstifter. Erzählung von William Faulkner
19.15 Wundertechnik durch die Kohleafser. Bericht über einen Kunststoff, leichter als Eisen und härter als Stahl

B III
14.30 Stars live: Jorge Ben
17.07 Internationale Hitparade

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
18.15 Asterix erobert Rom
20.15 Der Stadtneurotiker + Manhattan

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Stir Crazy

FILMMUSEUM
Vorkrieg - Nachkrieg: Münchner Filmdokumente aus vier Jahrzehnten:
11.00 1910-1914
15.00 1918-1929
18.00 1933-1939
21.00 1945-1950

LUPE 2
15.00 17.45 Der letzte Tango in Paris
20.30 Der Wolfsjunge
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
16.00 18.00 Meister Eder und sein Pumuckl
20.00 Fitzcarraldo

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Das Packeis-Syndrom
22.30 Eine nachtlang Feuerland

NEUES REX
15.00 16.30 Meister Eder und sein Pumuckl
19.30 Reds

STUDIO SOLLN
15.00 Käpt'n Blackbeard Spukkaschemme
17.45 20.15 American Werewolf

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse

DAUERPROGRAMM s. 16.7.

Theater

HINTERHOFTHEATERL
21.00 Theater 'Der wahre Anton': Absahnierung

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

OFF OFF
20.30 Endspiel v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

Musik

DOMICILE
Connection Latina

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
Münchner Freiheit

VIELHARMONIE
Nightcrawler — Funkrock

ALABAMAHALLE
Penthesilea von Kleist

MUH
Mitmachabend

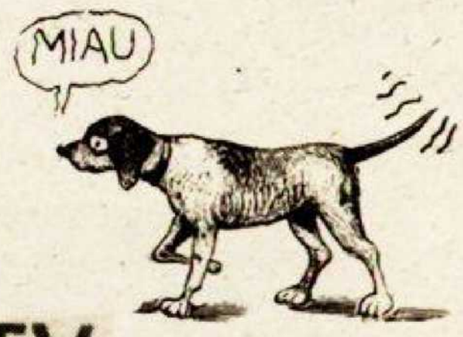
LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

CNETRALE 39, Kollbach
Hardware — Hardrock

MANUE, S4
10.30 Jazzfrühschoppen mit dem Pit Müller / Joe Neger Quartett

WOLZNACH/HOLLEDAU
Open Air (Progr. s. 17.7.)

CAFE WILDWUCHS
(Werkhaus) ab 16.00 "Lieder im Wind" mit Werner Meier



TV

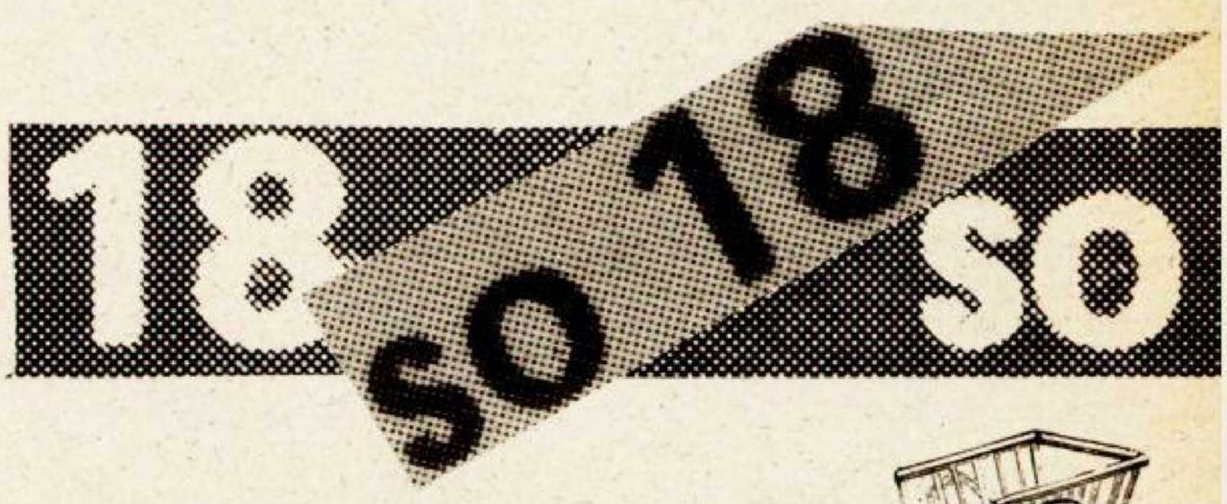
ARD
15.20 Leiche auf Urlaub. Krimi von 1980 mit Judy Winter

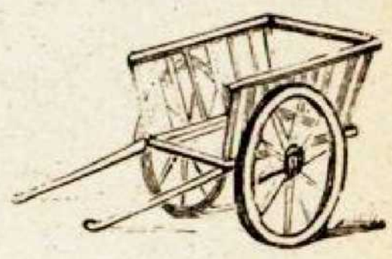
ZDF
15.50 Bleibe lasse — fünf Szenen aus Hessen (Frau Ingrid S. gewidmet)
19.10 Bonner Perspektiven
22.00 Scheidung auf amerikanisch; am. Musical, 1934 mit Fred Astaire, Ginger Rogers

BR III
20.10 Eine Frau ohne Bedeutung, dt. SF, 1936 mit Gustav Gründgens. Eine Pfarrerstochter und ein junger Lord dürfen wegen des Standesunterschieds nicht heiraten. Der Lord wird nach Indien versetzt, das Mädel bekommt ein Kind von ihm. 20 Jahre später treffen sie sich wieder...
21.40 Zusammen arbeiten — über sich selbst bestimmen; drei Versuche, anders zu leben, gezeigt an den Beispielen einer Land-WG, eines Kneipenkollektivs und der ASH Frankfurt

Ö I
15.20 Balduin, der Ferienschreck; fr.-it. SF, 1967 mit Louis de Funes. Turbulente Komödie um einen cholerischen Schuldirektor und dessen lernfaulen Sohn

Ö II
19.30 Eine Geschichte zweier Städte; nach Charles Dickens





Radio

B I
7.30 Für Kinder: Der Sonntagswecker
12.00 Zwölfuhrläuten vom Ottilienberg in Hormannshofen/ Schw.
14.30 Für Kinder: Ferien ohne Langeweile - sich erholen und unterhalten
17.00 Funksprechstunde: Vor dem Zeugnis - Sorgen mit der Schule. Rufnummer: 089/5001
20.00 Inkognito oder: Das Spiel mit der Tarnkappe. Ein Hörbild
0.05 Noris-Pop

B II
7.30 Blick über den Zaun: Nachtgeister im Garten
9.35 Der Spaziergang - Sarah Orne Jewett: Ein Sommer im Land der spitzen Tannen (2)
12.05 Mädchen in Männerberufen - Emanzipation oder Notwendigkeit?
13.30 Der Witzbold aus der Heide: Wilhelm Busch in München
14.00 Zündfink-Club
22.07 Jazz Ost-West (2) - Internationales Jazzfestival in Nürnberg: Sam Rivers Big Band, Jack De Johnette's Special Edition, David Friedman Quartett
23.00 Pop Sunday

B III
8.06 Goldtimer
10.05 Musik-Report

Und außerdem

THEATRON: 15.00 CONTINENTALS-US-BAND wenn's nicht regnet!
FLOHMARKT im Hinterhof BLUTENBURGST. 66, ab 13h die Hausgemeinschaft verkauft im Zuge einer größeren Entrümpelungsaktion allerlei Grusch-Tant, Brauchbares, Unbrauchbares. Der Erlös fließt in eine gemeinsame Kasse, um sich gegen den örtlichen Spekulanten zu wehren.

"WIARIWUI" Kleinkunst mit Ekkehard Bauer + Werner Meier, Cafe Wildwuchs, Werkhaus/ 21.00 Uhr

FUNKROCK MIT NIGHTCRAWLER, VOM 18. - 21.7. IN DER VIELHARMONIE.

Nightcrawler sind: Mario Lehner - vocals, Siggi Hussner - guitar/ voc., Klaus Sperber - bass, Werner Schmitt - drums.

mo 19

kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brohters

CINEMA
17.00 The Who - Tommy + The Who - The Kids are allright
20.45 Tati: Schützenfest + Die Ferien des Monsieur Hulot

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Heavy Metal

FILMMUSEUM
Konrad Wolf:
18.00 Goya
21.00 Der nackte Mann auf dem Sportplatz

LUPE 2
17.45 Der letzte Tango in Paris
20.30 Der Wolfsjunge
22.30 Die Marx Brothers in der Oper

MAXHOF
s. Tagespresse

MAXIM
Montags keine Vorstellung

NEUES REX
16.30 Meister Eder und sein Pumuckl
19.30 Reds

STUDIO SOLLN
20.15 American Werewolf

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 Der Prozess

DAUERPROGRAMM s. 16.7.

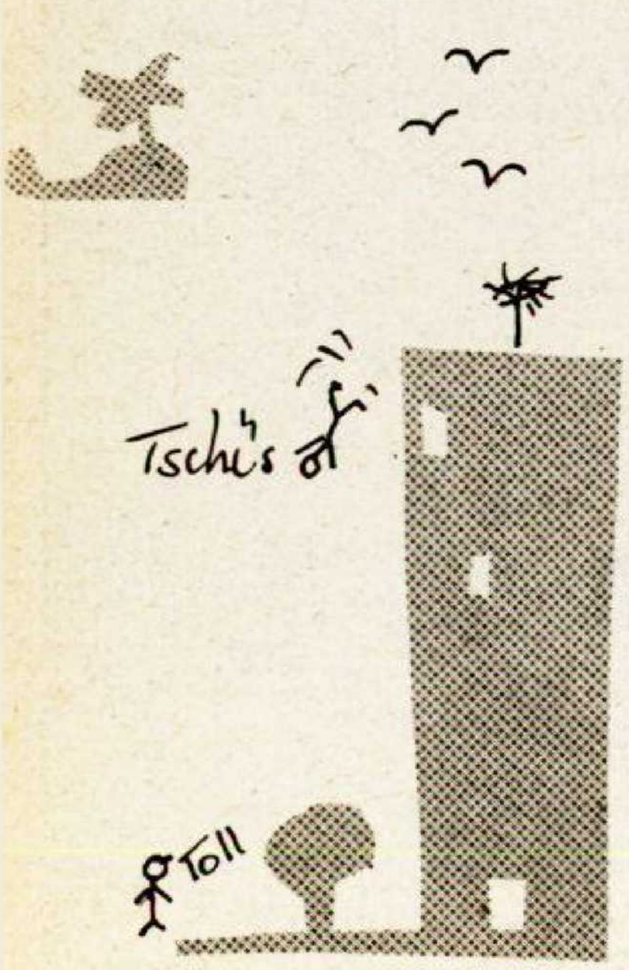
Musik

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

VIELHARMONIE
Nightcrawler — Funkrock

ALABAMAHALLE
Penthesilea von Kleist

MUH
Gifdhaval



TV

ARD
10.03 Romanze in Moll (Wh. vom 17.7.)
23.00 Der Sieg der Frauen; jap. SF 1946

21.20 Attica — eine Revolte hinter Gittern. Nach einem Tatsachenbericht, USA 1980. Nach einer Knastbesetzung der Insassen der JVA in Attica im Sept. 1971 kommt es zu einem brutalen Gemetzel seitens der amerik. Trppen

BR III
19.15 Liebling, zum Diktat; am. SF, 1942. Ein Maler wird von der attraktiven Chefin einer New Yorker Werbeagentur angestellt, um die Ehefrauen der potentiellen Kunden zu becircen

Ö I
10.30 Die Hochstaplerin (Wh. vom Samstag)
15.00 Bee Gees — eine Pop-Legende präsentiert sich

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Wumme und Wacki und: Als ich noch ein Kind war
20.00 Die Spirale. Hörspiel von Dieter Kühn

B II
9.00 Aus Polens Vergangenheit (3): Die Beute der großen Mächte
9.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (3): Eigenständigkeit und Arbeitsteilung
9.45 Politische Schlagworte (3): Ihre Wirkung
14.30 Die Odysseusgschichtn; ins Bairische übersetzt; 1) bei de Phiaka; bei de Toudn drunt
15.00 Analysen: Die üblichen Sprüche (Jugendjargon)
15.20 Heinz Piontek: Drei Wünsche
18.05 Zündfunk-Club
22.08 Die Lehren der Lehrer; Politik und Philosophie; 6) Edmund Burke

B III
23.08 B3-Spezial

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

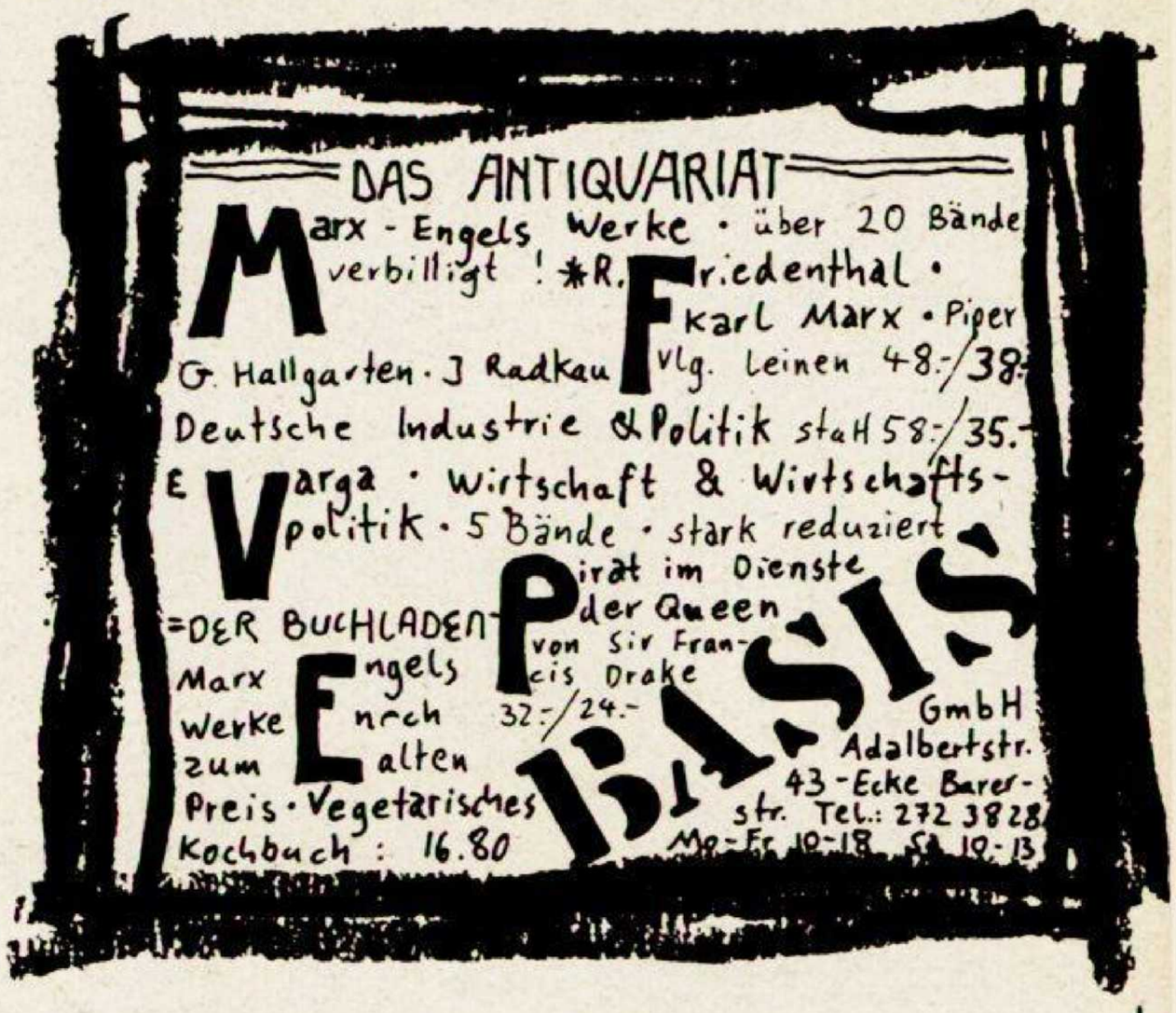
Und außerdem

BROKEN ARROW - Amérik. Film mit James Stewart um 18.30 u. 21.h im Studentenwohnheim Geschwister Scholl Steinickeweg 7

EINTWICKLUNGSMODELLE IM VERGLEICH Kenia, Tansania, Jamaica. Werkschau mit Tondiaschauen u. Diskussion im ZEF, Pariserstr. 7, 20.30 Uhr

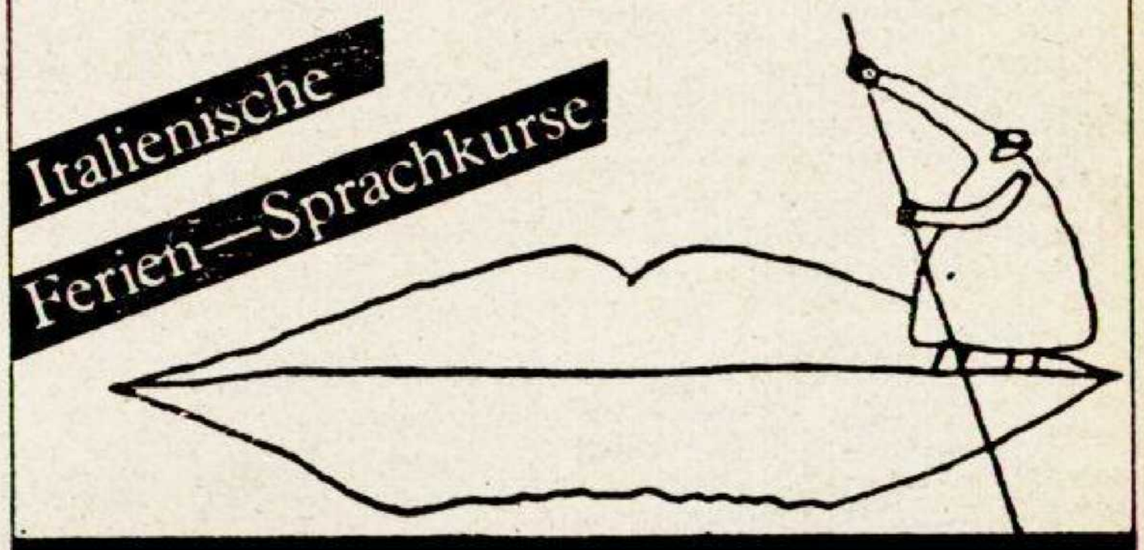
VSG wegen Umbau zu bis 23.7. dafür treffen wir uns zum schwulen Schwimmen am Donnerstag um 18.00 im Volksbad

Wer im neuen ASTROLOGIE-KURS von GABI im Deutsch-Asiat. Begegnungszentrum mitmachen will, rufe Gabi an: Tel. 27 112 26

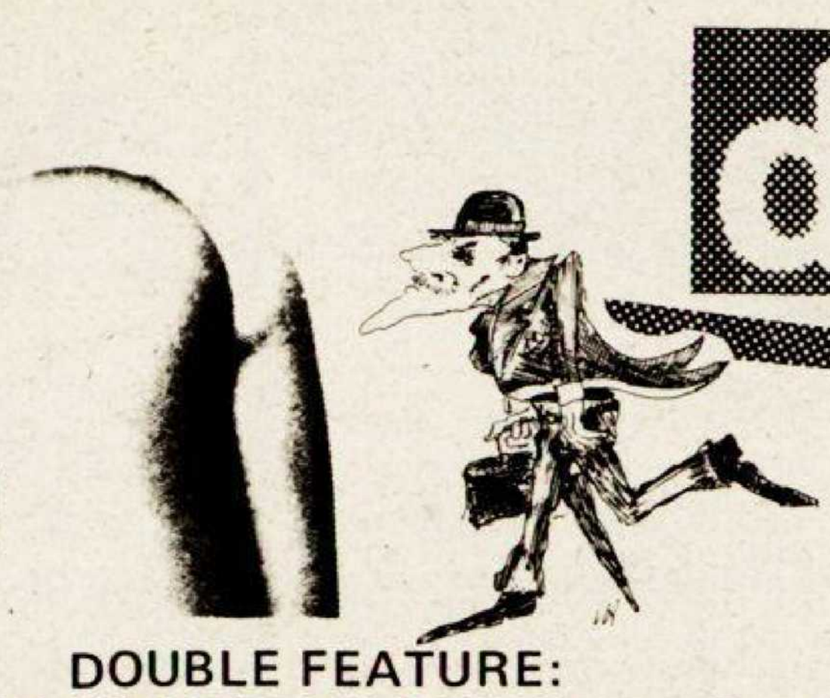


Am Strand von Kalabrien

Termine:
25. April — 14. Mai
16. Mai — 4. Juni
6. Juni — 25. Juni
27. Juni — 14. Juli
15. Juli — 1. August
17. August — 5. Sept.
7. Sept. — 26. Sept.
28. Sept. — 17. Oktober



Information und Anmeldung:
„Pier Paolo Pasolini" Deutsch-italienisches Sprachinstitut, 6000 Frankfurt, Hamburger Allee 45, Tel: 0611/703017



d!20

Und außerdem

Frankenstein Junior in der TU-MENSA!!

Raus aus Sachzwängen, rein in Probleme! Die Grünen Frauen treffen sich heute 19.30 i.d. Tumblingerstr. 20

UNITY OF MAN ab 20.00 i. Deutsch-Asiatischen Begegnungszentrum, Lothringerstr.7 Gesprächskreis für ALLE. (siehe vorigen Dienstag)

Arbeitsplätze durch Rationalisierung und Mammutprojekte - oder durch Umweltschutz? - - Unter dieser Leitfrage stellen Harald Zimmerhackel, Landtagskanditat und Winfired Eckardt das Wirtschaftsprogramm der bayrischen GRÜNEN vor. Die Veranstaltung findet um 20.00 in der Gaststätte 'Waldfrieden' Fürstenriederstr. 277 statt.

Uranabbau + Urananreicherung im Bayerischen Wald, Arbeitskreis dezentrale Energieversorgung, die GRÜNEN, 19.30 in der Gaststätte Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals

CINEMA
18.00 Nacht der Wölfe
20.30 Im tiefen Tal der Superhexen + Supervisenx Eruption

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Heavy Metal

FILMMUSEUM
P. P. Pasolini:
18.00 Salo o le 120 Giornate di Sodoma
21.00 I Fiori delle Mille e una Notte

LUPE 2
18.15 Yellow Submarine
20.30 Die Nacht mit dem Teufel
23.00 Mord im Orientexpress

MAXHOF
s. Tagespresse

MAXIM
18.00 Ragentropfen
20.00 Film 82 München Kino I
22.00 Das Packeis-Syndrom

NEUES REX
18.15 20.30 Pasolinos tolldreiste Geschichten

STUDIO SOLLN
20.15 Die Sensationsreporterin

THEATINER
Tagesprogramm s. Tagespresse
22.30 Drole de Drame

DAUERPROGRAMM s. 16.7.

DOUBLE FEATURE:

Im tiefen Tal der Superhexen + Supervixens Eruption
Filme von Russ Meyer

"Im tiefen Tal. . ." habe ich gesehen, den fand ich im wahrsten Sinne des Wortes aufregend, genervt hat mich nur immer die dicke Blonde mit den Silicon-Brüsten. "Supervixens Eruption" habe ich nicht gesehen, aber da beide Filme von Russ Meyer sind, wird er wohl irgendwie ähnlich sein. Schließlich lebt R. M. sein Leben nicht nach dem Motto des dreifachen "K": Kinder, Küche, Kirche, sondern nach dem des dreifaltigen "F": Filmemachen, Fischen, Ficken. Nichts für Feministinnen, aber auch nichts für Leute, die hinter allem und jedem einen Hintergrund suchen.

Im Cinema am 20.7. um 20.30 Uhr

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Das Kaleidoskop
20.00 Es geschah am 20. Juli 1932; Papen griff nach der Macht und Hitler siegte

B II
11.15 Landfunk; Naturschutz und Landwirtschaft
15.00 Märchen von anderswo; Mexico: Juanita und die Tiere
15.30 Das Haus in der Georgenstraße: Kinderzeit in München (naja, ich würd eher sagen: Arbeitszeit in der Georgenstr.)
18.05 Zündfunk
19.30 Die französische Frau im 19. Jahrhundert; 3) Die Delinquentin und die Prostituierte

B III
19.12 Meet the Beat; Oldies der 60er Jahre
23.08 B3-Spezial

TV

Ö I
15.00 Der gefangene von Zenda; am. SF, 1952 mit Stewart Granger, James Mason, Deborah Kerr, R.: Richard Thrope. Ein Engländer, der seine Ferien in Ruritana verbringt, sieht dem dortigen König zum Verwechseln ähnlich. Er spielt deshalb eine zeitlang dessen Rolle und verliebt sich dabei in eine schöne Prinzessin
21.00 Die Spitzenklöpplerin; schweiz.-fr. SF, 1976 mit Isabelle Huppert, R.: Claude Goretta. Geschichte einer unerfüllten Beziehung zwischen zwei Menschen, die durch Milieu und Ausdrucksweise getrennt sind und sich in Sprachlosigkiet verlieren

Musik

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
High Cats

VIELHARMONIE
Nightcrawler — Funkrock

MUH
Brian, Rainer Berauer, Ingrid Westermeier

DREHLEIER
Apocalypse NO

Theater

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara-Falls

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

"TRIBÜNE", im Münchner Theater für Kinder:
20.00 Passauer Volkstheater — ein neybayerischer Bilderbogen

DIE KUNST DER AUSSTELLUNG

Charly Banana, der schon bei der Ausstellung "Gott und Geißel" Erotik in der Kunst vertreten war, stellt in Zusammenarbeit mit Ralf Johannes ab 30. 6. - 31.7. in der Dany Keller Galerie aus.

15 - 18 Uhr Ausstellung über die Architektur von Hassan Fathy, ein ägyptischer Architekt, der sich mit traditionellen Bauformen beschäftig. Veranstalter: Kolonialwarenladen. Im ZEF, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

FÖN = Künstler aus Düsseldorf und München stellen in der Lothringerstr. 13 aus.

U.H. Treiber-Bilder in der Galerie Buschmann, Görresstr. 13 (Nähe Josephsplatz)

Alternativ Galerie, Blütenstr. vom ca. 10. - 24.7. zu 1200 Jahre Schwabing - Ausstellg. v. Beate Passow u. Michael v. Kube.

Toto Frima's "Autopolaroids" in der POL-Galerie, Hohenstaufenstr. 1, bis 17.7.

Dadaist, Filmpionier, Theoretiker. . . Hans Richter, 1888 - 1976, Ausstellg. im Lenbachhaus. Filme von Hans Richter Dienstags ab 18 h, Sonntags ab 15 h (bis 1. August)

Die Welt ist schön, ist die Welt schön, bis 18. Juli in der Rathaushalle am Marienplatz nachzuprüfen.

vom 4. - 17. Juli. Collagen — Ausstellung von Thomas Storch in der Galerie am Baal!

Die besten Spezialitäten aus Asien. Ein fröhlicher Treffpunkt auch für die Leute, die gutes und preiswertes Essen haben wollen!

ASIE
München-Schwabing
Schellingstr. 130
Ecke Schleißheimerstraße
Tel. 19 75 40

VIETNAM
Utzschneiderstr. 14
8000 München 5
Tel. 26 85 37
5 Minuten vom Marienplatz
Am Reichenbachplatz

Kino

ARENA
17.00 21.00 Die Nacht des Schicksals
19.00 23.00 Blues Brothers

CINEMA
156.45 Gimme Shelter
18.15 Uhrwerk Orange
20.45 Sie haben alle gelacht + Is was Doc

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Clockwork Orange

FILMMUSEUM
Pier Paolo Pasolini:
18.00 Canterbury Tales
21.00 Il Decamerone

LUPE 2
18.15 Yellow Submarine
20.30 Die Nacht mit dem Teufel
23.00 Mord im Orientexpress

MAXHOF
s. Tagespresse

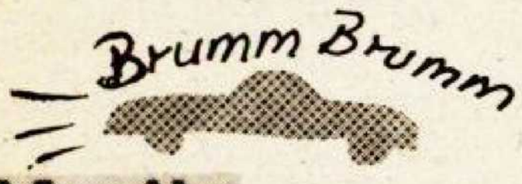
MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Film München 82 Kino I
22.00 Dsa Packeis-Syndrom

NEUES REX
18.15 20.30 Pasolinis tolldreiste Geschichten

STUDIO SOLLN
20.15 Die Sensantionsreporterin

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 Drole de Drame

DAUERPROGRAMM s. 16.7.



Musik

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + voc.

MARIENKÄFER
High Cats

VIELHARMONIE
Nightcrawler — funkrock

MUH
Juliana, Rainer Berauer, Grupo Veneno

DREHLEIER
Apocalypse NO

Manue 54, Mariakirchen
Peter + Frank — Clown-Kabarett

Radio

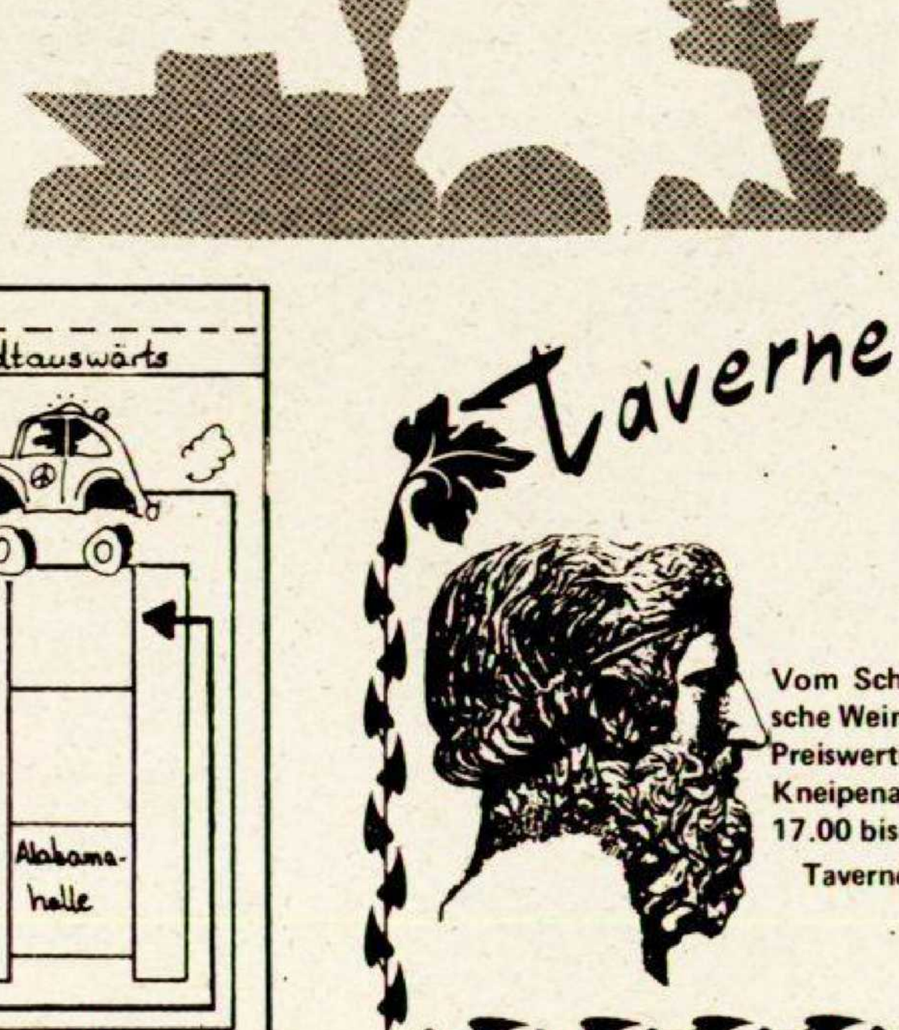
B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Der Notenschlüssel
15.45 Anleitung zum Verkauf eines Sprachkursus; Kurzhörspiel von Ludvik Askenazy
21.00 Melodien und Ryhtmen aus südlichen Zonen
22.30 Das Sportprisma

B II
9.00 Analysen: Die üblichen Sprüche (Jugendjargon)
9.20 Heinz Piontek: Drei Wünsche
11.15 Landfunk: Gesunder Nadelwald
14.37 Börsendienst
15.00 Schule - was ist das?
15.20 Erzähler der Dritten Welt: Indonesien; Djajanto Supra: Eine Glocke ertönt
15.50 Der Unerrichtsgang: Mülldeponie
18.05 Zündfunk-Club
19.30 Grundbegriffe der Raumfahrt; 1) Trägersysteme
21.00 Die Geschichte der Woche - Joyce Carol Oates: Treff
21.30 Das Jazz-Porträt: Hans van der Sys

B III
19.12 Frisch aus der Presse
22.09 V.I.P.
23.08 B3-Spezial

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105



Magic Bus

Jetzt am HBF

BILLIGE BUSREISEN NACH GANZ EUROPA

WELTWEITE BILLIGFLÜGE

Tel 555881

Schützenstraße 10

Theater

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v. Frank Wedekind

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

"TRIBÜNE", im Münchner Theater für Kinder:
20.00 Passauer Volkstheater — ein neybayerischer Bilderbogen

TV

BR III
21.50 Kino Kino

Ö I
10.35 Was weiß Mama von der Liebe?; am. SF, 1958, R.: Vincent Minelli
20.15 Hände wie Samt; it. SF, 1979 mit Adriano Celentano. Die Erfindung eines absolut unzerstörbaren Schaufensterglases bringt einen Fabrikanten in ungeahnte Schwierigkeiten

ego
Artilleriestr. 6 43 14
Neuhauser Einkehr

0,5 l MAIERBRÄU v.F. 1,80
0,4 l PILS v. FASS 2,00
0,25 l WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

Und außerdem

ZEN-Meditation und vietnamesische Akupressur (als Entspannungsübung) - 20.00 im Deutsch Asiatischen Begegnungszentrum Lothringerstr. 7 DM 15,- Kim Lan Thai

Öffentliche Mitgliederversammlung des Ortsvereins Westend der Grünen um 19.30 im Tiroler Hof, Guldeinstr. 34

SCHLEISSHEIMERSTRASSE → stadtauswärts

PETER & MICHA's TOTALE WERKSTATT

hinter der ALABAMAHALLE macht UNMÖGLICHES möglich!

Frühjahrskur & TÜV gehör'n zu ihren Pflichten — auch eure Kisten wer'n sie richten.

Reparaturen aller Art!
Gesamte Unfallabwicklung!

Alabama-halle

TEL. 351120 28

8000 MÜNCHEN 45 SCHLEISSHEIMERSTR. 418

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.

Taverne Bacchus — Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

Kino

ARENA
17.00 19.00 ...reitet für Deutschland
21.00 Die Nacht des Schicksals
23.00 Blues Brothers

CINEMA
17.00 La Boum - Die Fete
19.00 Mad Max
20.45 Die Halbstarken + Der Wilde

EUROPA
15.00 17.30 20.00 An American Werewolf in London
22.30 Clockwork Orange

FILMCLUB IM OLYMPIAZENTRUM
20.30 Der 3. Mann

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Stardust Memories

FILMMUSEUM
Konrad Wolf:
18.00 Der nackte Mann auf dem Sprtplatz
21.00 Goya

KINO IM FORUM II
20.30 Kapitän Seekrank

LUPE 2
18.15 Yellow Submarine
20.30 Die Nacht mit dem Teufel
23.00 Mord im Orientexpress

MAXHOF
s. Tagespresse

MAXIM
18.00 Regentropfen
20.00 Film 82 München Kino I
22.00 Das Packes-Syndrom

NEUES REX
18.15 20.30 Melvin und Howard

STUDIO SOLLN
20.15 Die Sensationsreporterin

THEATINER
Tagesprogr. s. Tagespresse
22.30 Drole de Drame

DAUERPROGRAMM s. 16.7.

Theater

PROT
20.30 Der Tieger von Äschnapur zwei oder: Ich bin das einzige Opfer eines Massenmordes

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Plattling v. Achternbusch

TAMS
20.30 Rosa Luxemburgs Briefe aus Gefängnissen v.u.m. Sonja Kehler

THEATER K
20.30 Über das Marionettentheater v. H.v.Kleist + König Jörg v. E. Eschner

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 Frank Wedekind: Ich hab meine Tante geschlachtet

STUDIOTHEATER
20.30 Das Hexenlied v. Max v. Schillings

MODERNES THEATER
20.30 Therese Raquin v. Emile Zola

THEATER 44
20.30 Der König stirbt v. Ionesco

KLEINES SPIEL
19.30 Momo - Eintritt frei -

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 "Erlauschtes", v. Gabi Lodermeier und Rudi Mundl

"TRIBÜNE", im Münchner Theater für Kinder:
20.00 Passauer Volkstheater — ein neybayerischer Bilderbogen

Musik

DOMICILE
Peter Gorski Band

SCHWAB. SPRITZN
Michael Jon, piano + boc.

MARIENKÄFER
High Cats

VIELHARMONIE
Compression

MUH
Andreas Pfaller, Holger Hobbit, W. Neitz

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sonderkonzert: Doldfingers: Keltische Folklore

EINKEHR
Veterinary Street Jazz Band

DREHLEIER
Apocalypse NO

Olympiahalle: 21 Uhr Joan Baez

do 22

TV

ARD
10.03 Harold Lloyd: Großmutters Liebling; am. SF, 1922

ZDF
22.05 Wenn einmal ein Mann kommt; Film von Valeria Sarmiento, einer im deutschen Exil lebenden Chilenin, die versucht, den südamerikanischen Machismus auf Korn zu nehmen, nicht ohne auf Parallelen des hiesigen Mackertums zu stoßen

BR III
19.00 Fall nicht in den Schwanensee. Komödie um einen russischen Ballettänzer, der während eines Gastspiels in London spurlos verschwindet

Ö I
10.30 Wenn wir alle Engel wären; dt. SF 1936 mit Heinz Rühmann. Komödie. Eine Reihe unglücklicher Ereignisse stiften große Verwirrung in einer jungen Ehe
15.00 Alles um Anita; am. SF, 1956 mit Dean Martin, Jerry Lewis, Anita Ekberg, R.: Frank Tashlin. Abenteuerliche Reise nach Hollywood in einer gewonnenen Luxuslimusine

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Mariella und die Seeräuber und: Vom armen Müller (Wh. vom 12.7.)
20.00 Operation Oboe; Krimihörspiel von James Follet

B II
9.00 Schule - was ist das?
9.20 Erzähler der 3. Welt: Indonesien: Djajanto Supra: Eine Glocke ertönt
9.50 Der Unterrichtsgang: Mülldeponie
15.00 Aus Polens Vergangenheit (3): Die Beute der großen Mächte
15.25 Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) (3): Eigenständigkeit und Arbeitsteilung
15.45 Politische Schlagworte (3) Ihre Wirkung
18.05 Zündfunk
19.15 Jazz-Corner: Das Leszek Zadlo Ensemble
19.30 Kleine bairische Literaturgeschichte: 4) Das 19. Jhrhdt.

B III
19.12 Aus meiner Rocktasche

Und außerdem

20.00 Veranstaltung des Militärpolitischen Clubs im ZEF, Pariserstr. 7

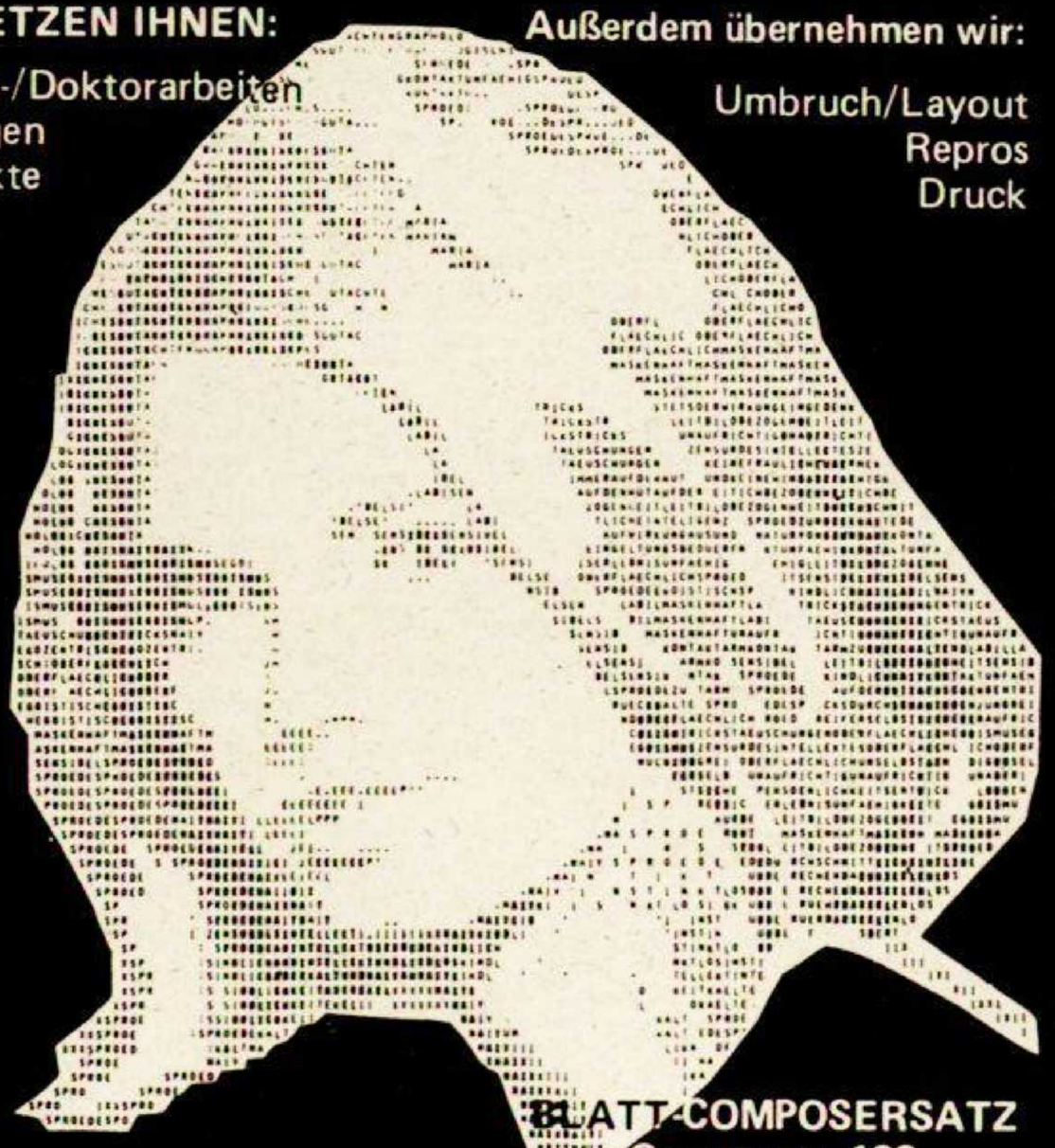
20.00 Anti-Apartheid Bewegung trifft sich in der ESG

18.00 Schwules Schwimmen im Volksbad mit dem VSG .... zur Zeit die einzige Möglichkeit die VSG-ler noch dazu in Badehose * kennenzuleren. Nichts wie hin!!! Platsch...

Öffentliche Mitgliederversammlung der Grünen, Mü-West im Werkhaus, Leonrodstr. 19 um 19.30

WIR SETZEN IHNEN:
Diplom-/Doktorarbeiten
Zeitungen
Prospekte
Bücher
etc.

Außerdem übernehmen wir:
Umbruch/Layout
Repros
Druck



BLATT-COMPOSERSATZ
Georgenstr. 123
8 München 40
Tel. 19 50 21/22

CLUB THOMAS
die aktive diskothek
INFORMIERT

Hardrock, Oldies, Funk, New Wave
täglich von 18.00 - 1.00 Uhr
(außer Mo u. Di)
am Do u. So ab 22.00 Uhr Jazzrock

SONSTIGE AKTIONEN:
Mi, Fr u. Sa jeweils um 20.30 Uhr
im Nebenraum
Die Club Thomas Wochenschau
Do von 18.00 - 22.00 Uhr
Videoarbeitsgruppe

Sa
Fußball, Volleyball und Tischtennis
Info beachten oder anrufen

So
Drachenfliegen und Fallschirmspringen
Info beachten oder anrufen
von 18.00 bis 22.00 Uhr im Nebenraum
Schallplattenflohmarkt

Hans-Sachs-Str. 17
8 München 5
Tel.: 260 88 77
nähe Sendlinger-Tor-Platz

sängerin gibt gesangsunterricht. individuelles eingehen auf natürliche stimme. tel. 163 446 laila

gebe git.-unterricht für anfänger + bißl fortgeschrittene. std. 8,- dm. tel. 29 60 47 ludwig

baue betten, hochbetten usw. aus holz (fichte), mig, tel. 260 41 23

im malatelier der kulturwerkstatt fangen die sommerkurse an : information und programmanfrage bei halu, tel. 150 71 98

im werkhaus beginnt neue theatergruppe. wer will noch mitmachen? silke, tel. 150 25 31

tanzgruppe in der kulturwerkstatt beginnt (afro-dance mit jazz) melden bei silke, tel. 150 71 98 (18-20 h)

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

videoworkshop (in verbindung mit theater): filmen, rollenspiele, auch verwendung von masken, schminke... in der kulturwerkstatt, dachauerstr. 585, anmeldung bei silke: 150 71 98 (18-20h) fängt bald an!

neubeginn der theatergruppe für anfänger. susanne 150 25 31

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH) übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
Schweißereien
Fliesen- und Teppichbodenverlegungen
Transporte
Tel.-Nr. 08169/1397

supergroße hängematten aus yucatan/mexico. die feinsten, größten und bequemsten ihrer art. 100% baumwolle + handarbeit. wiegt 1,4 kg, trägt bis zu 4 leuten - für heim + garten. viele farben von privat tel. 089/ 47 43 15

münchen - korfu rt. 499,-- karins reisebüro 48 85 15

achtung FREMDSPRACHEN-INTERESSIERTE!
erteile unterricht für anfänger insbes. in arabisch, russisch, chinesisch, japanisch, rationelle u. individuell angepaßte lernmethoden, einzeln u. in gruppen, auch intensiv, auch einzelstunden als anleitung zum selbständig weiterlernen., 45 min. 7-10 mark. tel. 477 981 jörg

Taxifahrer/in gesucht
55%; gute Merc. Funk, Stereo, etc.
Tel.: 83 21 20 v. 16 - 19 Uhr

naturschafswolle 100 gr. (soll das heißen, daß ich einhundert gramm wolle krieg? - d. sezzerin) ... also, 100 gr. 5,90 dm. selbagmachts, görresstr. 41

KLEINTRANSPORTE
UMZÜGE
mit vw-bus + träger. tel. 201 32 50 erhard

SPERRMÜLLSOFORTDIENST
tel. 448 77 70

irin gibt englischunterricht, einzel oder in kleinen gruppen. ich übernehme auch übersetzungsarbeiten (deutsch ins englisch). valli, 834 91 93 (abends)

NEUER ÖFFNUNG
SCHNEIDEREI
Gerhard Platzer
Stupfstr. 8 (Neuhausen)
nähe so gut wie alles-von rock kürzen bis neuanfertigen eines anzuges-
Mo.-Frei. 10⁰⁰-18⁰⁰
Sa. 10⁰⁰-13⁰⁰

MALEN — TAPEZIEREN — TEPPICHVERLEGEN — LAKKIEREN — USW. tel. 222 315

briefpapier (auch mit adresseindruck), umschläge und notizblocks aus umweltfreundlichem papier mit farbiegen motiven bedruckt. muster gegen dem 1,40 rückporto vom sonnentanz-versand, r. korn, ulmer str. 6, 8901 zusmarshausen

französische studentin erteilt nachhilfeunterricht für französisch. alle niveaus. tel. 201 41 85

Sterntransport fährt wieder!
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL .....
Tel. 567240 ab 10⁰⁰

DIE ZEIT
zu günstigen preisen rennovieren wir alles, was mit streichen, tapezieren und lackieren rennoviert werden kann. verlegen von teppichböden und entrümpelungen inbegriffen. das BESONDERE ANGEBOT: sonnenschutzfolien in versch. lichtstärken. tel. 201 40 55

wer möchte massiert werden? biete klass. u. individuelle massage. tel. 433 794 fred

Verleihen und verkaufen alles, damit der Ton gut rüberkommt
PA, Discoanalage, Gesangsanlagen, Radlanhänger mit Lautsprecheranlage, Megafone, Rednerpult und alles, was drumrum gebraucht wird. Auch Bühnen und Podeste.
SPONTON-Tontechnik
271 83 72 (Telefonsklave)
Neureutherstr. 18

maßschuhe handgemacht, gr. 18-48 von sandalen - pelzstiefel in naturleder. freitags ab 15.00 im lebascha, breisacherstr. 12, michael hermann, 8081 eresried nr. 8, tel. 08202/1330

sängerin gibt gesangsunterricht. individuelles eingehen auf natürliche stimme. tel. 163 446 laila

sämtl. SCHREIBARBEITEN werden von uns schnell und sauber mit ibm-kugelkopfmasch. durchgeführt. tel. 201 50 95

MODERNE GITARREN SCHULE
Stilrichtung: Joe Pass, Chet Atkins, Lenny Breau, Baden Powell, Ragtime, Blues, Jazz, Rock
Theorie, Komposition, Arrangement, Improvisation
Intensive Kurse für Anfänger & Fortgeschrittene, Profimusiker
Tel.: 711 500

freies weben - in unserer webwerkstatt sind einige rahmen frei zum lernen: dienstags von 19-22h für dm 80,- pro monat incl. wolle und rahmen. ute, tel. 271 95 63

. . . . klavierunterricht . . . . .
jazz - harmonie - improvisation - lateinamer. musik. tel. 85 75 121

gebe
GITARRENUNTERRICHT
hansi, tel. 764 777

umzüge - kleintransporte - usw. mit vw-bus (auch abends/wochenende) tel. colin: 760 39 86

Nähe alles, was ihr wollt aus Leder. Neuanfertigung + Änderung, von Lederklamotten nach Maß
Tel. 22 51 67 Mario

übernehme schnell und preiswert schreibarbeiten, tel. 341 632 von 9 - 12 uhr bzw. von 16 - 19 uhr.

französisch (mutterspr.) und holländisch (vaterspr.) kannst du bei mir lernen. konversation, nachhilfe. auch übersetzungen und tippen. tel. 300 14 45

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehel sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen.
Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel: 29 44 11 oder 08123/2099

notruf:
brauche dringend arbeit! schreibe manuskripte, diplom-arbeiten, dissertationen (dt./engl./ franz.) sauber, schnell, preiswert. elke, tel. 470 28 28

briefblocks din a4/a5, kinderbriefpapier, altpapier-quader, geschenkpapier, graphik-postkarten, briefumschläge c6 aus original umweltschutz-papier, muster gegen 1 mark rückporto. minotaurus, hintergasse 2, 6102 pfungstadt 2

esoterische einzelberatung auf spendenbasis. astrologische entwicklungshoroskope. tel. 448 77 03, peter vanzo, lothringerstr. 26, 8 münchen 80.

naturheilpraxis in schwabing - zwei räume v. 48 qm (auch für kurse gut geeignet) halbtags günstig zu vermieten. tel. 34 16 32 von 9-12 u. 16-19 h

. .ALLES AUSSER AUTOS . .
drehen (gewinde, alles rund) + fräsen (alles eckig) + bohren (alles loch) + schleifen (messer, bohrer) + schweißen + löten + reparieren und bauen.
thomas und hinni, 201 48 97

fertige massiv-holz-regale tellerborde u.s.w. e. giehl 08106/202 39

Foto Grafik Repro Satz
4314458

schallplatten - ankauf - verkauf nur 15-18 uhr. montag - freitag. impulse, gollierstr. 38, 8 münchen 2, tel. 50 99 00

gebe gitarrenunterricht, klassik, theorie und jazz. nachhilfeunterricht (fast) alle fächer bis 11 klasse. giuseppe, tel. 659 348

. . . . ENTKALKUNG . . . . .
. . . UND REPARATUR . . . .
von warmwasserboilern und durchlauferhitzern (el. + gas), reparatur und neuinstallation von sanitär- u. elektroanlagen und haushaltsgeräten. peter: 395 51 78 +++ autom. anrufaufzeichner

bemale alles bemalbare. keramik, fliesen, flachglas, hohlglas (wird eingebrannt), holz, autos usw. tel. 35 35 44/abends

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"
TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
UMZÜGE etc.
m. LKW 5 t pp.
260 7352
Tel. 522882

bläcky deckt dächer etc. preisgünstig; er ist nicht einer der schönsten, aber der BESTEN! bläck und dächer, bläck und dächer ... ... 18 17 12 (oder so - d. s.) selbagmachts, görresstr. 41

TRANSPORTE, UMZÜGE
auch weiter (ausland), außerdem malerarbeiten, günstige pauschalpreise. tel. 470 46 42

mache umzüge u. kleintransporte mit ford transit 15 dm pro stunde + 0,60 dm pro km. harald 50 98 65

MALERN, TAPEZIEREN,
BODENLEGEN,
UMZUGHELFER
michael 17 13 16

restauriere voll-holz-moebel zu vernuenftigen preisen (nur fuer privat) e. giehl 08106/20239

ferienhäuser in der bretagne, große auswahl, ab 15 dm pro tag und nase. tel. 791 69 70

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz
"WIRBELWIND"
Tel.: 5 80 684
08139/1207

Hu Hu Martin 08137/8107 Margot näht alles- 48-Gise strickt alles 08137/8107 Tschau Elchau Mavlin

übernehme tipparbeiten an der schreibmaschine florian tel. 141 76 85

TRANSPORTE
aller art übernehmen wir zu jeder zeit mit 6-tonner. tel. 560 283

. . . MALERARBEITEN. . . .
übernehmen wir, billig, zuverlässig. tel. 14 70 91

qual. beratung bei planung und umbau, sowie bei der erfassung offener und versteckter mängel, bes. vor dem kauf oder der anmietung eines alten hauses oder bauernhofs. tel. 271 01 25

Wir übernehmen sämtliche
SCHREIBARBEITEN
und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

. transporte - entrümpelungen .
.schuttabtransport . . . .
kein problem. wir verleihen auch ein auto (vw-bus), dann könnt ihrs selber machen. 40 98 18

grafiker übernehmen gestaltung von plakaten, plattencovers usw. illustrationen, karikaturen usw. tel. 08139/1207 silvana oder tommi. bitte nur nachmittags anrufen

Transporte, Umzüge,
Entrümpelungen
mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin.
Tel. 651 68 47

transporte - umzüge - entrümpelungen - jeden tag mit lkw oder transit. tel. 354 11 50 od. 260 43 86

. . drummer gibt unterricht. . .
. . . . . .tel. 160 792 . . . . . .

mache schwarz-weiß-abzüge bis 30x40, auch repros v. alten fotos. eva schweitzer, 29 74 73

TAXIFAHRER GESUCHT
kostenlose Ausbildung
neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.
Mondstr. 24, T.: 66 36 96

private krankenversicherung für heilpraktiker- und psychotherapiekosten (evtl. auch beschaffung von freiwilliger mitgliedschaft bei gesetzlichen krankenkassen. tel. 160 305 edgar

. . transporte, umzüge usw. . . .
zuverlässeig mit großem ford transit, std. 20,- dm + km. tel. 78 34 59

Handwerkskollektiv
NO FUTURE erledigt zuverlässig, mit future, alle Maurer-, Tapezier- und Malerarbeiten sowie Abbruch, Durchbruch und Bodenverlegen.
Tel. 359 62 75 Herbert oder Willi verlangen.

REPROFOTOGRAF
mit besten Kenntnissen am IBM-82-Composer, praktische Erfahrungen im kaufmännisch/organisatorischen Bereich, sucht Arbeit. Thomas, Tel. 19 50 21 oder 431 44 58.

mache altern. citroen 2cv reparatur, auch unfall, schweißen, lackieren. suche unfall-ente. tel. 08082/1462

Mache therapeutische Ausbildungen (Gesprächs- und Verhaltenstherapie) und suche Klienten für Arbeit unter Supervision (d.h. Besprechen von Problemen mit dem Ausbilder) oder auch ohne, je nach Verabredung. Alle Probleme - Arbeits-, Konzentrations-, Partnerschafts-, Erziehungsprobleme usw. sind interessant und möglich. Dipl.-Psych. Tel. 18 82 93, 359 37 62

Buchhaltungs - CHAOS ?
Versierte Buchhalterin hilft - sofort !!
☎ 190 25 61 jederzeit Lst.K.

SAXOFON / FLÖTE / KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel. 22 30 51

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 6,80. Apeloig, Telefon 448 24 68

wir reparieren und installieren was waschen spülen heizen und leuchten soll. sponton westend, gollierstraße 12, tel. 50 93 84

UMZÜGE, TRANSPORTE
EMTRÜMPELUNGEN
JEDERZEIT 260 73 52

qual. git. unterricht f. anfänger. lerninhalt und -rythmus können selber bestimmt werden; notenkenntnisse nicht erfolrderl. tel. 502 40 38

Geheimtip für alle Reisefreaks: das travelteam, denn wir machen euren flug so billig wies nur geht. warum woanders teurer reisen? travelteam kaulbachstr. 61, tel. 39 31 39

Wer vertreibt den alten Mief?
DAS FRAUEN HANDWERKS KOLLEKTIV
Teppich verlegen
Malern
Tapezieren
Tel.:
35 93 975
812 72 03
201 13 67

teppichboden aus 100% baumwolle mit ganz kleinen fehlern dm 28,40 statt dm 77,- pro qm. Apeloig tel. 448 24 68

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW Egal was, egal wann, egal wohin. tel. 651 68 47

transporte, entrümpelungen, umzüge mit ford transit, auch auswärts. erich, tel. 492 129

. GITARRENUNTERRICHT. .
20jährige erfahrung, viele stilrichtungen (klassisch bis orientalisch) und ne elefantengeduld. auch f. anfänger. 29 26 40

transporte aller art, auch wochenende und abends. tel. 354 11 50 od. 260 43 86

NORMALE ANZEIGEN

Kinderhaus Schwabing sucht Berufspraktikant(in), Erzieher(in) oder Vorpraktikant(in), 8 Mü. 40, Bismarckstr. 21, Tel. 34 39 61 Gabi

Möbelrestaurateur sucht dringend Job bzw. Werkstatt! Welche(r) Sozilogiestudent(in) hat Unterlagen zur Vorlesung von Prof. Helle Familiensoz. I + II (WS 80/81 + SS 81) und könnte sie mri zum lesen oder kopieren lassen? Verkaufe auß. 1 Tennisschläger Slazenger Cahll. Na 1, light 4 1/2 Tel. 48 63 25

Wir suchen dringend einen Vorpraktianten (in) f. 82/83 Kindergarten Kinderland e.V. Tel. 272 0941

Heimgruppe, Jungen (7-10Jhr) 2 Erzieherinnen suchen für das Schuljahr 82/83 einen männl. Berufspraktikanten. Tel. 31020 41 App. 66 verlangen (Barbara oder Waltraud)

Ente zu verkaufen. 1 Jahr TüV VB 550 + 1 Kinderrad 22er. Hotti 806 561

VW Käfer 6 V und 12V Teile 1300er Motor + Getriebe 1200 er Getriebe, Türen, Sitze Lampen Stoßstangen, Kotflügel auch ganz alte Form zu verkaufen wegen Platzmangel. Tel. 80 65 61

Ich hab's satt, auf dem Weg zur Arbeit einen dicken Umweg um die Bank zu machen, drum verkauf ich notgedrungen meine HONDA XL 500SB, Erstzulassg. 1/82 6000 km, langstreckentauglich durch 21 Liter Alutank (mit TÜV) Konis, Krauser Top-Case, Koffer Träger, plus alle Originalteile und 2 Helme (einer davon "gpa-enduro" NP 270,-) 2 Nierengurte, Handschuhe, Regenkompi, Gericke Crossstiefel Gr. 41, kompl. Handbuch. alles zusammen für DM 4500,- Tel. Christian 857 15 99, öft.vers.

23 w, vielseitig orientiert sucht Job 1-2 Tg. in der Woche. Lisa 173759

Wer beschäftigt sich auch mit Handlesen. Zu zweit macht's mehr Spaß. Tel. 295310 Paul

glashaus
16-Spur-Studio
Std. 80,--
Tag 800,--
Tel.: 93 46 28
8 M 81, Barlowstr. 6

Verkaufe: 2x250 W-Verstärker 700 DM und Röhren-Gitarren Verstärker-Box auch 700 DM Piedro 701 555

220 Benz zum Ausschlachten zu verkaufen. Motor + Getriebe ok, tolle Sitze, Anhänger Kupplung Emu 271 89 55

Wer tauscht für 2 Tage sein grosses Auto gegen meinen Kadett! Ich will Ende Juli/Aug. nach Hamburg umziehen. Bitte melden unter 267 341 Reinhard verlangen.

Kinderatelier: wir machen Spielkreise für 1-3 jährige jeden Vormittag. Tel. 271 94 48 Renate 9-13h.

zu verkaufen: garten-sonnenschirm dm 30,- neuw. spannteppiche f. gang od. dgl. berbermuster beige 3,48 x 0.84 m velour dkl.-violett 4,50 x 0,90 m u. blau 5,40 x 0.81 m billig abzug. plattenspieler dm 65,- telefon: 359 39 51

ELEFANTENLADEN
ADLZREITERSTR.
TEL: 725 58 50 · 35

OKZITANISCHE WEINE
AUS BIOLOGISCHEN ANBAUGEBIETEN

LO BARTAS	4,00
CHATEAU RIBAUTE	4,50
MONTAGNE D'ALARIC	4,50
CHATEAU PECH-LATT	5,00

MO-FR 15⁰⁰-18³⁰ SA 10⁰⁰-13³⁰

Honda CB 250 zu verkaufen. Baujahr 74, generalüberholt, 27 PS. Preis 1800,- DM Telefon 260 49 80 vormittags

verk. farbfernseher 200,- div. teile für 220 d/8: anlasser, kühlergrill usw. su.: für 220 d/8 michelin zx 175/14, scheibenwischermotor. christian 755 53 53

Verkaufe 2 Herrenräder, 28-er, Schnalspur, Kettenschaltung, 5-Gang a 110,— DM, 10-Gang a 160,— DM, 1 Kinderrad a 40,—. Suche günstiges Motorrad MZ 150 ccm. Nachricht für Volker oder Maja unter 859 96 25 oder 52 44 28 hibterlassen.

Kleines, liebes Mäuschen (Katze, w) zu verschenken! Am liebsten an Leute auf dem Land! 08121/ 5720

FAHR-SCHULE
DETTMER
Klasse 3, 1, 1b, Grundgebühr: 120,- DM; Fahrstunde 45 Min. 30,- DM; vorgeschriebene Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachtfahrt) 45 Min. 45,-DM; Vorstellung zu Prüfung 98,- DM; Grundgebühr Kl. 1 + 3 190,- DM. Vorstellung z. Prüfung Kl. 1 + 3 196,- DM
Schwabing, Georgenstraße 24
Eingang Friedrichstraße
Telefon 34 62 37

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine, Telef. 34 52 34, traut Euch!

suche teile für honda cb 450/ 500 T mögl. billig. 66 87 17 abends

suche guterhaltenes faltboot (mit luftschläuchen) tel. 359 47-25 oder 35 20 43

Kleines, liebes Mäuschen (Katze, w) zu verschenken! Am liebsten an Leute auf dem Land! 08121/ 5720

MANFRED 27, 11 Sem. Aka-Studium (Freie Kunst-Zeichner) suche Praktikantenstelle in Grafik-Werbeagentur (für spätere Mitarbeit) od. sonstigen Job in der Branche. Außerdem Anschluß an Künstlergruppe (Ateliergemeinschaft) mit ruhiger Wohnmöglichkeit - Zi. auch in WG. Chiffre 226/ 06

Maskenbildnerin, 30, sucht großes, sonniges, zentrales Leerzimmer. Tel. 271 255 6

Suche 1-2 Zi.Wohng. oder lieber Zi. in WG, könnte - wenn's unbedingt sien muß - bis ca. 600 DM zahlen. Tel. 26 83 83

Bettina, z.Z. FOS-Schülerin sucht Zimmer in WG im Stadtgebiet und außerdem eine zahme Ratte, Tel. 84 88 04 - Und der B Tel. 60 48 50 sucht einen Munga-Motor!!

Ich suche wg. Kündigung zum 1. August ein helles Zimmer zu guten Bedingungen. Fange in kürze mit einer Lehre an. Kirsten Tel. 470 46 42

Ich auch:: Suche Wohnung oder WG zentral wg. Musik und sonst. Künste - bis 350,- - echt dringend seit 18 Monaten - Rolang 85 72 149/ 85 99 557 öft. probieren. od. Tel.Nr. hinterlas.

Bewohnerzentrum Neuperlach sucht für Ferienaktion (1.Aug. Woche) Haus in der Toskana, mögl. Meeresnähe. Angebote an: Tel. 670 63 03

Ich habe in meiner großen Wohnung in Neuperlach (U-B. Nähe) ein brachliegendes zweckmäßig eingerichtetes Zimmer frei. Ich suche dafür eine unabhängige jg. Dame bis 30J. als Mitbewohnerin. 300 DM Miete gesamt bei freier Wohnungsmitbenutzung. Bin 40, m, ein ruh. angenehmer vertr. Typ. Tel. 63 23 40 , bitte öft. probieren.

Suche dringend Zimmer in WG bin 25, m, stud. Tel. 08741/8121 Alfred verlangen

LIBRESSO BUCHHANDLUNG

Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer

Türkenstraße 66 8 München 40

Ich will das Unmögliche - und zwar SUBITO! Suche großes freundliches Zimmer in WG, mög. zentral. Bin 27 u. berufstätig. Leut' schreibt's haufenweise an Hans Weiß, Münchener Str. 7, 8152 Feldkirchen b.W.

In unserer WG in Ottobrunn ist ab sofort bis Ende August ein Riesenzimmer frei. Die 7 Woch. kosten 700 incl. ein kleines Zi. steht im August leer: 200,- incl. Tel. 605 178

Suche Zimmer vom 15.7. - 30.9. Tel. 57 45 16 Christina

DRINGEND!! Notlage!! Bin z. Zeit provisorisch untergebracht und suche Zi. in WG mit netten Leuten (zw. ca. 30+40 Jahr. alt) Ich bin weibl. u. arbeite in einer Kunstgalerie. Zahle DM 500,- Tel. 313 58 88 Angelika

MEDITATION
hinführung zum meditativen leben - einzelstunden durch yogalehrerin. Tel. 49 71 97

3-er WG sucht für ein 20qm Zi. eine Frau über 24, mögl. berufstätig. Wir sind selbständig und selbstverantwortlich und erwarten das Gleiche vom neuen WG-Partner. Nähe U-Bahn Implerstr. Tel. 777 909 v.19-21

Wir, w, 38, w, 16, m, 13, suchen 2 Leute, die mit uns in Wolfrathausen unser Haus + Garten teilen wollen . Möchten gerne mit Euch zusammenleben ohne dogmatische Ansprüche. Gerne jemand aus dem therapeut. Bereich od. künstl. Bereich. Keine Chaoten, Spießer, Egoisten! Es dürfen sich auch Frauen melden! Weiteres mündl.: Tel. 08171/1449

Angeh. Fhb-Student mit Schwierigkeiten in Stuttg. ein Zi. bzw. App. zu finden, sucht andere Bibliothekare in spe, die sich ziemlich sicher sind, einen Stud.platz zu ergattern, (verdammter NC!) um evtl. per WG an eine Wohnung im Suttg. Westen zu kommen. Tel. 7997 19

Tausche nettes 1Zi.App, 450 DM, nähe Leonrodplatz, suche günstige 2-3 Zi.Wohng. in München. Tel. 19 26 47

ZUR ALTEN KIRCHE

GEMÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE

(Wo?)

GUTES ESSEN v. 19-23 45
GEÖFFNET v. 18 - 1 Uhr

8 Mü 80, KIRCHENSTR. 38 Tel. 448 28 38

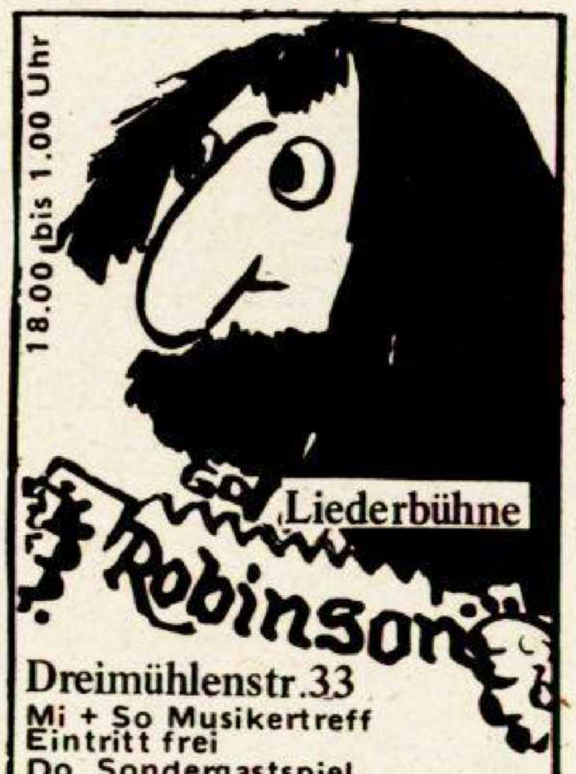
Wer was macht, bastelt, etc. z.B. Cassetten, Records, Keramik Puppen und was Euch sonst noch einfällt, kanns üba uns verkaufen. Selbagmachts 18 17 12 Görresstr. 41,

Achtung Achtung!! Höchstgebot für Nikon F 2 Titan jetzt 1600,- , bis 16. Juli, dann is se weg. 18 17 12, Selbagmach

Achtung Musiker!! Verkaufe neuwertige GBL Bassbox (Rutsche) m. 250 W Speaker-GBL, VB 700,- Tel. Tomi 76 3552

-----HIFI----------
Boxenpaar 50/70 Watt, 3-weg, 2 Plattenspieler Akai Direct Drive, Plattenspieler ELAC Belt Drive, 5 jahr. alt, aber gepflegt Verstärker 2x50 W, Compandermodul BÜHLER ohne Netzteil (NP 90) VB 50,- Tel. ab 18h 723 56 87

Verkaufe Gesangsverstärker SOLTON PA 120, (8-kan. mono 120 W sinus, Hall, Case) Suche guten Tuner oder Receiver, gebraucht u. Mikrokabel. M+M Tel. 34 94 38



Dreimühlenstr.33
Mi + So Musikertreff
Eintritt frei
Do Sondergastspiel
Fr + Sa internat.Folklore
Progr. siehe Tagespresse
Res.Tel. 77 22 68

Meine gesammelten VW-Teile (Karosserie, ca. Bj. 65, 34 PS, Volt) äußerst günst. abzugeben, mögl. komplett: z.B. 10 gute bis sehr gute Reifen auf 5-Loch-Felgen, Türen, Stoßstangen, Lampen, Motorteile etc. etc. Ich will das Zeug loshaben!! Tel. 29 52 78 Peter

Verkaufe MZ TS 250 Bj. 76, § 5/84, 9000 km. VB 800,- Klaus Tel. 30 30 12

Verkaufe Volvo Kombi 145 S, BJ 72 - km 200000, TüV fällig kl. Blechschaden, VB 1000,- Tel. 157 25 62

verkaufe gitarrenamp music man rd 112/65 + mxr vorverstärker dm 1150,- tel. 77 11 67 jürgen, abends ab 19 h

verkaufe e-baß ibanez roadster, bundlos mit markierten bünden, neuwertig, dm 700,-; rhodes-keyboard mark II seventy three neuwertig dm 2100,- polytone mini-burte dm 800,- tel. 531461

suche gebr. wäschetrockner tel. 089/47 43 15

K. ROT EXTRA —— Wer sie vor'm Herbst noch Live sehn + hörn will —— 10.7. Open Air Freising —— 30.+ 31. 7. Parnoptikum Neubiberg —— 6. + 7.+ 8.8. Rigan Club, Herzogstr.

Verkaufe Simca 1100 Bj 76, noch 5 Monate zu fahren techn. ok. VB 350,-DM Tel. 7255181

Suche 2 Dachgepäckträger für Ford Trans. bzw. VW-Bus. Harald TEl. 509 865

Verkaufe R 4 Motor, 65.000km, sowie alle R4 teile billigst, außerdem 3 Autoradios, z. Teil m. Cassettenteil. Tel. 509 865

TO STEKI

für die Freunde griechischer Tavernen
jeden Abend LIVE-MUSIK
ab 17.30 Uhr
Dreimühlenstr.30 - Tel. 771610

ZDL BALDMÖGLICHST GESUCHT! klinik für drogenabhängige jugendliche in münchen, uhlandstr. 4, tel. 089/53 91 68. arbeitsbereich: klinikgänge u. arztbesuche mit klienten, pfortendienst, teilnahme an sportl. aktivitäten. ein job für jemanden, der gern liest, denn man hat auch viel zeit für sich.

yoga-lehrerin sucht gedankenaustausch mit kollegin. chiffre 226/71

verkaufe holz-eckbank, 200 x 140, 250,- dm, tel. 98 98 71

verkaufe lehninger biochemie, neueste ausgabe, gebunden (laden: 88,-) für dm 60,- tel. 201 - 10 77

zu verschenken gegen abholung: erdgasherd, 4flammig mit backrohr, funktionstüchtig. telef. 17 67 47 abends

achtung musiker! verk. fender rhodes 1300,- clavinett d6, logan string, farfisa orgel 1-man. je 1000,- maquis endstufe u. box je 400,- 0 81 41/44 97

verschenke ca. 12 matratzen mit kopfkeil gegen abholung. voglsamer brigitte, 8013 haar, bitte erst telefonisch b. ursi 2722677

habe noch die letzten reste henna (rot) billig abzugeben. petra, 35 83 84

Wer hat Lust mit mri Thomas 19, nach Italien zu fahren. Geplant sind: Pisa, Florenz, Rom mit Ruck- und Schlafsack. Tel. 08131/827 43

anzeige gegen unbekannt! gitarrist mit stimme (background) von der rockgruppe „torpedo laim" (g,b,dr,voc) gesucht. erwünscht: zuverlässigkeit, ideen, charme, heimschläfer, kein wochenendheimfahrer! ausländer mit kind, trinker, raucher, kein hindernis. geboten wird: dunkler, muffiger arbeitsraum, unterdurchschnittliche bezahlung, gutes betriebsklima. tel. 48 38 33 od. 692 37 25

hallo musiker, verkaufe 2 elektrovoice-baßreflex-bins (mit je 1 neuen evm 15l) aus bootssperrholz mit xlr-buchsen für je 600,- dm gut für e-piano, synthi, bass. tel. 0 81 22/32 31 norbert verl.

verkaufe ikea eßtisch, stabil (140 x 80) 1/2 jahr alt, wegen umzug für 180,- tel. 0 81 22/3 32 31 norbert verlangen

KOSTENLOS. lebensprobleme mit jemand außenstehendem durchsprechen. tel. 448 64 66 abends

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

Karman Ghia zum Ausschlachten oder in Teilen zu verkauf. Tel. 806561

Superangebot! Pirelli Phantom neu 4.25 85 V 18. DM 139,- Tel. Romano verlangen 27 14 505

Suche Autokindersitz, verkaufe billige Babykleidung + Babytragetasche 25,-, Luftpistole 190, Kk-Revolver ab 150 DM Tel. 69 24 297 Dani/Wolfgang -combination is all!!

SPANISCHKURS IN SPANIEN

14-Tage-Ferien-Intensivkurs
SOMMERKURSE: am 1.8., 15.8., 1.9., 16.9.
- Moderner Unterricht mit viel Konversation (Direktmethode)
- Kleine Gruppen bis max. 9 Teilnehmer
- Unterbringung in schönen Appartements
- Windsurfing gratis und viele andere Sportmöglichkeiten
- Spanische Filme und andere kulturelle Aktivitäten
- Ausflüge: Flamenco, Tascas, Fiestas

achtung! verkaufe geige, neuwertig mit zubehör, np 380,- vp 280,- oder gegen saxofon eintauschen mit aufzahlung. tel. 0 81 22/62 03 didi

ich suche ein zimmer in einer wg bezahlen kann ich 350,- inkl. rainer, tel. 0 80 91/34 83 bis 9 uhr abends

ich, 20 w, suche 1-zimmer-whg. in neuhausen oder umgebung. tel. 510 33 97 tagsüber

A&P zi in wg in münchen (ost) gesucht. bin 25, anspruchslos, zuverlässig, pflegeleicht . . . u. überhaupt. michael, 47 1 2 96

florian, 23, student sucht zimmer od. kleine wohnung in münchen. ruft bitte tel. 68 17 02 an.

die verdammte sucherei kotzt mich dermaßen an und überhaupt seh ich gar nicht ein mehr als 300,- mtl. zu blechen. su. zi in wg die nix gegen panx hat und würde gern mit frau(en) zus wohnen. iris, 0 85 47/5 19

zimmer in wg auf dem land frei. 32 qm sofort, 13 qm zum 1. sept., 18 qm zum 1. nov. 1982, möglicherweise werden noch mehr zimmer frei in der nächsten zeit. qm-preis 6,70/70,- nk pro person, 600,- kaution. am liebsten wären uns leute, die selbstversorgung anstreben. unbedingt notwendig ist, daß du dein zimmer regelmäßig zahlen kannst. add.: 8081 hattenhofen (nähe moorenweis), bahnhofstr. 4, tel. 0 82 02/14 62, nach christl od. ingrid fragen.

biete: 2 schöne zimmer 20 u. 24 qm in 4-zi-altbauwohnung in neuhausen. suche dafür: frau mit kleinkind, die an loser wg mit gegenseitiger hilfe bei der kinderbetreuung interessiert ist. sie sollte möglichst über 30 und auch berufstätig sein. ich selbst bin 39, w, arbeite im medienbereich und habe ab august ein baby. miete 560,- kalt. leider beteiligung an provision/kaution nötig. (für jeden ca. 3000,-) chiffre 226/09

suche wg in paris, kann jemand tips geben (auch wegen arbeit)? tel. 157 35 53

Ich, 21,w, suche Zimmer(wo auch 'ne Dusche bei ist) in München Tel. 09002/2644

Lehramtstudent in miesem wohnheim sucht Zimmer oder Zimmer in WG um die 250 DM Walter Heil, Tel. 52 11 16 18-22h. (Suche auch Sandblech)

Jochen und Manfred 2 ZDLer suchen dringend 2-Zi. in WG oder 2-Zi.Wohng. in München Tel. 6111 755 od. 308 48 71

Suche dringend Wohng. für Mutter mit Kind! 22 Jh. + 3 J. Tel. 35 35 44 abends

Suche dringendst 2-3 Zi.Wohng. oder Zimmer in WG. Iris Tel. 08547/ 519

Welche aufgeschlossene WG in München hat noch ein Zimmer für mich frei? Andrea, 22 jhr. studiere Archäologie und bin seit April in einer WG vorübergehend untergekommen. Spät. Sept. brauche ich ein neues Zuhause. Ich suche liebe Leute mit denen ich die nächsten Jahre zusammenleben kann. Tel. 64 04 50 am besten abends

Ich, 31, m. noch 2 Jahr. arb. Student, suche schönes großes Zimmer in kl. WG, mög. im Westen, auch außerhalb v. Mü. Tel. 0821/99 12 32

Dringend Bettina suche Zimmer oder Wohng. bis 500 DM. Tel. 690 49 44 Gruppe 8 verlangen. von 8-13 u. 15-24 Uhr

Suche Zimmer in WG, könnte wenn's unbedingt sein muß bis 550 DM zahlen. Tel. 26 83 83

Verschenke: Ford Taunus zum Ausschlachten (am 15.7. kriegt in der Schindelar). Verkaufe außerdem 4 Winterreifen, 175 SR 13 (neuw.) mit Felgen für 200 DM, und andere Reifen u. Felgen. Tel. 48 18 50 Michael verlangen.

R 4 BJ 71, 45 000 km, Türen u. Karosserie sehr gut. Rahmen und Boden schlecht. Mit Faltverdeck, kein TüV Tel. 8502409

VW-Campingbus Bj. 70, ATM 60.000, als SoKfz. zugelassen TÜV 1/83 2 Schlafplätze viel Stauraum 20l Wassertank 2flammiger Gasherd VB 2000DM Te. 834 97 85

Verkaufe KASTENENTE 2 CV 4, AK 250, Bj. 78, Techn, ok. kein Rost, Kopfstützen, Antenne, Nebelleuchte, Rückfahrscheinwerfer, VB 4800,- Tel. 96 52 56

Käfer, 1300/72, § neu, Radio Kopfst. 4 Winterreifen u. Zube. Rechtssteuer (GB) dt. Kennz.! VB 1800,- Zink Tel. 08091/ 44 37

wer gibt zitherunterricht für anfängerin (möglichst billig) telef. 98 12 78

r 4 fourg. z. ausschlachten tel. 18 41 05

blues band sucht sänger + keyboarder. tel. 29 60 47 ludwig

———MUSIKER ———

4-Spur Tonband (Simul-Syn) Synthesizer KORG DELTA (NP 2600) VB 1900,-; Federhallgerät ALLSOUND (NP 480) VB 260,-. Compandermodul ohne Netzteil VB 60,-. 20 M Mikro-Kabel 2polig abgeschirmt für sym. Signalführung VB 38,- Tel. ab 18 723 56 87

Verkaufe Micromoog-Synthi VB 1200,- Thomas 350 89 74 Nachr. hinterl.

ROCKBAND sucht dringend fähigen Sänger(in) und Keyboarder!! Helmut od.Mitch Tel. 391 404

Gitarrenverstärker Daytona TC 650 zu verkaufen. VB 550,-. Tel. 48 84 10 ab 14 Uhr

Verkaufe Hoyer-Western Gitarre mit Koffer, VB 750,- Bärbel Tel. 40 15 45 ab 16uhr oder so!

Fähiger Drummer für Blues-Rock-Trio gesucht! S. Lang München 40 Clemenstr. 118 (53) od. Tel. 08142/66 57

zu verkaufen: 2 vw-bus-türen, 1 vw bus-heckklappe, 1 zylinderkopf, alles bj. 67-70, 4 R 4-winterreifen 135 sr 13, 2 vw busreifen + felgen, alles ganz billig. tel. 35 39 47 horst oder peter

biergartentisch, metall, rund, weiß, zu verschenken. telefon 22 02 43

linus, der tiger vom glockenbach und benjamine, miss hinterhof, brauchen dringend ein neues zuhause mit garten, bevor sie der stadt-wohnungsfrust ganz nieder macht. wer schon immer ein liebes KATZENPÄRCHEN haben wollte, möchte 260 88 54 anrufen.

welche liebe wg hat platz für mich (26, w) und meinen sohn (16 mon.)? ute, 260 88 54

junge mutter mit 14 mon. altem baby sucht 1 1/2-2 zi wohnung. auch wg. tel. 854 11 22

ich, w 21, suche mit sohn 1 jhr. 1 1/2 - 2 zimmer in wg. telefon 201 09 53

gibson johnny smith jazzgitarre bj. 71 hight sunburst, 1 tonabnehmer, bestzustand dm 3500,- mit koffer und kabel. andreas, tel. 811 49 99

verkaufe ägypt. pulver kajal in verschiedenen farben sowie räucherstäbchen. petra, 35 83 84

text für kleinanzeige: verkaufe gitarrenverstärker vox ac 30 und suche außerdem gebrauchten amboß ab 130 kg. tel. 260 4386 bernward

verkaufe altes altsaxofon (kohlerts und söhne, 1928) dm 600,- reinhart, tel. 65 59 80

brauche bis zum 1.11. zdl-stelle bin erzieher u. suche stelle in kiga, hort oder ähnlichem. matteo 157 56 59

stereoanlage mit 60w-verstärker, 3weg-markenboxen und neuem plattenspieler mit garantie für dm 490,- zu verkaufen, außerdem autoradio und autocass.recorder. tel. 52 46 65

schöne ältere blockflöten tenor und sopran, mundharmonikas, herrenfahrrad mit 3gangschaltung uvam. billig zu verkaufen. peter tel. 52 46 65

viele elektronik- bauteile, geräte, meßinstrumente, trafos, gehäuse elektronik- und hifi-zeitschriften (dt. und engl.) für profis und bastler billig zu verkaufen und z.t. zu verschenken. tel. 524665

MFG nach ISTANBUL und zurück geg. BKB (ca 200,- pro P.) Ich hätte Platz für 2 Personen. Abfahrt 1.8. Rückf.: 26/27.8.

Matthias 509 865

ARA TOURS Billigflug

Gruppen- u. Charterflüge
SYDNEY ab Brüssel ab DM 2398,--
BANGKOK ab Wien ab DM 1320,--
N. YORK ab Frankf. ab DM 1090,--
RIO ab Frankf. ab DM 2380,--

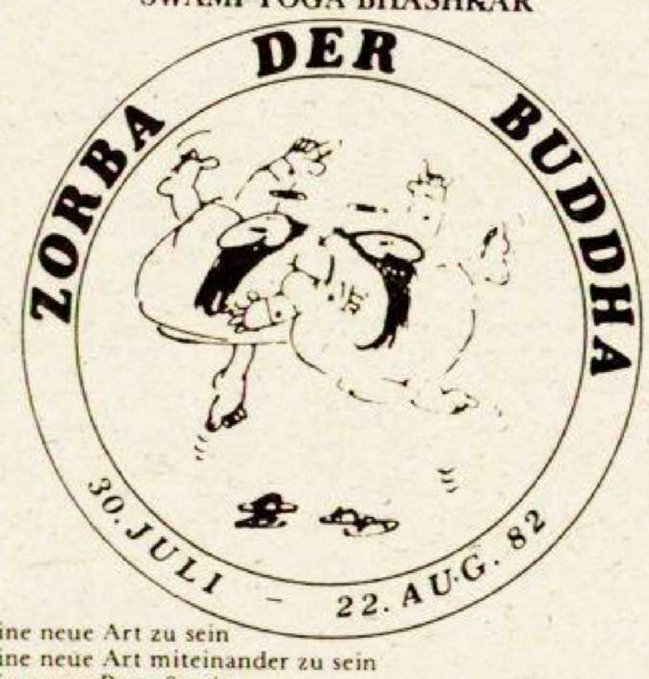
TEL. 2716853 Agnesstr. 16 8 Munchen 40

Wir haben „Bikes" die nicht nur im Frühling „Höhenflüge" zulassen

Fahrräder – ....ersatzteile
Mofas – ....zubehör
Mopeds –
– neu
– gebraucht
– individuell
eigene Pflegewerkstätte
Sonderlackierung

Zweirad Steinbach
Ganghoferstr. 7 Rgbr.
8000 München 2
Tel: 089/5022347

Eine festliche 24-tägige Gruppe mit
SWAMI YOGA BHASHKAR



Eine neue Art zu sein
Eine neue Art miteinander zu sein
Ein neues Bewußtsein
Eine von Bhagwan Shree Rajneesh gegebene Vision eines neuen 'ganzen' Menschen.

Alexis Sorbas: das Symbol des Gipfels des erdlichen, weltlichen Wesens. Gautam der Buddha: das Symbol des himmlischen inneren Gipfels. – Und der neue Mensch ist eine Entfaltung und Synthese dieser beiden Dimensionen in sich.

"Ich bin im Einklang mit dem Universum – nenne es Gott, Nirvana, Erleuchtung – ich bin völlig darin gelöst. Ich habe kein eigenes Lied zu singen, ich singe das Lied des Universums."

Bhagwan Shree Rajneesh

Diese Gruppe erschafft
* eine Situation bewußt zu werden, unserer unbekannten Dimension;
* zu lernen mit unserer Energie kreativ zu sein, die lebensfeindlichen Auffassungen und Konditionierungen zu verlernen.
* eine Atmosphäre, sich zu entfalten und zu entdecken.
* eine bedürfnis- und erfahrungsorientierte Gruppe.
* **EIN FREUDIGES ABENTEUER**

SWAMI YOGA BHASHKAR ist ein langjähriger Schüler Bhagwans und seit 8 Jahren leitet er intensive Meditations- und Wachstumsgruppen.

Teilnahmebeitrag: 1250,– DM

Anmeldung und weitere Informationen:
SAMANVAYA
RAJNEESH SANNYAS ASHRAM
RAJNEESH MEDITATIONS
CENTRUM E. V.
Edelstetten 66, 8909 NEUBURG/Kammel
Tel. 08283/1668

STAUB haben etliche Bücher + Platten angesetzt. Unser **HERZ-BLUT** rinnt, weil wir sie jetzt für 1 **APFEL** und 1 **EI** verramschen müssen .... Also: **ZERSCHLAGT** das Sparschwein + kommt zu

adalbert 14
Buchladen
Adalbertstr. 14
8/40 342313

ANTI

Jahnstr. 36
8 München 5
(U8 Fraunhoferstr.)
Tel. 26 83 37

einfach eine Kneipe mit guter griechischer Live-Musik, griech. Spezialitäten und Wein.

Münchner in Griechenland in Haft ohne Geld. Wer kann mir bitte gebrauchte Kleider schikken? Dringend! Alte Jeans, Hemden, Pullis, Turnschuhe Gr. 42, Unterwäsche, Strümpfe, Handtücher, und wer hat einen KLEINEN Campinggaskocher? Und gebrauchte Cassetten? Bitte Paket nur mit Luftpost, am besten direkt ab Flugplatz Riem und verzollt. An Klaus-Dieter Meinert, A O Kassandras, Chalkidiki, Greece.

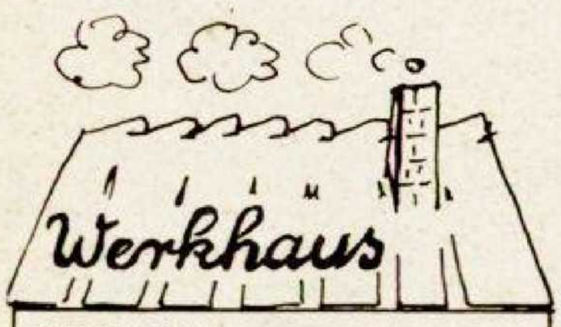
Suche MFG nach KALABRIEN am 12./13. Juli gegen BKB. Tel. 089/29 49 52 Stefanie. Hey Wolfgang, Berlintramper aus Erding, ruf mal hier an

TAEK-WON-DO, suche f. gemeins. Training ab und zu Partner, schlk. Gewicht 55-65. Tel. 871 35 64

HARLACHINGER
Einkehr
RESTAURANT • MUSIKKNEIPE
KARLSINGER ALLEE 34
MÜNCHEN 90 TEL: 646036

verkaufe bulldog porsche dies. bj. 56, 32 ps, 3 zapfwellen, diff.-sperre, fahrber., preisvorst. ohne tüv 1200,- mit tüv 1500,-, 2 einachs. anhänger je 200,- kohlekünchenherd 80,- holzkohleöfen ab 65,- thonetstühle u. -tischchen, bauerntruhen, fichtenkommode, werkbank m. 3 schubladen 100,- zimmermannsbandsäge 250,- div waagen, rustik. tisch 150,- div. alte radl und -teile. tel. 22 18 82 10 - 12 h evtl. abends, oder metzstr. 32, Hof, 15-19 h

für stud.-wohnheim gesucht: alte sofas, couchen, sessel, tische, lampen, regale etc. möglichst preiswert bzw. geschenkt bei selbstabholung. wenn ihr also solche sachen übrig habt oder leute kennt, die übrige sachen loswerden wollen, meldet euch bitte bei thomas, app. 302, tel. 089/39 71 51



Werkhaus
das offene Bürgerhaus
Kurse:
Yoga mit Adelhaid 16 40 61
Dienstags 16.30 - 17.30
Mittwochs 9.00 - 10.00
Ballett für Jugendliche
Do 17.00 mit Ulrike 185410
Jazz Gymn. Do 20h/185410
Volkstanz für Jugend Di 16h
Töpfern Mo 20.00 Helga
Außerdem
an jedem So im Juli
ab 16.00 „Lieder im Wind"
21.00 „**WIARIWUI**" Kleinkunst mit Ekkehard Bauer + Werner Meier auf der **Wildwuchsbühne** im Werkhaus, Leonrodstr. 19 (am Rotkreuzplatz) 16 04 74

zivildienststelle frei ab 1.9. münchner arbeitsgemeinschaft für psychoanalyse, M.A.P. e.V. Bauerstr. 15, 8 München 40, tel. 271 59 66

ich brauche günstigst bis umsonst nen kl. tisch, kl. schreibtisch, regal, gr.matratze, 181712 Peter

ab 8. juli gibts bei uns auch second händ klamotten usw. selbagmachts, görresstr. 41, tel. 18 17 12

wer nimmt meine beiden katzen (gegen bezahlung) im august in pflege. nur mit auslauf. futter wird mitgeliefert. tel. 15 43 03 reiner ab 10 h - mitternacht

am 17.07. is großes FLOHMARKTFEST in Haspelmoor, Bahnhofstr. 4 (B 2 Angsberg, 35 km von München; auch mit zug erreichbar). keine händler, wir wollen spaß nicht profit, also packt alles zeug, verpflegung, kinder, katze, hund u. schlafsack (übernachten möglich) und macht euch auf die socken.

ich (26/w.) suche reisegefährtin für NEPAL im okt./nov. ca. 6 wochen. kein trekking! wer kann mir tips geben? tel. 157-25 47

suche geschenkt oder billig: kinderreisebett, tragetuch, kinderautositz von römer, fahrrad. tel. 470 46 42

Verkaufe Jupiter 4 neu VB 2900,- Tel. 35 95 155

Verkaufe Ibanez Baß VB 420, 1 Baßbox. Marshall 100 W, VB 450; 1 Dynacord 10 Kanal-Mischpult VB 990,- Baßverstärk. 200 W Sinus VB 750,-; Tel. Frank 96 72 27

Bluesspur sucht Keybordler (Gesang) + Bassler, kauft Mikro mit Ständer, verkaufe außerdem VB Bus TÜV Sept. 82 BJ 70,- VB 1000,- Tel. 421 721

Verkaufe 1 Framus E-Bass 50er 100,- 1 Framus Jazzgitarre Halbakustik m. 2 Tonabnehmern 50,- (zum Rep.); 1 Stativ (Schiansky) 30,- Helmut Tel. 725 45 33

Verkaufe: latin Percussion Doppel Conga Ständer auf Räder oder Gummifüße möglich. DM 250,- Tel. 141 81 99

Sänger für Rockband gesucht! Nur mit Erfahrung, Raum Karlsfeld Tel. 08139/ 581

Stereoanlage Dual HS 130, Kassettendeck, Tashiba PC 230, Kopfhörer, Philips für insgesamt DM 400,- zu vekaufen. Tel. 16 51 85 öfter probieren

Verkaufe Fisher-Stero-Turm, Tel. 96 52 56

Stereoanlage, Garrard-Plattensp. + Nikko-Metalrec. + Nikko-Receiver 2x35 sin, Kraxenrucks; 600 Bücher aller Art - Platten, viel Klassik, und Bretter in allen Größen, Kühlschrank, (außen Krätzig, innen 1a) und u-förmige Duschstange mit Vorhang u. Polroid 1000 Camera u. altes Grundig-Radio usw.... Alles teuer oder billig oder geschenkt ruft's mal an! Tel. 08131/ 71 700 Martin!!

Verkaufe Stereoplattenspieler ohne Boxen Marke "Micro" für 60 DM. Uschi u. Hans Tel. 691 11 96

---------- wanted ----------
Schlagzeuger- Keybordler - Baßist - Gitarrist - Bläser - Und Übungsraum! Stil: Funky - Funky - Funky - Funky. Tel. 606 223 + Funky - Funky - Fun

Suche Gesangsunterricht! Blues, Folk, Elke Tel. 723 4984 abds.

Tenorsaxophon gesucht - Tel. 280 91 78

Verkaufe Alte Hammond-Orgel L 100 Tel. 08341/15805

Gt. Heimorgel, 2 Manuale, viele Register für 900 Dm; 4 Kanal-Receiver Loewe, Semotronic 450,- Tel. 448 32 67

Versierter und zugleich fetziger Schlagzeuger gesucht für eigenständige Rockmusik. Übungsraum vorhanden. Tel. Manfred 32 60 52 lange läuten lassen.

OBACHT!! Suche Übungsraum für Jazz- und Rock+ NoWave-Musik, außerdem suche ich Fender Twin Reverb. + irgendwelche Echos, Repeat od. so. Peter 835 451, Nachricht hinterlass.

ATEM (Therapie)-BEHANDLUNG
Einzelstunde DM 40,--
(Stud. DM 30,--)
Tel.: 30 79 78

VERKAUFE Band Orgel. 2 Manuele, 54 Register, viele Extras VB 1900,- Tel .329 1302 Tomy

Welche(r) Musikstudent(in) gibt uns Gitarrenuntericht/Anfänger Claude u. Karin Tel. 723 8148

Peavy Bassamp. Hoyer Bass, Alt-Sax, Querflöte, Tenorkrummhorn, Oktargitarre, Spiegelreflex Dual Autoreverse Tapedeck, div. Lederjacken. Tel. 272 39 93

Wer gibt mir Querflöten- oder Gitarrenunterricht? Gebe dafür Englischunterricht. Tel. 34 1589

Suche netten Tanzpartner um die 40 Jahre. Chiffre 226/ 05

ALT-Saxophon AMATI, Luxusausführung, mit Koffer und Zubehör, neuwertig, umständehalber weit unter Neupreis abzugeben. Tel. 887 763

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS
EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50
Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–880705

VW-Käfer zum Ausschlachten mit 1300 Austauschmotor (40 PS) billig abzugeben! Tel. 48 29 95 (abends)

Verkaufe VW-Westfalie Camping Bus Bj. 72; techn. ok, komplett eingerichtet. Ca. 3800,- DM Tel. 96 52 56

Ford-Transit Campingfahrzeug Bj. 76, TÜV Feb. 83, Lg. Radstand Hochdach, Radio mit Seitenfenster KB, gt. Zustand Tel. 651 55 77

Möbel und Krusch
aus Nachlässen u.
Haushaltsauflösungen
gibts bei Tante Emma
München 80, Kellerstr. 34
im Hof
Tel.: 44 87 770
Eure billige
Emma

suchen tischtennisplatte + fahrräder. wolfgang, 35 83 84

Wer möchte mit mir Gitarrespielen. Ich spiele Schwab, Horton und so. Tel. 13 13 08 Alex

BIORHYTHMIK
Erfolgskompaß für richtiges und risikofreies Handeln.
Wichtig für: Heilberufe, Sportler, Manager, Kaufleute, Erzieher — für Liebe und Ehe.
BIORHYTHMUS beeinflußt auch Ihr Leben!
Eine KOSTENLOSE Dokumentation erhalten Sie über — gegen Rückporto —
H. M. R., Postfach 1123
D-4048 Grevenbroich-Kapellen

haus, ideal für 3/4er wg zu vermieten. nähe moosburg, ca. 60 km v. münchen, grundmiete 800 DM. tel. 0 87 09/19 60 ab 19 h

w 32, w 7 mon. suchen 1 od. 2 zimmer in wg oder bei frau mit kind(ern) tel. 39 33 64

Neu
MOTORRAD-VERLEIH

Die Fahrschule im jungen Stil

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: 9 verschiedene Motorräder

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15, Mü. 40 Tel. 34 62 62
Barerstr. 49 Mü. 40 Tel. 272 20 15
Fraunhoferstr. Mü. 5 Tel. 201 42 82

Welcher gute Autofahrer(in) möchte umsonst mit nach Spanien fahren (Barcelona bzw. Mallorca) evtl. auch zurück und dafür meinen VW-Camping-Bus (automatik) für mich (w. 47) fahren, damit ich während der 4 4 Tage, die ich mir für Hin- und Rückfahrt jeweils nehmen will, lesen, schreiben, malen oderm mich entspannen kann? ich möchte um den 10.8. herum fahren und ca. am 10.9. wieder in München sein. Tel. 850 1570

Abseits v. Straße gelegenes Zi. oder Haus in Mitteleuropa auch gegen Zi. in Schwabing gesucht. Keine Ansprüche außer Anbau und Tierzuchtmöglichkeit, auch ohne Strom. Würde auch Verwaltung von Haus oder Hof übernehmen od. an bio. dyn. Projekt mtiarbeiten. Mitplaner gesucht! Tel. 271 99 57, R. Engler, Augustenstr. 118 M

Schlafzimmer zu verkaufen: 2 Kleiderschränke, Betten u. Komoden. Tel. 28 61 53

Praktikantenstelle angeboten: für Fachhochschüler/Sozialpädagogik, Schuljahr 81/82 auch 1/2 Jahr möglich. Ruft doch mal an in der heilpäd. Tagesstätte Tel. 314 34 39

Mailand/Südschweiz. Wer transportiert 2 kl. Sessel nach Lugano, dringend! 2 Sessel und Seekisten od. ähnl. Verpackung ges. Wer kauft od. repariert Mofa. Tel. 7253258

= SCREEN PRINT =
Wir bedrucken
— T-Shirts - Sweat Shirts —
— Leinen Taschen —
— Yute Taschen —
z.B. 50 Stck. T-Shirts a 7,50
auch unbedruckte Ware
Preisliste anfordern
Postkarte an
Screen Print
Schleißheimerstr. 16
8000 München 2

Hallo KDV'ler!!!
Ich stecke im Anerkennungsverfahren für KDV und habe in ein paar Monaten meine 2. Verhandlung. Da ich nicht nur zu irgendwelchen Organisationen gehen mag, möchte ich einen Gesprächskreis mit KDVlern in gleicher Situation machen. Ruft doch an bei mir, Ciao Helmut Tel. 725 45 33 - gemeinsam gehts besser!!!

REPROFOTOGRAF
mit besten Kenntnissen am IBM-82-Composer, praktische Erfahrungen im kaufmännisch/ organisatorischen Bereich, sucht Arbeit. Thomas, Tel. 19 50 21 oder 431 44 58.

Wir verkaufen: Tennisschläger (neu 130) jetzt 60,-, 1 schw. Anzug 50,-, 1 Ikeasessel, blau 10,0 1 Couch (graue Polster) 50,- 1 Kinderschreibtisch, weiß 50,-, 1 Stereoanlage 50,-, 1 Maus (grau)? Außerdem suchen wir einen runden Eßtisch (dunkel) möglichst billig. Tel. 6911641

Verkaufe: 50iger Jahre-Klamotten: 1 Diner-Jacket weiß, 170,- toller Schnitt wie neu!
1 grünes Sport-Jacket ohne Kragen Whow!! 70,- 1 Motorradjacke schwarz - 250,- u. außerdem 1 Gehrock (70 Jahre alt 200,- top in Stand) 1 Lederhose schwarz 100,- alle Preise sind VB. Helmut 725 45 33 abends

opel-rekord car. bauj. 1972 - § 9/82 preisgünstig zu verkaufen. tel. 670 74 81 abends

suche dringend billiges wildwasserkajak auftriebskörper, spritzdecke, paddel und einen neoprenanzug gr. 37/38. kathi, tel. 46 79 48

mit dem rad nach portugal. vom 28.7. bis 13.9. (ist nicht so schlimm wies ausguckt). zurück mit zug. nachricht: michael, tel. 0 82 32/22 61

at-motor (30 000 km) für db diesel om 319 + getriebe; stromaggregat (750 w, 12,24 u. 36 v) m. sachsmotor, tonbandgerät uher 4400 report stereo m. tasche, tel. 857 21 51

verkaufe fast neuen fernseher schw./weiß 30 cm bildschirm und weniger neuwertigen kassettenrekorder zusammen 200,- dm sabine, tel. 670 64 79

da ich am ende dieses jahres aus der haft entlassen werde, möchte ich mir mein geschäft wieder aufbauen, da ich zur zeit aber ohne mittel bin, suche ich nette und verständnisvolle leute, die mir eine brauchbare schreibmaschine und einen kleinen taschenrechner schenken können. Jürgen Jäger, Theodor-Friedner-Str. 12, 3500 Kassel

Psychologische Beratung bei Lebens- u. Partnerkrisen, Erziehungsschwierigkeiten. Gutachten u. Gegengutachten für Gerichte etc. durch Diplompsychologen für klinische Psychologie, Telefon 089-834 6100

Verkaufen VW-Käfer 34 PS Tüv abgelaufen zum Ausschlachten oder an Bastler Tel. 691 11 96 Uschi

Suchen neuwertig. Gefrierschrank, sowie ein Geschirrspülzentrum (*= Geschirrspüler und Spülbecken) Uschi Tel. 69 111 69

UV—NEONRÖHREN (neuw. 150 cm lang, NP DM 38,- VP 12,- dazu pass. Fassg. DM 14,- Tel. 488 067

Heißwasserdurchlauferhitzer f. Bad"Vaillant Geyser" DM 45,- Tel. 488 067

Meine Dane hab ich lieb auch wenn man das nicht sieht. Korne

JAZZTANZ-, IMPROVISATION-, AUSDRUCKSTANZ
als expermimentelle Arbeit mit Musik und Licht in der Franzstr. 5, Münchner Freiheit, Tel. 34 57 70

welche frau 25-35 jahre hat lust mit mir, weibl. 28 im september eine radltour (ca. 14 tage) in irland zu machen. chiffre 226/66

mir stehen die schulden bis zum hals, drum verscherble ich schweren herzens meine komplette SUPER 8 FILMAUSRÜSTUNG Bauer 715 XL, EWA six Kompendium, Braun visacoustic 2000 didital, ERNO PE-702 Sound Edition, zwei mikrogalgen, Cullmann 2921, handgemachtes schweres mehrzweckstativ (ausziehbar bis ca. 2,5 m, eigentl. unbezahlb.), kompl. beleuchtungsanlage: lanebeam 800 dauerbrenner mit gitter und klappen, vier 300 W -dauerstrahler mit lichtschienen und ca. 30 m kabel mit wasserfesten kupplungen, würker presse, klappe und viel anderes zubehör. das zeug ist komplett neuwertig, verpackt in paßgenauen alu-bzw. holzkisten. am liebsten zusammen (wenns nicht anders geht, auch einzeln) an jemand, der drauf aufpaßt. über den preis müssen wir reden, dürfte aber für alles zusammen bei ca. 5000 liegen. christian, 857 15 99, öfter vers.

kommts alle zum hinterhoffest in der au, iwl-behindertenwerkstatt, samstag, 17. juli 82 von 10 -17 uhr, asamstr. 10, telefon 65 20 41 mit musik (ab 14 uhr) flohmarkt, bier und spielgelegenheit für kinder. Außerdem: ZDL-stelle frei.

KÜNSTLERLOS CHANCENLOS wie ein hirsch verlangt nach wasserbächen so verlange ich nach einer lehrstelle als maskenbildner, sei gewillt, mich zu retten! auf der harfe will ich dich preisen! gobel verl. telef. 0 81 22/62 03

verkaufe billigst ikea-möbel: sessel „diana" (64x63x70), couchtisch „ingo" (71x71x50) spiegel „dacke" (90x130). alles kiefer! cornelia, 52 84 99, 17-19 uhr

verkaufe elektr. nähmaschine 100 dm, zwei neue clubsessel a 70 dm, schallplatten klassik a 4 dm, walter, tel. 92 55 21 82 mo-fr 8 - 16 uhr

verkaufe billigst großen SPIEGEL (125x200), o. rahmen. ausserdem STEREO-PLATTENSPIELER Dual HS 39, 6-W-Boxen. cornelia, 52 84 99, 17-19h

suche anschluß an musikgruppe (klass./mod.), schauspiel- od. kabarettgruppe. habe schausp.-erfahrung, singe, spiele cello. cornelia, 52 84 99, 17-19 h

verk. trekking-schlafsack „kugler" (mumie, polyester, 1200 gr) kältefest bis 0 grad celsius, vb 150,- hans weiß, 0 80 63-4 19 (tel.-nr. hinterlassen!)

musiker! verk. HIWATT 100 verstärker mit HIWATT 300W-box vb 1500,- hans weiß, tel. 0 80 63 -4 19 (tel.nr. hinterlassen)

gibt es irgendwo ein saxofon, das mit einer gitarre selbstgemachtes spielen will? tel. 448 29 12 ludger

wir suchen eine küchenspüle mit unterschrank billigst! selbagmachts, görresstr. 41, 18 17 12

bringts euer selbagmachtes zeug zu uns ins selbagmachts, görresstr. 41, 18 17 12

suche kleiderständer billigst, und tolle ideen in kommission, und nähmaschine. peter, tel. 18 17 12, selbagmachts

die alternativ-kapitalisten haben zugeschlagen! alles nur noch barcäsh, wer bringts uns in kommission, sein selbagmachts zeug? 18 17 12 selbagmachts. sozialismus? - wo fängt er an? es lebe das selbagmachte kollektiv

verkaufe aquarium ca. 60 l sowie div. selbstgestrickte pullover gr. 38-40. tel. 201 10 77

gibt es noch sozial eingestellte leute? die mir ende juli bis anfang august für meine zwei kinder, die mich besuchen, zwei fahrräder ausleihen können? oder hat jemand welche zu verschenken? tel. 39 97 46

bettgestell mit lattenrost 90 x 190 zu verschenken. tel. 150 55-80

achtung musiker! übungsraum zu vermieten. näheres unter tel. 089/ 271 46 37 günther reiter

junge frau sucht mitarbeit in buchladen oder andere halbtagsbeschäftigung. chiffre 226/67

suche: jemanden, der mir nachhilfe in chemie, physik, biologie (abiturlevel) geben mag. austauschbasis: ausmachbar. suche: jemanden der über die prüfung zur zulassung zum medizinstudium in italien (sprachlich + naturwissenschaftlich) bescheid weiß und mir darüber informationen, wenn möglich alte prüfungsunterlagen geben kann. und außerdem: puppenkinderwagen. renate festl, ernst-schneider-wg. 3, 8241 oberschleißheim

mann, 40, energisch, sucht stark femininen boy, am liebsten tv oder ts. ehrl. bilzuschriften (zurück) an chiffre 226/43

jg. mann, 24, z.zt. bis vorauss. 10.3.83 in haft sucht bekanntschaft mit jg. dame (20-25) zwecks briefkontakt u. späterem kennenlernen. helmut reinhardt, hindenburgring 12, 8910 landsberg/lech

auch eine gute partnerschaft kann nicht alle phantasien befriedigen. drum such ich (m) kontakt zu ähnlich empfindnder frau für den spannenden/entspannenden wertäglichen vormittag und paare für den "blick durchs schlüüselloch im schlafzimmer". chiffre 226/44

hübscher zärtlicher junge, 23, 180 groß, mächte sensibles mädchen mit der zunge befriedigen. trau dich, ich beiß nicht. chiffre 226/45

ruh. sympathischer gepflegter typ ende 30 j. sucht für erotische zweisamkeit jg. dame bis 30 j. viel tagesfreizeit und große wohnung ist vorhanden. bei gleicher wellenlänge ist zusammenwohnen (einzelzimmer) möglich chiffre 226/46

lieber typ, 25 sucht junges williges mädchen für doktorspiele. hab mut und melde dich unter chiffre 226/47

hast du mut zur zärtlichkeit? ich, m, 29, suche aufregende frauen für intensive erfahrungen. chiffre 226/48

student, sportl., gutauss., 23 u. schwul, sucht junge leute aus der nichtszene für gelegentliche treffs im bett. bildzuschriften angenehm. chiffre 226/49

philippino(a). contact to him wanted. kontakt zu philippine gesucht. wer kennt leute in paris oder ist selbst dort. chiffre 226/50

welches mädchen/faru möchte eine partnerschaft mit 28jährigem, 189 cm/schlank aufbauen, die auf bertrauen und .verstehen aufgebaut sein sollte, ich bin fähig, auf deine wünsche einzugehen und ich als persönlichkeit zz akzeptieren. ich bin neugierig dich und mit dir das leben kennenzulernen. chiffre 226/51

welches mädchen hat lust, mit dabrio + zelt + mir (34/172, m, unternehmungslustig und ganz verträglich) in urlaub (ca. august-sept) zu fahren? chiffre 226/53

sos aus deutschlands mülltonne. hobbydichter, 22j. z.zt. im knast sucht mädchen zwecks briefkontakt. bildzuschrift an: niklas zielinski, gartenstr. 1, 4156 willich 2

bin ein freund des humors, von rabenschwarz bis urkomisch. suche liebes mädchen, das auf neue musik & radeln steht wie ich (m, 28) für briefwechsel, besuche und unsinn machen. ich wohne in nürnberg & komm öfters nach münchen, musik hören. auf post freut sich tscharlie, motto: fun & friends. chiffre 226/54

hardi. z.zt. in zwangsurlaub nahe dem schönen chiemsee liegnd im gefängnis, wünscht sich für heut und in zukunft eine partnerin, die es schafft, auch ohne vorurteile zu einem menschen zu halten und imit ihm durch dick und dünn zu gehen. dein hardi wäre 27 jahre alt und mit dir wäre es für ihn noch nicht zu spät, noch einmal von ganz vorne anzufangen. also du, 18-40, gerne auch mit kind, suchst auch du einen lieben und verständnisvollen menschen, dann schreib mir gleich, und laß auch du mein einsames herz nicht länger auf dich warten. chiffre 226/55

Jg. Mann, 27 Jh. sucht Anschluß an alternative Landkommune, die alternative Landwirtschaft betreibt. Bitte meldet Euch! Chiffre 226/72

Fast braver Junggeselle 25/m/162 sucht nettes girl für gelegentliche treffs, evtl. dauerfreundschaft. ich möchte auch mal wieder. chiffre 226/10

Aber hie und da jemand wissen, das macht uns dieses münchen erst zu einem bewohnten garten. dazu suchen wir (Susanne u. Birgit) liebe leute. schreibt uns einfach mal! chiffre 226/11

welche frau sehnt sich wie ich nach zärtlichen stunden? ich, 27 männl. gut aussehend warte auf deine antwort chiffre nr. 226/12

habe nicht gelernt den harten mann zu spielen. ich brauche eine frau fernab von den mackerfrauchen-beziehungen, die nicht weiss, was sich gehört. bin 28 j. chiffre 226/13

30j. lehrerin sucht frau für urlaub in griechenland oder süditalien im august. evtl. auch anschluß an gruppe angenehm. chiffre 226/14

walter, 31 jahre, sucht vorurteils-lose u. aufgeschlossene junge frau, die bereit ist, mit ihm ein neues leben zu beginnen! kind kein hindernis. nur ernstgemeinte bildzuschriften werden beantwortet. chiffre 226/15

w, sehr schlank, alterslos, sanft, welterfahren, könnte m helfen, Konflikte zu lösen, in französischer oder einer anderen Sprache. Chiffre 226/69

Neurotiker, 20, 178, sucht eine liebe Freundin zum Gernhaben. Bildzuschriften unter Chiffre 226/70

leute mit interesse an evtl. gegenseitigem aktmalen und -fotografieren gesucht. zuschr. unter chiffre 226/22

welche frau möchte sich, wie ich, gerne ganz toll verlieben und dabei eine gute beziehung aufbauen. diese soll das bieten, was es heute nicht mehr so oft gibt, wie geborgenheit, verständnis usw. trotzdem sollte man frei bleiben können. (keine besitzansprüche etc.) wenn du auch so eine beziehung suchst, dann schreib einfach mal. ich bin 29 m. chiffre 226/23

m/27/172 schlank blond, ingenieur, sportlich, skibegeistert, möchte sich wieder verlieben. wenn du, w, keine angst hast vor einem mann, der mehr sucht als freundschaft oder gelegenheitssex, solltest du schreiben. bilder gar. zurück. chiffre 226/21

tja, was früher die zweckheirat zwengs sozialer stellung und geld war, ist heute die zweckbeziehung zwengs ner wohnung oder wat denkt sich die sezzerin)

toskana im wohnmobil, leute besuchen,, schauen, was los ist, träumen, leben, wünsche erfüllen, evtl. länger. hast du lust? bin künstler, 39 chiffre 226/59

bewußte, langhaarige frau gesucht, die auch von innen heraus musik macht und/oder visuell gestalterisch arbeitet. ich bin 31, 174 cm hoch, bewußt lebend. chiffre 226/60

Wer füllt den leeren Platz an der Seite eines einfachen liebenswerten, urigen Landwirtes, Ende Vierzig, im Allgäu, mit echter Lebenshilfe und menschlicher Wärme? Chiffre 226/78

Sich und die Welt erotisch verrücken: Die Eros-Engel treffen sich zu einem Selbstbeschwörungszirkel, wann ist noch nicht klar. Deshalb 84 81 68 (öfters) anrufen (nicht zwischen 24 und 11 h)

. . . Österreicher sucht Lesbe zwecks pro forma-Heirat. Biete gute finanzielle Regelung. Chiffre 226/73

Welche großzügige Dame sucht gelegentlich Begleitung durch diskreten gutaussehenden jungen Mann? Chiffre 226/74

Welche Maso-Frau will sich mir m 30 ausliefern? Nur Mut! Chiffre 226/75

Ich, Student (25, 179), vielseitige Interessen, suche ein liebes, natürliches Mädchen (Alter egal) das auch nicht gerne ihre Freizeit alleine verbringen möchte und auf eine dauerhafte und zärtliche Beziehung Wert legt. Bild (garantiert zurück) wäre von Vorteil, ist aber nicht so wesentlich. Chiffre 226/76

Berlin München Frankfurt Stuttgart Düsseldorf Hamburg
Gisela Hoffmeister
Partner-ü Eheanbahnungen
Münchner Straße 11 (08094) 682
8091 FORSTING
089/6115225, 030/3053408,
02151/572501, 0211/655830,
07502/2042, 0941/75464
Schweiz Österreich

Suche anpassungsfähigen agilen möglichst jungen Mann, der mit mir, 38 m, bei gegenseitigem Verstehen zusammenleben möchte. Ich biete ein relativ sorgenfreies Leben mit viel Spielraum. Chiffre 226/77

Welche gutsituierte Dame sucht gelegentlich diskreten gutaussehenden jungen Mann für zärtliche Freizeitgestaltung. Ein Treff sagt mehr als viele Worte! Chiffre 226/78

Ich suche den PETER -
weil neulich in BONN, das war mir auch zu kurz- MARION
Chiffre 226/01

gefühlsbetonter, desillusionierter aber trotzdem optimistischer junger mensch (25/190) sucht ehrliche beziehung zu toleranter frau. trau dich! bitte! chiffre nr. 226/17

dickerchen ist ganz allein. sucht daher anderes dickerchen, m od. w, das mit ihm zusammen mit vereinten kräften 20 kg abspekken will, denn allein schafft dikkerchen das nicht. 29, w. chiffre 226/18

österreicher sucht lesbe, zwecks proforma heirat. biete gute finanzielle regelung. chiffre 226/61

reisebegleitung gesucht. 3 wo. südfrankreich mit wohnwagen. reisezeit: ende august. sprachkenntnisse erwünscht, da von uns 5 keiner französisch spricht. chiffre 226/62

lebenslustiger behinderter möchte seinen lebensweg gern mit einer weggefährtin weitergehen. wer mich begleiten will, soll mir bald schreiben. cjiffre 226/63

wer ist wie ich neu in münchen und sucht leute? wer hat lust, mit mir im biergarten zu quatschen, zu töpfern, zu schwimmen, zu saunieren (? hä - d. s.), fahrrad zu fahren ... alleine bringt das alles wenig spaß. bin 40 jahre. chiffre 226/64

waschsalon pariserstr., so 27.6. 82: du hast mich angesprochen, weil mirs schlecht ging (w, kurze schwarze haare, schwarze hose und pulli). laß uns uns nochmal treffen. tel. 431 46 75

welcher deutsche mann will mit mir pro-forma heiraten. ich bin 30 j. aus osm'block. chiffre 226/65

junger mann, 24 jahre, groß, blond, stark, an armen und brust tätowiert, sucht frau (auch mit kind), die mit mir eine „coole" verbindung eingehen will. bis september 1984 bin ich leider noch in haft, aber ab märz 1983 ausgangs- und urlaubsberechtigt (erstmaliger). habe zwei berufe, bin außergewöhnlich zärtlich und möchte in meinem leben mit dir? noch etwas erleben. meine hobbys sind sehr vielseitig, außerdem bin ich anpassungsfähig. es sollen aber nur frauen schreiben, die nichts gegen tätowierungen haben und nach dem motto „take it easy" leben. unser leben ist so kurz und es wäre schade es zu vergeuden. wenn du auch meiner meinung bist, so schmeiß deine scheu über bord und laß etwas von dir hören. ich freue mich auf eine antwort von dir mit bild und weiß, daß du es nie bereuen wirst. tschüß dein peter chiffre 226/20

hat dir schon mal einer zur unmöglichsten zeit ein kompliment gemacht? nein? dann wird es aber zeit, daß wir uns mal sehen. denn bei mir (25, stud.) ist das so: wenn ich ein mädchen echt lieb habe, dann sag ich das ziemlich oft, und bin nicht so ein schnofel, der meint, die gehört mir sowieso, also schwamm drüber. magst? dann aber los. chiffre 226/24

ich, 24 j., m., 180 cm, schlank, suche auf diesem wege mädchen und frauen, die wie ich von fesselnder erotik und anderen ausgefallenen spielen fasziniert sind und die nicht nur darüber reden möchten. zuschriften an chiffre 226/25. (evtl. fotos gar. zurück)

Suche einige nette brieffreundinnen, alter egal. bin 26 jahre, blond, blaue augen und 182 cm groß. freue mich über jede bildzuschrift. chiffre 226/26

wenn du ein mädchen bist, das gerne motorrad fährt und es leid bist, dauernd allein zu fahren, versuchs doch mal mit mir (m, 28). ich kenne viele interessante gegenden und bin ein ruhiger fahrer. vielleicht gefällt dir meine art, auf einem motorrad zu er- leben. chiffre 226/27

32 verh product of france, frisch importiert möchte sich durch eigenen bekanntschaftskreis (männlich u. weiblich) emanzipieren. beschreibt euch doch selber innerlich, statt passbilder zu schicken. schlagt was für gemütliches treffen vor. missionare, geldmacher werden eure briefe zum teufel bzw. f.a. weitergeleitet. chiffre 226/28

jg. mann, 25 jahre, leider z.zt. in haft, 182 groß, blonde haare, wünscht sich auf diesem weg eine nette frau, die keine vorurteile hat. kind kein hindernis. sie sollte zwischen 18 u. 35 jahre sein. jeder brief mit rückporto wird 100%ig beantwortet. chiffre 226/29

40jähriger türke, seit elf jahren in deutschland, wünscht sich für seine einsamen stunden eine deutsche gefährtin, zwecks gemeinsamer freizeitgestaltung. nur ernstzunehmende zuschriften erwünscht. chiffre 226/30

32jähriger, 176, schlank, möchte nette frau für gemeinsame unternehmungen kennenlernen. chiffre 226/31

junger sportlicher typ (31 j.) halblange blonde haare, blaue augen, leider zur zeit in der jva stadelheim, sucht, da er in münchen niemand kennt, nette freundin bis 35 jahren zwecks briefkontakt und wenn es geht zum späteren kennenlernen. bitte nur bildzuschriften. werde hundertprozentig antworten. chiffre 226/32

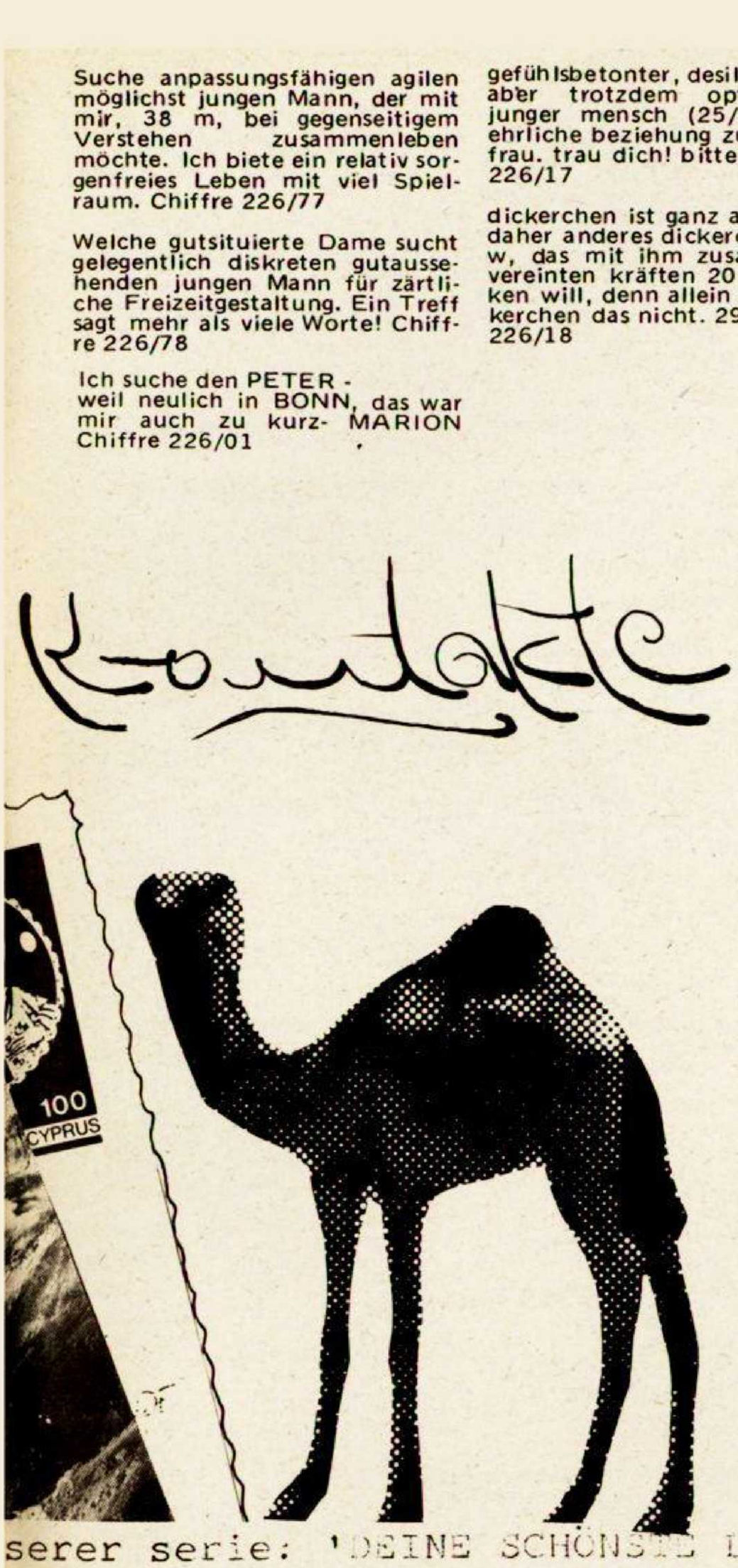
er, 31 j., sucht nette freundin, der es nichts ausmacht, wenn das meerschweinchen zuschaut. chiffre nr. 226/33

wir (christoph, bine u. 2 kinder) haben im allgäu eine gastwirtschaft mit 2 ha land gefunden, die viel platz für tiere, werkstätten, garten und ähnliches bietet. wir suchen (möglichst bald) leute, mit kindern, die für so etwas ideen, lust, zeit und etwas kleingeld haben. tel. 0 71 54/52 34

junger mann, groß, blond, 29j. sucht liebe boys von... bis 24 j. zum lustig sein und mehr. mein hund und ich freuen uns auf jede zuschrift. vielleicht mit bild? chiffre 226/56

ich bin 23, m, habe depressionen und möchte mit jemandem reden, der auch darunter leidet (egal, ob 15 oder 65, m oder w) chiffre 226/57

wo ist das liebe, entte, anlehnungsbedürftige weibl. wesen (auch mit kind), das einen nicht schlecht aussehenden anfangvierziger kennenlernen möchte. gt. einkommen, 3-zi.-whg. und der feste wille für eine harmonische beziehung ist vorhanden. jede fotozuschrift wird beantwortet. chiffre 226/58



serer serie: 'DEINE SCHÖNSTE LIEBESGESCHICHTE'

wurde geschaffen / von menschen / aber die viel a
lvere / frau margaret thatcher / wurde geschaffen
lah / ----------
erz jagte als ich sie / von angesicht zu angesich
ickte / ihre haut war glatt wie elfenbein / ihre
rosig wie eine / englische rose / und ihre augen
blich / wie die einer stute / ihre figur ist hinr
ler / als die figur jeder geliebten frau / oder j
egehrten konkubine / ----------

„heimatloser" architekt 32/186 möchte gern wieder eine partnerschaft, eine schöne liebe, eingehen, auf der grundlage des gemeinsamen gesprächs, des gegenseitigen verstehenlernens, u. der gegenseitigen hilfe. was ich damit meine, möchte ich sehr gerne mit einer lieben frau ganz ausführlich besprechen. evtl. bildzuschrift. chiffre 226/34

netter zärtlicher junge, 23, sucht leidenschaftliches junges mädchen für gelegentlich schönes. photographia? chiffre 226/35

„traum eines lächerlichen menschen" (wbl. 59): eine liebe seele finden, um den rest des lebens der gemeinsamen höherentwicklung zu widmen, evtl. mit losem kontakt zu ähnlich denkenden. keine finanz. inter. zuschriften: chiffre 226/36

münchner, 42/172, etwas verm. sucht zwecks heirat frau bis 35 kind angenehm. zuschr. unter chiffre 226/38

ich, ärztin, 28, finde, daß gutes aussehen schön sein kann - wichtiger finde ich offenheit u. fähigkeit zur selbstkritik. ich suche leute, mit denen ich reden u. nachdenken kann, über meine, ihre u. fremde probleme. männer, die anderen ihre freiheit lassen, die mit frauen schlafen, ohne sie besitzen zu müssen, erwachsene u. kinder zugleich. chiffre 226/39

cannabisfreund 30 j. z. zt. leider noch in haft, sucht nette verständnisvolle frau, die noch sinn für echte treue u. freundschaft hat. ich hoffe es gibt dich, hab soviel mut u. schréibe mir unter chiffre 226/40

in haft. deutscher, 33 jahre, lebe allein in der brd, haftende feb. 88. wer möchte mir ein abonnement einer zeitung für einige zeit abgeben? (stern oder tageszeitung) danke aus der zelle. alfred schwierzy, schonebornstr. 32, 7520 bruchsal/va

bin 40 jahre, männl., für jegliche diskussion und unterhaltung sowie vielseitig interessiert. sehe gut aus. suche freund, der ehrlich, aufgeschlossen und anpassungsfähig ist. keine finanziellen interessen! chiffre 226/37

werner, 29 jahre, noch bis 1989 voraussichtlich in haft. ich suche nur einen briefkontakt (w), damit ich nicht so einsam bin. bitte vergeßt mich nicht. chiffre nr. 226/16

Ihr braucht eine billige Unterkunft in Barbados auf eurem Weg nach Südamerika, ruft die Nr. 87635 in Barbados an!!! Oder hier 0 80 41/43 32

CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!
CURLY GATE IS ARRIVING!!

HALLO KRIEGSDIENSTVERWEIGERER, wenn ihr anerkannt seid und eine Stelle sucht mit privater Atmosphäre und sinnvoller Tätigkeit (mobiler sozialer Hilfsdienst), dann wendet euch an Sprungbrett e.V., Tel. 34 52 34

Wir suchen ab August 82 einen ZDL für die Verwaltung. Wir sind ein Team von 12 Leuten und arbeiten in einem Jugendwohnprojekt für rauschmittelgefährdete Jugendliche. Näheres über Tel. 95 20 35

Verkaufe FORSCHUNGSMIKROSKOP m. viel Zubehör u. KURSMIKROSKOP. Telefon 22 30 51

Der Kindergarten in der Königinstr. sucht ab sofort 4-5jähr. Mädchen u. für eine neue Gruppe im Sommer 3jähr. Mädchen. Königinstr. 20, Tel. 39 45 43

MOKICK Honda-Dax 4000 km 500,- DM Tel. 480 16 63

TEPPICHBODEN

Velour	ab	6,80
Wolle	ab	19,80
Schlingenware	ab	6,80
Kokos	ab	14,95
Sisal	ab	23,80
Filz	ab	4,40
reine Baumwolle	ab	24,80

Flughafennoppen qm ab 42,85

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Verkaufe: Cassetten-Gerät Philips-Stereo für Wageneinbau. Nw 160,- für DM 120,-, Mittelkonsole für Honda Accord, NW 62,- für DM 45,- Tel. 341259 abends

Luxuriöser Kinderwagen, bordeaux-rot, kaum gebraucht, für stolze DM 200,- zu verkaufen. Tel. 319 29 24

Dem Benno, in Straubing liebe Grüße aus Milbertshofen bis zur nächsten Radl-tour!!

"second" hand kinderlederhosen (6-12 J.) trenchcoats sommerkleider,Hemden .....

Morgenstern

do./fr. 14 - 18.30 Uhr
samstags 10 - 13 Uhr
sonst klopfts,wenn i da bin,mach i auf oder ruft an ZUGSPITZSTRASSE 16
U8 Silberhornstr.6925353

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstr. 73 8 München 40
Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit

(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRAVEL OVERLAND

Verkaufe kleinen Laden ab sofort im Flohmarkt in der Kirchenstr. Klaus Tel. 431 25 93

Vorpraktikant(in) gesucht für meine Kinder 8+12 Jahre. Wird voll als Praktikantenstelle anerkannt. Tel. 32 69 64 Waltraud verlangen oder 28 30 25

Im August evtl. 1/2Sept. 3 Zimmer in Haus mit Garten zu vermieten. Tel. 32 69 64 Walttraud, vormittags

Suche für Lucia 4 3/4 Jahre alt Tagesplatz dringend. Tel. 448 2360 Fritz oder 08075/ 1042 Christiane

Wer will ABO für politi. Blätter oder/und EMMA mit mir teilen? Beide monatl. Jahresabo je 60,- Irmgard, Tel. 470 36 87 tagsüb.

Suche Job in Kneipe - mögl. nur Wochenende- Edg. Gunkel, Musenbergstr. 28 B, 8000 München 81

Welcher ganz liebe und starke ZDL hat noch keine Stelle oder möchte sich eine neue suchen?
Ich (w) bin gelähmt (Kopf schütteln geht noch...) und bekäme zwei ZDL übers Rote Kreuz, wenn ich zwei finde, die bei mir arbeiten wollen.
(Bestimmt die beste ZDL-Stelle in ganz München!!)
Deshalb, liebe Blatt-Leser, helft's mir suchen!
Tel. 791 49 89

Verkaufe Verstärker & Cassettenrekorder, billig VB. Tel. 156 859

Verkaufe indische Sitar! VB 350,- Tel. 308 39 39

Will Anfg. Aug. zum Reggae-Festival nach Montego-Bay Wer weiß bill. Unterkunft od. bill. Flug od. sonst was. Info? Wer fliegt auch hin!!! Tel. 29 62 73 ca. 19-21 h.

Wir müssen einen neuen Platz für unseren Hund finden. Näheres Tel. 700 12 56 abends

Who would like to search with me, 24, fem. along the traces of Ragtime and Similar Jazz styles? Brauche auch Infos über Sambia. Chiffre 226/19

Verkaufe Sürfbrett 200,-DM und Spülmaschine für 100,- Tel. 30 92 48

Verkaufe Zauberrequisiten: Schwerter Kasten, Taubencasserolle u.v.m. Tel. 4487703 Außerdem Bühnenkostüme u. Showausstattung. Suche Teppiche und Deckenlampe.
... se show mast go on!

wer kann mir einen tip geben, wo man in guter atmosphäre mit pferden umgehen und reiten lernen kann, ohne reitmodenschau und anderen elitären firlefanz? außerdem suche ich eine möglichkeit, wo ich ab und zu meine selbstgetöpferten sachen glasieren und brennen lassen kann. sylvie, 42 67 71

suche ein 8(10) gang rennrad mit kettenschaltung. t. 426771

verk. motorradkleidung in versch. größen und motor honda cb 250 k4 tel. 87 85 02

tenorsaxofon zu verkaufen selmer mk VII 2 jahre alt, neu gepolstert vb 1700,- 448 31 03 reinhold. außerdem mittlere und hintere vw bus sitzbank

ölofen zu verschenken. telefon 52 46 46

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Nadelstreifensaccos
Trachtenjacken
Ausgewählte 50er-Kleider

Alte Lederjacken

Blusen und Röcke
Baseballhemden und ausgefallene Einzelstücke

Juni bis Aug.: Mo - Fr erst ab 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet
Sa geschlossen

Westermühlstr. 27, 8 München 5 Telefon 26 93 48

Stativ für Kamera günstig zu kaufen gesucht. Tel. 50 57 03 Elisabeth (am Wochenende)

Wasch-boy (Klein-Waschmaschine) gesucht. 7-8 h oder ab 17h. Tel. 34 87 52

Gebrauchter Teppichboden (noch ganz ansehlich) 6.20m auf 4.00m, hellbraun, für DM 50,- zu verkaufen. Tel. 98 76 74 od. 38 84 33 69 Susanne

Wer ist so lieb und lernt mir das Massieren? Verkaufe außerdem schönen alten Spiegel mit Goldrahmen. 65x130cm für 200 DM Tel. 47 84 77

Zu verkaufen: Weiße Reithose Helanca, Gr. 38 und rotbraune Damenstiefel mit Absatz. Gr. 38 (kniehoh) Tegine 470 46 71

ACHTUNG FLOHMARKTFAHRER! Verkaufe Silberschmuck aus Nepal! Jutta Vogel Wildensorger Hptstr. 39, 86 Bamberg

Wir Brigitte (25) und Sophia (3) suchen dring. MFG auch Augu. zur Jugosl. Adria. Außerdem suche ich einen Job für Juli + Aug. und für weiter ab Ende Sept. Wer weiß was? Tel. 314 67 69

Verk. 3 Mann-Zelt, Kartuschkoch US Schlafs. Isoliermatte, Rucksack, Klett. u. Sitzgurte, stabil. Kletthose (gr. Größe) 26 er Da. Rad, alles günstig. Tel. 264 240

selbstgebautes Bett 130/200, dunkel gebeizt, ohne Matratze für DM 50,- zu verkaufen + Vorhänge. Tel. 1414 290 morgens od. ab 19 Uhr.

Verschenke drei Seegrasmatratzen und eine reparaturbedürftige Stehlampe. Tel. 47 84 77

Versch. Tische auch Tapetentische, Elektroherd, Schaumstoffmatratzen, Kiefernholzeßtisch, Sitzgarniturstoffe zu verkaufen.Tel. 53 25 99

Zwei junge süsse Kätzchen zu verschenken. Tel. 311 6026

JÖRG DU ARSCH DU !

Kleiner schwarzer Kater, 6 Wochen alt (schon sauber) zu verschenken. Tel. 313 50 85

Stativ für Kamera günstig zu kaufen gesucht. Tel. 50 57 03 elisabeth

Camping-Bus, VW- hochdach mit allem Pipapo einschl. Gasheizung. Getriebe defekt, sonst in Schuß. BJ' 69, TüV 10.82 verkauft Walter Tel. 52 82 41 lange läuten lassen.

Wir wollen unseren Volvo 123 (Amazone) BJ 68 verkaufen oder eintauschen. VB 1800,- Tel. 08742/1218 od. 89/525140

GELEGENHEIT!!!!
VOLVO 343 D Autom. zu verkaufen. TüV 11.83. Bj.11/77. Mod. 78. ATM 12000 km. neuer Auspuff, 4 Wi.Reifen Farbe blaumetallic, erstklass. Zustand Listenpreis DM 6000,- Verkaufpreis: 5000 DM VB. Tel. 089/ 48 55 44

VW Variant mit gutem Motor u. Getriebe z. Ausschlachten DM 50,- Tel. 85 42 586

Suche ein Fahrbereites Auto mögl.billig. mit mind. 1 jhr TüV. Tel. 811 34 01 Gabi

Zusätzlicher Theaterkurs des **THEATERLABORS MÜNCHEN** vom 29.8. bis 10.9. in Südfrankreich:
Körper- u. Stimmtraining, Inszenierung/Improvisation, Aktion/Performance, T'ai Chi, Mime, Maske
Inf. u. Anm.: **THEATERLABOR MÜNCHEN**, Artilleriestr. 13, 8 Mü. 19, Tel. 089/ 18 55 99 (9 - 12 Uhr)

go-in
DAS DESIGN-HAUS
FÜR WOHNEN
UND FREIZEIT
HERZOGSTRASSE 10

jetzt auch in Schwabing
zur Eröffnung, 9. Juli 1982, um 10°°
tolle Angebote!

go-in
DAS DESIGN-HAUS
FÜR WOHNEN
UND FREIZEIT
HERZOGSTRASSE 10

Frau sucht dringendst abends ne Arbeit. Tel. Brig. 56 24 65

Suche dringend! Gepäckträger-Tankrucksack -Topcase für Yamaha SR 500 u. Motorradstiefel G. 43 + 46/47 Irene Tel. 271 54 03

Verkaufe umfangreichsten u. besten Taxikurs für die Ortskundeprüfung DM 100,-. Neupreis 200!! Tel. 69 40 33

Biete MFG für 2 PErsonen nach Schottland (Edinburgh Inverness) gegen BKB. Termin: 2. oder 3. Aug. Verkaufe billig Schallplatten: (N.Hagen, L. Cohen u.v.a.) Tel. 169 590

Verkaufe: 1) Kühlschrank 40,- 2) Schlafsack 30,- Tel. Manfr. 880 160

Suchen Roller o. ä. und haben Schränke etc. billig abzugeben Tel. 560 283

Welcher schwindelfreie und mögl. große Mensch bringt einen Vorhang an schon vorhandener Schiene auf Balkon im 6. Stock gegen Bezahlung an. Leiter ist vorhanden. Tel. 271 08 34

Tramperrucksack, stabiles Alu-Gestell, 5 Außentaschen, 2 Innenfächer u. Mumienschlafsack, 215X 72 cm, auch als Decke verwendbar, beides neu für je 50 DM zu verkaufen. Tel. 78 34 59

Zu verkaufen: Kleiderschrank 107 b./160 h. DM 50,- Teppich blau gemustert 2,80 x 4m DM 80,- Gesucht: elekt. Messer. Tel. 16 47 52 (abends)

COUNTRY-BAND (auch Country-Rock sucht Auftrittsmöglichkeiten im Raum Bayern Tel. 089/ 48 55 44 oder 165151

Perego-Buggy DM 90,-, Wintersack DM 45,- Sommersack DM 25,- und Babykleidung Gr. 74/80 Tel. 48 45 81

DRINGEND!!! Verschenke 2 Kätzchen weibl. u. nur zusammen, da ich selbst Nachwuchs bekomme. Katzenklo Schaufel u. 15kg Katzenstreu sind natürlich dabei. Dana Tel. 27 131 84

zu verkaufen: 2 neue bandscheibenmatratzen a 140,- (90x90) bauernkommode 400,- bauerntruhenbank 350,- bauerntisch 350,- gr. kleiderschrank 170,- schuhschrank 120,- 2 sessel + tisch 250,- wickelkomm. 65,- babybadewannenständer 20,- holzlaufstall 20,- kindersportwagen (umsetzbar, neuwertig, marke herlag) dunkelblaucord mit sack + schirm 110,- kinderbett 40,- netzlaufgitter 20,- hochstuhl (storchenmühle) neuwertig 65,- tischplatte m. bökken 100,- lampenschirm (oval grün) 60,- handmixer 30,- trokkenhaube (braun) neuwertig 35,- überseekoffer 80,- überseekiste 150,- blechkiste 40,- fahrrad 80,- küchenresopalkasten 20,- kl. sessel 50,- gr. bilderr. 65,- regal 25,- spielkiste 20,- + diverse kleinantiquitäten. tel. 15 39 09

suche anschluß an wg und lederhose (kurz) und billige alte orchesterkesselpauken und leute, die perkussiv was machen wollen. roland, 857 21 49/8599557 öfter vers.

mercedes 200 d, bj. 65, kein §, aber möglich, für 200 d: atm, getriebe (knüppel) sitze etc. haufenweise teile zum ausbauen oder ausgebaut (kostet) vw käfer bj. 72, § 4.83, motor nicht o.k., läuft aber, tuner yamaha ct-v2, neuwertig, gut, alle preise verhandlungssache. felix buchner, 17 27 72 (am besten abds.)

DRINGEND! für meine dipl.-arbeit suche ich noch immer urlaubspostkarten aus büros und sekretariaten. (auch kl. mengen) meldet euch! tel. 300 43 67

zu verkaufen cortez f. style mandoline m. koffer in gutem zustand bj. 81 vb 1100,- u. wer kann uns einen kühlschrank schenken? trevor, sybille telef. 53 12 10

ACHTUNG MUSIKER! Suchen für Gruppe Mitstreiter. Machen eig. Rockmusik mit engl. dt. Texten. Keine Anf. od. Profis. Kuddel 29 59 19, Udo 448 64 18

Country u. Country-Rock Gruppe sucht Auftrittsmöglichkeiten in Bayern. Tel. 48 55 44 oder 16 51 51

Verkaufe Marschall Bass-Box 120W VB 600,- suche Hiwatt 200 (evtl. Hiwatt 100) Tel. 52 67 72

ACHTUNG MUSIKER!!!! Übungsraum zu vermieten. Näheres unter 271 47 36 Günther Reiter

Suche ddringend preiswertes gut erhaltens Klavier am besten Jamaha. Florian Tel. 141 76 85

Suche alte Teppiche für unseren Übungsraum Tel. 4855 44

Hohner Clarinet D 6 zu verkaufen Tel. 76 52 75

Verkaufe Bettcouch blau VB 80DM, 3 Sessel 10-30DM, kl. Gitarre 100 DM u. Kleidung (w) Ulli Tel. 66 27 88 außerdem: Suche alte Platten von Sinto

DRINGEND DRINGEND!! Harry Wiggenhauser! Ich brauch mein Geld dringend! Du weißt wie sehr. Melde dich baldigst sonst....Inge. Hubertusstr. 8, Tel. 08147/ 52 937

Verkaufe günstig 20qm Nut+ Federbretter incl. Dachlatten Kiefer, Brettlänge 4 m VB 180DM, Angelus Tel. 662788

Verkaufe Hoyer E-Baß mit Koffer für 300 DM VB. Thomas Tel. 78 52 753

Wir suchen dringend Leute, die englisch oder italienisch sprechen und die uns bei Übersetzg. helfen, gute Bezahlung, AS-Werbung. Fichtenweg 4, 8137 Berg 3

FLOHMARKT ----------
Kickerkasten für Kinder (NP 150) VB 60,-. Squaschschläger ADVANCE VB 20,-. Stores H, 2,35x B 2,50 (ungerafft) Stck. 30,-. Regal H 220 x B 100 x T 25 (cm), dunkel Mahagoni, zerlegbar mit 4 Regalböden. Autoreifen Sommer 164 SR 15. Tel. 723 56 87 ab 18 Uhr

YACHTSEGELN Ital. Griech.
7 Leute Zweimaster Woche 350.-
H. Holder P.F. 1522 8032 Gräfelf.

Waschmaschine zu verkaufen groß und DM 50,-. Suche guten Schlafsack!! Übernehme jeden handwerkl. oder Fahrerjob (bin Schreiner und mach alles) Manfred Tel. 448 0233

Verkaufe: Fernsehschrank 100x 60x50 50iger Jahre, schönes helles Holz DM 100,- Rennrad neuwert. 250,- DM Winni 271-2556

Nix wia weg!! Wer hat Lust, mit mir 2 Monate durch die USA zu trampen!!! (Aug. Okt.) Paul 24 Jahre Tel. 361 35 96

Wir suchen dringend einen Vorpraktikanten (in) f. 1982/83 Kindergarten Kinderland e.V. Tel. 27 20 941

Verkaufe Ikea Couch 3 sitz. Uppsala neuw. 280,- DM; braunen Tisch 1m. 40,-, helles Weidenregal 110cm hoch, 53 cm br. 40,-; 3 neue dunkle Bastrollos 1m a 10,- Sabine 53 808 50

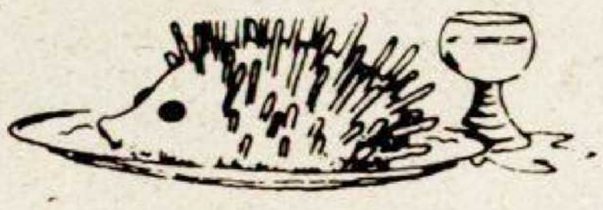
Alte Omafahrräder Herren- u. Damenräder zu verkaufen. Uli Tel. 08135/310 öft.versuchen

TOSCANA
Unterkunft in schönem Haus mit Garten direkt am Meer.
Preis pro Kurs incl. Unterkunft
650.- DM
SPRACH KURSE
Kursdauer vom 1.9. - 15.9. und vom 15.9. - 30.9. Tel.: 36 61 00 Graziella

TEESTUBE
Neueröffnung

FRÜHSTÜCK ab 5.30 DM
49 TEESORTEN
TALERIE
AGNESSTR.9 8 MÜ 40
TEELEFON 271 53 21
geöffnet: tägl. 9°°– 22°°

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr


ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 24.00

Mondala
esoterik
Science-Fiction
Buchladen
beim Isartor 226157
Aventinstr.8 ab 10°°
Lesestube - Tee

zu verkaufen: schöne warme wolldecken a dm 12,-, daunenoberbett, hellbr. lederjacke gr. 48, kaninchenfelljacke gr. 48, westernboots gr. 41, liban. u. ind. sandalen versch. gr. alf, tel. 26 77 97

wegen hobbyaufgabe zu verkaufen! Bell Jet Ranger bausatz Kavan kpl. vb 650,- Webra 35 Speed vb 120,- OS Max 4-takt 10 ccm vb 370,- WIK Piper PA 18 Super Cup 150,- hubschrauber schlüter DS 22 270,- tel. 0 89/271 45 05 romano abds.

wer fährt ende juli/august nach hamburg, im bulli oder einem anderen großen auto und kann mich oder/und umzugssachen mitnehmen. bitte melden unter 26 73 41 reinhard verlangen. nici.

uwe verkauft jugendstil-sofa, verhandlungspreis 1500,- dm ruf 141 09 42

flauschi sucht gebrauchte krauser-koffer. tel. 13 97 07

korg ms 20 synthesizer 850,-/casio vl 1 orgelsynthesizer 90,-/lenco l 75 laufwerk ohne tonarm 20,-/boss noise gate nf 1 50,-/zebra 4560 pa box mit ev speaker 15' neu 500,-/korg gt 6 stimmgerät 50,-/ibanez ad 202 analog delay (echo, doubling, flanging, stereo chorus) 600,-/fender stratocaster (74) 600,-/ibanez stratocaster 300,-/uher royal de luxe 300,-/digitalrhythmusgerät drm 32 150,-/e.h.fuzz flanger 100,-/hiwatt 100 500,-/marshall 100 mastervol. 600,-/100 w. gitarrenbox 200,- und viele andere sachen noch tel. 0 81 06/66 15 klaus

welcher juwelier oder goldschmied leiht mir seine ringerweiterungsmaschine? achim tel. 35 82 70

zinkoxid-fotokopiergerät zu verkaufen. dm 200,- paul 84 81 68

TRAMPER u. TREKKING SHOP
Därr
Alles für Reisen um die Welt
Schwabing am Elisabethplatz
Nordendstr. 42
Mo - Frei 11.00 - 18.00
Sa. 9.00 - 13.00

JOB auf'm LAND - Mithilfe bei Hausrenovierung. Tel. 08536/580 (öfters versuchen)

Ich, 23, suche einen Job für mindestens 1 Monat. Josef Tel. 08142/32 69

Hallo, OLYMPUS-Besitzer!!! Verkaufe Tokina-Objektive mit OM-Anschluß; Panaga-Tele-kon. 70,- - Zoom 1:4/80-200mm für 250,-DM - Zoom 1:3,5/35-105 mm für 370,- DM und OM-Winder 1 für 180,- Tel. Hans 325050

Suche ein Babytragetuch. 08772 - 1615 (kann in München abgeholt werden)

Will in Italien oder GB oder sonst wo Medizin studieren; suche Leute, die darüber informieren können. Außerdem jemanden, der mir was über den "Test' (TMS)erzählt. Bitte ruft mich an: Cornelia 47 51 15 und noch was: Mein Fiat 127 ist (schein) tot, hat aber noch 1 Jhr. TÜV. Verkaufe ihn für DM 500,-

Möbel zu verschenken. Tel. 19 26 45 München ab 1.7.82

Wer war einige Zeit in Glasgow, Schottland und hat Lust darüber etwas zu erzählen? Dieter Tel. 52 18 06 abends. Wenn nciht da, bitte Nachricht dalassen.

Kinder-Second-Hand Rapunzel sucht dirngend gebr. Osh-Kosh Hosen, Sungglies, Buggies, K-Wägen Pandi-Betten, Puppenwagen und Stuben. Habe außerdem wieder dufte alteKind-Kleider vom Pariser Fohmarkt mitgebracht. Schaut mal vorbei! Rapunzel Preysingstr. 67 Tel. 448 43 16

Verein der Globetrotter e.V. sucht passive und aktive Mitglieder zur Ortsverbandgründung. Unsere Aktivitäten: Reise-Infos, Ausrüstung, Krankenversicherung (billigst) Leihausrüstung für Sahara-Touren, u.v. m. Beitrag: DM 30,- jährlich. Verein der Globetrotter e.V. 8941 Weinried 27, Tel. 08333 89 33

Du mit dem Stein der Traurigkeit, ich mag Dich wiedersehen. Und aviel Kraft wünsch ich Dir. Chiffre 226/02

Zu verkaufen: Waschmaschine 150,- Nähmaschine 100,- Stockbett 30,- Kleidung: Hosen, Hemden Mantel, Baby- und Kinderkleidung und verschiedene an. Babysachen Tel. 18 05 28

LEIHSCHREIBMASCHINE
IBM-
Kugelkopf/Korrekturtaste
auch Sonderschriften
(Mathe, Medizin usw)
preisgünstig wie immer
bei
Fa. Büromaschinen Müller,
Lindwurmstr. 139 a
Tel. 77 26 16 oder 76 62 05

LASST EUCH ÜBERRASCHEN
Jeden Baum erkennt man an seinen Früchten. So dachte ich und prüfte jahrelang, was ich heute lehre. Christine, Telef. 34 52 34, traut Euch!

Dringendst!!! Rockband sucht jetzt nun schon fast ein Jahr lang einen Übungsraum. Wer kann seinen Übungsraum mit uns eventuell teilen (gegen Unkostenbeteiligung)? Raum: IN München oder Südosten oder Norden. Tel. 0 89/60 69 30 Matthias Wiegand ab 17 Uhr.

BILLIG! BILLIG! BILLIG! Flug von Korfu nach München am 28. August für 250,- Tel. 310 49 19 oder Tel. 431 36 42

Gibson SG mit Vibrato, Koffer, neuwertig, DM 1000,- Vox AC 30, neuwertig DM 700,- zu verkaufen. Armin Appelt, Telef. 32 50 50

Mokick Honda-Dax 4000 km 500,- DM Tel. 480 16 63

Verkaufe altes stabiles Fahrrad. Ulli, tel. 48 96 32

Schülerin d. Deut. Meistersch. für Mode (III. Sem.) su. Ferienjob für August. Habe schon Klamotten verkauft, Nachhilfe i. Englisch, Franz., Deutsch bis 8. Kl. erteilt, Hs. u. Kind. gehütet etc. Tel. 88 49 18 ab 18 h (Ulrike verlangen!)

Rück-Schritt?
Betty Friedan
Österreich
Frauenpolitik
Serie II
Nachkrieg
Bilder einer
Therapie
IG-Metall
Rote Rose
Christa Wolf

aktuelle frauenzeitung
COURAGE 7

COUPON

Ja, ich möchte COURAGE näher kennenlernen und bestelle die nächsten drei Ausgaben von COURAGE zunächst im Probeabonnement für 10,– DM. Wenn ich nach dem zweiten Heft nicht schriftlich beim Verlag kündige, bin ich mit dem Weiterbezug von COURAGE zum regulären Jahresabopreis von 48,– DM (54,– DM Auslandsabo) einverstanden.

COURAGE Frauenverlags-GmbH,
Bleibtreustr. 48, 1000 Berlin 12.

Name/Vorname: .....

Straße/Nr.: .....
Cd/82

PLZ/Ort: .....

Datum: ..... Unterschr.: .....

Vertrauensgarantie: Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von zwei Wochen widerrufen kann.

TONCASSETTE in Originaltönen rund um die FRIEDENSDEMONSTRATION in BONN

Herausgeber: D.Knauer und K.H.Krueger – SPONTON Tontechnik, Neureutherstr.18, 8000 München 40
Mitherausgeber: AL-Akademie München-Bonn, Pariser Str. 17, 8000 München 80

»BONN, 10.OKT.81«

C 90

Ferro-super

Dolby

mit Begleittext

Mit dieser Tonproduktion soll ein Abschnitt der Friedensbewegung dokumentiert, kommentiert, analysiert und die Diskussion zu diesem Thema unterstützt werden. Es ist eine 90 Minuten Cassette mit Begleittext in Originaltönen mit Interviews, Berichten, Stimmungsbildern, Reden, Kommentaren und Liedern rund um die Friedensdemonstration am 10.10.1981. Ein Zeitdokument, das zum Teil in collageartiger Montage, u. a. Eindrücke von Teilnehmern und Reaktionen der Medien mit vorausgegangenen und nachträglichen Stellungnahmen von Politikern und Medien kontrastiert.

Bestellungen: Tonkassette „BONN 10. Oktober 1981" 10 DM (ab 10 Stück 8 DM pro Stück) + 1 DM Versandkosten überweisen auf Postscheckkonto München Nr. 156674–800 D. Knauer oder Betrag im Briefumschlag an SPONTON-Tontechnik, Neureutherstr. 18, 8000 München 40. – (Aus Vertriebs- und Kostengründen verschicken wir nur gegen Vorausbezahlung! Wir bitten um euer Verständnis und liefern prompt.)

Kleines, liebes Mäuschen (Katze, w) zu verschenken! Am liebsten an Leute auf dem Land! 08121/5720

PSYCHOLOGISCHE HILFE
bei Depression und Partnerproblemen
Tel. 201 10 94 Di,Do 9-11 h
Gabi Pitschel, Diplom-Psychologin

Wer (m. od. w) hat in seinem Urlaub noch nichts vor und hat Lust, von 7.8. - 21.8. mit mir in Richtung Süden zu fahren? Bin 19, weibl. Chiffre 226/03

Jurastudentin (2. Sem.) sucht erfolgreichen Ghostwriter für Klausuren und Hausarbeiten! Chiffre 226/04 (bitte abholen)

Suche Kindergruppe im Münchner Norden für Sophia 3 Jhr. oder wer weiß guten Kindergarten. Bin für jede Info dankbar! Sehr dirngend TEl. 314 67 69

Verkaufe Frauenrennrad Peugeot 10-Gang, nagelneu, silber VB 570,- Neuwert 700) Christine 4485 864 oft versuchen.

Polstermöbel, DM 10,- Musikmöbel von Ikea, originalverpackt (ALTA DM 30,-) einige Bücher u.a. zu verkaufen. Ingrid Tel. 52 58 63

Einen Riesenbussen für den Mendl vom Luada, ehemaliges Welfolo.

Stativ für Kamera günstig zu kaufen gesucht. Tel. 50 57 03 Elisabeth (am Wochenende)

Repariere Lederjacken etc.
Renate 201 48 97

Wg. Aufräumung unseres Kellers allerlei Kinderspielzeug und Kinderkleidung zu verschenken. z.B. Flossen, Taucherbrillen Kegel, Puppenwagen, Krims-Krams Anoraks, Pullover, Blusen,Ki-Kleider, TpShirts usw. Gr. ca. 158 - 164 Tel. 300 67 37

Verkaufe Küchenbüffet (2,80 m lang) Tel. 470 36 56

Zu verschenken: 2 Stühle, 1 Tischchen, 1 Sessel, Skistiefel, Nordica, Gr. 9 1/2, Ski 1,80, Bauschaufeln. Tel. 580 43 52

MFG nach Lindau, Tel. 53 97 301, Morgot vom Unterkurs verlangen.

Sofa, brauner Cordbezug zu verschenken. Tel. 187 886 DiMiDo 9-12Uhr.

Katzenstreu
frei Haus
20 kg nur DM 19,50
Tel.: 35 39 47
Mo - Fr 15 -19 Uhr

Opel Rek. zu verkaufen. VB 500,- Tel. 714 8014

Wer möchte mit mir mit ak. Gitarre im Stil von C. STev. od. Simon + Garf. musizieren Tel. 704 851

Verkaufe Tonbänder 18 + 26cm maxell + Revox u. Metallspulen Tel. 66 45 02

suche duschkabine und schuhschrank. 502 47 73

elterninitiative sucht zum sept. jahrespraktikant(in) für ihren kindergarten (15 kinder), friedenstr. 20, hinterm ostbahnhof. eltern-kind-gruppe haidhausen e.v. tel. 49 41 44 (tags) oder 448 59 65 (abends)

GESPRÄCHSPSYCHOTHERAPEUTISCHE HILFE
bei chronischen und psychosomatischen Erkrankungen, Krebs
Tel. 19 38 14, Di, Fr. 9-11 h
Barbara Weschke, Diplom-Psychologin

neoprenanzug gr 50 100,- fotostativ cullmann 90,- autoradio 50,- canon ww 24/2,8 neu vb. tel. 854 25 86

ich, 27 w, soz.päd., führerschein 1,2,3 + taxi suche job, 1-2x wöchentlich, auch abends oder als urlaubsvertretung. christa, tel. 313 50 85

verkaufe ölofen für 30,- und elektroplatte (2 kochplatten) für 20,- 502 47 73

wer bietet mfg oder fährt mit nach cssr, griechenland oder irland = boot + zigeunerwagen. außerdem tausche app. in zentr. lage gegen 2-3 zimmer-wohnung. suche gummi-boot. verschenke staubsauger. bitte sofort melden. hana cechakova, briennerstr. 49, 8000 münchen 2

folgende gebrauchtgegenstände UNENTGELTLICH abzugeben gegen abholung: 1 dunstabzugshaube, 1 spüle mit unterschrank (jew. 2 türen übereinander), 230 x 126 x 60 cm. frank aschenbach, caracciolastr. 12, 8 mü. 45

verkaufe: teppich(boden) kein kunststoff 3,50 x 3,50 m, 2 bastmatten, massivholz-tisch, 1,10 x 65 x 65, 3-t. matratze 1 x 2 m, 3 luftmatratzen, 5 klappbare balkonstühle, stores und vorhänge, vorhangschienen, braun-rasierer, besteck, gr. rohholzkiste (übersee oder truhe), tischdecken, 3 kl. wandlampen, 1 deckenlampe, string regal (teak), bretter versch. gr., kl. schränkchen, tel. 271 08 34

wer hat wohnung oder zimmer in wg und billiges alphorn zu verkaufen? oder leiht mir eins für improvisationen. roland tel. 857 21 49/859 95 57 öfter vers.

wer macht mit mir (37J.) biol. landwirtschaft, hof 6 ha vorhanden. chiffre 226/68

2CV Teile, R 4 mit gutem motor zum Ausschlachten günst. abzugeb.Tel. 430 32 77

Verkaufe: Opel Ascona A Kombi Voyage BJ 75/60 PS/1,6l/Tüv 10.83. Anhängerkuppl. 2 Weg-Pionier-Lautsprecher in den Tür. Auspuff neu, 8 Reifen auf Felgen VB 1500,- DM Tel. 141 81 99

Verkaufe Fiat 500 Bj. 72, 84/83 VB 650,-; Akustikgitarre "Washburn" 2 Tonabnehmer mischbar 6 Wochen alt m. Koffer DM 1250,- vormitt. Tel.1689123

2 CV BJ 4/80 Tüv 4/83 25 PS 69 000 Km, gelb DM 4900,- Tel. 09422/1936

Verschenke 2 Autoreifen (600 -15L) mit Felgen, 1 Hecktüre für VW-Bus (ungef. Bj 69) und 1 schwed. Schiebeschlitten. Tel. 671 370

Verkaufe meien Opel D-Rekord Caravan, Bj 74, Tüv 2/83 Motor ist gut, der Kotflügel vorne und das hintere Abdeckblech haben Löcher und der Auspuff ist auch nicht mehr der beste. Verbrauch 10,5 l und Preis 500 Märker (vb) Ideal für jemand, der mit viel Gepäck in Urlaub fahren will oder umziehen muß. Tel. bernhard 233 5460 oder 08104/7861 (öfters prob.) Weiß übrigens jemand, wo es in München Ersatzteile für'n Wartburg (ddr) gibt!?

Verkaufe MZ 250/1 Bj 78, 12 000 km, mit Getriebeschaden für 500 und Bekleidung. Tel. 87 85 02

5 Stahlgürtelreifen (VW-Bus 185x 14) bis 4mm Profil + Felgen 50,-, Reserveradhalter 30,- Zettl, Adalbertstr. 104, Tel. 271 25 95

Camping-Einrichtung gegen Gebot (aus VW-Bus Baujahr 69) Kansky, türkenstr. 58, VG, Zi 407, Tel. 280 99 25

Record C Tüv 1/84 mit Motorschaden zu verkaufen DM 700 Tel. 68 47 21

LEDERKOLLEKTIV
sucht dringend
WERKSTATT
zu mieten
Tel. Mario 225167
Waggi 222239

Leinenmatratze 200x150 guter Zustand 120,- DM, Lederkombi 1teilig schwarz Gr. 46/48 180 DM Tel. 30 75 18 spät abends.

Verkaufe stinknormalen schwarz-angestrichenen Tisch für 40DM und eine Plattform zum draufschlafen 1,60x 2,30m auch für 40 DM, evtl. auch noch große Zimmerpflanzen, (wenn sie bis dahin noch niemand and. gewollt hat) Tel. 87 11 331

Guterhaltene Herren- und Damenkleidung der 30er, 40er und 50er Jahre gescht, geg. Abholg. oder mögl. billig. Tel. 83 22 80 am abend oder am Wochenende Jörn verlangen

verschenke Ziegelsteine.
Verkaufe Berberteppich 2,5x 4m, Stühle, Holz, Alu-Container, Leiter alte Lederjacke, alte Schulbank, Anrufen und anschauen: Tel. 725 45 33

Günstig: Alte Motorrad- und Lederjacken und zwei Bund-Schlafsäcke a DM 50,- Jürgen oder Petra Tel. 448 27 50

Zwei Halbdaunen-Mumien-Schlafsäcke braun innen, Bw, gut bei Plusgradne, wenig gebraucht, je 160 DM, Radpacktaschen Nylon blau 40,- Minipackzelt 2kg, 20, Sommer-Steppdecken-Schlafsack blau 80,- Tel. 366 658

Möchte gebrauchten Tramperrucksack kaufen oder leihen. Wer kann mir giech. Familie (ich spreche griech.) auf Kykladen oder Peleponnes empfehlen? Barbara Tel. 52 86 57

Wieder eingetroffen:

Bestickte Decken (Wolle auf Baumwolle) in Pastellfarben und drei Formaten!
Viele Verwendungsmöglichkeiten!

Viele Tücher und Schals in Karo-Lurex, Streifen und Ikat-Lurex!

Großes Angebot von anatolischen Kelim und Çiçim!

★MASHALLAH★
Schellingstr. 52 · Tel. 272 36 23

39 31 39

billige sonder flüge

NAHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NAHE SIEGESTOR

travel .team

AUCH WENN ICH EINER UNTER VIELEN BIN. Wir suchen trotzdem DRINGEND eine 2-Zimmerwohnung im Raum München bis 500,-DM Bitte schreibt oder ruft an: Emic Memmert, Georgenstr. 123 Tel. 186514 oder 605 812 (Christian Metz)

ALLEINWOHNEN DEPRIMIERT!! Suche Zimmer in WG mit Leuten, die am Zusammenwohnen Spaß haben. (Bin net streitsüchtig u. a koa Küchenchaot). Also ruft's doch mal an, vielleicht hamma die gleiche Wellenlänge? Carola, abend Tel. 84 53 13

ZU VERMIETEN: 3 ineinandergehende Zimmer, Bad, Kammer, 1 Stock, mit gemeinsamer Küche im Erdgeschoß i. Einfamilienhaus mit gr. Garten. Garage u. ausbaufähiger Kellerraum. Miete 600 + NK, Emmering, 3km von Fürstenfeldbruck - S-Bahn. Sandro 14, Elisabeth 34, u. Susi 19, Chiffre 226/ 08

Für eine Frau ist ab 1.8. für ca. 1/2 Jahr bei mir ein Zimmer frei. Kostet 450 incl. Tel. 35 13 950 Heidi

Suche ein Zimmer in einer WG, ab Sept. bis mind. März 83. ache in der Zeit ein Praktikum in München. Kärtchen an : Dorothee Kammann, 74 Tübingen, Victor-Rennerst. 1-9

Suche Zimmer in lieber WG! (mög. Schwabing u. Umgeb.) bis zu DM 250,- Tel. 30 50 60 oder 34 85 19. Nachricht hinterlassen Annette.

HAUS AUF SIZILIEN zu verkaufen. alleinlage, 8 km von piazza armerina entfernt, 240 qm wohnfläche, 4 jahre alt, fließend wasser, 2,5 ha grund mit haselnußsträuchern, vielen nuß- und obstbäumen, vb 50 mill. lire. ludwig langer, tel. 18 07 41

medizinstudentin, 22, sucht zimmer in wg im stadtbereich. annette, tel. 361 47 02

silvia, 22, berufstätig, sucht zimmer bei netter wg. tel. 98 12 78

ich, simone, 19 will ein zimmer. 9-17 h, tel. 23 80 51 20, ab 23h 430 57 59

ab sofort schönes appartement mit großem balkon in neuhausen bis mitte august zu vermieten, dm 475,- tel. 13 19 50 am besten abends

es ist schon was, wenn man über-haupt ein dach überm kopf hat. ich würde dieses „dach" aber gerne mein zuhause nennen, und suche deshalb zur gründung einer wg nach leuten (3-5), die vom allein wohnen genug haben, die ehrlich mit sich und anderen sein können, und sich drauf freuen, zusammen den alltag ein bißchen menschlicher zu gestalten. wer ruft mich an, damit wir die sache gemeinsam anpacken? ps: suche kurzfristig wohnmöglichkeit für ca. 2 monate. wer fährt in urlaub? carola, telefon 845 313 abends

es sind noch zwei kleine zimmer für nette leute frei. luisenstr./ alter nördl. friedh. 327 incl. + kt. tel. 272 10 88

pärchen, 25 + 28 sucht herzige wg (am liebsten in haidh. od. umgebung) od. bezahlbare wohnung. tel. 201 39 03 Gabi und Jarda

DRINGEND: Wohngelegenheit für 3 mädchen vom 10. juli bis 15. august in münchen gegen bezahlung gesucht. tel. 0043/5222 /2 39 80 (Geschäftszeiten) Nummer angeben, wir rufen zurück.

dringend: tausche 1-zi-app. (33 qm, giesing, 429 dm) gegen 2-3 zi-whg. (auch s-bahnbereich) tel 69 43 70 oder 60 28 64 öfter

suchen ab aug. dringend 2 oder 3 zimmer in münchen od. umgebung, auch wg. tel. elfriede 0 81 21/65 86 ab 16.30 uhr

suche haus in italien zu mieten für september und ev. august. tel. 53 69 47 robert verlangen

ich, w, 24, suche dringend ein zimmer in lieber wg. teol 359-39 09 oder 903-43 01 sylvia

markus, 20, ist schreiner und sucht ein zimmer, auch in wg. tel. 714 15 91

ich, 21, weiblich, suche mit meinem sohn (1) 1 1/2 zimmer in wohngemeinschaft. jutta 20 10 953

zimmer in 3-zimmer-wohnung in germering (100 m zur s-bahn) zu vermieten. größe: 12 qm, preis: 250,- dm. tel. 841 33 28 manfred erst ab sonntag erreichbar!

suche für uns (1 hund m, 9j., 1 roß weibl. 9j., 1 roß m, 5 mon., 5 enten m+w, 6 wo., 1 frau, 29j.) wohnmöglichkeit auf dem lande. pachte gerne bauernhof oder mache bei bestehender wg mit. tel. 089/68 47 35 helga

2 studentinnen (20, 22) suchen 2-zimmer-wohnung in münchen ab sofort oder später bis 800 dm tel. 714 66 53

ich suche noch immer ein zimmer, egal wo und bei wem. bin ire, 23. tel. 089/692 39 67

frau mit kind (30 + 3) sucht dringend 1 - 2 zimmer in wg. karin, tel. 725 47 37

zimmer in 3er wg (w, m) ab 1.8. frei. 16 qm, kleiner balkon, sehr ruhig, gartenbenützung, obersendling, 5 min. mit bud oder straßenbahn vom harras. 400,- + strom tel. 723 23 92, bernhard, elke

Du weißt nicht wer Du bist?
Ich kann es Dir auch nicht sagen.
Weil ich Dich nicht kenne.

Wenn ich Dich kennen würde, könnten wir es miteinander herausfinden.
Einzel- und Gruppentherapie auf astro-psychologischer Grundlage.
Psychologische Praxis.
Tel. 300 89 11 und 08041/ 33 77

Suche Kellerraum mit Licht! Peter Tel. 19 93 42

suche für 6 wochen (mitte sept./ ende okt.) zimmer bis 250,-, gerne in WG, nicht außerhalb. klaus tel. 69 45 11

SPRACHFERIEN IN ITALIEN
Informationen bei „Borgata",
c/o. Klicker, 5000 Köln 30, Venloer Str. 252,
Telefon 02 21 / 52 22 86.

Netter Mensch für kleines Zimmer 12m2,gesucht. WG am Harras. Tel. 75 24 94 Dienstag ab 13 Uhr

2ZIMMER FREI - WG!! Wir haben zu fünft ein Haus (S-Bahn Maisach) 30 km westl. v. München mit Garten. Miete 240,- und 340,-(groß. Zimmer mt. Balkon) ab sofort. TEl. 08135 1466 abends

Wo finden wir (23w + 36m) einen Platz auf dem Lande(gern mit Tieren) wo wir leben und arbeiten können. Evtl. auch im päd. Bereich (Lehrer + Krankenschwester) Landerfahrungen vorhanden. Schreibt uns kurz, wir melden uns und kommen vorbei. Klaus Huck, Bilserstr. 14 2 HH 60

Wer hat in Bauernhaus oder Hof noch 2 WG-Plätze frei für einen Mann und eine Frau. Wir wollen raus aus München. Seid so lieb und ruft unter 35 26 21 an!

Bin Kunststudentin, 23 Jh. suche Zimmer in WG! Mögl. bald. Tel. 260 41 71

DRINGEND! DRINGEND!!! Sitze demnächst auf der Strasse, will aber nicht auf der Parkbank übernachten. Deshalb suche ich ein Zimmer, wenn mögl. in ner netten WG. Gottfried.Tel. 65 28 63

Zwecks Prüfungsvorbereitung + Interesse u. Freude an Landwirtschaft und Landleben, suche ich für Aug. Wohnmöglichkeit bei Landkommune. Ich würde auch mithelfen. Serena Tel. 32 60 12 Zimmer 523

W (23) sucht ab August Zimmer in WG bis 250 incl. dringend!!! Birgit Tel. 151 642

Unser Angebot für Wohnungssuchende:

Wir bieten **PROVISIONSFREI**
Zimmer, Wohnungen und Häuser auch für
WOHNGEMEINSCHAFTEN
Wir renovieren und vermieten Altbauwohnungen
Wir stellen Notunterkünfte zur Verfügung.
Wir beraten in Mietstreitigkeiten

Unser Angebot für Vermieter:
kostenlose Vermietung mit nur einmaliger Besichtigung
finanzielle Ausfallgarantie für verspätete Vermietung
Kostenlose Hausverwaltung einschließlich sämtlicher Abrechnungen

INTERESSENGEMEINSCHAFT DER WOHNUNGSSUCHENDEN

.....WOHNUNGSVERMITTLUNG.....
.....HAUSVERWALTUNG.....
TELEFON: 089 - 20 12 305

Büro an der Universität
Türkenstr. 58 (Gast d. Studentenwerkes)
Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

Büro am Sendlinger Tor Platz
Baumstr. 19
Dienstag u. Mittwoch 17 bis 20 Uhr
Mittwoch u. Freitag 10 bis 20 Uhr

Die Interessengemeinschaft der Wohnungssuchenden vergibt Übungs- und Aufführungsräume für Musik-, Theater-, Bastel-, Handwerksgruppen ab Dezember in Schwabing (Bamberger Haus - Theaterfestival) stunden-, tage-, wochenweise oder monatlich. **Näheres zu erfahren unter Tel. 201 23 05 oder Baumstr. 19**

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER
KEF KEF

ALTEC – AUDAX – CELESTION – DYNAUDIO – E-VOICE
JORDAN WATTS – JORDANOW – MOTOROLA – KEF –
HECO – PEERLESS – SEAS – TECHNICS – VISATON –
WHARFEDALE – AUCH ALLES ZUBEHOR – L C R –

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4 48 02 64

PAN-FAHRRÄDER
Freude am Rad

Bridgestone Sub Mariner DM 630,-
Das Rad für den täglichen Gebrauch und superlange Tourenfahrten mit 2 stabilen Gepäckträgern. Sauberste spurtreue Verarbeitung mit selbstsichernden Verschraubungen, guten Lagern. 10-Gang, Dinex-Bremse (sicher auch bei Regen). Alu-Teile (Tretlager) und rostfreier Stahl, somit wetterbeständig.
Rahmen nach Technart, Hauptrohre rostfreier Stahl, 25 Jahre Garantie.
Rahmengrößen 53, 56, 59, 63 cm.
Brooks-Leder-Tourensattel DM 48,-
Verkauf – Reparatur – Ersatzteile
Leonrodstr. 46a, Mü. 19, Tel. 19 41 77
Haltestelle Fasaneriestr. vorm Haus

GETAWAY
TRAVEL
GUENTHER INSAM
FLEISCHERSTR. 16
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089-77 18 43

MANILA ab Frankfurt	1995,-
MELBOURNE ab Brüssel	2389,-
ATHEN ab München	ab 395,-

Weitere Superpreise auf Anfrage

**Ich such 'n stadtgasofen zum beheizen meines zimmers im winter. Viel kalt und so — you know.
Brauchbar, aber gut, dafür billig, das wär ideal.
Gerd 19 50 21/22 od. 19 29 81**

Dringend: wir m + w stehen ab 1.10. auf der Straße; suchen in Mchn. oder nördl. S-Bahnbereich 2 Zimmer in WG (Whg.) bis ca. 600,- incl. Tel. 0 89/16 43 81 od. 39 61 09

Suche dringend Zi in WG. Habe bisher in einer Land-WG gewohnt. Bin 33, w. und freiberufliche Lektorin. Regine, Telefon 814 26 00.

WHG.-TAUSCH FREIBURG/MÜNCHEN. Biete 3 Zi-Whg., Frbg., suche 2-4-Zi-Whg. ab Sept./Okt. in Mü. Martin Lipp, Hugstetterstr. 9, 78 Freiburg, T. 07 61/27 63 94

Werdende Mutter, 33 J., sucht Haus, Frauen und Männer zwecks Gründung einer WG, wo Kinder möglich sind. Biete ein oder zwei Zimmer (36/20 qm, 180/130 DM, ohne inkl.) in Land-WG, Nähe Petershausen S2 Tel. 081 37/88 64

Dringend! Suche ab 1.10. 82 für 5 Monate möbl. Zimmer! Tel. 02 11/65 38 06

Ulrike u. Sören (22 J.) su. mit zunehmender Dringlichkeit 2 Zi. Wg. in Mü. 60, 19 (nicht Bedg.) da unser Mietvertrag Ende Juli abläuft. Wir übernehmen gern Arbeiten in Hs. u. Garten. Tel. 88 49 18 ab 18 h

Wir, Karin und Gaby, fahren Sept. Okt. weg, wer möchte in der Zeit unsere bieden Zimmer bewohnen. Miete ca. 300,- Tel. 71424 75 öfters versuchen.

Mensch, Leit, macht's eure Türen auf , sitzt's nicht auf euren leeren Zimmern, "zuvielt" ist's ja viieel schööner!!

auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur	qm ab 14,95
Panama m. Waffelrücken	qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet	qm ab 21,50
Kokos-Boucle, handgewebt	qm ab 21,80
Kokos-Fischgrät Naturgummirücken	qm ab 19.80
Sisal, verschiedene Farben und Breiten	qm ab 13,80
Berber	qm ab 19,80
Wollvelours, reine Schurwolle	qm ab 29,80
reine Baumwolle	ab 24,80
Berber- und Wollteppiche in über 100 Farben	

**Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo. - Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr**

In unserem Bauernhaus 40 km vor München haben wir noch Platz. Kinder, Werkstatt, Landwirtschaft, alles möglich. Telef. 082 02/14 62

Auf Messers Schneide und weil die Zeit nun günstig ist, suche ich w, 25 J. und Kind, 3 J. liebe Menschen, die uns aufnehmen können oder irgendeine Wohnmöglichkeit wissen. T. 3146769

Wer sein Zi. ab 15.7. -30.09. an 2 österr. Med. Stud. vermieten mö., melde sich bei Gerhard, Tel 651 83 41

30 w, möchte nicht mehr alleine wohnen. Sucht daher liebe Leute, m+w, zur Gründung einer WG. Eine Wohnung müßte erst gesucht werden. Christine, Tel. 785 27 33, Di + Fr 18-20 Uhr

Bin 25 Jahre, w und suche 1 Zimmer in einer ruhigen WG (bis 350,-) ODER eine 1-1 1/2-Zi-Whg. bis 500,- inkl. Telefon 811 34 01 nachmittags, evtl. Tel. Nr. hinterlassen. Gabi

tausche ruhige helle 2-zi-whg. (55 qm, 400,-) in dachau gegen 1-zi-whg. in münchen (bev. Mü. nord). Elisabeth, Tel. 081 31/1 42 02 öfters versuchen

bin 23, student (bisher physik, demnächst politik) suche ab 1. august (wenns sein muß auch früher) zimmer bis 250,-, am liebsten in wg. hans-werner, tel. 30 29 98

tausche 2 zi-whg. in esting, linie s3, 508,- dm inkl. gegen wg-zi. in münchen, bis max. 300,- inkl. Tel. 081 42/2 09 76 abends

schülerin, 20, frisch heimgekehrt mit kibbutzerfg., sucht zimmer in wg (oder auch so) zum baldmögl. eintritt. yvonne, 42 17 91

suche zimmer in wg ab 1. sept. irmi (20) tel. 09 11/55 76 20 ab 17 uhr

ich (w, 29, berufstätig) suche zentral gelegenes zimmer bei einer frau oder in einer wg. tel. 17 52 79 morgens, nach 23 uhr + wochenende

suche nachmieterin für ein zimmer in einer 2-zimmerwohnung zum 1.10. (360,-) kirsten, telef. 141 09 42

mutter mit kind sucht 1 1/2 zi. in wg - 550,- m. nebenk. oder 4-zi. haus/whg. - 1600 m. nebenk. t. 65 42 16

suche für spätestens 1.9. 1-od. 2-zimmerwohnung (app.) Telefon 60 51 78 abends (egger)

suche großes helles zimmer aufm land (s-bahn) oder 1-zi-wohnung im zentrum ab sofort oder zum 1. september. vermiete 1-zi-wohnung für august. claudia, 30 53 47

suche zimmer (bis 300,- inkl.) umgebung neuhausen, nymphenburg, auch WG. Sabine, telefon 0 81 36/3 06

4 frauen (20 - 22 j.) suchen bis spätestens september eine 4-zimmer-wohnung! tel. 18 79 42

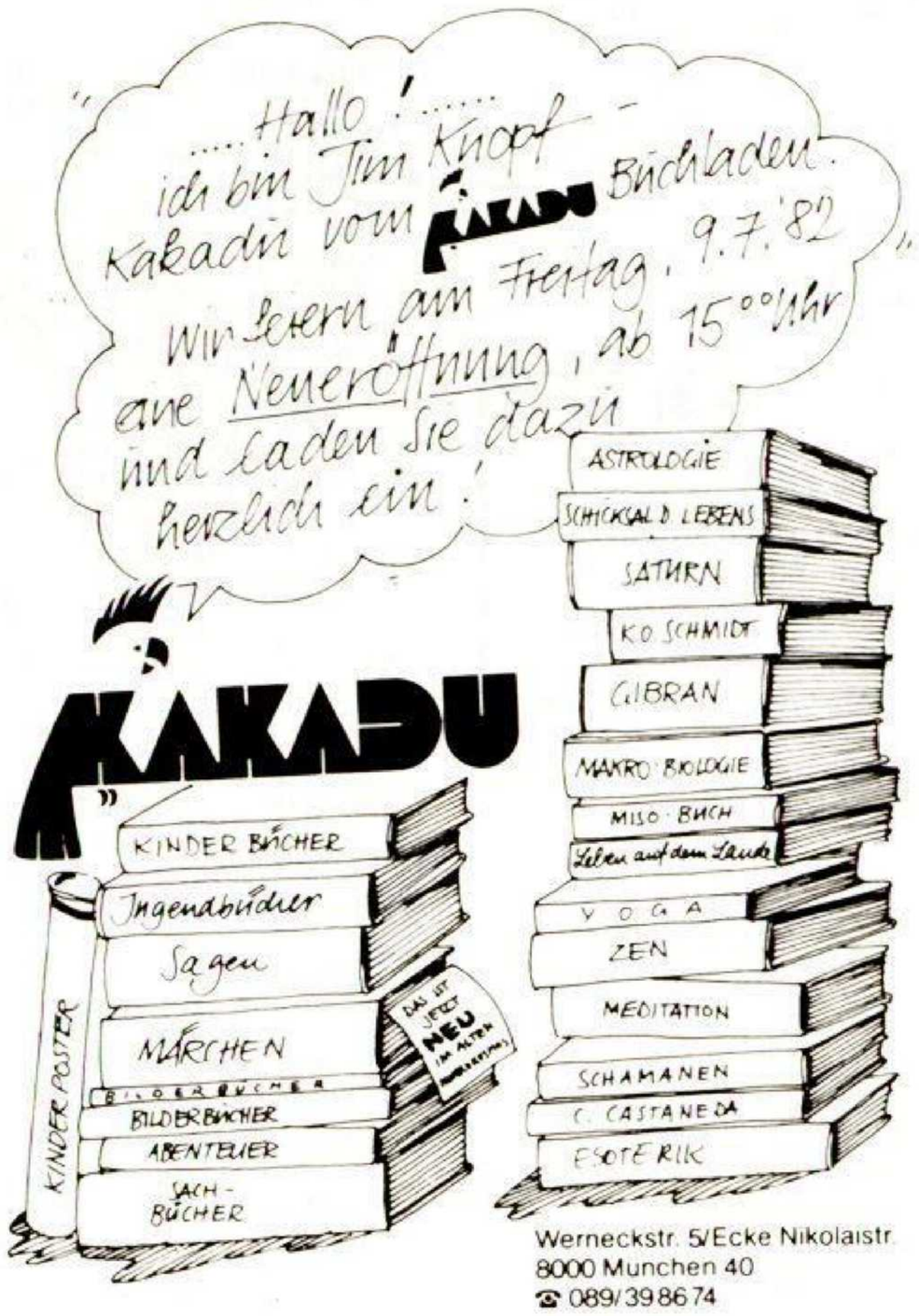
liebe leute! gehe ab sept. auf die schauspielschule u. suche dringend 1-zi-whg. o. zi. in wg. rufe sofort zurück! barbara, 05 11/85 58 56

ich suche ein zimmer in einer netten wg. bettina, 22, erzieherin. bitte ruft an: tel. 6904944 gruppe 8 verlangen. von 8 - 13 u. 15 - 21 uhr.

m 31, w 32, w 7 mon. suchen 2 oder 3 zimmer in wg mit kind (ern) tel. 769 25 68

edith und henry suchen 2 zimmer in einer lockeren wg. telef. 431 25 17 und 43 33 72

tausche zimmer in frauen-wg in münchner innenstadt gegen zimmer oder wohnung in berlin. eva schweitzer, tel. 089/29 74 73



französin sucht ab september oder oktober ein zi. in einer kleinen zweck-wg (2 bis 3 leute) tel. 48 50 92 odette

studentin sucht zimmer in wg in schwabing oder haidhausen bis 300,- dm incl. tel. 760 26 51 claudia

zwei notorische optimisten (m+w) suchen 2-3-zw bis 900,- dm möglichst im dach, hell und ruhig, mit balkon, wohnkü. und in mü. 80. tel. 981 681

sieglinde und helmut suchen dirngend ein dach überm kopf für ein halbes bis ein ganzes jahr, ab august/sept. 82. wir freuen uns über jeden anruf. zu erreichen bei conny 141 55 29 am besten abends

ich (23,m) mache musik und suche ein zimmer am liebsten in einer wg oder eine wohnung tel. 448 29 12 ludger

seit 2 mon. suche ich, 29m, vergeblich ein zi. in einer 2g (bis 350,- dm). jetzt wirds langsam brenzlig, sonst stehe ich ab 1.8. auf der straße. ich habe das alleinwohnen satt und möchte gern mit ein paar netten lueten zusammenwohnen, mit denen ich mich auch mal unterhalten kann. bitte ruft doch an. wolfgang gogolin 651 61 61

suche 2 zi. (leer) in hausgemeinschaft, mögl. außerhalb der stadt. tel. 15 43 03 ab 10.00 reiner

vermiete 1-2 zi. in pasing 350 -700 mark incl. ab august 57 25 61

wir, 22w und 26m, suchen 2 ruhige zimmer in netter wg (keine zweckgemeinschaft) bis 350,- dm (lieber weniger) ein zimmer. tel. 35 39 47 karina oder peter

zimmer in schöner 3-zi-wohnung nähe neuperlach-zentrum (unm. nähe u-8) ab sofort frei; auch für vorurteilsloses weibl. wesen, auch m. kind. miete 350,- dm incl. tel. 670 74 81 wolfram (42)

1-2 Zimmer Wohng. in Haidhausen von 1.8. - 31.8. zu vermieten Kosten tut's mit NK+ Tel. ca. 400,- Bad/Dusche ist nciht dabei. Tel. 448 67 47

Suche Zimmer in WG mit kinderfreundlichen Leuten oder in WG mit Kindern. Außerhalb von München. Ich bin bis jetzt noch alleine, das Kind kommt im November. Chiffre 226/41

Ich, w, 35, wohne in England und möchte ab Mitte Aug. 3-4 Monate in München verbringen. Ich hab ne 3jährige Tochter und möchte mit ihr gerne in einer WG oderwenn's sein muß, auch i. einem möbl. Zimmer wohnen. Mit Leuten zus. wär mir aber schon lieber. Falls irgendwo in München in dieser Zeit ein Zi. frei ist, wäre ich sehr froh. Auch wenn's vielleicht nur 2 Mon. ist. Bitte meldet's euch unter Chiffre 226/42 oder ruft meine Freundin an, Tel. 35 5628 am besten abends bis 11 Uhr

Ich, 23, w, "frühschwanger", suche für mich und meinen Freund, (22) 2 Zimmer in einer lieben WG mit Kind(ern) Am liebsten ein Haus mit Garten im S-Bahn-Bereich. Bitte ruft mich an, nicht nach 22h beim Peter, 95 34 10

WG, 2 w, 2m, sucht nette/n Mitbewohner/in. Unser Haus u. Garten liegt in Gröbenzell nahe der S-Bahn. Tel. 08142 605 17

Stud. 24,m, sucht ab sofort od. später eine 1ZimWohng oder ein Zi. in einer WG (kann auch Zweck-WG sein) Tel. 305232 Zi. 118, Thomas Müller verl. falls nicht da, Nachr. hinterl.

Wir suchen für unsere WG noch eine Mitbewohnerin. Die Miete beträgt DM 290,- (alles incl) Leider ist das Zimmer nur bis 31. Okt. zu haben. Tel. Matthias 509 865

super gasherd! alter solider wamster; 3 flammen + backrohr + ablagefach, auf stadtgas eingestellt, 80 dm + inseratskosten (3,-) tel. 88 43 01

suche kadett c, rot, zum ausschlachten: türen, motorhaube, kotflügel und batterie ee ah. michael, 50 19 17

verkaufe gebr. diarähmchen (glas) 24x36 zu 40% v. neupreis michael gruber, tel. 17 65 44 öfters vers.!

NACHHILFE SERVICE

— von Studenten gemacht
für alle gedacht —

NACHHILFE alle Fächer
versch. SPRACHKURSE
Prüfungsvorbereitungen

8 - 12 h, 15 - 19 h, **180 445**

Suche ruhiges Zimmer ab Okt. außerhalb der Innenstadt Tel. 77 87 17 Thomas

Ich suche ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft, in der die Freude am Zusammensein auch nach einer Auseinandersetzung entstehen kann. Piedro (22) Tel. 701 555

Ich (weibl.) 21, suche ziemlich dringend Zimmer in netter WG Christa 692 69 99

REBIRTHING
MEDITATION
TIEFENTSPANNUNG

Laufende off. Gruppe:
jed. Mittw. 19.30 (3 Std.)
Wochenendseminar: 30.7.-1.8.
(Übern. mögl.)
im Inst. f. Funktionale Psychologie, 8 M 40, Tengstr. 26/III
Ausf. Info u, Anmeldung:
Helmut Degner, 8 M 40
Schleißheimer Str. 183
T:307426(zeitw.Anr.-Beantw)

Kleiner Laden günstig zu mieten geuscht. Chiffre 226/07

Suche Zimmer, S-Bahn-günstig ab Okt./Nov. außerhalb Münchens, ruhig, bis 250,-DM incl. Tel. 77 87 17 Thomas

Suche altes auch fahruntüchtiges Motorrad, bin Selbstabholer Paul Tel. 29 53 10

Filmbastler!! Noris S 8 Proj. 2 Ton-Systeme 1270,- neu. Vorderarmantrieb defekt, 200,- VB, und Braun XL S 8 Kam. Belichtungsautom. defekt 80,- Tel. 79 76 77

Verkaufe Küche 150 cm Arbeitspaltte mit unter3hängeschrank + 2 Hochschränke + Aquarium ca 200 l + Zubehör Tel. 08105/23 505

Aus Büroauflösung: mech. Schreibmaschine, Olympia, gr. Wagen (Din A 4 quer) guter Zust. DM 75,- Tel. 08091/4437

Verschenke für Leute, die sich selbst zu helfen wissen, Geschirrspülmaschine, Farbfernseher, Schreibtisch, Kleiderschrank. Alles ab Ende Juli Tel. 96 52 56

OASIS Sauna und Samadhi Tk
tgl. bis 23[00], Mi - Sonntg
Tel 65 04 82

Frau mit Sohn, 14, möchten aufs Land (westl. v. München) und suchen dazu Menschen mit ein bißchen innerer Heiterkeit, die mit uns zusammen auf die Suche gehen wollen, oder die Platz für uns in ihrer WG haben Tel. 725 21 68

Junger Mann sucht Zimmer, 27 Jahre, Tel. 3595 155

Mittelgroße Stadt(rand)WG mit Kindern und Viechern sucht Paar/Kind, Singl/Kind, oder Single. Ansprüche, Vorstellungen usw. mündl. Tel. 5624 65

Wir leben auf einem Hof im Bayr. Wald u. wollen für 3-6 Mon. in München jobben. Wir brauchen für diese Zeit eine Wohng. oder mind. 2 Zi. (WG). Also Leute, wer auf große Reise geht od. mal ne Zeit auf unserem Hof das gesunde Landleben genießen will.... Tel. 08727/520

Ne WG mit viel Leuten tät mir ganz bestimmt gut! - Vielleicht braucht ihr jemand? I kann mal vorbeischau'n, wenn ihr wollt. Andreas Tel. 955 159

Miss. Atlanta's Pils-Café

Giesing

geöffnet:
mo: 18-1 h
di-sa: 10-1 h
so: frühschoppen ab 8 h

Toller Biergarten im Hinterhof
Grillmöglichkeit nach Absprache
Gute Musik — Klassik, Jazz, Blues, Rock
Farb-TV

Untere Weiden Str. 18, 8 M 90, Tel. 66 29 57
U8 Kolumbuspl. / Tram 17 + Bus 52 Humboldtstr.

Wer möchte meinen Patz an der Heilprakt. Schule, Klenzestr. übernehmen. Beginn Okt. 82 Tel. 0821/51 31 11 Ute

EXPEDITION NACH NORDKENIA — Afrika-Freak (in Sachen Wisschenschaft) hat noch Plätze frei für 1-3 Personen in einem Landrover mit vollständiger Ausrüstung ab Nairobi für 4 Wochen (oder länger) kostenateil pro Person und Tag ca. 50,- DM - Start in Nairobi am 8. August 82. Alles weitere bei Helmut 08153/ 288 76 oder 08153/1263

Wer kann uns für August einen VW-Camping-Bus gegen Bezahlung leihen? Tel. 448 59 65

Verkaufe Ford-Kombi Tüv 2/83 ATM ca. 17.000 km + 4x Winterreifen. VB 600 DM. Suche außerdem Nachmieter für Lager-Werkstatt-Räume Hendrik Tel. 201 48 53 oder 201 41 34

ACHTUNG MUSIKER!! Verkaufe Wurlitzer E-Piano, 1a Zustand 1600,- Solton Leslie Dopplerton CAb. 150 Watt 1000,-, Solton Leslie Gigant 300 -400 Watt 1500,- HH Gesang Verst. MA 100 600,-. 2-Manualige Band-orgel viele Extras 2200,- Näheres 329 1302 Tomy

Praktikant/in ab Sept. für Elterninitiativ-Kindergarten in Oberföhring gesucht! Tel. 39 84 93 Marlies

Die **heute** production bietet an:
vom Demo bis zur Platte im 24-Spur-Studio, Tagespauschale ab DM 200,--
Kontakt: Waltraud Zaha, Ulmer-Str. 28, 7918 Illertissen, Tel.: 07 303 / 71 34
Richy, Tel.: 08 373 / 83 07

Discovering the States - Ich suche Frau/Mann mit Interesse an Land u. Leuten, die wie ich im Sept./Okt. nach drüben will, um ein Stück zus. zu reisen. Ich bin 21, USA-erfahren, will einen Wage kaufen. als Schwerpunkt stelle ich mir den Südwesten vor. Kirsten Tel. 502 43 55, öft. versuchen

ALTE LEDERJACKEN
Irre Schuhe, Brillen,
Klamotten aus den 50ern
GEORGENSTR. 80
TÄGL. 12.00 - 18.30 h
TEL.: 27 15 007

14-tägige internationale Kurse zu Ökologie, Ernährungsfragen, Frieden und Abrüstung und Kreativ-workshops bieten die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste in diesem Sommer im Schwarzwald, Neckartal Vogelsberg und in West-Berlin für 16-25 Jährige. Kosten: 300,- (für Unterkunft, Verpflegung u. Programm). Anmeldg. und Information bei: IJGD, Kaiserstr. 43, 5300 Bonn Tel. 0228/ 221 001

Suche jem. der sich mit mir auf Begatenprüfung(Abitur) vorbereitet, mit Kurs, 3. Sem. also Prüfung etwa Ende 84 in Münch. Tel. 153 909

Ich verkaufe eine Querflöte und eine Zither. Lis Scherer 197760

Fähiger DRUMMER für Blues-Rock-Trio gesucht! S. Lang, Mü. 40, Clemensstr. 118 (53) oder Tel. 08142/ 66 57

Notverkauf: Citroen D 20 BJ 74, 96 PS Tüv Dez. 82. Telef. 29 83 78

Motorrad-Kfz: wer bringt mir an meiner Honda XL 185 S bei: Ventile einstellen + Kupplung austauschen + Zylinderkopfdichtung neu? Werkzeug vorhanden bis auf Drehmomentschlüssel + Abzieher, Löhnung vereinbar. mingo Tel. 48 95 61

NEU *billige Sonderflüge* NEU
Europa-Bus Magic-Bus
☎ 488515
Karin's Reisebüro
Gravelottestr 4 beim Pariser Platz

Suche Zimmer in netter WG bei netten Leuten oder sep. Zi. nicht Innenstadtbereich. Ruhig ab Okt./Nov. zahle bis 250,-DM incl. Tel. 77 87 17 Thomas

Tausche 2 Zimmer Wghng. am Petuelring Miete 800,- incl. geg. 1 - 11/2 Zim. Wohng. für max. DM 400,- incl. Tel. 30 91 21

Der Rainer kommt aus Afrika zurück und sucht ab Mitte Aug. ein Zimmer langfristig, mittelfristig oder auch vorübergehend. Mingo anrufen Tel. 48 95 61

Welche WG nimmt mich auf, ich möchte zusammenleben, mich auseinandersetzen, bin ernährungsbewußt, berufstätig, Elke Tel. 723 49 84 abends

[illegible] 10.9. Bauernhaus am Starnberger See Ostufer [illegible] billig gegen Versorgen weniger Tiere. Tel. [illegible]

Einfache Hütte (Toil. u. Wasser außerhalb) für 2 bis 5 Personen in Kärnten zu vermiet. Ab DM 100 die Woche. Info Tel. 0611/ 55 46 93

Suche vorübergehend - von Mitte Juli bis Ende August billiges Zimmer, außerdem unbedingt ein Fahrrad. Tel. Sigrid 27 22 550

In meiner 3-Zi.Wohng. ist ein Bett freigeworden. Wer mag einziehen. Bitte nur Weiblich. Paul: Tel. 29 53 10
... aber Paul....

Suche Zimmer, auch in WG bis 300 DM incl. NK ab Sept. 82. Bin 22 Jahre Studentin. Tel. 09208/8784

Welche Frau hat ein Zimmer frei ich bin 27, weibl. u. arbeite. Mögl. Giesing, Au u. Haidhausen Christl. Tel. 69 74 00 v. 19-20h

Chez Margot
Isabellastr. 40
Tel. 27 18 3 19
ab 20 Uhr
café music kneipe

Yogalehrerin suht Gedankenaustausch mit Kollegin!! Chiffre 226/52

Kindergarten Kinderland e.V. hat Vor- und Nachmittags noch Plätze frei. Bevorzugt 4-6jährige, vor allem Mädchen. Tel. 27 19 448 Renate (9-13 Uhr)

kindergarten oberföhring (eltern-initiative), muspillistr. hat noch plätze f. 3-6jähr. tel. 98 27 66

tragbare elektronische orgel yamaha ps 20 zu verkaufen. wolfgang, tel. 48 60 85

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

LANDKOMMUNE LÄDT EIN:

Workshop + Seminar auf dem Barhof vom 30.7. - 6.8.

Wir, eine Gruppe von 10 Erwachsenen und 4 Kindern leben seit 6 Jahren auf dem Barhof in Niederbayern.
Wir laden euch ein, für eine Woche mit uns zu leben und zu arbeiten im Garten, im Stall, beim Käsemachen, Wollefärben und -Spinnen, Brotbacken, Schreinern, Töpfern usw.
Wir machen Bioenergetische Massage, Vorträge + Diskussionen zu Fragen des biolog. Anbaus und zur politischen Perspektive der Kommunebewegung. **Preis: DM 320,--.**

Genauere Informationen und Anmeldung an:
BARHOF 18, 8399 RUHSTORF 2, O. AN CHIFFRE 224/90

REDAKTEUR sucht Nebenjob. VERKAUFE: Schreibmaschine, Brother, 300,-. 2 Babytragebeutel, SUCHE: Kassettenrecorder f. Interv. Schreibtischstuhl, Pentax-Gehäuse. TE. 271 63 52

Verkaufe: Xylophon, chromatisch
(Orff'sches Schulwerk) 22 Palisanderstäbe auf 2 Kästen, für 290,- (NP über 600,-) Suche: Akkordeon Hohner geg. bar. Tel. 227 950

SUCHE: Frau um 25J. die gut Steno kann. (80 Silben) gegen Belohnung! Renate Tel. 505768 tagsüber

Verkaufe Renault 16 § 11.82 8l Sprit, sehr guter Reisewagen techn. guter Zustand bloss 1 Türschloß kaputt, DM 850,- Tel. Roland 08105/23503

Verschenke def. Mofa mit Zubehör- gegen Abnahme der Versicherungspapiere bis März 83. Andi Tel. 15 98 85

HONDA CB 450 zu verkaufen Bj 72, 45 Ps, 2 Jahre TüV, Preis ist Vb. Mo-Fr unter 089/7279 321 sonst 08131/91263 oder 7917207 Martin Kunz,

Verkaufe R 4, Bj. 71, orig. 95 000 km TüV 6/83 Garagenwagen DM 1000,- Klaus Höltl Tel. 08092/ 97 28

Garelli-Moped und ein elekt. Heizkörper zu verschenken. Tel. 430 32 77 ab Mittag

Peugeot 104, BJ 74, 1 Jahr§ Bremsen kaputt, techn. ok. für DM 250 abzugeb. 32 88 91

Schnukeliges R 4chen, Bj. 76, 50.000 km, aus 1 Hd. alle Zündungszeile neu, kommt bestimmt nochmal durch den TÜV jetzt mit frischen TüV um ungefähr 2200 DM zu haben. Michl 08134/493

KARE
REGALE
Karlstr. 45
Tel. 59 67 75

Alter Schrank 2 breit mit Spiegel alte Vitrine 1,50m breit Tel. 651 55 77

Allerliebste Halbedelkatze an treusorgende liebe Leute zu verschenken Tel. 850 1570

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

Ich suche eine MZ 250 cm3 zum Ausschlachten. Wer weiß eine Werkstatt, die MZ repariert + auch Ersatzteile hat? Tel. 53 58 59, Armin Witt verlangen

Einmaliges Angebot: VW Austausch Vorderachse passend f. alle Käfer. Nur 70,-(neu ca. 290) Tel. Rosenheim: 08036/403 nur bei Abholung!!!!

Verkaufe VW 1500 Motor + Reifen und suche DKW oder Triumph Tel. 95 81 02

Kastenente (Citroen400) Bj 78, Tüv Juni 1984, 95.000 km für DM 2000,- zu verkaufen. Tel. 201 39 01

Superangebot - Verkaufe Suzuki GT 185, Bj. 6/79, 12700 km, Top-Zustand, neuer H.Reifen, Gepäckträger, nur Sommer gefahren. Günstig Tel. 2714593

Simca 1301 S § Juli 82 -tech. ok. 150,-DM Tel. 83 78 52

BLATT-Stadtzeitung für München GmbH. Stammkapital 20.000,-- DM. — Herausgeber und Gesellschafter: Wolfgang Gartmann, Journalist, München (25 %), Joachim Meyer, Journalist, München (25 %), Peter Schult, Journalist, München (25 %), Wolfgang Stöye, Journalist, München (25 %).

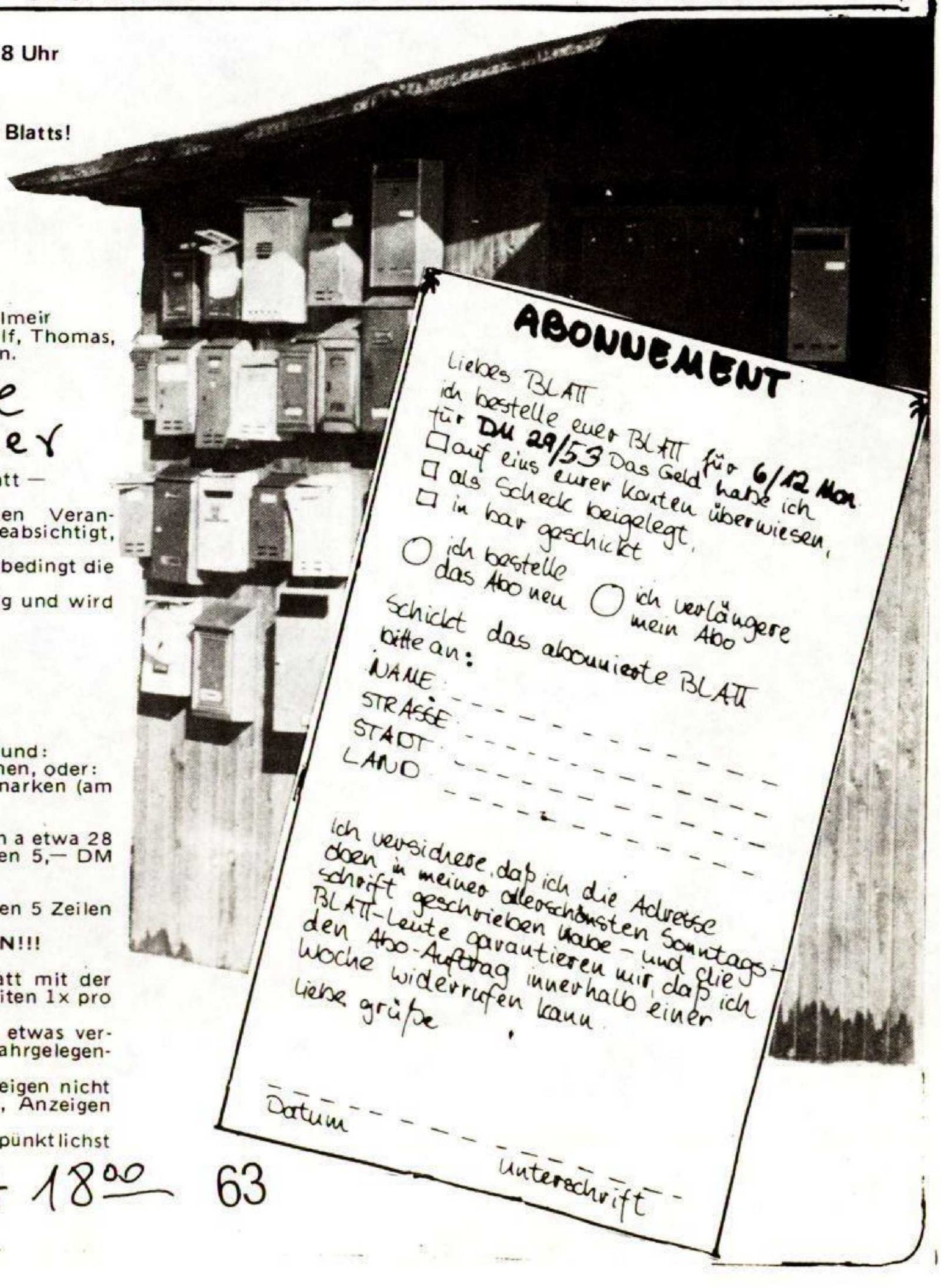
KONTO:
POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag!
Geschlossen ist auch Dienstag VOR und
Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!



IMPRESSUM

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:
Uwe Feigl, Gerd Miersch, Morle Lichtenwimmer.
Nicola Undritz, Pierre Pitterle, Ingrid Scherf Alice Bihlmeir
und auch noch von: Peter Schult, Werner, Werner, Ralf, Thomas, Maria, Roger, Wolfgang, Straßenverkäufern und Lesern.
Cartoons: Pierre, Alice & Fründz
Verantwortlich für Anzeigen und Inhalt: Morle Lichtenwimmer
(Adresse siehe Verlag)
© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt — kurze Anfrage genügt!
ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein ZUFÄLLIG!
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.
DIE **ANZEIGENPREISLISTE VIII** ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.
DRUCK: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau, kind, hund:
— ins BLATT-Büro (Öffnungszeiten siehe oben) kommen, oder:
— einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken (am besten 50er und 10er) an uns schicken

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN:
(Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten DM 7,— (5 Zeilen a etwa 28 Zeichen), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5,— DM mehr.

NORMALE
kosten DM 3,— pro 5 Zeilen, alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,— mehr.

alle **KONTAKTANZEIGEN** sind **CHIFFREANZEIGEN!!!**
und kosten wie Normale + 5,— mehr, also 8,— DM.
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

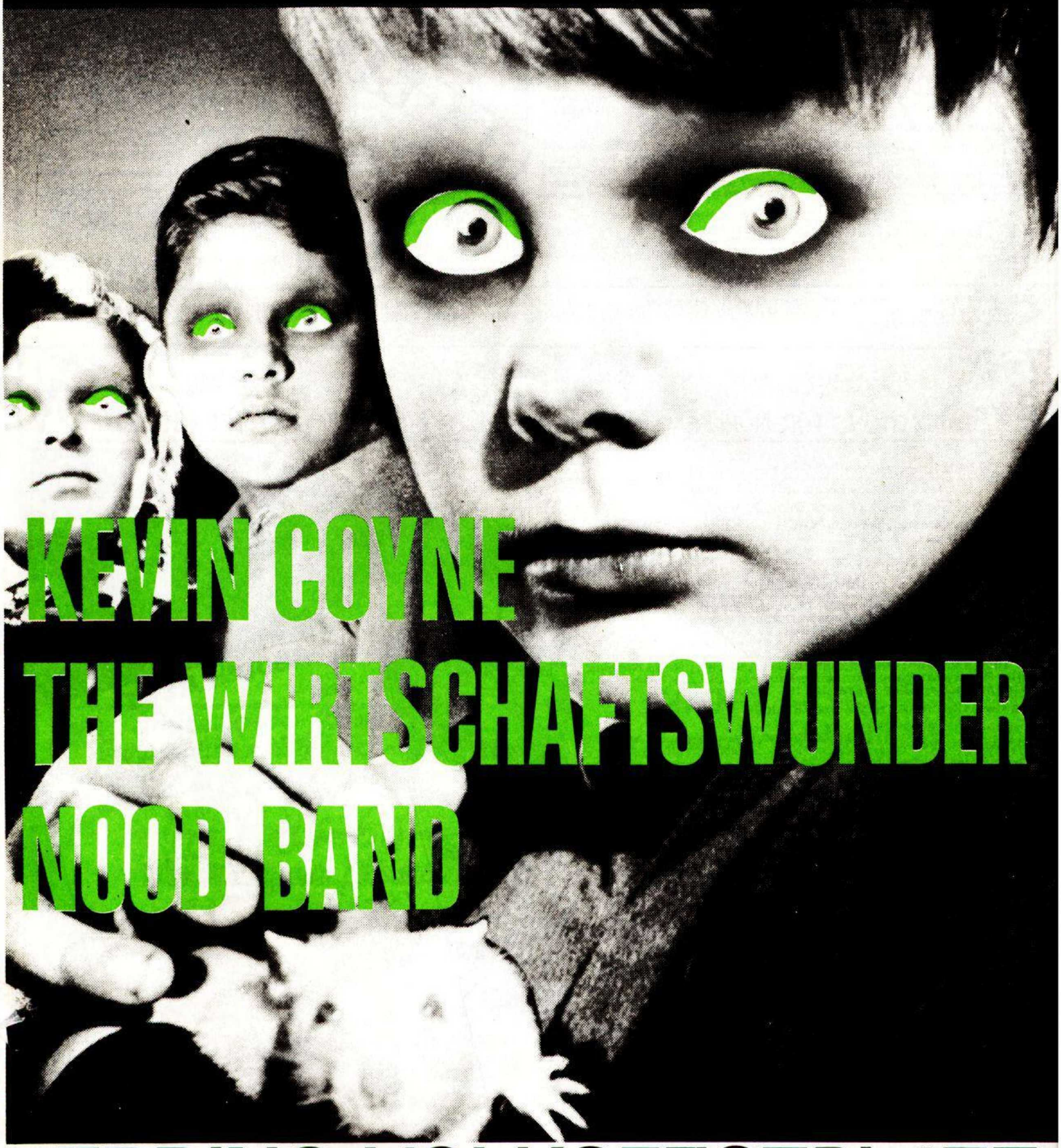
KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen jemand etwas verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet.

WICHTIG ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag vor Erscheinen, pünktlichst um 18.00 Uhr!

für's nächste Blatt: 15.7 pünkt 18⁰⁰ 63

OPEN-AIR-DING 17.7.



KEVIN COYNE
THE WIRTSCHAFTSWUNDER
NOOD BAND

ERDING-VOLKSFESTPLATZ

EINLASS: 14⁰⁰ VORPROGR. AB: 15⁰⁰

EINTRITT: 17 DM VORVERK.: 13 DM

im BLATT